

## XVII. Gewerbliche Angelegenheiten, Arbeitsvermittlung, Krankencassen, Unfallversicherung.

### A. Gewerbliche Angelegenheiten.

#### 1. Gewerbe.

a) Gewerbeanmeldungen . . . . .	Seite	624—626
b) Stand der Gewerbe . . . . .	"	627
c) Die Realgewerbe . . . . .	"	627
d) Der Gewerbebetrieb im Umherziehen . . . . .	"	627—629

#### 2. Gewerbliche Genossenschaften.

a) Organisation, Mitglieder und Angehörige . . . . .	"	630—637
b) Vermögensgebarung . . . . .	"	638—647
c) Lehrlingswesen . . . . .	"	648—651
d) Fonde und Stiftungen . . . . .	"	652—655
e) Herbergen und Geldunterstützungen an zugereiste Gehilfen . . . . .	"	656
f) Geschäftsunternehmungen auf gemeinschaftliche Rechnung und gewerbliche Anlagen zur gemeinsamen Benützung . . . . .	"	657—658

#### 3. Gewerbliche Gerichte.

a) Das k. k. Gewerbegericht . . . . .	"	659—661
b) Schiedsgerichtliche Ausschüsse der gewerblichen Genossenschaften . . . . .	"	662—665

#### 4. Sonstige gewerbliche Angelegenheiten.

a) Vom Magistrate protokollierte Lehrverträge . . . . .	"	666
b) Dampfkessel . . . . .	"	667—669
c) Motoren . . . . .	"	670
d) Automaten . . . . .	"	671
e) Überstundenarbeit . . . . .	"	672
f) Arbeitseinstellungen . . . . .	"	673—677
g) Ausverkäufe . . . . .	"	678—679

### B. Arbeitsvermittlung.

1. Städtisches Arbeitsvermittlungsammt . . . . .	"	680—684
2. Arbeitsvermittlung der gewerblichen Genossenschaften . . . . .	"	684—687
3. Arbeitsvermittlung durch Vereine und Anstalten . . . . .	"	688—696
4. Lehrlingsstellenvermittlung . . . . .	"	697—701

### C. Krankencassen.

#### 1. Gewerbliche Gehilfen- und Lehrlings-Krankencassen und zum Erfasse der obligatorischen Krankencassen berechnigte registrierte Hilfskassen.

Einleitung . . . . .	"	702
a) Beiträge zu den Gehilfen- und Lehrlingskrankencassen und Leistungen dieser Cassen nach ihren statutenmäßigen Bestimmungen . . . . .	"	702—711
b) Mitgliederzahl, Erkrankungen, Sterbefälle, Krankentage, Entbindungen bei den Gehilfen- und Lehrlingskrankencassen . . . . .	"	710—717
c) Morbidität der Mitglieder . . . . .	"	718—723
d) Vermögensgebarung . . . . .	"	724—737

#### 2. Die sonstigen registrierten Hilfskassen . . . . .

#### 3. Krankencassen-Verbände . . . . .

#### 4. Meister-Krankencassen der gewerblichen Genossenschaften . . . . .

#### 5. Die Wiener Dienstoffotenkrankencasse . . . . .

#### 6. Krankenversicherung der städtischen Arbeiter . . . . .

D. Unfallversicherung . . . . .	"	752
---------------------------------	---	-----

# XVII. Gewerbliche Angelegenheiten, Arbeitsvermittlung, Krankencassen, Unfallversicherung.

## A. Gewerbliche Angelegenheiten.

### 1. Gewerbe.

#### a) Gewerbeanmeldungen.

#### 1. Angemeldete<sup>1)</sup> Gewerbe und sonstige mit Erwerbsteuer belegte Beschäftigungen und Unternehmungen in den Jahren 1895—1899.

Es wurden angemeldet im Jahre	Gewerbe			sonstige Beschäftigungen und Unternehmungen	Gewerbe und sonstige Beschäftigungen zc. zusammen
	freie	handwerksmäßige	concessionierte		
1895	9.790	3.375	2.091	652	15.908
1896	10.041	3.363	2.059	810	16.273
1897	10.312	3.009	2.066	972	16.359
1898 <sup>2)</sup>	10.577	2.885	2.090	948	16.500
1899	13.161 <sup>3)</sup>	3.003	2.196	996	19.356 <sup>3)</sup>

<sup>1)</sup> Der Ausdruck „anmelden“ wurde hier und im Folgenden der Kürze wegen gebraucht, wiewohl einerseits nicht bei allen Berufsarten die Anmeldung genügt und andererseits in den Zahlen auch jene Gewerbe inbegriffen sind, die nicht angemeldet, deren Inhaber vielmehr zwangsweise besteuert worden sind. Auch beziehen sich die Ziffern dieser und der folgenden Tabellen nicht auf den Zeitpunkt der wirklichen Anmeldung, sondern auf jenen der Amtszahl der z. B. im Jahre 1895 angemeldeten Gewerbe zc. erst unter den Summen des Jahres 1896 angeführt erscheint. Die Daten dieser Tabelle, sowie der folgenden Tabellen 2 bis 6 sind den Ausweisen des städtischen Steuercatasters entnommen. Die Abmeldungen konnten bisher statistisch nicht erfasst werden. Die Verteilung der Anmeldungen auf die einzelnen Gewerbe-Abtheilungen und -Gruppen ist in den Monatsberichten des Statistischen Departements veröffentlicht. — <sup>2)</sup> Vom Jahre 1898 an sind hier und in den folgenden Tabellen nicht nur die bereits früher in diesen Tabellen enthaltenen Gewerbe zc., sondern auch die nach dem Gesetze vom 25. October 1896, R.-G.-Bl. Nr. 220, betreffend die directen Personalsteuern, ebenfalls der Erwerbsteuer unterliegenden sonstigen Berufe (z. B. Advocaten, Notare, Ärzte, Hebammen, akademische Maler, Schriftsteller u. dgl.) mit enthalten. Deren Zahl ist jedoch nicht vollständig, da die Anmeldungen dieser Unternehmungen und Berufe nicht von den magistratischen Bezirksämtern entgegengenommen werden und daher dem Steuercataster nicht regelmäßig zur Kenntnis gelangen. — <sup>3)</sup> Die Ursache der bedeutenden Erhöhung dieser Ziffer gegenüber dem Vorjahre ist darin zu suchen, daß in § 7 der Ministerial-Berordnung vom 30. März 1899, R.-G.-Bl. Nr. 64, betreffend die Regelung des Flaschenbierhandels, neben dem Verschleife anderer Gegenstände betreiben, die ausdrückliche Anmeldung des freien Gewerbes des Flaschenbierhandels zur Pflicht gemacht wurde. Die Zahl der Anmeldungen des freien Gewerbes „Flaschenbierhandel“ erhöhte sich in der Zeit von April bis Ende 1899 gegenüber dem Vorjahre um 2912.

#### 2. Standort der in den Jahren 1895—1899 angemeldeten Gewerbe zc.

Standort im Gemeindebezirke	1895	1896	1897	1898	1899	1898		1899	
	angemeldete Gewerbe und sonstige mit Erwerbsteuer belegte Beschäftigungen und Unternehmungen					darunter solche Beschäftigungen zc., welche erst seit 1898 der Erwerbsteuer unterliegen <sup>1)</sup>			
I (Innere Stadt)	1.572	1.514	1.490	1.533	1.553	56	—	—	44
II (Leopoldstadt)	1.909	2.044	2.244	2.390	2.639	42	—	—	148
III (Landstraße)	969	1.036	1.038	1.062	1.392	6	—	—	8
IV (Wieden)	714	749	839	801	938	46	—	—	22
V (Margarethen)	960	1.032	981	920	1.146	5	—	—	6
VI (Mariahilf)	752	793	832	791	793	3	—	—	1
VII (Neubau)	1.015	960	1.051	926	1.092	4	—	—	29
VIII (Josefstadt)	586	551	566	567	616	8	—	—	6
IX (Alsergrund)	864	898	890	987	1.122	5	—	—	10
X (Favoriten)	805	865	818	885	1.169	4	—	—	3
XI (Simmering)	207	231	200	177	275	—	—	—	1
XII (Meidling)	600	645	622	553	634	—	—	—	4
XIII (Hiebing)	394	456	395	411	605	—	—	—	1
XIV (Rudolfsheim)	697	666	641	675	780	3	—	—	4
XV (Fünfhaus)	466	476	430	432	529	1	—	—	3
XVI (Ottakring)	1.223	1.224	1.193	1.198	1.376	2	—	—	2
XVII (Hernals)	789	831	773	808	939	5	—	—	3
XVIII (Währing)	784	735	778	730	891	—	—	—	—
XIX (Döbling)	237	227	249	273	361	6	—	—	2
I-XIX (Wien) <sup>2)</sup>	365	340	299	381	506	—	—	—	—
zusammen	15.908	16.273	16.359	16.500	19.356	196	—	—	297

<sup>1)</sup> Diese Zahlen sind nicht vollständig, wie das Fehlen oder die Kleinheit der Ziffern in einzelnen Gemeindebezirken zeigt; über die Ursache vgl. die 2. Anmerkung in der vorausgehenden Tabelle. — <sup>2)</sup> Ohne festen Standort; dies sind Hausierer mit Gegenständen des täglichen Gebrauches (Lebensmitteln u. dgl.), welche nach § 60, al. II der Gewerbeordnung nicht dem Hausierpatente, sondern der Gewerbeordnung unterliegen. Über den Gewerbebetrieb im Umherziehen vgl. auf Seite 627 ff.

**3. Familienstand und Geschlecht der Personen, welche in den Jahren 1895—1899 ein Gewerbe 2c. angemeldet haben.**

Im Jahre	haben Gewerbe 2c. angemeldet															juristische Personen	Personen überhaupt <sup>2)</sup>
	physische Personen																
	ledige			verheiratete			verwitwete oder geschiedene			unbekanntem Familienstandes <sup>1)</sup>			überhaupt				
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen		
1895	2831	1265	4096	7294	3006	10.300	325	1173	1498	227	89	316	10.677	5533	16.210	41	16.251
1896	2768	1498	4266	7435	3154	10.589	266	1221	1487	149	48	197	10.618	5921	16.539	44	16.583
1897	3147	1374	4521	7200	3190	10.390	314	1130	1444	143	44	187	10.803	5739	16.542	62	16.604
1898	2728	1365	4093	7389	3296	10.685	241	1112	1353	539	106	645	10.897	5879	16.776	51	16.827
1899	2544	1417	3961	8450	3725	12.175	293	1188	1481	1359	565	1924	12.646	6895	19.541	82	19.623

<sup>1)</sup> Die Zahlen der „Unbekanntem“ rühren zumeist daher, daß bei jenen Personen, welche wegen unbefugten Gewerbebetriebes von amtswegen zur Besteuerung herangezogen werden, die persönlichen Daten gewöhnlich nicht völlig ermittelt werden können. — <sup>2)</sup> Die Zahl der Personen ist größer als jene der Gewerbe, weil bei Gesellschaftsverhältnissen ein und dasselbe Gewerbe von zwei oder mehreren Personen angemeldet wird.

**4. Alter und Geschlecht der Personen, welche in den Jahren 1895—1899 ein Gewerbe 2c. angemeldet haben.**

Jahr, bzw. Geschlecht	Gewerbe 2c. wurden angemeldet von Personen <sup>1)</sup>													unbekannt. Alters <sup>2)</sup>	zusammen		
	bis mit 20	von 21 bis mit 25	von 26 bis mit 30	von 31 bis mit 35	von 36 bis mit 40	von 41 bis mit 45	von 46 bis mit 50	von 51 bis mit 55	von 56 bis mit 60	von 61 bis mit 65	von 66 bis mit 70	von 71 bis mit 75	von 76 bis mit 80			von 81 bis mit 85	von 86 bis mit 90
	Jahren																
1895	95	1462	3353	3056	2475	2007	1444	1032	616	323	135	48	12	—	152	16.210	
1896	98	1566	3335	3074	2648	1958	1507	1047	607	324	144	104	17	2	108	16.539	
1897	198	2088	3283	2956	2356	1938	1457	1030	606	310	132	34	12	2	140	16.542	
1898	202	2400	3242	2930	2350	1870	1468	926	581	272	104	44	14	1	372	16.776	
1899	103	1729	3500	3229	2926	2267	1938	1308	779	360	178	56	26	3	1138	19.541	
u. zw. 1899 von:																	
männlichen Personen	42	1005	2505	2214	1875	1388	1225	786	476	228	127	33	14	3	724	12.646	
weiblichen Personen	61	724	995	1015	1051	879	713	522	303	132	51	23	12	—	414	6.895	

<sup>1)</sup> Selbstverständlich sind hier die juristischen Personen nicht berücksichtigt. — <sup>2)</sup> Siehe die Anmerkung 1 zur vorausgehenden Tabelle.

**5. Geburtsangehörigkeit und Heimatrecht der Personen, welche in den Jahren 1895—1899 ein Gewerbe 2c. angemeldet haben.**

Im Jahre	haben Gewerbe 2c. angemeldet <sup>1)</sup>													im ganzen Personen
	Geborene						Heimatrechtigte							
	in Wien	in dem übrigen Österreich	in Ungarn	in Deutsch-land	in anderen Staaten	unbekannt wo <sup>2)</sup>	in Wien	in dem übrigen Österreich	in Ungarn	in Deutsch-land	in anderen Staaten	unbekannt wo <sup>2)</sup>		
1895	4319	8.884	2024	544	251	188	5493	7848	1836	419	234	380	16.210	
1896	4352	9.068	2201	498	285	135	5692	8023	2016	365	269	174	16.539	
1897	4326	9.198	2148	507	239	124	6020	7803	1959	378	217	165	16.542	
1898	4492	9.002	2176	514	227	365	5894	7834	2041	412	221	374	16.776	
1899	4791	10.650 <sup>3)</sup>	2237	475	185	1203	6746	9107 <sup>4)</sup>	1997	355	185	1151	19.541	

<sup>1)</sup> Siehe die Anmerkung 1 zur Tabelle 4. — <sup>2)</sup> Siehe die Anmerkung 1 zur Tabelle 3. — <sup>3)</sup> Davon 3103 in Niederösterreich. — <sup>4)</sup> Davon 2334 in Niederösterreich.

## 6. Der Wohnort der Gewerbsanmelder in den Jahren 1895—1899, im Jahre 1899 nach dem Standorte der angemeldeten Gewerbe zc.

Jahr, bzw. Standort des Gewerbes zc.	Wohnort des Gewerbsanmelders <sup>1)</sup> im																				Summe der Gewerbs- anmelder
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.	XIII.	XIV.	XV.	XVI.	XVII.	XVIII.	XIX.	Umfreie von Wien	
	Gemeindebezirke																				
1895	773	2075	1083	630	1055	767	929	586	977	883	221	670	430	712	500	1349	864	903	270	231	15.908
1896	755	2215	1180	575	1162	740	888	566	968	914	234	710	493	708	489	1358	897	885	239	297	16.273
1897	747	2418	1177	625	1113	779	967	566	992	889	202	667	429	683	471	1326	853	873	266	316	16.359
1898	789	2447	1192	614	1069	779	920	574	1033	954	183	625	455	727	452	1321	893	816	307	350	16.500
1899	858	2811	1521	754	1286	806	1043	624	1116	1263	284	712	653	853	544	1523	1059	987	396	263	19.356
u. zw. im Jahre 1899 mit der Betriebsstätte im Gemeindebezirke:																					
I (Innere Stadt)	751	161	101	55	36	41	39	40	124	14	3	13	19	9	14	21	28	27	10	47	1.553
II (Leopoldstadt)	43	2357	52	9	12	21	28	5	20	5	1	6	4	5	3	7	7	14	12	28	2.639
III (Landstraße)	9	38	1245	8	9	8	10	5	7	12	8	1	2	2	4	3	5	6	5	5	1.392
IV (Wieden)	12	10	21	624	62	21	15	2	3	24	2	6	3	6	—	7	3	—	5	112	938
V (Margarethen)	2	3	7	5	1053	19	5	3	2	17	—	8	2	3	4	3	—	4	—	6	1.146
VI (Mariahilf)	9	13	7	13	26	614	29	2	6	6	2	9	7	14	8	9	5	4	4	6	793
VII (Neubau)	2	23	14	5	20	34	833	21	9	5	3	7	12	14	32	26	11	10	—	11	1.092
VIII (Josefstadt)	2	13	2	1	4	5	17	485	8	5	2	2	2	2	3	34	19	10	—	—	616
IX (Alsergrund)	10	57	9	10	5	12	12	18	875	3	1	6	7	1	6	19	13	35	10	13	1.122
X (Favoriten)	2	6	3	9	10	6	1	1	—	1108	2	4	—	4	—	—	1	4	—	5	1.169
XI (Simmering)	—	—	8	—	2	1	—	—	—	—	257	1	—	—	—	—	—	—	—	4	275
XII (Meidling)	3	1	—	1	10	2	3	1	1	2	—	591	2	9	3	2	1	1	1	1	634
XIII (Giesing)	1	1	1	1	2	3	4	—	—	—	—	5	560	16	4	2	1	1	—	3	605
XIV (Rudolfsheim)	—	6	1	1	4	3	2	4	—	3	—	14	12	704	13	3	2	1	—	7	780
XV (Fünfhau)	1	3	—	—	5	7	7	2	1	3	—	5	8	31	434	14	2	2	—	4	529
XVI (Ottakring)	1	3	3	1	4	3	8	10	7	1	1	2	2	6	5	1272	34	11	1	1	1.376
XVII (Hernals)	2	2	1	4	1	1	3	9	6	1	—	1	2	2	3	21	870	6	1	3	939
XVIII (Bähring)	2	4	6	1	1	1	3	6	14	—	—	2	—	3	—	13	9	821	4	1	891
XIX (Döbling)	—	1	2	1	—	—	—	—	8	—	1	—	—	—	—	1	2	4	338	3	361
I—XIX <sup>2)</sup> (Wien)	6	109	38	5	20	4	24	10	24	53	1	29	9	22	8	64	46	26	5	3	506

<sup>1)</sup> Sind die Gewerbsanmelder juristische Personen, so ist der Wohnort als mit dem Standort zusammenfallend gedacht. Bei anderen Gesellschaftsverhältnissen ist hier bloß der in der Anmeldung zuerst Bezeichnete gezählt. Die Summe der Gewerbsanmelder ist daher in dieser Tabelle gleich der Summe der „angemeldeten“ Gewerbe zc.; vgl. letztere in der 1. Tabelle dieses Abschnittes.

<sup>2)</sup> Ohne festen Standort vgl. die Anmerkung zur 2. Tabelle auf Seite 624.

### b) Stand der Gewerbe.

Da im Jahre 1899 keine Zählung der Gewerbe vorgenommen wurde, wird hier nur auf die im Jahrbuche für 1897, Seite 585 bis 597, abgedruckte Tabelle verwiesen, in welcher der Stand der Gewerbe Ende 1896 und am 1. Juni 1897 angegeben erscheint.

### c) Die Realgewerbe.

Die Zahl der Realgewerbe am Ende des Jahres 1897 ist im Jahrbuche für 1897, Seite 598 und 599, angegeben worden. Sie hat sich im Jahre 1898 nur insofern geändert, als im XV. Gemeindebezirke eine radicierte Schankgerechtigkeit und im XIX. Gemeindebezirke ein radiciertes Wirtsgewerbe gelöscht wurde, so daß die Gesamtzahl der Realgewerbe am Ende des Jahres 1898 459 betrug. Im Jahre 1899 sind keine Veränderungen vorgekommen.

### d) Der Gewerbebetrieb im Umherziehen.

Der Gewerbebetrieb im Umherziehen ist in den hierüber bestehenden gesetzlichen Bestimmungen in vier Arten geschieden. Diese sind:

1. Der eigentliche Hausierhandel, d. i. „das Feilbieten im Umherziehen von Ort zu Ort, außer auf Märkten, und das Herumtragen und Anbieten von Waren von Haus zu Haus“ (§ 60, 1. Absatz der Gewerbeordnung). Es darf nur von den nach dem Gesetze über den Hausierhandel hiezu befugten Personen betrieben werden. Das hier erwähnte Gesetz ist das Hausierpatent vom 4. September 1852, R.-G.-Bl. Nr. 252. Es gestattet den Hausierhandel nur mit besonderer Bewilligung, welche von der politischen Behörde des Wohnortes für eine bestimmte Person unübertragbar gegen Erlag der vorgeschriebenen Steuer auf ein Jahr und nur unter gewissen, ganz besonderen Voraussetzungen (Staatsbürgerschaft, Alter über 30 Jahre oder Altersnachsicht, Freisein von ekelhaften Krankheiten, Unbescholtenheit, tadellose politische Haltung) und Beschränkungen (hinsichtlich der Art des Betriebes und der Gegenstände des Verschleißes) erteilt werden darf. Betreffend die Zulassung der Hausierer besteht mit den Ländern der ungarischen Krone vollkommene Reciprocität. Die Hausierbewilligung gilt zunächst nur für das Land, in welchem sie erteilt wurde. Betritt der Hausierer ein anderes Kronland, so muß er sein Hausierdocument, um auch in diesem Lande sein Gewerbe betreiben zu können, bei einer politischen Bezirksbehörde vidieren lassen und zugleich, falls dort das Hausiergewerbe höher besteuert ist, die entsprechende Nachzahlung leisten. Diese „bestätigende Vidierung“ darf nur bei begründeten Bedenken gegen die Person des Hausierers, über die Gültigkeit des Hausierpasses oder über die gesetzmäßige Art der Ausübung des Hausierhandels verweigert werden (§ 9 des Hausierpatentes). Davon ist wohl zu unterscheiden die rein polizeiliche Vidierung nach § 8 des Hausierpatentes durch die Gemeindebehörde (Polizeibehörde) in allen Städten und Märkten, welche der Hausierer betritt.

2. Der Lebensmittelhandel, d. i. „die Feilbietung von Artikeln des täglichen Verbrauches, wie z. B. Milch, Butter, Obst, Gemüse, Blumen, Holz u. dgl. von Haus zu Haus oder auf der Straße“ (§ 60, Absatz 2 der Gewerbeordnung). Dieser Handel unterliegt nicht den Bestimmungen des Hausierpatentes, sondern jenen der Gewerbeordnung.

3. Das Warenaustragen ansässiger Gewerbsleute. Es ist nämlich der Gewerbebehörde überlassen, in ihrem Bezirke ansässigen kleineren Gewerbsleuten zu ihrem besseren Fortkommen das Feilbieten ihrer Erzeugnisse innerhalb der Gemeinde von Haus zu Haus zu gestatten (§ 60, Absatz 3 der Gewerbeordnung).

4. Wandergewerbe ohne Gewerbeschein, auf Grund von Lizenzscheinen, zuletzt geregelt durch den Ministerial-Erlass vom 23. December 1881.

Die zweite und dritte Art des Gewerbebetriebes im Umherziehen setzen somit den Gewerbeantritt nach den Vorschriften der Gewerbeordnung voraus. Die Zahl der Lebensmittelhändler (Straßenhändler mit Artikeln des täglichen Lebensbedarfes) ist für Ende 1896 und für 1. Juni 1897 in der Tabelle auf Seite 596 des Jahrbuches für 1897 angegeben. Zu ihrer Kennzeichnung sind Marken mit Nummern eingeführt, über welche keine statistischen Ausweise vorliegen. Die der dritten Art angehörenden ansässigen Gewerbsleute erhalten Austräger-(Erlaubnis-)Scheine, deren Zahl hier an letzter Stelle angegeben ist.

Die erste und vierte Art des Gewerbebetriebes im Umherziehen haben die gemeinsame Eigenschaft, daß zum Antritte des Gewerbes eine besondere Bewilligung nothwendig ist, welche bei beiden in ähnlicher Form erteilt wird. Diese beiden Arten werden daher in der nächsten Tabelle parallel dargestellt.

**I. Hausierbewilligungen nach dem Hausierpatente in den Jahren 1895—1899, Lizenzen für Wandergewerbe in den Jahren 1896—1899.**

Gesamtzahl, Geschlecht, Alter, Familienstand, Glaubensbekenntnis, Heimat und Domicil (Wohnbezirk)	Hausierbewilligungen nach dem Hausierpatente				Lizenzen für Wandergewerbe <sup>1)</sup>				
	neu ertheilt	verlängert	bestätigend vidirt	zusammen	neu ertheilt <sup>2)</sup>	verlängert <sup>2)</sup>	bestätigend vidirt <sup>3)</sup>	zusammen	
Gesamtzahl in den Jahren	1895 <sup>4)</sup> 23	1660	?	?	?	?	?	?	
	1896	9	1629	601	2239	16	86	15	117
	1897	6	1595	620	2221	11	77	23	111
	1898	7	1584	500	2091	20	65	24	109
	1899	9	1510	456	1975	25	65	17	107
und zwar im Jahre 1899:									
a) nach dem Geschlechte	Männer	2	955	347	1304	14	51	15	80
	Frauen	7	555	109	671	11	14	2	27
b) nach dem Alter	bis 30 Jahre	—	50	57	107	2	8	7	17
	30 " 40 "	4	229	178	411	8	21	6	35
	40 " 50 "	2	551	158	711	8	25	1	34
	50 " 60 "	3	423	47	473	5	8	3	16
	über 60 "	—	257	16	273	2	3	—	5
c) nach dem Familienstande	ledig	—	194	54	248	7	9	7	23
	verheiratet	6	1018	378	1402	15	49	9	73
	verwitwet oder geschieden	3	298	24	325	3	7	1	11
d) nach dem Glaubensbekenntnisse	katholisch	9	614	368	991	23	54	17	94
	evangelisch	—	48	42	90	—	—	—	—
	mosaisch	—	847	23	870	2	10	—	12
	sonstig	—	1	23	24	—	1	—	1
e) nach der Heimat	Wien	4	263	—	267	13	25	1	39
	sonstiges Niederösterreich	2	30	15	47	3	5	—	8
	Krain	—	11	39	50	—	1	9	10
	Böhmen	1	86	72	159	2	11	1	14
	Mähren	1	67	14	82	3	3	—	6
	Schlesien	1	18	4	23	—	—	—	—
	Galizien	—	432	8	440	1	1	—	2
	sonstiges Osterreich	—	14	105	119	3	10	6	19
	Ungarn	—	589	199	788	—	9	—	9
f) nach dem Domicil (Wohnbezirke)	I. (Innere Stadt)	1	20	3	24	—	—	—	—
	II. (Leopoldstadt)	—	584	10	594	—	6	—	6
	III. (Landstraße)	—	68	53	121	—	—	2	2
	IV. (Wieden)	—	10	18	28	—	1	—	1
	V. (Margarethen)	—	31	39	70	—	1	—	1
	VI. (Mariahilf)	—	13	18	31	—	1	2	3
	VII. (Neubau)	—	21	12	33	—	1	1	2
	VIII. (Josefsstadt)	—	10	10	20	—	—	—	—
	IX. (Alsergrund)	1	28	—	29	—	1	—	1
	X. (Favoriten)	4	83	161	248	1	5	—	6
	XI. (Simmering)	—	14	—	14	—	—	—	—
	XII. (Meidling)	—	268	31	299	1	13	1	15
	XIII. (Hietzing)	—	18	—	18	—	10	—	10
	XIV. (Rudolfsheim)	—	103	47	150	2	12	—	14
	XV. (Fünfhaus)	1	77	13	91	—	—	—	—
	XVI. (Dttafing)	2	63	20	85	2	6	3	11
	XVII. (Hernals)	—	60	19	79	19	3	—	22
	XVIII. (Währing)	—	32	1	33	—	4	—	4
	XIX. (Döbling)	—	7	1	8	—	1	8	9
Die 1899 verlängerte od. bestätigend vidirte Bewilligung war ursprünglich ertheilt worden	in Wien	—	1204	4	1208	—	57	1	58
	im sonstigen Osterreich	—	190	247	437	—	6	16	22
	in Ungarn	—	116	205	321	—	2	—	2

<sup>1)</sup> Nur solche Lizenzen, welche durch die magistratischen Bezirksämter ertheilt werden; andere, z. B. für öffentliche Schaustellungen, werden von der k. k. Polizeidirection oder der k. k. Statthalterei ertheilt. — <sup>2)</sup> Die Lizenz wird nur für mehrere Monate, höchstens für ein Jahr ertheilt und muss nach Ablauf dieser Zeit verlängert werden. — <sup>3)</sup> In Bezug auf die bestätigende Vidierung werden die Lizenzinhaber ähnlich, wie die Hausierer behandelt. — <sup>4)</sup> Im Jahre 1895 wurden nur über die neu ertheilten und verlängerten Hausierbewilligungen Ausweise von den magistratischen Bezirksämtern geliefert; erst seit 1896 wurde diese Berichterstattung auf die bestätigende Vidierung und auf die Lizenzen für Wandergewerbe ausgedehnt.

**2. Gegenstände des Verschleißes der Hausierer in den Jahren 1896—1899.**

Warengattung <sup>1)</sup>	1896	1897	1898	1899	Warengattung <sup>1)</sup>	1896	1897	1898	1899
	Zahl der Fälle <sup>1)</sup>					Zahl der Fälle <sup>1)</sup>			
Baumwollwaren . . . . .	85	64	68	24	Porzellanwaren . . . . .	26	48	15	—
Bürstenbinderwaren . . . . .	124	170	194	173	Putzwaren . . . . .	21	23	12	3
Drechslerwaren . . . . .	140	192	190	155	Schnittwaren . . . . .	873	955	866	825
Galanteriewaren . . . . .	566	629	725	911	Schuhwaren . . . . .	111	102	128	125
Geschirr . . . . .	44	69	32	20	Seife und Parfümerien . . . . .	252	323	339	298
Glaswaren . . . . .	55	44	72	60	Sonnen- und Regenschirme . . . . .	256	308	323	288
Holz- und Spielwaren . . . . .	341	443	421	345	Spenglerwaren . . . . .	296	400	377	342
Hüte . . . . .	20	14	20	11	Spitzen . . . . .	—	31	28	34
Kammacherwaren . . . . .	57	174	171	143	Stickerien . . . . .	9	18	13	16
Kleider, neue . . . . .	90	59	63	51	Süßfrüchte . . . . .	101	83	71	85
Korbwaren . . . . .	8	12	12	14	Teppiche . . . . .	6	13	43	35
Kurzwaren . . . . .	409	295	403	769	Wachholder . . . . .	29	31	14	3
Leinenwaren . . . . .	10	17	28	23	Wachsleinwand . . . . .	29	23	56	65
Leinwandwaren . . . . .	162	246	239	241	Wirkwaren . . . . .	73	61	48	20
Papier- und Schreibwaren . . . . .	312	376	373	337	Wollwaren . . . . .	57	60	54	57
Pfadblerwaren . . . . .	748	868	769	726	Zündhölzer . . . . .	25	20	16	5

<sup>1)</sup> Nur die in einer größeren Anzahl von Fällen genannten Warengattungen sind hier angeführt; außerdem kamen mannigfache andere Gegenstände vereinzelt vor. Auf den Hausierereisen wird häufig eine größere Anzahl von Gegenständen genannt, als der Hausierer tatsächlich führt.

**3. Wandergewerbe, für welche in den Jahren 1896—1899 Lizenzen erteilt, verlängert oder bestätigend viduert wurden.**

Wandergewerbe	1896	1897	1898	1899	Wandergewerbe	1896	1897	1898	1899
	Zahl der Fälle					Zahl der Fälle			
Drahtbinder . . . . .	4	2	2	2	Übertrag . . . . .	43	53	64	49
Holzwarenerzeuger . . . . .	6	10	12	10	Regenschirmmausbesserer . . . . .	4	3 <sup>2)</sup>	2	2
Karrenschleifer . . . . .	27	41 <sup>1)</sup>	43	34	Reißband- u. Wascheleerzeug.	14	15	8	17
Metallwarenerzeuger . . . . .	—	—	1	—	Siebmacher . . . . .	2	3	—	—
Photographen . . . . .	6	—	6	3	Strazzenjammler . . . . .	54	37	36	39
Fürtrag . . . . .	43	53	64	49	zusammen . . . . .	117	111 <sup>1)</sup>	110	107

<sup>1)</sup> Darunter eine Lizenz zugleich für Regenschirmmausbesserer. — <sup>2)</sup> Darunter eine Lizenz zugleich für Karrenschleifer. — <sup>3)</sup> Darunter eine doppelt gezählte Lizenz; vgl. die 1. und 2. Anmerkung.

**4. In den Jahren 1896—1899 erteilte Austrägerscheine nach § 60, Absatz 3, der Gewerbeordnung.**

Gewerbe	1896	1897	1898	1899	Gewerbe	1896	1897	1898	1899
	Zahl der Fälle					Zahl der Fälle			
Bäcker . . . . .	39	26	26	32	Übertrag . . . . .	79	72	55	54
Barbindererzeuger . . . . .	1	1	1	1	Kothabstreifererzeuger . . . . .	—	—	1	—
Bilderrahmenerzeuger . . . . .	—	—	1	—	Kürschner . . . . .	1	1	1	2
Bürstenbinder . . . . .	5	7	4	4	Lederhofenerzeuger . . . . .	—	—	—	1
Candit.- u. Gefrorenserzeug.	7	7	6	—	Maschinstricker . . . . .	1	—	—	—
Cartonagwarenerzeuger . . . . .	1	—	1	—	Messerschmiede . . . . .	2	1	1	1
Cravattenerzeuger . . . . .	—	2	—	—	Netz- und Putzwarenerzeuger	2	2	—	—
Drechsler . . . . .	1	4	—	2	Oblatenerzeuger . . . . .	—	—	1	1
Etzwerker . . . . .	1	1	—	—	Optiker . . . . .	—	—	1	—
Federnschmieder . . . . .	1	1	—	—	Papierblumenerzeuger . . . . .	—	1	—	—
Feigenkaffee-Erzeuger . . . . .	2	—	—	—	Parfumeur . . . . .	—	—	—	1
Futteralmacher . . . . .	1	—	1	—	Peitschenmacher . . . . .	1	—	—	1
Gipsfigurenerzeuger . . . . .	12	11	3	4	Pfadbler . . . . .	—	—	1	2
Glasmaler . . . . .	1	3	1	2	Schildermaler . . . . .	—	—	—	1
Gummiballonerzeuger . . . . .	1	2	4	—	Schirmerzeuger . . . . .	1	1	1	3
Haarnerzeuger . . . . .	—	—	1	1	Schlosser . . . . .	1	1	1	1
Handschuhmacher . . . . .	1	—	1	—	Schmirgelpapierherzeuger . . . . .	1	1	—	—
Hauslegenerzeuger . . . . .	—	1	—	—	Schuhmacher . . . . .	3	4	9	9
Holz-Zarbinierenerzeuger . . . . .	2	2	2	1	Schuhwichserzeuger . . . . .	—	1	—	—
Holzschuhherzeuger . . . . .	2	2	2	2	Siebmacher . . . . .	5	4	7	5
Kammacher . . . . .	—	—	—	1	Spielwarenerzeuger . . . . .	1	1	—	—
Kappenmacher . . . . .	—	—	1	—	Tischler . . . . .	1	1	1	2
Kleidermacher . . . . .	—	—	—	1	Weber . . . . .	1	—	1	—
Korbflechter . . . . .	—	—	—	1	Wirkwarenerzeuger . . . . .	—	—	1	—
Korn- und Maisbäcker . . . . .	—	1	—	2	Zucker- u. Mandolettibäcker	189	157	197	177
Korstanerzeuger . . . . .	1	1	—	—	zusammen . . . . .	289	248	279	261
Fürtrag . . . . .	79	72	55	54					

## 2. Gewerbliche

Die schiedsgerichtlichen Ausschüsse, die Arbeitsvermittlung und die Krankencassen der gewerb-  
684 ff. und 702 ff.

## a) Organisation der gewerblichen Genossen-

Die Organisation der gewerblichen Genossenschaften, Zahl der Genossenschafts-  
inhaber) und der Genossenschaftsangehörigen, dann der

Zunehmende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft <sup>2)</sup>	Zahl der Mitglieder der Genossenschaftsvorstellung <sup>3)</sup>	Einverleibungs-Gebühr eines Genossenschaftsmitgliedes in Gulden		Genossenschaftsversammlungen		Sitzungen der Genossenschaftsvorstellung		Stand der Genossenschaftsmitglieder (Gewerbsinhaber) am Ende des Jahres <sup>1)</sup>				Zahl der Mitglieder des Gehilfen- auschusses <sup>3)</sup>
			bech.	bech.	bech.	bech.	männliche	weibliche	juristische	zusammen			
											bech.	bech.	
1	Austreicher und Lackierer . . . . .	14	20	1	—	10	—	536	32	—	568	7	
2	Bäcker <sup>6)</sup> . . . . .	32	20	4	2	12	1	679	62	7	748	8	
3	Banderzeuger . . . . .	5	10	1	—	1	—	15	14	—	30	8	
4	Bau- und Steinmetzmeister . . . . .	9	15	2	—	11	—	660	—	—	660	8	
5	Bettwarenerzeuger . . . . .	8	20	4	—	5	—	58	21	—	79	4	
6	Bildhauer . . . . .	14	10	4	—	16	—	357	4	1	362	8	
7	Blas- und Streichinstrumenten- und Harmonikamacher . . . . .	10	8	2	—	8	1	131	6	—	137	8	
8	Brunnenmeister, -gräber u. Wasser- leitungsarbeiter (mit Ausschluß der Wasserleitungs-Installateure)	6	10	2	—	3	—	33	3	—	36	7	
9	Buchbinder, Ledergalanterie- und Cartonnagewarenherzeuger <sup>10)</sup> . . . . .	17	15	2	—	10	—	863	76	—	939	8	
10	Buchdrucker und Schriftgießer <sup>11)</sup> . . . . .	14	15	3	—	8	—	212	28	8	248	8	
11	Buch-, Kunst- und Musikalien- händler <sup>12)</sup> . . . . .	14	20	2	—	9	—	241	23	10	274	8	
12	Büchsenmacher, Büchsenmacher u. Schwertfeger . . . . .	8	25	2	—	2	—	36	—	—	36	8	
13	Bürsten- und Pinselmacher . . . . .	14	20	2	—	12	—	169	11	—	180	8	
14	Canal- und Senkgrubenräumer . . . . .	6	30	1	1	1	—	14	5	—	19	8	
15	Clavier- und Orgelbauer <sup>15)</sup> . . . . .	14	20	1	1	4	—	141	2	3	146	8	
16	Commercialgüter-Beförderer <sup>16)</sup> . . . . .	11	20	2	—	12	—	104	3	—	107	8	
17	Dachdecker . . . . .	8	30	1	—	4	—	153	10	—	163	7	
18	Deichgräber . . . . .	8	10	2	1	5	—	77	—	—	77	—	
19	Drechsler <sup>17)</sup> . . . . .	26	10	2	1	7	—	1.548	56	—	1.604	8	
20	Einspänner . . . . .	14	<sup>18)</sup> 10	3	—	6	—	565	277	—	842	8	
21	Faschinen-, Verchtesgadnerwaren- erzeuger, Holzschachtelmacher und Korbstöpselherzeuger . . . . .	11	20	6	2	9	9	204	10	—	214	8	
22	Federnschmieder . . . . .	10	15	2	—	14	—	75	120	—	195	8	
23	Feinzeugschmiede <sup>19)</sup> . . . . .	22	15	2	1	7	—	235	30	—	265	8	
24	Fiafer . . . . .	14	<sup>20)</sup> 10	8	—	13	—	507	190	—	697	8	
25	Fischhändler <sup>21)</sup> . . . . .	8	15	2	—	3	—	95	109	1	205	—	
26	Flaschenbierfüller <sup>22)</sup> . . . . .	8	30	4	—	5	—	129	26	—	155	—	
27	Fleischhauer <sup>24)</sup> . . . . .	15	10-50 <sup>25)</sup>	5	1	28	—	1.145	125	—	1.270	8	
Fürtrag . . . . .		—	—	72	10	225	11	8.982	1230	44	10.256	—	

<sup>1)</sup> Die Bewegung in der Zahl der Gewerbsinhaber und der Genossenschaftsangehörigen kann bermalen nicht gegeben werden, da die Vorschriften hierfür bei einigen gewerblichen Genossenschaften ungenau sind oder gänzlich fehlen. — <sup>2)</sup> Wenn in einer Genossenschaft Gewerbe vereinigt sind, welche nicht bereits im Namen (Titel) der Genossenschaft vorkommen, so werden diese Gewerbe anmerkungsweise angeführt. — <sup>3)</sup> Ohne die Zahl der Gesammten. — <sup>4)</sup> Die Zahl der Gehilfen und sonstigen Hilfsarbeiter ist hier in der Regel nach den Angaben der Genossenschaft eingesetzt, nur bei auffallenden oder ungenauen Angaben wurden die Mitgliedszahlen der Krankencassen (vgl. Seite 712 ff.) als verlässlicher auch hier angegeben. — <sup>5)</sup> Mit den Zimmer- und Decorationsmalern zusammen. — <sup>6)</sup> Darunter Weiß- und Schwarzbäcker, Oblatenbäcker, Landbrotzeuger, Mehlpeisemacher. — <sup>7)</sup> Die Genossenschaftsvorstellung war nicht in der Lage, die Zahl der gewerblichen Hilfsarbeiter auch nur annähernd zu bestimmen. — <sup>8)</sup> Von der Genossenschaft nicht angegeben, sondern nach der Zahl der Aufbindungen und Freisprechungen berechnet. — <sup>9)</sup> Annähernd. — <sup>10)</sup> Ferner: Futtermacher, Rajtrierer, Passpartoutserzeuger, Goldpräger, Erdglobusmacher, Bildereinfasser und Pappdeckelherzeuger. — <sup>11)</sup> Gremium. — <sup>12)</sup> Corporation der Buch-, Kunst- und Musikalienhändler. Darunter auch Antiquariatsbändler, Verlagsunternehmer und Besitzer von diesen Zweigen angehörigen Leihinstituten. — <sup>13)</sup> Gehilfen-Krankencasse und Hilfsarbeiter-Krankencasse. —



**Genossenschaften.**

lichen Genossenschaften sind nicht unter „Gewerbliche Genossenschaften“, sondern auf Seite 662 ff. behandelt.

**schaften, deren Mitglieder und Angehörige.**

**und Gehilfenversammlungen, Stand <sup>1)</sup> der Genossenschaftsmitglieder (Gewerbs-Genossenschafts-Einrichtungen am Ende des Jahres 1899.**

Gehilfen- ver- sammlungen		Sitzungen des Gehilfen- auschusses		Zahl der Genossenschaftsangehörigen am Ende des Jahres <sup>1)</sup>						Zahl der Genossenschaften mit									
beschlussfähige	beschlussunfähige	beschlussfähige	beschlussunfähige	Gehilfen und sonstige Hilfs- arbeiter <sup>2)</sup>		Lehrlinge		zusammen <sup>4)</sup>		Arbeitsvermittlung	Gehilfen-Krankencasse	Lehrlings-Krankencasse	Meister-Krankencasse	schiedsgerichtlichen Auspruchs	gewerblichen Geschäftsunter- nehmungen auf gemein- schaftliche Rechnung	gewerbliche Anlagen behufs gemeinsamer Benutzung	Herberge	Laufende Zahl	
				m.	w.	m.	w.	m.	w.										
3	1	16	2	2,200	—	293	—	2,493	—	—	<sup>5)</sup> 1	—	—	1	—	—	—	1	
1	1	14	2	3,200	500	950	—	4,150	500	1	1	1	—	1	—	—	—	2	
1	—	4	—	312	551	5	10	317	561	1	1	—	—	1	—	—	—	3	
3	—	15	—	<sup>7)</sup> ?	<sup>8)</sup> 2,233	—	—	?	?	—	—	—	—	1	—	—	—	4	
2	—	3	—	126	134	16	2	142	136	1	1	1	1	1	—	—	—	5	
4	—	?	?	<sup>9)</sup> 600	—	320	—	920	—	—	—	—	—	1	—	—	—	6	
2	—	13	6	274	30	38	1	312	31	—	1	—	—	1	—	—	—	7	
1	—	1	1	32	—	16	—	48	—	—	—	—	—	1	—	—	—	8	
1	1	6	—	3,160	2,610	1,127	4	4,287	2,614	—	1	1	1	1	—	—	—	9	
2	—	29	—	4,588	1,349	1,040	—	5,628	1,349	—	1	—	—	1	—	—	1	10	
2	1	10	—	1,050	88	75	1	1,125	89	—	<sup>10)</sup> 2	—	—	1	—	<sup>14)</sup> 1	—	11	
?	?	?	?	154	—	31	—	185	—	—	1	—	—	1	—	—	—	12	
2	—	4	—	250	93	81	—	331	93	1	1	1	—	1	—	—	1	13	
1	1	1	—	450	—	—	—	450	—	—	1	—	—	1	—	—	—	14	
2	—	?	?	825	1	99	—	924	1	—	1	1	—	1	—	—	—	15	
4	1	8	2	1,596	52	—	—	1,596	52	1	—	—	—	1	—	—	—	16	
?	?	?	?	<sup>9)</sup> 800	<sup>9)</sup> 300	180	—	980	300	—	1	1	—	1	—	—	—	17	
—	—	—	—	<sup>7)</sup> ?	?	—	—	?	?	—	—	—	—	—	—	—	—	18	
3	—	11	2	7,003	916	1,131	—	8,134	916	1	1	1	—	1	—	—	—	19	
—	—	3	—	1,824	—	—	—	1,824	—	—	1	—	—	1	—	—	—	20	
3	—	4	—	588	—	214	—	802	—	—	1	1	—	1	—	—	1	21	
1	—	8	—	—	711	—	210	—	921	—	1	1	1	1	—	—	—	22	
2	1	8	—	837	113	343	—	1,180	113	—	1	1	—	1	—	—	—	23	
1	—	8	—	713	—	—	—	713	—	—	—	—	—	1	—	—	—	24	
—	—	—	—	—	48	—	—	—	48	—	—	—	—	—	—	—	—	25	
—	—	—	—	366	63	—	—	366	63	—	—	—	—	1	—	<sup>23)</sup> 1	—	26	
2	2	12	—	1,759	90	395	—	2,154	90	1	1	1	—	1	<sup>26)</sup> 1	—	—	27	
43	9	?	?	32,707	7,649	<sup>27)</sup> 6,354	228	39,061	7,877	7	20	11	3	25	1	2	3		

<sup>14)</sup> Die Vorkassanftalt. — <sup>15)</sup> Darunter auch Harmoniumbauer, Musikspielwerk-Verfertiger, Clavierbestandtheil-  
Erzeuger, Clavierstimmer. — <sup>16)</sup> Darunter Inhaber von Expeditionsgeschäften allein oder in Verbindung mit  
Commissionsgeschäften. — <sup>17)</sup> Darunter Pfeifenschneider, Hornknopfmacher, Knopfformen- und Betenmacher, Tabak-  
pfeifenschlauchmacher, Dominospielerzeuger, Perlmuttarbeiter, Winkelrahmenerzeuger, Gewehrpfostenzeuger,  
Muschelgalanteriewarenzeuger, Metall-Druck- und Drehwarenerzeuger, Rauchrequisitenzeuger, Meerfchaum- und  
Eisenbeinbildbauer. — <sup>18)</sup> Außerdem ist bei Erwerbung jeder Lizenz eine Gebühr (Einlage) von 5 fl. an die Genossen-  
schaft zu entrichten. — <sup>19)</sup> Darunter Messerschmiede, Erzeuger chirurgischer Instrumente, Feilenbauer, Laubsäge-  
macher, Schleifer, Stahl- und Metallschleifer, Gerber- und Schuhmacherwerkzeugmacher. — <sup>20)</sup> Außerdem ist bei  
Erwerbung jeder weiteren Lizenz eine Gebühr von 5 fl. zu entrichten. — <sup>21)</sup> Früher Donaufischer, Fischkäufer und  
Fischhändler. — <sup>22)</sup> Früher Flaschenbierhändler. — <sup>23)</sup> Austauschlocal für Bierflaschen und Flaschenverschlüsse. —  
<sup>24)</sup> Darunter auch Fleischverleiher, Fleckieder, Stedviehfleischer, Fleischcommissionshändler. — <sup>25)</sup> Je nach der  
Höhe der Erwerbsteuer. — <sup>26)</sup> Einrichtung zur Verwertung des Düngers im Schlachthause zu St. Marg. — <sup>27)</sup> Ohne  
die Lehrlinge der Genossenschaft der La- und Steinmetzmeister.

(Fortz)

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft <sup>2)</sup>	Zahl der Mitglieder der Genossenschaftsvorrichtung <sup>3)</sup>		Zahl der Mitglieder eines Gewerbetreibungs-Gebür eines Genossenschaftsmitgliedes in Gulden		Genossenschaftsversammlungen		Sitzungen der Genossenschaftsvorrichtung		Stand der Genossenschaftsmitglieder (Gewerbsinhaber) am Ende des Jahres <sup>4)</sup>				Zahl der Mitglieder des Geschäftsauschlusses <sup>5)</sup>	
		männliche	weibliche	juristische	zusammen	beschlussfähige	beschlussunfähige	beschlussfähige	beschlussunfähige	Personen	männliche	weibliche	juristische		zusammen
	Uebertrag . . .	—	—	72	10	225	11	8,982	1.230	44	10.256	—			
28	Fleischfischer, Käse- u. Salamierzeuger, Seiltinzhändler, Gedärme-reiniger, Sechwarenverschleißer	21	5)	30	3	1	6	2	800	183	1	984	8		
29	Fragner, Greißler, Vicualienhändler <sup>6)</sup>	12	10	1	1	12	—	630	706	—	1.336	—			
30	Friseur, Rafeure, Perückenmacher	18	20	2	—	12	—	1.584	2	—	1.586	7			
31	Gastwirte <sup>7)</sup>	38	20	1	—	9	—	3.036	643	—	3.679	8			
32	Gas- u. Wasserleitungsinstallateure	11	20	2	—	12	—	266	16	12	294	8			
33	Gemischwarenhändler u. Verschleißer	26	10	4	—	13	—	3.361	1.594	—	4.955	—			
34	Geschirrhändler <sup>8)</sup>	8	7-5	3	2	6	1	75	71	—	146	—			
35	Glaser, Glashändler, Glasschleifer	14	15	1	—	12	—	402	22	—	424	8			
36	Gold- und Metallschläger	6	15	2	1	3	1	23	—	—	23	8			
37	Graveure <sup>10)</sup>	9	12	1	—	15	—	328	2	—	330	8			
38	Großfuhrwerksbesitzer <sup>11)</sup>	8	20	1	1	3	3	88	12	3	103	7			
39	Großhändler <sup>12)</sup>	6	100	1	—	1	—	26	1	—	27	—			
40	Gürtler u. Bronzewarenerzeuger <sup>14)</sup>	8	20	2	—	9	—	403	29	1	433	7			
41	Hafner	8	20	4	—	12	—	84	—	—	84	7			
42	Handschuh- und Bandagenmacher	14	10	2	—	6	—	160	12	—	172	8			
43	Holz- und Kohlenhändler <sup>15)</sup>	15	10	1	—	4	—	269	8	—	277	—			
44	Höteliers u. Fremdenbeherberger <sup>16)</sup>	10	17)	25	1	1	6	—	89	43	6	138	8		
45	Huf- und Wagenschmiede <sup>18)</sup>	23	30	2	1	13	—	296	29	—	325	8			
46	Hutmacher und Haftenhaar-schneider	10	20	1	1	6	—	265	16	—	281	8			
47	Industriemaler <sup>19)</sup>	11	20	3	—	6	—	154	5	—	159	8			
48	Informationsbureau, concess. <sup>16)</sup>	5	15	2	—	4	—	17	1	—	18	—			
49	Zuwelire, Gold- u. Silberschmiede	26	25	1	1	9	1	751	37	—	788	8			
50	Kaffeesieder	26	20)	50	2	—	11	—	522	178	—	700	8		
51	Kaffeejurrogaterzeuger <sup>21)</sup>	8	10	1	—	7	—	70	18	—	88	8			
52	Kamm- und Fächermacher <sup>22)</sup>	14	16	3	—	12	—	162	24	—	186	8			
53	Kaufmannschaft, Wiener <sup>23)</sup>	102	24)	50	2	—	35	—	3.377	175	102	3.654	8		
54	Kaufmannschaft in Sechshaus <sup>26)</sup>	20	27)	6	2	—	3	—	1.448	760	—	2.208	7		
55	Kaufmannschaft in Hernals <sup>30)</sup>	20	10	2	—	11	—	1.820	1.095	—	2.915	7			
56	Kleidermacher <sup>31)</sup>	38	20	3	—	11	—	?	?	?	7.886	7			
57	Kleinfuhrwerksbesitzer <sup>32)</sup>	22	33)	2	1	—	8	3	1.072	172	—	1.244	8		
58	Kleinhändler mit Brennmaterialien	23	8	2	—	11	—	1.053	360	—	1.413	—			
	Fürtrag . . .	—	—	131	20	513	22	31.613	7.444	169	47.112	—			

1), 2), 3) und 4) Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 630. — 5) Erzeuger; Verschleißer nur 10 fl. — 6) Darunter auch Fütterer, Hülsenfrüchtlenhändler, Mehl- und Hülsenfrüchtlenschleifer, Landbrotverschleißer, Butter-, Eier-, Käse-, Schmalz- und Würstlhändler, Obsthändler, Fischhändler, Presshefe- und Gerbhändler, Safer-, Heu- und Strohhändler. — 7) Darunter Gast- und Schankgewerbetreibende mit Ausnahme der Kaffeesieder, Kaffeeschänker und Brantweinschänker. — 8) Händler mit Geschir und anderen Artikeln aus Porzellan, Steingut, Majolika und Thon. — 9) Für Mitglieder, welche der IV. Erwerbsteuerklasse angehören; für andere 15 fl. — 10) Außerdem die handwerksmäßigen Gewerbe der Stein- und Glasgraveure, Emailleure, Guillocheure, Notensetzer, Formensetzer, Metallographen, Metallauschneider, ferner die freien Gewerbe: Kautschuk-Stampflenerzeuger, Äser, Zinkgraphen und Edelsteinschleifer. — 11) Frachtfuhrwerker mit größerem Gewerbebetriebe ohne öffentlichen Standplatz. — 12) Zusammen mit den Kleinfuhrwerksbesitzern. — 13) Gremium; Banquiers, insofern sie mindestens 315 fl. landesfürstliche ordentliche Erwerbsteuer, seit 1899, wenn sie mindestens 650 fl. Erwerbsteuer entrichten. — 14) Darunter auch Eiselenre, Metall-Galanteriewaren-Erzeuger, Chinastülberwarenerzeuger, Weisenbeschläger, Metallknopfmacher, Stockbeschlägemacher, Metallpreser, Metallauschneider, Metallschleifer, sowie überhaupt alle jene Metallwaren-Erzeuger, welche fertige Gegenstände aus Messing, Tombak, Raffong und Nickel verfertigen, ferner die Galvanoplastiker, Galvanisch- und Feuerbergolber, Verfilberer, Bernidler, sowie die elektrochemischen Anstalten. — 15) Darunter Bau-, Binder-, Brenn-, Fourniers, Tischler-, Werz- und Zillenholz-, Binderreif-, Coats- und Kohlenhändler; vgl. auch die Genossenschaft der Kleinhändler mit Brennmaterialien. — 16) Gremium. — 17) Bei einer Erwerbsteuer bis 150 fl.; 50 fl. bei einer Erwerbsteuer bis 1000 fl.; 100 fl. bei einer höheren Erwerbsteuer. — 18) Darunter auch Radschrauben- und Sufeisenstollen-Erzeuger. — 19) Darunter Porzellan-, Thon-, Majolika-, Papenec-, Glas-, Email-, Galanterie-, Fächers-, Bronzes-, und Wappenmaler, Kalligraphen, Textil-, Musters- und Dessinschneider. — 20) Für eine neue Concession aber, wenn die frühere zurückgelegt worden ist, nur

setzung.)

Gebilden- ver- sammlungen				Zahl der Genossenschaftsangehörigen am Ende des Jahres <sup>1)</sup>				Zahl der Genossenschaften mit										
beschlussfähige	beschlussunfähige	beschlussfähige	beschlussunfähige	Gesellen und sonstige Hilfs- arbeiter <sup>1)</sup>		Lehrlinge		zusammen <sup>4)</sup>		Arbeitsvermittlung	Gesellen-Krankencasse	Lehrlings-Krankencasse	Meister-Krankencasse	Schiedsgerichtlichem Ausschluss	gewerblichen Geschäftsun- ternehmungen auf gemeinschaft- liche Rechnung	gewerblichen Anlagen befalls gemeinsamer Benutzung	Herberge	Laufende Zahl
				m.	w.	m.	w.	m.	w.									
43	9	—	—	32.707	7.649	6.354	228	39.061	7.877	7	20	11	3	25	1	2	3	
2	—	6	—	1.785	345	424	—	2.209	345	—	1	1	—	1	—	—	—	28
2	—	12	—	1.678	7	645	6	2.323	13	1	1	1	1	1	—	—	—	29
1	1	10	2	6.939	9.295	1.716	—	8.655	9.295	1	1	—	—	1	—	—	—	30
1	—	8	—	1.012	—	166	—	1.178	—	—	—	—	—	1	—	—	—	31
—	—	—	—	108	—	140	—	248	—	—	—	—	1	1	—	—	—	32
—	—	—	—	8	6	—	—	8	6	—	—	—	—	—	—	—	—	33
2	2	8	—	494	2	140	—	634	2	1	1	1	—	1	—	—	—	34
2	—	2	2	106	61	41	—	147	61	—	1	—	—	1	—	—	—	35
2	—	12	—	338	28	175	—	513	28	—	1	1	1	1	—	—	—	36
1	1	2	—	2.212	2	—	—	2.212	2	—	1 <sup>1)</sup>	—	—	1	—	—	—	37
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38
2	—	4	—	2.237	—	704	—	2.941	—	1	1	1	—	1	—	—	—	39
1	1	6	—	250	—	35	—	285	—	—	1	—	—	1	—	—	—	40
?	?	?	?	334	256	72	—	406	256	1	1	1	—	1	—	—	—	41
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42
2	1	7	3	1.406	1.077	227	—	1.633	1.077	—	1	—	—	1	—	—	—	43
2	—	10	—	1.167	—	380	—	1.547	—	1	1	1	—	1	—	—	—	44
1	—	4	—	836	450	222	—	1.058	450	—	1	1	—	1	—	—	—	45
1	—	1	—	235	—	69	—	304	—	—	—	—	—	1	—	—	—	46
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47
2	—	12	—	2.395	503	696	1	3.091	504	—	1	1	1	1	—	—	—	48
1	—	—	—	1.701	1.166	70	—	1.771	1.166	1	1	—	—	1	—	—	—	49
1	—	?	?	210	—	—	—	210	—	1	—	—	—	1	—	—	—	50
2	1	6	—	259	193	62	14	321	207	—	1	1	1	1	—	—	—	51
—	—	3	—	<sup>25)</sup> 17.723	<sup>25)</sup> 2.826	2.402	37	20.125	2.863	1	1	1	—	1	—	—	—	52
—	—	—	—	<sup>26)</sup> —	—	194	—	194	—	—	—	—	—	1	—	—	—	53
—	—	6	—	<sup>27)</sup> —	—	251	—	251	—	—	—	—	—	1	—	—	—	54
3	1	16	—	8.819	5.895	5.177	5.883	13.996	11.778	—	1	1	1	1	—	—	—	55
1	—	—	—	2.283	—	—	—	2.283	—	<sup>28)</sup> 1	—	1	1	—	—	—	—	56
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	57
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	58
75	17	—	—	87.242	29.761	20.362	6.169	107.604	35.930	16	39	23	10	50	1	2	6	

25 fl.; Pächter in jedem Falle nur 20 fl. — <sup>21)</sup> Früher Surrogatcaffee-Erzeuger. — <sup>22)</sup> Darunter auch Hornpreffer und Weinschneider. — <sup>23)</sup> Gremium; darunter Inhaber und öffentliche Gesellschafter jener Handelsgewerbe, welche zur Firmenprotokollführung verpflichtet sind, insofern sie nicht schon einer für sie errichteten besonderen Genossenschaft angehören, ferner die in Wien protokollierten Zweigniederlassungen von Fabriksunternehmungen, insofern sie mit letzteren nicht im örtlichen Zusammenhange stehen und als bloße Verkaufsstätten derselben erscheinen, endlich Actiengesellschaften, welche gewerbsmäßig Handelsgeschäfte betreiben. — <sup>24)</sup> Für Gremial-Mitglieder, welche mit einer höheren Erwerbsteuergüte als 260 fl. bemessen werden, dann für Actiengesellschaften beträgt die Einverleibungsgebühr 100 fl. — <sup>25)</sup> Die Ziffer beruht auf der Mitgliederzahl der Kaufleute der Gremial-Krankencasse, welcher auch die Gesellen (Commis) der Genossenschaft der Kaufleute im ehemaligen politischen Bezirke Sechshaus und des Handels-gremiums in Hernals angehören. Vgl. die 29. Anmerkung. — <sup>26)</sup> Genossenschaft der Kaufleute des ehemaligen politischen Bezirkes Sechshaus und des Gerichtsbezirkes Hiesing. — <sup>27)</sup> Dieser Betrag ist das Minimum der Einverleibungs-gebühr; sie beträgt bei einer Erwerbsteuergüte bis 15 fl. C.-M. 6 fl., von über 15 bis 30 fl. C.-M. 12 fl., von über 30 bis 60 fl. C.-M. 20 fl., von über 60 fl. C.-M. 30 fl. — <sup>28)</sup> Ziffer des Vorjahres. Für 1899 hat die Genossenschaft nur die Gesamtzahl der Mitglieder ohne Auftheilung nach dem Geschlechte angegeben. — <sup>29)</sup> Laut Angabe der Genossenschaftsvorsteherung der Sechshäuser, bzw. Hernalscher Kaufmannschaft waren bei jener 215, bei dieser 576 männliche, 27 weibliche Gesellen. Diese Gesellen (Commis) sind jedoch bereits als Mitglieder der Gremialkrankencasse der Wiener Kaufmannschaft in der obigen Zahl der Gesellen enthalten. Vgl. die 25. Anmerkung. — <sup>30)</sup> Handelsgremium in Hernals. — <sup>31)</sup> Darunter Männerkleidermacher, Frauenkleidermacher, Kunsttöpfer, Wiedermacher, Meißkleidermacher. — <sup>32)</sup> Möbeltransportwagen-Unternehmer. — <sup>33)</sup> Für je ein Paar Pferde nebst Wagen. — <sup>34)</sup> Zusammen mit den Großfuhrwerksbesitzern.

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft <sup>2)</sup>	Zahl der Mitglieder der Genossenschaftsvorrichtung <sup>3)</sup>	Einkaufspreise eines Mitgliedes in Gulden	Genossenschaftsversammlung		Sitzungen der Genossenschaftsvorrichtung		Stand der Genossenschaftsmitglieder (Gewerbsinhaber) am Ende des Jahres <sup>1)</sup>				Zahl der Mitglieder des Ausschusses <sup>5)</sup>
				beschlussfähig	beschlussunfähig	beschlussfähig	beschlussunfähig	männliche	weibliche	juristische	zusammen	
	Uebertrag . . .	—	—	131	20	513	22	31.613	7.444	169	47.112	—
59	Korbflechter . . .	8	8	5	—	6	—	82	5	—	87	8
60	Kunstblumenerzeuger, Kranzelnbinder, Blumenlaub- u. Blumenbestandtheile-Erzeuger . . .	14	10	3	—	7	—	107	289	6	402	8
61	Kupfer Schmiede . . .	5	15	4	—	4	—	44	—	—	44	8
62	Kürschner, Rauchwarenfärber und Kappenmacher . . .	8	15	3	1	11	—	369	14	—	383	8
63	Land- und Stadtlöhnsfuhrwerker . . .	11	10	1	—	1	—	245	55	4	304	7
64	Leichenbestattungs-Unternehmer . . .	8	20	1	—	4	—	63	11	1	75	—
65	Lithographen <sup>8)</sup> . . .	8	15	1	—	11	—	141	12	7	160	8
66	Markt-Victualienhändler . . .	14	10	1	—	8	4	962	1.888	—	2.850	—
67	Maschinenbauer und Mechaniker . . .	14	20	1	1	8	—	457	9	1	467	8
68	Metall- und Zinngießer <sup>10)</sup> . . .	14	20	3	—	8	—	136	6	1	143	8
69	Milchmeier und Milchhändler . . .	26	15	1	—	7	—	714	461	—	1.175	—
70	Modistinnen und Modisten . . .	11	16	2	—	5	—	73	721	—	794	7
71	Nadler, Webkamm- und Drahtwarenerzeuger . . .	14	15	1	—	5	—	46	3	—	49	8
72	Naturblumenbinder und -Händler . . .	11	15	2	1	5	—	217	217	—	434	8
73	Optiker <sup>11)</sup> . . .	10	20	1	1	6	1	110	10	—	120	8
74	Papier-, Zeichen- und Schreibwarenhändler . . .	10	6	2	—	11	—	216	538	—	754	—
75	Pfandleihgewerbe-Inhaber, conc. . .	5	10	3	—	6	—	14	1	2	17	—
76	Pferdefleischhauer u. -Verschleißer . . .	14	20	2	2	4	2	107	123	—	230	7
77	Pferdehändler <sup>12)</sup> . . .	20	10	2	—	14	1	300	—	—	300	—
78	Pflasterer . . .	8	35	1	—	4	—	57	—	—	57	8
79	Plattierer . . .	8	6	3	2	5	—	31	4	—	35	6
80	Posamentierer <sup>16)</sup> . . .	23	10	1	—	10	—	223	116	—	339	8
81	Rauchfanglehrer . . .	8	40	2	—	14	—	154	—	—	154	8
82	Riemer, Reitzeugmacher, Kappenschirmschneider und Maschinen-Treibriemen-Erzeuger . . .	9	20	3	—	14	—	174	8	—	182	8
83	Rothgerber und Lederer <sup>18)</sup> . . .	10	15	1	1	1	2	141	29	—	170	7
84	Sattler . . .	14	30	1	—	6	—	220	—	—	220	8
85	Sauerkräutler . . .	8	10	—	—	2	1	51	40	—	91	—
86	Schiffmüller . . .	8	30	1	—	2	1	17	—	—	17	8
87	Schilder- und Schriftmaler . . .	10	20	1	—	10	—	201	9	—	210	8
88	Schlosser <sup>23)</sup> . . .	20	30	4	—	12	—	1.141	54	—	1.195	8
89	Schuhmacher <sup>25)</sup> . . .	38	20	4	—	17	—	5.124	20	—	5.144	8
90	Seiden-, Schöns-, Schwarzfärber . . .	11	20	1	1	1	—	75	9	—	84	8
91	Seidenwarenerzeuger <sup>27)</sup> . . .	8	16	1	1	5	—	71	5	—	76	8
92	Seifenfieder, Parfumeure und Dlerzeuger . . .	12	10	1	—	4	—	51	—	—	51	7
93	Seiler, Kofshaarfieder und Haarwäscher . . .	14	20	4	—	4	1	50	2	—	52	7
	Fürtrag . . .	—	—	199	31	755	35	43.797	12.103	191	63.977	—

1), 2), 3), 4) Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 630. — 5) Rohstoffverein. — 6) Das Genossenschaftshaus, wo trockene Felle gereinigt werden dürfen. — 7) Annähernd; die Zahl steht durchaus nicht mit der für das Jahr 1897 angegebenen (360) im Einklang. — 8) Gremium der Lithographen, Stein- und Kupferdrucker, auch Zinn- und Lichtdrucker; früher Gremium der Stein- und Kupferdrucker. — 9) Abgestuft nach der Gewerbesteuer. — 10) Darunter Gelbs-, Eisens-, Kupfs-, Gloden- und Zinngießer, Zinn- und Bleifolien-, Bleiplatten- und Bleiröhren-erzeuger und Marktschiffabgießer. — 11) Darunter Erzeuger optischer Instrumente, Apparate und deren Bestandtheile, Brillenmacher, Schleifer optischer Gläser und Verkäufer dieser Waren. — 12) Pferdefleischhauer; Pferdefleischverschleißer nur 10 fl. — 13) Im Bollzertayon Wien. Begründet 1898. — 14) Agenten nur 5 fl. — 15) Annähernd. — 16) Darunter auch Erzeuger ungarischer Schnüre, Gold- und Silberdrahtzieher, Gold- und Silberplättner und -Spinner, Gold-, Silber-, Seiden- und Perlschneider, Knopf- und Treibmacher, Schürz- und Wirtelmacher, Wollwärrner und Wollspinner, Hutdraht- und Vorpaß-, Tuchherne- und Wertgarn-Erzeuger, Semdknopf- und Lampendochtmacher, Erzeuger gehäkelter und genesteter Waren, Franzenrümpfer, Spitzenklöppler, Woll- und Seidenadjustierer Perls,

(Fortsetzung.)

Gesellen- vereins- sammlungen				Zahl der Genossenschaftsangehörigen am Ende des Jahres <sup>1)</sup>				Zahl der Genossenschaften mit										
Gesellen- vereins- sammlungen		Gesellen- vereins- sammlungen		Zahl der Genossenschaftsangehörigen am Ende des Jahres <sup>1)</sup>				Zahl der Genossenschaften mit										
beschäftigungsfähige	beschäftigungsfähige	beschäftigungsfähige	beschäftigungsfähige	Gesellen und sonstige Hilfs- arbeiter <sup>4)</sup>		Lehrlinge		zusammen <sup>4)</sup>		Arbeitsvermittlung	Gesellen-Krankencasse	Lehrlings-Krankencasse	Meister-Krankencasse	schiedsgerichtlichem Ausspruch	gewerblichen Geschäftsunter- nehmungen auf gemeinsame Rechnung	gewerblichen Anlagen behufs gemeinlicher Benutzung	Herberge	Laufende Zahl
				m.	w.	m.	w.	m.	w.									
75	17	.	.	87.242	29.761	20.362	6.169	107.604	35.930	16	39	23	10	50	1	2	6	—
3	2	—	—	118	4	22	—	140	4	—	1	1	—	5) 1	—	—	—	59
2	2	12	—	67	931	1	377	68	1.308	1	1	1	1	—	—	—	60	
4	—	8	—	120	—	84	—	204	—	—	1	1	—	—	—	1	61	
2	—	4	—	688	158	186	—	874	158	—	1	1	1	1	—	6) 1	1	62
—	—	—	—	7) 950	—	—	—	950	—	—	—	—	—	1	—	—	—	63
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	64
1	—	8	—	1.234	394	370	—	1.604	394	1	1	1	—	—	—	—	65	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	66
—	—	—	—	1.969	63	1.572	—	3.541	63	—	1	1	1	1	—	—	—	67
2	—	13	2	1.095	25	328	—	1.423	25	—	1	1	—	1	—	—	68	
—	—	—	—	?	?	—	—	?	?	1	—	—	—	—	—	—	69	
1	—	1	—	—	1.198	—	593	—	1.791	—	1	1	—	1	—	—	70	
1	—	6	—	142	188	9	—	151	188	—	1	—	—	1	—	—	71	
—	—	—	—	27	85	—	104	27	189	—	—	—	—	1	—	—	72	
2	—	6	—	186	6	66	—	252	6	—	1	1	1	—	—	—	73	
—	—	—	—	20	—	34	—	54	—	—	—	—	—	—	—	—	74	
—	—	—	—	70	15	—	—	70	15	—	—	—	—	—	—	—	75	
1	1	1	1	120	—	10	—	130	—	—	—	—	—	1	—	—	76	
—	—	—	—	?	?	—	—	?	?	—	—	—	—	—	—	—	77	
2	—	3	—	380	—	31	—	411	—	—	1	—	—	1	—	—	78	
2	2	2	—	85	—	41	—	126	—	—	1	1	—	1	—	—	79	
1	—	12	—	767	2.294	130	282	897	2.576	—	1	1	—	1	—	—	80	
2	—	?	?	173	—	32	—	205	—	—	1	—	—	1	—	—	81	
2	—	12	—	251	—	132	—	383	—	17) 1	1	—	—	—	—	—	82	
2	—	8	—	1.229	135	125	—	1.354	135	—	1	—	—	1	—	—	83	
1	—	?	?	248	—	258	—	506	—	—	1	1	—	1	20) 1	—	84	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	21) 1	—	85	
—	—	—	—	34	—	—	—	34	—	—	—	—	—	1	—	—	86	
1	—	1	2	139	—	93	—	232	—	1	—	—	—	1	—	22) 1	87	
1	—	13	—	6.539	23	2.109	—	8.648	23	1	1	1	1	—	—	24) 1	88	
—	1	5	1	11.828	628	2.957	2	14.785	630	—	1	1	1	1	26) 1	—	89	
1	—	12	—	907	283	154	—	1.061	283	—	1	1	—	1	—	—	90	
1	1	2	—	203	369	—	—	203	369	1	1	—	—	1	—	—	91	
2	—	2	—	36	—	2	—	38	—	—	—	—	—	1	—	—	92	
2	—	2	—	122	17	21	—	143	17	—	1	—	—	1	—	—	93	
114	26	—	—	116.989	36.577	29.129	7.527	146.118	44.104	23	61	39	16	78	5	5	10	

Sut- und Schuh-Aufputz-Erzeuger. — <sup>17)</sup> Zusammen mit den Tischlern. — <sup>18)</sup> Darunter auch Maschinenriemen-Erzeuger, Ledereinwaller, Lederschnittler, Lederadlerer, Lederausführer, Lederausführer. — <sup>19)</sup> Ziffer des Vorjahres; für 1899 hat die Genossenschaft die Mitgliederzahl nicht nach dem Geschlechte aufgetheilt bekanntgegeben. — <sup>20)</sup> Beteiligung an Lieferungen für das Militärärar. — <sup>21)</sup> Gemeinsamer Einkauf von Kraut und Rüben. — <sup>22)</sup> Das Zeugsmaterialien-Depot. — <sup>23)</sup> Darunter auch Ring- und Ketten schmiede, Sporer, Nagelschmiede, Erzeuger von Nägeln auf kaltem Wege, Drahtstiftenmacher, Schraubenmacher, Bindenmacher, Waag- und Gewichtmacher, Gewichtadjustierer, Möbelfebernerzeuger, Cassenerzeuger. — <sup>24)</sup> Das Musterlager. — <sup>25)</sup> Darunter auch Obertheilerzeuger, Eisblechmacher, Geräthelträger, Patschen- und Filzschuhmacher, Leinwand- und Stiefelbrettschneider, Holzstößel- und Schuhmachenerzeuger. — <sup>26)</sup> Mit Hilfe eines Anlehens von 20.000 fl. aus der Kaiser Franz Josefs-Stiftung zur Unterstützung des Kleingewerbes wurden Arbeiten für das k. u. k. Militärärar ausgeführt. — <sup>27)</sup> Gremium; darunter Erzeuger von ganz- und halbfleidenen Stoffen, Tücheln, Sammt, Dünntuch und Flor, Seidenmesser.

(Fortsetzung)

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft <sup>2)</sup>	Zahl der Mitglieder der Genossenschaftsvorstellung <sup>3)</sup>	Geburtsjahr eines Genossenschaftsmitgliedes in Guldens	Genossenschaftsversammlungen		Sitzungen der Genossenschaftsvorstellung		Stand der Genossenschaftsmitglieder (Gewerbsinhaber) am Ende des Jahres <sup>1)</sup>				Zahl der Mitglieder des Beihilfenausschusses <sup>5)</sup>
				beschlussfähige	beschlussunfähige	beschlussfähige	beschlussunfähige	männliche	weibliche	juristische	zusammen	
	Uebertrag . . . . .	—	—	199	31	755	35	43.797	12.103	191	63.977	—
94	Siebmacher und Gitterstricker . . . . .	12	10	1	1	3	—	26	1	—	27	6
95	Sodawasserzeuger . . . . .	8	30	1	1	4	—	42	6	—	48	7
96	Sonnen- u. Regenschirmzeuger . . . . .	10	15	2	—	8	—	141	123	—	264	8
97	Spengler . . . . .	20	20	3	1	14	—	537	31	—	568	7
98	Spielwarenerzeuger <sup>7)</sup> . . . . .	11	15	2	2	3	—	124	32	—	156	8
99	Spirituosenschänker <sup>8)</sup> . . . . .	26	20	4	—	10	—	612	322	—	934	—
100	Spirituosen- u. Brantweinhändler . . . . .	14	10	3	—	6	—	175	172	—	347	—
101	Spiritus-, Liqueur-, Essig-, Schaumwein-, Preßhefe-, Senferzeuger . . . . .	14	15	1	—	6	—	138	22	1	161	7
102	Stellfuhrinhaber . . . . .	4	<sup>10)</sup> 5	1	—	—	—	6	—	7	13	8
103	Strohhut- u. Hutformenerzeuger, Strohhutappreteure, Kosshaar- und Strohbordurenmacher . . . . .	8	25	2	—	4	—	24	28	14	66	8
104	Stuccaturer . . . . .	6	10	2	—	4	1	35	2	—	37	8
105	Tapezierer . . . . .	14	20	4	—	11	—	808	23	—	831	7
106	Taschner . . . . .	13	20	2	—	8	—	157	12	1	170	8
107	Tischler . . . . .	32	20	2	—	11	—	2.994	19	2	3.015	8
108	Trödler . . . . .	20	20	2	1	5	—	359	207	—	566	—
109	Tuchmacher . . . . .	6	20	3	1	3	1	14	2	—	16	7
110	Uhrmacher <sup>14)</sup> . . . . .	22	30	1	1	12	11	556	53	—	609	8
111	Vergolder . . . . .	12	20	3	1	8	—	139	—	—	139	8
112	Viehändler (Gremium) . . . . .	20	15	—	—	19	2	180	—	—	180	—
113	Vogel-, Thierhändler, -Ausstopfer . . . . .	10	10	1	—	5	1	125	10	—	135	—
114	Wagner, Sattelbaummacher . . . . .	16	20	2	—	12	—	203	9	—	212	8
115	Wäcker und Wäschepuzer <sup>17)</sup> . . . . .	14	15	1	—	12	—	220	1.495	—	1.715	8
116	Wäschwarenerzeuger <sup>19)</sup> . . . . .	20	10	1	1	8	—	809	2.425	1	3.235	8
117	Weber . . . . .	14	20	2	1	2	—	135	11	—	146	8
118	Webwarenzurichter <sup>21)</sup> . . . . .	14	15	2	2	8	—	114	188	—	302	8
119	Weißgerber (Weißg.-Fellfärber) . . . . .	8	<sup>22)</sup> 10	2	—	2	—	23	—	—	23	8
120	Wirdretz- und Geflügelhändler . . . . .	14	15	1	—	7	1	266	398	—	664	7
121	Wirkwarenerzeuger <sup>23)</sup> . . . . .	8	15	3	1	12	—	94	136	—	230	7
122	Zahntechniker <sup>21)</sup> . . . . .	8	25	2	—	11	—	124	1	—	125	6
123	Ziergärtner . . . . .	18	12	5	5	10	10	383	10	—	393	8
124	Zimmermeister . . . . .	11	50	4	—	4	—	116	—	—	116	8
125	Zimmerputzer und Reinigungsanstalten . . . . .	9	10	1	—	13	1	185	9	—	194	8
126	Zimmer- und Decorationsmaler . . . . .	12	20	2	1	9	1	571	21	—	592	7
127	Zuckerbäcker <sup>29)</sup> . . . . .	20	<sup>30)</sup> 30	3	—	10	—	393	51	—	444	8
	zusammen <sup>31)</sup> . . . . .	—	—	270	51	1019	64	54.625	17.922	217	80.650	—

1), 2), 3) und 4) Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 630. — 5) Ein Sphronaustauschlokal. — 6) Rohstofflager-Genossenschaft. — 7) Darunter auch Erzeuger von Papier-Cigarrenstücken und Cigarettenhülisen. — 8) Früher concessionierte Brantweinschänker. — 9) Die Genossenschaft ist nicht im Stande, die Zahl der Beihilfen auch nur annähernd anzugeben. — 10) Für jede Wagenlizenz. — 11) Teppichreinigungsanstalt. — 12) Mit den Niemern zusammen. — 13) Die I. Genossenschaftliche Warenhalle der Tischlermeister Wiens (registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung). — 14) Darunter Kleins- und Groß-Uhrmacher, Erzeuger von Schwarzwälderuhren, Erzeuger von Spieluhren (mit Ausnahme der Erzeuger von Flötenspielwerken und Spielfacetären), Uhrzifferblattmacher. — 15) Die Uhren- und Uhren-Fournituren-Handlung, registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung. — 16) Wert- und Rohstoffgenossenschaft. — 17) Darunter Weiß-, Semden-, Krügen- und Mantettenwäcker. — 18) Werkzeuggenossenschaft. — 19) Früher Pfaidler. Darunter Pfaidler, Wäckerzeuger, Krügen- und Mantettenmacher, Weisknäher, Cravattenmacher, Frauen-Rödemacher, Frauen-Schurzmacher, Weißsticker, Kunststicker, Muster-Vordrucker, Tambourier, Rüschenmacher, Häubchen- und Chemisettenmacher, Eiserhändler. — 20) Ankauf von Nähmaschinen zur Abgabe an die Mitglieder gegen Ratenszahlung. — 21) Darunter Appreteure, chemische Puzer, Webwarenerzeuger, Shawlauschneider, Bandauschneider, Weißbleicher, Fleckausbringer, Kunst- und Wollwäcker. — 22) Die Weißgerber-Fellfärber haben nur eine Gebühr von 5 fl. zu entrichten. — 23) Darunter Bettnetz- und Bobinetzstücken-

und Schluss.)

Geschäftsver- sammlungen				Zahl der Genossenschaftsangehörigen am Ende des Jahres <sup>1)</sup>				Zahl der Genossenschaften mit										
beschlussfähige		beschlussunfähige		Gesellen und sonstige Hilfs- arbeiter <sup>1)</sup>		Lehrlinge		zusammen <sup>4)</sup>		Arbeitsvermittlung	Gesellen-Krankencasse	Lehrlings-Krankencasse	Meister-Krankencasse	schiedsgerichtlichem Auschluss	gewerblichen Geschäftsunter- nehmungen auf gemein- schaftliche Rechnung	gewerblichen Anlagen behufs gemeinsamer Benutzung	Verberge	Laufende Zahl
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.											
114	26	?	?	116.989	36.577	29.129	7.527	146.118	44.104	23	61	39	16	78	5	5	10	—
1	1	1	1	65	—	7	—	72	—	—	1	—	—	1	—	—	—	94
1	—	?	?	341	65	—	—	341	65	—	—	—	—	1	—	5)	1	95
2	—	4	2	121	508	26	73	147	581	—	1	1	—	1	—	—	—	96
3	—	12	—	1.247	36	420	—	1.667	36	—	1	1	1	1	6)	1	—	97
1	1	?	?	123	222	14	1	137	223	—	—	—	—	1	—	—	—	98
1	—	6	1	234	187	—	—	234	187	—	—	—	—	1	—	—	—	99
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100
—	—	—	—	9) ?	?	—	—	9) ?	?	—	—	—	—	1	—	—	—	101
1	—	1	—	2.018	92	—	—	2.018	92	—	—	—	—	1	—	—	—	102
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	2	6	?	288	209	45	39	333	248	—	—	—	—	1	—	—	—	103
—	—	—	—	600	?	31	—	631	?	—	—	—	—	1	—	—	—	104
3	—	10	2	1.180	102	532	—	1.712	102	—	1	1	—	1	11)	1	—	105
2	—	12	—	457	27	126	—	583	27	1	1	1	—	1	—	—	—	106
2	—	11	—	6.912	—	4.173	—	11.085	—	—	1	1	1	1	13)	1	—	107
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	108
2	—	2	—	57	—	3	—	60	—	—	—	—	—	1	—	—	—	109
1	—	5	—	360	8	237	1	597	9	1	1	1	—	1	15)	1	—	110
2	—	15	—	574	2	92	—	666	2	—	1	1	—	1	16)	1	—	111
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	112
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	113
2	—	8	—	353	—	181	—	534	—	—	1	1	—	1	—	—	—	114
—	—	—	—	480	3.250	10	260	490	3.510	1	—	—	—	—	18)	1	—	115
—	1	10	—	634	4.125	107	583	741	4.708	1	—	—	—	1	20)	1	—	116
3	—	5	—	802	403	31	—	833	403	1	1	—	—	1	—	—	1	117
2	2	12	—	420	668	9	2	429	670	—	1	—	—	1	—	—	—	118
2	—	4	—	250	—	20	—	270	—	—	1	—	—	1	—	—	—	119
1	1	2	—	125	—	1	—	126	—	1	—	—	—	1	—	—	—	120
1	1	10	—	158	856	9	7	167	863	—	1	—	—	1	—	—	1	121
—	—	—	—	25) 14	25) 1	27	—	41	1	—	—	—	—	1	—	—	—	122
—	1	—	—	538	123	163	—	701	123	—	21) 1	1	—	1	—	27) 1	—	123
2	—	12	—	1.732	—	230	—	1.962	—	—	1	—	—	1	—	—	—	124
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	2	—	200	4	—	—	200	4	—	—	—	—	1	—	—	—	125
1	1	8	8	535	—	195	—	730	—	1	28) 1	1	—	1	—	—	—	126
2	—	4	—	955	781	332	—	1.287	781	1	1	—	—	1	—	—	—	127
155	37	?	?	138.762	48.246	36.150	8.493	174.912	56.739	31	29) 78	49	18	30) 107	12	—	7	13

Erzeuger, Strumpfwirker, Strumpfricker mit mechanischem Betriebe, Verfertiger orientalischer Kappen und Erzeuger gewirter, geknüpfter oder gestrichter Whantafelwaren mit Hand- oder mechanischem Betriebe. — <sup>24)</sup> Die Genossenschaft umfasst ganz Niederösterreich. — <sup>25)</sup> Ziffer des Vorjahres; für 1899 wurden 12–20<sup>1)</sup> Gehilfen angegeben. — <sup>26)</sup> Krankencasse der Ziers- und Küchengärtner. — <sup>27)</sup> Einzelfeller für die martelbewohnenden Genossenschaftsmitglieder, I., Nagelgasse 21. — <sup>28)</sup> Zusammen mit den Anstreichern und Lackierern. — <sup>29)</sup> Darunter Conditore, Kuchen-, Mandoletti-, Hohlrippenbäcker, Canditen- und Gefroreneserzeuger, Lebzeltner, Wachszieher und Chokolatenmacher. — <sup>30)</sup> Die Zuckerbäcker, Lebzeltner und Wachszieher zc. in den Bezirken I–IX 30 fl., in den Bezirken X–XIX 20 fl., die Kuchenbäcker zc. 10 fl., beziehungsweise 5 fl., die Chokolatenmacher 15 fl. — <sup>31)</sup> Mit Ausnahme derjenigen Zahlen, welche durch Fragezeichen ersetzt sind. — <sup>32)</sup> Mit Ausnahme der Kleidermacher. — <sup>33)</sup> Diese Ziffer ist unvollständig, da für einzelne Genossenschaften die Angaben fehlen. — <sup>34)</sup> Werden dazu die 2233 Lehrlinge der Genossenschaft der Bau- und Steinmetzmeister gezählt, so ergibt sich eine Gesamtzahl männlicher Lehrlinge von 38.383. — <sup>35)</sup> 78 Genossenschaften mit 75 Cassen, weil dreimal je zwei Genossenschaften eine gemeinsame Gehilfen-Krankencasse haben. — <sup>36)</sup> Davon sind 7 scheidsgerichtliche Ausschüsse noch nicht constituirt, 10 aufgelöst und noch nicht wieder constituirt; vgl. Seite 662 ff.

b) Vermögensgebarung der  
I. Einnahmen und Ausgaben der gewerblichen

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Name der gewerblichen Genossenschaft	Höhe der Umlage	Einnahmen											
			Ver- mögens- erträge		Einver- leibungs- gebühren <sup>1)</sup>		Umlagen (Jahres- beiträge der Mit- glieder)		Lehrlings- Aufbildungs- und Dreiprech- gebühren		Schul- wesen <sup>2)</sup>		sonstige	
			fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
	1895 (124	Genossenschaften)	119.515	15	100.263	49	190.374	49	71.857	77	—	—	14.609	80
	1896 (124		120.385	03	102.169	46	198.306	03	71.623	73	—	—	15.285	09
	1897 (125 <sup>3)</sup>		144.197	55	148.588	27	201.177	39	77.291	93	45.562	05	25.350	90
	1898 (127		146.547	89	167.675	83	204.338	53	81.901	87	71.427	45	70.548	18
	1899 (127		151.977	29	179.356	52	217.268	95	88.624	86	56.561	59	61.416	05
	u. zw. 1899 bei folgenden Genossenschaften:													
1	Austreicher . . .	3	71	40	878	—	1.063	—	1.025	—	1.520	—	155	—
2	Bäcker . . .	<sup>6)</sup> 4	18.929	53	1.280	—	12.160	—	3.099	—	—	—	<sup>7)</sup> 5.893	38
3	Bauwerkzeug . . .	<sup>9)</sup> 7,6—36	15	16	10	—	812	90	34	—	—	—	—	—
4	Baummeister . . .	12	10.189	23	370	—	8.197	—	5.539	—	—	—	<sup>11)</sup> 1.263	25
5	Bettwarenzeug . . .	4	74	02	70	—	198	—	23	—	—	—	—	—
6	Bildhauer . . .	2	16	95	325	—	344	—	878	—	—	—	34	44
7	Blasinstrumentenmacher . . .	2	6	45	40	—	237	—	82	—	—	—	2	80
8	Brunnenmeister . . .	2	57	57	—	—	134	—	4	—	—	—	—	—
9	Buchbinder . . .	<sup>13)</sup> 2—8	1.019	75	1.090	—	1.527	50	759	—	1.480	—	286	21
10	Buchdrucker <sup>14)</sup> . . .	<sup>15)</sup> 4	<sup>16)</sup> 655	58	240	—	3.739	—	2.295	—	—	—	134	88
11	Buchhändler . . .	<sup>13)</sup> 3—10	310	95	980	—	1.159	—	—	—	—	—	420	—
12	Büchsenmacher . . .	1,2	3	88	115	40	68	40	62	60	—	—	—	—
13	Bürstenmacher . . .	2,5	33	60	241	60	454	20	152	—	—	—	—	80
14	Canalräumer . . .	<sup>18)</sup> 1/16 <sup>9)</sup> /100	—	—	—	—	760	50	—	—	—	—	45	—
15	Clavierbauer . . .	<sup>9)</sup> 2,5—10	—	—	145	—	580	—	212	—	—	—	6	65
16	Commercialgüterbeförderer . . .	<sup>13)</sup> 6—50	23	94	80	—	1.619	—	—	—	—	—	50	—
17	Dachdecker . . .	5	241	41	215	—	539	60	198	30	—	—	88	80
18	Deichgräber . . .	4	25	70	—	—	231	—	—	—	—	—	—	15
19	Drehstler . . .	3	4.640	48	2.127	50	3.480	—	2.355	—	10.594	29	714	77
20	Einpänner . . .	<sup>20)</sup> 2	333	46	4.827	—	3.352	10	<sup>21)</sup> 792	—	—	—	349	79
21	Fajsbinder . . .	1	287	77	318	45	183	01	432	—	—	—	236	34
22	Federnschmücker . . .	<sup>9)</sup> 2—16	65	10	375	—	548	—	570	—	—	—	78	43
23	Feinzeugschmiede . . .	1	139	65	229	—	216	80	674	—	—	—	25	—
24	Fischer . . .	<sup>20)</sup> 2	2.858	24	918	—	1.602	—	<sup>21)</sup> 515	50	—	—	<sup>22)</sup> 3.498	68
25	Fischhändler . . .	1,5	146	65	228	50	267	—	—	—	—	—	20	—
26	Flaschenbierfüller . . .	6	83	62	1.609	—	595	—	—	—	—	—	<sup>23)</sup> 294	52
27	Fleischhauer . . .	<sup>30)</sup> 5	2.839	16	3.800	—	7.870	62	1.162	—	2.416	24	<sup>31)</sup> 4.951	33
28	Fleischselcher . . .	<sup>34)</sup> 2	23	—	2.778	—	3.916	75	801	50	—	—	464	61
29	Fragner . . .	1	1.070	74	3.956	—	1.253	—	—	—	—	—	4	—
30	Frisseure . . .	4	257	10	3.184	—	4.337	74	1.273	—	200	—	<sup>35)</sup> 204	24
31	Gastwirte . . .	<sup>9)</sup> 3—20	26.122	94	11.067	—	15.958	40	3.933	—	5.405	82	<sup>37)</sup> 2.249	01
32	Gasinstallateure . . .	<sup>13)</sup> 2,5—50	73	83	560	—	1.330	50	456	—	—	—	200	—

<sup>1)</sup> Die Höhe der Einverleibungsgebühr für ein Mitglied siehe Seite 630 ff. — <sup>2)</sup> Die Einnahmenspalte „Schulwesen“ wurde im Jahrbuche für 1898 neu eröffnet und enthält für die Jahre 1897 bis 1899 die Subventionen und Spenden für Schulwesen. Die für 1897 in die neue Spalte eingetragenen Einnahmen waren im Jahrbuche für 1897 unter den „sonstigen Einnahmen“ verrechnet. Bis einschließlich 1896 wurden aber als Einnahmen für Schulwesen, und zwar ebenfalls unter den „sonstigen Einnahmen“, bloß die nur selten vorkommenden Überschüsse der Einnahmen über die Ausgaben für Schulwesen verzeichnet, während in der Ausgabenpalte „Schulwesen“ für diese Jahre die Überschüsse der Ausgaben über die Einnahmen aufgenommen erschienen; seit 1897 sind in der Ausgabenpalte sämtliche Ausgaben für Schulwesen nach Abrechnung der eigenen Einnahmen der Schulen (Schulgelde) enthalten. — <sup>3)</sup> In den Jahrbüchern bis einschließlich 1896 waren diese Ausgaben unter die Verwaltungskosten der Genossenschaften eingerechnet und konnten auch jetzt noch bei einigen Genossenschaften von dort nicht ausgetrennt werden. — <sup>4)</sup> Ein schließlich 1896 eine eigene Ausgabenrubrik bildeten. Die Ziffer für das Jahr 1896 wurde im Jahrbuche für 1898 richtiggestellt. Über die Gebarung der bei einzelnen Genossenschaften bestehenden besonderen Fonde und Stiftungen für humanitäre Zwecke siehe auf Seite 652 ff. Näheres über die Ausgaben für Herbergen und Unterfüßungen an zugereifte Gehilfen Seite 656. — <sup>5)</sup> Vom Jahre 1897 an ist diese Tabelle mit Benützung der mit Erlaß des k. f. Handelsministeriums vom 30. November 1897 eingeführten Formulare für die Rechnungsabläufe der Genossenschaften bearbeitet. — <sup>6)</sup> Außerdem für jeden Gehilfen und Lehrling 2 fl. — <sup>7)</sup> Darunter 2110 fl. 76 fr. aus dem aufgehobenen Reservefonde (vgl. Jahrbuch 1898, Seite 638, Anmerkung 2) und 3249 fl. 84 fr. Einnahmen aus der Beteiligung der Genossenschaft an der Kaiser-Zubiläums-Ausstellung. — <sup>8)</sup> Darunter 1006 fl. 91 fr. Kosten der Kaiser-Zubiläums-Ausstellung 1898, 660 fl. 30 fr. für Gehilfenprämierung. — <sup>9)</sup> Je nach dem Umfange des Geschäftsbetriebes. — <sup>10)</sup> Subvention der Gehilfenrentenkasse. — <sup>11)</sup> Darunter 1105 fl. naturgemäßer Beitrag in der Höhe von 45 fl. von jedem eintretenden Bau- oder Steinmetzmeister zu dem Unterfüßungsfonde der Genossenschaft (Stammvermögen der



gewerblichen Genossenschaften.

Genossenschaften in den Jahren 1895—1899.

Zu- sammen <sup>2)</sup>		Ausgaben														Zu- sammen <sup>2)</sup>	Laufende Zahl
		Verwaltung				Schul- wesen <sup>2)</sup>		Arbeits- ver- mittlung <sup>3)</sup>		Unter- stützungen und sonstige humanitäre Zwecke <sup>4)</sup>		sonstige		Zu- sammen <sup>2)</sup>			
		der Genossen- schaft selbst		des Ge- nosSENSchafts- vermögens													
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
496.620	70	282.102	19	68.549	07	20.159	21	?) ?	?) ?	4) 55.048	38	19.645	22	445.504	07		
507.769	34	289.839	77	72.262	67	25.251	73	?) ?	?) ?	4) 50.682	02	21.298	52	459.334	71		
642.168	09	265.810	85	87.166	02	78.119	42	10.415	37	48.649	—	61.086	04	551.246	70		
742.439	75	294.314	30	84.444	96	105.650	77	13.533	77	86.089	75	114.179	33	698.212	88		
755.205	26	317.924	49	116.067	95	112.444	55	12.520	48	89.165	51	57.194	91	705.317	89		
4.712	40	2.289	96	5	12	2.336	81	—	—	53	50	381	98	5.067	37		
41.361	91	6.843	91	25.575	61	60	—	3.238	13	1.651	25	5.027	15	42.396	05		
872	06	657	87	—	—	—	—	—	—	10) 300	—	—	—	957	87		
25.558	48	5.742	38	7.994	50	—	—	—	—	12) 3.072	—	1.472	62	18.281	50		
365	02	363	44	—	99	—	—	5	—	—	—	9	50	378	93		
1.598	39	1.229	15	—	—	—	—	—	—	—	—	61	29	1.290	44		
368	25	598	06	—	62	—	—	—	—	—	—	—	—	598	68		
195	57	147	28	—	20	—	—	—	—	—	—	45	—	192	48		
6.162	46	2.568	24	—	—	2.034	49	—	—	333	—	363	19	5.298	92		
7.064	46	4.004	27	7	71	1.300	—	—	—	581	70	511	60	6.405	28		
2.869	95	1.418	14	—	—	—	—	—	—	17) 1.127	05	131	—	2.676	19		
250	28	273	30	—	—	—	—	—	—	23	—	28	03	324	33		
882	20	866	76	2	14	—	—	25	—	35	30	21	10	950	30		
805	50	670	47	—	—	—	—	—	—	20	—	132	22	822	69		
943	65	685	67	—	—	132	—	—	—	10) 500	10	31	23	1.349	—		
1.772	94	1.977	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.977	10		
1.283	11	1.059	40	15	52	—	—	—	—	28	—	55	76	1.158	68		
256	85	397	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	397	20		
23.912	04	5.153	03	2.976	07	12.958	42	—	—	1.128	—	765	60	22.981	12		
9.654	35	4.006	05	1	61	281	—	—	—	66	05	1.746	68	6.101	39		
1.457	57	1.030	68	2	94	—	—	200	—	82	—	442	77	1.758	39		
1.636	53	1.382	57	—	—	—	—	—	—	20	—	182	70	1.585	27		
1.284	45	906	44	—	—	—	—	—	—	183	—	944	75	2.034	19		
9.392	42	2.728	34	3.044	30	—	—	—	—	591	90	2.606	28	8.970	82		
662	15	366	69	—	10	—	—	—	—	50	—	221	—	637	79		
2.582	14	1.459	17	1	64	—	—	—	—	—	—	564	14	2.024	95		
23.039	35	6.732	75	1.418	84	4.135	64	14	60	32) 553	—	7.716	12	20.570	95		
7.983	86	5.147	19	105	48	—	—	—	—	246	70	822	14	6.321	51		
6.283	74	4.801	79	3	10	—	—	—	—	648	84	46	—	5.499	73		
9.456	08	5.386	97	10	—	253	85	180	—	30) 1.853	30	756	16	8.440	28		
64.736	17	18.280	69	30.682	38	15.474	69	4.193	68	670	—	1.572	22	70.873	66		
2.620	33	1.721	25	—	—	—	—	—	—	38) 808	29	800	—	3.329	54		

alten Annung). In den Jahrbüchern bis 1897 waren diese Beträge den Einverleibungsgebühren zugerechnet worden. — 12) Darunter 2000 fl. an den Unterstützungsfond (vgl. die vorige Anmerkung). — 13) Je nach der Höhe der Erwerbssteuer. — 14) Ohne die Einnahmen und Ausgaben des Raub'schen Stiftungshauses. — 15) Für je 5 Gehilfen. — 16) Darunter 550 fl. aus dem Reinertrage des Raub'schen Stiftungshauses. — 17) Davon 1000 fl. Spende zur Gründung der Hilfsarbeiter-Krankencasse. — 18) Von der Ertragssumme der öffentlichen Arbeiten. — 19) An den Witwen- und Waisenfond. — 20) Für jede Wagenlizenz. — 21) Probefahrtgebühren. — 22) Gebühren für die Prüfungsausschüsse beim Probefahren. — 23) Darunter 445 fl. rückgezahlte Einverleibungsgebühren, 245 fl. Taraxometer-Leihgebühren und 835 fl. für die Rechtsvertretung. — 24) Davon 150 fl. an die Lehrlingskrankencasse. — 25) Darunter 3440 fl. 98 fr. Wollenertrag. — 26) Darunter 1769 fl. 45 fr. Wollauslagen. — 27) Für Maschinen- und Verchluß-Umtausch; vgl. die vorige Anmerkung. — 28) Davon 90 fl. rückgezahlte Einverleibungsgebühren, 441 fl. 56 fr. für Fleischumtausch; vgl. die vorige Anmerkung. — 29) Fleischverfleißer und Flechtfeder; Fleischhauer 2 fr. für 1 Stück verbrauchtes Schlachttvieh. — 30) Darunter 3968 fl. 70 fr. Märtergebühren der auswärtigen Fleischhauer für die Bezeichnung (Märkte) der auf dem Centralviehmarkt angekauften Schlachttiere, dann 642 fl. 63 fr. aus der Düngergewinnung im Schlachthaus zu St. Mary und 200 fl. von der Lehrlingskrankencasse. — 31) Davon 380 fl. an die Lehrlingskrankencasse. — 32) Darunter 192 fl. 75 fr. Zeitungssubvention, 2364 fl. 02 fr. für Märkte, 1206 fl. 08 fr. für Düngergewinnung (vgl. die 31. Anmerkung), 341 fl. 40 fr. für Kirchenfeierlichkeiten, 823 fl. 74 fr. für einen Verbandstag, 800 fl. Reisebeiträge für Funktionäre der Genossenschaft. — 33) Selbwarenverfleißer; Flechtfeder dagegen für je einen Gehilfen 1 fl. 50 fr., für je einen Lehrling 1 fl. — 34) Darunter 136 fl. 20 fr. Einnahmen der Arbeitsvermittlung. — 35) Davon 350 fl. an die Meisterkrankencasse, 1416 fl. 30 fr. außerdem Krankenertragungen an Mitglieder. — 36) Davon 350 fl. an die Meisterkrankencasse, 1416 fl. 30 fr. außerdem Krankenertragungen an Mitglieder. — 37) Darunter 2065 fl. 10 fr. Einnahmen der Arbeitsvermittlung. — 38) Davon 778 fl. 29 fr. an den Unterstützungsfond.

(Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft	Höhe der Umlage	Einnahmen											
			Ver- mögens- erträge		Einver- leibungs- gebühren <sup>1)</sup>		Umlagen (Jahres- beiträge der Mit- glieder)		Lehrlings- und Auszubildungs- beiträge		Schul- wesen <sup>2)</sup>		sonstige	
			fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
33	Gemischtwaren- verschleißer . . .	1	2.458	79	13.471	50	6.063	—	256	—	—	—	—	—
34	Geßirrhändler . . . <sup>3)</sup>	3—10	44	72	112	50	538	75	—	—	—	—	—	
35	Glasler . . .	2.8	69	04	491	—	1.104	—	245	—	430	—	2	
36	Goldschläger . . . <sup>4)</sup>	2	16	80	23	—	43	50	26	—	—	—	—	
37	Graveure . . .	3	119	70	171	—	815	—	530	—	—	—	49	
38	Großfuhrwerks- besitzer . . . <sup>5)</sup>	0.6	—	—	100	—	853	—	—	—	—	—	—	
39	Großhändler . . .	40	2.590	48	—	—	1.120	—	—	—	—	—	26	
40	Gürtler . . .	1	555	02	555	—	463	—	1.820	—	2.840	—	30	
41	Hafner . . .	4	58	66	130	—	220	96	38	—	—	—	2	
42	Handschuhmacher . . . <sup>6)</sup>	2—20	57	62	127	50	548	50	112	—	—	—	12	
43	Holz Händler . . .	3	61	37	240	—	886	70	—	—	—	—	15	
44	Hotelliers . . . <sup>7)</sup>	6—40	201	92	1.225	—	1.773	—	800	—	1.285	44	5	
45	Hufschmiede . . .	2	—	—	1.190	—	578	—	734	—	—	—	45	
46	Hutmacher . . .	3.6	83	12	308	—	837	20	626	—	—	—	33	
47	Industriemaler . . .	4	87	52	361	—	681	—	280	—	—	—	181	
48	Informations- bureau . . . <sup>8)</sup>	7.5%	—	—	15	—	285	63	—	—	—	—	—	
49	Juweliere . . . <sup>9)</sup>	15%	792	68	1.313	—	2.120	46	423	—	—	—	36	
50	Kaffeeseieder . . .	5	3.156	95	8.235	—	3.045	—	244	—	—	—	202	
51	Kaffeefurrogat- erzeuger . . .	3	50	65	180	—	312	—	—	—	—	—	4	
52	Kammacher . . .	1.2	37	80	142	—	310	50	171	—	—	—	53	
53	Kaufmannschaft, Wiener . . . <sup>10)</sup>	6	11.991	05	28.660	—	28.979	—	4.308	80	10.000	—	27.210	
54	Kaufmannschaft, Sechshauer . . . <sup>11)</sup>	1—5	1.230	91	3.024	—	3.269	—	100	50	420	—	164	
55	Kaufmannschaft, Hernalser . . . <sup>12)</sup>	5%	1.211	02	6.543	—	2.977	48	294	—	520	—	10	
56	Kleidermacher . . .	1.4	13.722	54	15.427	20	8.659	75	10.503	—	880	—	973	
57	Kleinfuhrwerks- besitzer . . . <sup>13)</sup>	1	69	08	800	—	2.289	—	—	—	—	—	—	
58	Kleinhändler mit Brennmaterial . . .	1.2	482	28	1.975	—	1.795	20	—	—	—	—	1	
59	Korbflechter . . . <sup>14)</sup>	2.2	—	—	56	—	295	98	10	—	820	—	18	
60	Kunstblumenerz . . .	2.5	—	—	382	50	1.204	—	604	—	—	—	85	
61	Kupferschmiede . . .	4	46	15	30	—	154	—	100	—	—	—	15	
62	Kürschner . . .	2	5.068	97	513	—	631	—	108	—	—	—	41	
63	Land-Lohnfuhr- werker . . . <sup>15)</sup>	1—20	225	15	469	—	741	92	342	—	—	—	—	
64	Leichenbestatter . . .	5	30	47	60	—	355	—	—	—	—	—	296	
65	Lithographen <sup>16)</sup>	5—70	664	02	144	—	1.681	50	523	—	1.500	—	25	
66	Marktvictualien- händler . . .	1.5	272	50	2.504	50	3.514	—	—	—	—	—	—	
67	Maschinenbauer . . . <sup>17)</sup>	0.5—19	1.216	10	1.634	—	1.097	80	3.619	50	—	—	49	
68	Metallgießer . . .	2	138	88	215	—	521	—	637	—	—	—	—	
69	Milchmeier 2c. . . <sup>18)</sup>	1—6	223	48	1.623	—	1.508	66	—	—	—	—	453	
70	Modistinnen . . .	2	368	40	1.102	—	470	—	2.186	—	—	—	—	
71	Nadler . . .	3	25	14	100	—	143	25	28	—	—	—	—	
72	Naturblumen- binder . . .	3	77	89	765	—	821	—	306	—	—	—	—	
73	Optiker . . .	1.2	92	35	71	—	317	19	91	—	—	—	22	
74	Papierwaren- händler . . . <sup>19)</sup>	2—4	90	97	1.440	—	1.397	—	57	—	—	—	17	

1), 2), 3) und 4) Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 638. — 5) Je nach der Höhe der Erwerbsteuer. — 6) Bis 3 Gehilfen, darüber 4 fl. — 7) Für jeden Zug. — 8) Davon 344 fl. an den Unterstützungsfond. — 9) Darunter 836 fl. 40 fr. Einnahmen der Arbeitsvermittlung. — 10) 0% der Erwerbsteuer. — 11) Davon 825 fl. zurückgehaltene Einverleibungsgebühren. — 12) Bei einer Erwerbsteuer bis 105 fl.; darüber hinaus 12 fl. — 13) Darunter die Einnahmen der Stellenvermittlung im Betrage von 948 fl., Spenden 1600 fl. und Einnahmen des Krankenhauses im Betrage von 24.408 fl. 42 fr.; vgl. Seite 658. — 14) Darunter 28.908 fl. 04 fr. Ausgaben für das Gremialkrankenhaus, vgl. Seite 658 und 2320 fl. Jahresbeitrag an die Kaiser Franz Josef-Jubiläumstiftung 1898, vgl. Seite 653. — 15) Darunter 262 fl. Strafgebelter, 200 fl. vom Landesauschuß für Lehrungsvermittlung, 205 fl. vom Landesauschuß für Armenbetheiligung und ein Legat von 174 fl. — 16) Davon 5000 fl. an die Meisterkranken-

(Fortsetzung.)

zu- ammen <sup>2)</sup>		Ausgaben														Laufende Zahl
		Verwaltung				Schul- wejen <sup>2)</sup>		Arbeits- ver- mittlung <sup>3)</sup>		Unter- stützungen und sonstige humanitäre Zwecke <sup>4)</sup>		sonstige		zu- ammen <sup>2)</sup>		
		der Genossen- schaft selbst		des Ge- nossenschafts- vermögens												
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
22.249	29	10.729	43	—	30	—	—	—	—	1.717	90	507	35	12.954	98	33
695	97	704	46	—	—	—	—	—	—	—	—	16	—	720	46	34
2.341	04	1.952	74	5	20	630	—	—	—	112	50	34	50	2.734	94	35
109	30	88	72	—	—	—	—	—	—	34	—	13	57	136	29	36
1.684	70	1.252	14	—	—	283	—	—	—	—	—	53	50	1.588	64	37
953	—	1.263	92	—	—	—	—	60	—	—	—	87	50	1.411	42	38
3.736	98	2.120	42	126	17	320	—	—	—	—	—	182	17	2.748	76	39
6.263	02	1.659	67	9	16	5.329	64	—	—	—	—	89	83	7.088	30	40
450	46	394	89	—	—	—	—	—	—	95	—	10	—	499	89	41
857	77	678	80	—	—	—	—	—	—	355	—	15	—	1.048	80	42
1.188	07	777	81	6	02	—	—	—	—	60	—	5	—	848	83	43
5.290	76	2.235	67	9	07	3.060	10	—	—	15	—	134	50	5.454	34	44
3.851	45	1.650	54	—	—	—	—	913	23	21	—	866	68	3.451	45	45
1.888	25	1.351	44	—	—	—	—	—	—	236	—	—	—	1.587	44	46
1.590	74	573	04	4	22	—	—	—	—	—	—	74	05	651	31	47
300	63	184	65	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—	184	78	48
4.685	79	3.195	81	—	—	923	—	—	—	59	20	63	41	4.241	42	49
14.882	99	7.395	08	30	15	562	50	—	—	2.118	—	<sup>15)</sup> 1.589	29	11.695	02	50
546	65	448	95	2	75	—	—	—	—	—	—	112	60	564	30	51
714	80	619	90	—	—	—	—	—	—	24	—	43	80	687	70	52
111.148	96	27.860	37	7.184	33	22.279	98	1.493	82	<sup>16)</sup> 46.837	74	1.933	54	107.589	78	53
8.208	41	5.659	84	6	19	1.112	49	—	—	369	50	163	—	7.311	02	54
11.555	50	5.174	70	—	—	2.257	41	—	—	64	30	1.115	53	8.611	94	55
50.165	56	22.234	75	8.008	69	4.371	14	916	52	<sup>16)</sup> 7.988	78	<sup>17)</sup> 2.047	77	45.567	65	56
3.158	08	2.918	99	—	—	—	—	60	—	10	—	87	50	3.076	49	57
4.254	23	2.354	51	4	02	—	—	—	—	<sup>18)</sup> 911	72	63	59	3.333	84	58
1.200	77	264	14	—	—	856	—	—	—	11	—	13	30	1.144	44	59
2.276	23	2.146	86	—	—	—	—	—	—	—	—	<sup>21)</sup> 1.039	90	3.186	76	60
345	15	135	67	—	—	—	—	10	—	159	30	20	—	324	97	61
6.361	97	1.520	95	2.809	11	—	—	—	—	1.013	70	526	85	5.870	61	62
1.878	07	911	51	—	—	—	—	—	—	135	03	60	—	1.106	54	63
741	97	658	63	—	07	—	—	—	—	—	—	112	51	771	21	64
4.538	27	1.860	10	—	—	1.850	—	—	—	413	50	33	59	4.157	19	65
6.291	—	4.977	13	5	90	—	—	—	—	412	80	238	50	5.634	33	66
7.616	96	2.184	38	—	—	—	—	—	—	—	—	378	19	2.562	57	67
1.511	88	1.191	97	2	22	—	—	—	—	146	—	36	10	1.376	29	68
3.808	19	2.423	83	—	—	—	—	640	—	—	—	81	—	3.144	83	69
4.126	40	3.443	87	—	—	—	—	—	—	—	—	37	50	3.481	37	70
296	39	210	20	—	—	—	—	—	—	13	—	<sup>28)</sup> 49	—	272	20	71
1.969	89	1.823	34	—	—	—	—	—	—	—	—	104	28	1.927	62	72
594	28	258	65	6	59	275	87	—	—	6	50	131	70	679	31	73
3.002	07	1.831	29	—	—	—	—	—	—	—	—	100	71	1.932	—	74

caffen. — <sup>17)</sup> Davon 100 fl. für den Genossenschaftsverband, 300 fl. für den VI. österr. Gewerbetag, 100 fl. für den Schneidermeisterverein, 600 fl. für den Schneidermeisterverband, 293 fl. 20 fr. für den Verbandsstag in Linz und 150 fl. für Gehilfen-Prämierungen. — <sup>18)</sup> Für jedes Paar Pferde nebst Wagen. — <sup>19)</sup> Davon 501 fl. 72 fr. an den Unterstützungsfond, 110 fl. vertheilte Unterstüzungen und 300 fl. vertheilte Leichenkostenbeiträge. — <sup>20)</sup> Außerdem für je 1 Lehrling 80 fr. — <sup>21)</sup> Darunter 26 fl. Gehilfenprämien, 951 fl. 12 fr. Anstiftungskosten (1898). — <sup>22)</sup> Nach der Zahl der Wagen. — <sup>23)</sup> Davon 347 fl. 50 fr. Probefahrtgebühren, 94 fl. 50 fr. Gehilfenauflagen. — <sup>24)</sup> Siehe die 14. Anmerkung auf Seite 639. — <sup>25)</sup> Je nach der Zahl und Größe der im Betriebe befindenden Pressen. — <sup>26)</sup> Siehe die 16. Anmerkung auf Seite 639. — <sup>27)</sup> Davon 449 fl. Einnahmen aus der Dienstvermittlung.

(Fortsetzung und Schluss.)

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft	Höhe der Umlage	Einnahmen												
			Ver- mögens- erträge		Einver- leibungs- gebühren <sup>1)</sup>		Umlagen (Jahres- beiträge der Mit- glieder)		Lehrlings- Aufbildungs- beiträge		Schul- wesen <sup>2)</sup>		sonstige		
			fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
75	Pfandleihgewerbe	24	—	—	10	—	—	408	—	—	—	—	—	—	—
76	Pferdefleischhauer	<sup>5)</sup> 8	—	—	1.000	—	—	433	50	26	—	—	—	<sup>6)</sup> 348	80
77	Pferdehändler	<sup>5)</sup> 2—16	14	—	915	—	—	1.703	—	—	—	—	—	—	56 20
78	Pflasterer	5	228	42	170	—	—	265	—	115	20	—	—	—	10 03
79	Plattierer	2	17	13	36	—	—	49	02	55	—	—	—	—	—
80	Pojamentierer	<sup>3)</sup> 3—6	270	20	262	—	—	1.238	30	655	50	—	—	—	160 90
81	Rauchfanglehrer	<sup>10)</sup> 6	—	—	140	—	—	1.031	29	84	—	—	—	—	7
82	Riemer	<sup>5)</sup> 2—12	23	50	206	—	—	694	05	382	—	—	—	—	36 01
83	Rothgerber	<sup>11)</sup> 8—124	45	24	120	—	—	1.676	33	60	—	—	—	—	16 09
84	Sattler	2	130	20	550	—	—	264	20	420	—	—	—	—	514
85	Sauerläutler	1	153	13	50	—	—	96	—	—	—	—	—	—	—
86	Schiffmüller	<sup>13)</sup> 18	—	—	60	—	—	228	—	—	—	—	—	—	—
87	Schilbdermalter	4.5	—	—	213	—	—	628	—	250	—	—	—	—	348 10
88	Schlosser	1	7.973	13	2.194	40	—	624	50	9.040	—	2.258	08	—	1.785 56
89	Schuhmacher	1.44	4.545	60	6.150	50	—	4.977	16	4.410	46	—	—	—	485 61
90	Seidenfärber	<sup>8)</sup> 3, 2, 8, 12	306	24	40	—	—	386	60	170	—	—	—	—	106 60
91	Seidenwarenerz.	<sup>10)</sup> 2.4—8	83	60	80	—	—	549	60	3	—	—	—	—	5 69
92	Seifensieder	4	95	93	55	—	—	138	—	6	—	—	—	—	—
93	Seiler	1	246	82	48	—	—	61	50	33	—	—	—	—	—
94	Siebmacher	2	—	—	20	—	—	44	—	38	—	—	—	—	2 42
95	Sodawassererz.	36	48	30	150	—	—	1.957	63	—	—	—	—	<sup>21)</sup> 328	—
96	Sonnenschirmherz.	<sup>23)</sup> 30%	186	76	278	—	—	963	—	367	—	—	—	—	130
97	Spengler	3	247	19	358	—	—	669	50	1.184	—	1.180	—	—	14
98	Spielwarenerz.	2.4	17	53	412	11	—	296	77	33	—	—	—	—	12 82
99	Spirituosenhändf.	4	609	80	1.960	—	—	3.634	—	—	—	—	—	—	—
100	Spirituosenhändf.	5	—	—	1.169	—	—	423	87	—	—	—	—	—	—
101	Spirituosenzeuger	6	326	08	210	—	—	673	—	—	—	—	—	—	56 48
102	Stellfuhrinhaber	<sup>24)</sup> 1	100	25	155	—	—	726	—	—	—	—	—	—	—
103	Strohbuterzeuger	<sup>8)</sup> 3—12	62	47	120	—	—	387	—	284	—	—	—	—	38
104	Stuccaturer	4	4	27	50	—	—	178	—	147	—	—	—	—	38 50
105	Tapezierer	<sup>9)</sup> 3—13	993	06	1.034	50	—	2.199	—	1.014	—	1.221	82	—	127 66
106	Taschner	<sup>9)</sup> 0.5—32	8	40	174	—	—	719	77	286	50	—	—	—	83
107	Tischler	2	12.658	60	4.727	—	—	3.800	50	7.125	—	2.440	—	—	659 50
108	Trödler	1	545	76	1.001	—	—	508	25	—	—	—	—	—	—
109	Tuchscherer	4	15	17	10	—	—	24	—	6	—	—	—	—	—
110	Uhrmacher	3.2	123	80	814	—	—	1.305	60	352	50	2.799	14	—	240 40
111	Vergoldder	<sup>25)</sup> 2	54	60	182	50	—	1.267	64	207	—	—	—	—	36 50
112	Viehhändler	10	6	69	1.390	—	—	1.544	70	—	—	—	—	—	—
113	Vogelhändler	2	—	—	160	—	—	181	—	—	—	—	—	—	—
114	Wagner	2	155	27	721	—	—	409	—	500	—	—	—	<sup>17)</sup> 276	81
115	Wäcker	1	75	78	2.814	—	—	1.943	—	628	—	—	—	—	133 10
116	Wäscheawarenerz.	1—6	1.951	43	4.960	—	—	5.165	—	841	—	1.990	—	—	177 17
117	Weber	<sup>9)</sup> 2—9	315	—	160	—	—	889	25	63	—	—	—	—	13
118	Webwarenerzucht.	2	14	99	780	—	—	410	50	35	—	—	—	—	5 28
119	Weißgerber	<sup>28)</sup> 12	34	18	—	—	—	268	—	24	—	—	—	—	—
120	Wildbretthändler	<sup>9)</sup> 2—4	271	75	867	36	—	1.147	83	12	—	—	—	—	8 11
121	Wirkwarenerz.	2.52	84	—	670	50	—	483	21	26	—	—	—	—	132 55
122	Zahntechniker	8	—	—	336	—	—	987	—	105	—	—	—	—	200
123	Ziergärtner	2.5	37	22	282	—	—	907	50	382	—	—	—	—	165 81
124	Zimmermeister	<sup>28)</sup> 3, 4, 4.8	192	—	150	—	—	1.184	80	493	—	—	—	—	25 35
125	Zimmerputzer	3	—	—	220	—	—	163	75	—	—	—	—	—	52 71
126	Zimmermaier	4	248	64	1.482	50	—	792	80	645	—	3.740	76	—	1.042 31
127	Zuckerbäcker	<sup>29)</sup> 20%	148	11	1.252	—	—	1.405	08	567	—	620	—	<sup>30)</sup> 491	07

<sup>1)</sup>, <sup>2)</sup>, <sup>3)</sup> und <sup>4)</sup> Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 638. — <sup>5)</sup> Pferdefleischhauer; Pferdefleischverfleißer nur 3 fl. — <sup>6)</sup> Davon 341 fl. 30 fr. Einnahmen zur Fahnenweihe. — <sup>7)</sup> Davon 643 fl. 89 fr. für die Fahnenweihe. — <sup>8)</sup> Je nach der Höhe der Erwerbsteuer. — <sup>9)</sup> Davon 250 fl. Beitrag an den Kaiser Franz Joseph Jubiläumsspende und 50 fl. Jubiläumsgeschenke an Gehilfen. — <sup>10)</sup> Dazu noch für jeden Gehilfen 2 fl., für jeden Lehrling 1 fl. — <sup>11)</sup> Je nach der Gehilfenzahl. — <sup>12)</sup> Davon 424 fl. 36 fr. an den städtischen Gießereibetrieb-Unterstützungsfond. — <sup>13)</sup> Handelsmüller; Lohnmüller nur 6 fl. — <sup>14)</sup> Davon 25 fl. 15 fr. für die Erhaltung und Beschorung der Straßen in der Arrière, 125 fl. für einen Arzt, 90 fl. für die freiwillige Feuerwehr Arrière. — <sup>15)</sup> Davon 100 fl. Zeitungsfond. — <sup>16)</sup> 1151 fl. 53 fr. für das Musterlager; vgl. Seite 638. — <sup>17)</sup> Davon 300 fl. Beitrag zu den ärztlichen Arbeiten, vgl. Seite 657; 200 fl. für die Collectivausstellung der Wiener Runden-Schuhmacher in Paris 1900; 400 fl. Genossenschafts-Verbandsbeitrag. — <sup>18)</sup> Davon 72 fl. an die Lehrlingsstrankencasse. — <sup>19)</sup> Davon 150 fl. Jubiläumss-

(Fortsetzung und Schluss.)

Zusammen <sup>2)</sup>		Ausgaben														Laufende Zahl
		Verwaltung				Schulwesen <sup>2)</sup>		Arbeitsvermittlung <sup>3)</sup>		Unterstützungen und sonstige humanitäre Zwecke <sup>4)</sup>		sonstige		Zusammen <sup>2)</sup>		
		der Genossenschaft selbst		des Genossenschaftsvermögens												
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
418	—	206	62	—	—	—	—	—	—	20	—	212	34	438	96	75
1.808	30	830	26	—	04	—	—	—	—	—	—	7) 663	89	1.494	19	76
2.688	20	2.112	79	—	—	—	—	—	—	—	—	119	66	2.232	45	77
788	65	402	43	—	—	—	—	—	—	—	—	81	18	483	61	78
157	15	82	40	—	—	—	—	—	—	7	—	54	20	143	60	79
2.586	90	1.671	69	8	99	318	16	—	—	9) 320	20	79	18	2.398	22	80
1.262	29	1.294	59	—	—	—	—	—	—	50	80	66	—	1.411	39	81
1.341	56	1.116	44	—	—	—	—	—	—	—	—	34	91	1.151	35	82
1.917	66	569	41	4	71	—	—	—	—	1.072	—	1	—	1.647	12	83
1.878	40	1.475	22	—	30	—	—	—	—	10	—	154	90	1.640	42	84
299	13	106	41	5	87	—	—	—	—	12) 430	36	26	10	568	74	85
288	—	31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14) 248	55	279	55	86
1.439	10	1.016	24	—	—	—	—	—	—	13	80	131	90	1.161	94	87
23.875	67	9.776	41	3.991	33	3.010	90	—	—	648	—	15) 1.932	23	19.358	87	88
20.569	33	10.739	14	13.303	75	—	—	355	50	3.716	—	16) 1.886	72	30.001	11	89
1.009	44	811	19	—	—	—	—	—	—	17) 269	—	18) 300	—	1.380	19	90
721	89	947	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	947	30	91
294	93	181	89	—	—	—	—	55	—	—	—	20) 60	—	301	89	92
389	32	188	58	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	188	58	93
104	42	158	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	158	34	94
2.483	93	1.350	77	11	88	—	—	—	—	—	—	22) 750	77	2.113	42	95
1.924	76	1.695	57	—	—	5	—	—	—	30	—	52	50	1.783	07	96
3.652	69	1.765	74	—	—	1.320	50	—	—	50	—	589	65	3.725	89	97
772	23	812	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	812	22	98
6.203	80	4.735	02	1	32	—	—	—	—	460	—	3.637	06	8.833	40	99
1.592	87	1.623	34	—	—	—	—	—	—	—	—	60	—	1.683	34	100
1.265	56	1.329	11	—	—	—	—	—	—	29	—	25	—	1.383	11	101
981	25	670	17	—	—	—	—	—	—	25	—	50	—	745	17	102
891	47	863	84	1	28	—	—	—	—	—	—	25) 255	20	1.120	32	103
417	77	190	09	—	20	—	—	—	—	22	50	78	78	291	57	104
6.590	04	2.991	01	764	93	2.558	88	—	—	355	—	353	80	7.023	62	105
1.271	67	947	65	—	—	—	—	—	—	18	40	28	—	994	05	106
31.410	60	9.416	69	7.771	37	5.644	68	—	—	1.305	65	618	61	24.757	—	107
2.055	01	1.472	84	—	—	—	—	—	—	205	—	51	56	1.729	40	108
55	17	99	02	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—	109	02	109
5.635	44	1.965	13	—	—	3.287	70	—	—	322	—	376	10	5.950	93	110
1.748	24	1.266	98	—	—	—	—	—	—	178	50	10	—	1.455	48	111
2.941	39	916	77	—	—	—	—	—	—	—	—	1.749	78	2.666	55	112
341	—	181	45	—	—	—	—	—	—	—	—	9	90	191	35	113
2.062	08	790	61	—	24	151	32	160	—	21	—	60	—	1.183	17	114
5.593	88	4.703	64	—	—	—	—	—	—	12	—	167	35	4.882	99	115
15.084	60	8.633	71	129	19	5.040	33	—	—	1.013	—	218	36	15.034	59	116
1.440	25	877	13	—	—	305	50	—	—	40	80	82	41	1.305	84	117
1.245	77	1.109	65	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.109	65	118
326	18	145	69	—	—	—	—	—	—	143	25	50	74	339	68	119
2.307	05	1.666	—	—	—	—	—	—	—	16	30	58	20	1.740	50	120
1.396	26	1.026	54	—	—	128	39	—	—	7	50	230	90	1.393	33	121
1.628	—	806	32	—	—	—	—	—	—	113	—	659	66	1.578	98	122
1.774	53	1.270	67	2	39	22	50	—	—	238	—	116	86	1.650	42	123
2.045	15	1.205	—	—	—	150	—	—	—	21	—	29	58	1.405	58	124
436	46	247	58	—	—	—	—	—	—	—	—	88	50	336	08	125
7.952	01	2.150	74	—	—	29) 6.170	90	—	—	—	—	714	53	9.036	17	126
4.483	26	3.060	48	1	—	1.251	76	—	—	—	—	237	31	4.550	55	127

geschenke an Gehilfen 150 fl. für eine Action in Zollangelegenheiten. — <sup>19)</sup> Je nach dem Umfange des Betriebes. Derjenige Betrag, welcher nach Einzahlung dieser Umlagen noch zur Bedeckung der Gremialauslagen fehlt, wird durch freiwillige Beiträge der Mitglieder gedeckt. — <sup>20)</sup> Davon 40 fl. an den Einverleibungsgebührenfond. — <sup>21)</sup> Erlös für zurückgelöste Syphons im Umtauschlocale; vgl. Seite 658. — <sup>22)</sup> Darunter 328 fl. für zurückgelöste Syphons, 148 fl. 40 fr. Entlohnung des Dieners im Umtauschlocale (vgl. Seite 658), 25 fl. 10 fr. Prämien für Jubilare. — <sup>23)</sup> 0/10 der Erwerbsteuer. — <sup>24)</sup> Für jede Wagenlizenz. — <sup>25)</sup> Davon 179 fl. 50 fr. an den Lehrlingsfond, 60 fl. an den Einverleibungsgebührenfond. — <sup>26)</sup> Wenn der Meister keinen Gehilfen beschäftigt; sonst für jeden Gehilfen 5 fr. wöchentlich. — <sup>27)</sup> Darunter 172 fl. 71 fr. aus der Arbeitsvermittlung. — <sup>28)</sup> Für je 10 beschäftigte Hilfsarbeiter, je nachdem die Zahl der Hilfsarbeiter über 100, zwischen 100 und 10 oder unter 10 beträgt. — <sup>29)</sup> Davon 689 fl. 44 fr. für Gehilfensteuer. — <sup>30)</sup> Darunter 270 fl. 07 fr. aus der Arbeitsvermittlung.

2. Vermögenstand der gewerblichen Genossenschaften am Ende der Jahre 1895—1899.

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Name der gewerblichen Genossenschaft	Activa														Passiva			
		Bewegliches Vermögen														Schulden und Passiv-Rückstände <sup>1)</sup>			
		Cassa-barschaft		Spar-einlagen		Activ-Forderungen und Activ-Rückstände <sup>1)</sup>		Wertpapiere im Cours- am Ende des Jahres		Inventar im angegebenen Werte <sup>1)</sup>		zusammen		Unbewegliches Vermögen				Haupt-summe der Activa	
		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
	1895 (124 Genossenschaften)	136.759	—	224.675	—	149.373	—	612.319	—	28.825	—	1,151.951	—	1,449.488	—	2,601.439	—	494.959	—
	1896 (124 " )	49.942	—	245.404	—	162.419	—	669.613	—	31.797	—	1,159.175	—	1,592.805	—	2,751.980	—	670.579	—
	1897 (125 " ) <sup>2)</sup>	57.092	—	328.765	27	172.459	50	678.530	89	41.785	86	1,278.633	52	1,635.965	62	2,914.599	14	795.066	05
	1898 (127 " )	61.776	59	339.320	95	204.173	58	637.418	96	31.254	11	1,273.944	19	1,957.534	76	3,231.478	95	887.440	18
	1899 (127 " )	35.895	90	362.654	11	233.768	01	636.762	13	27.633	95	1,296.714	10	1,890.579	67	3,187.293	86	840.344	42
	und zwar zu Ende des Jahres 1899 bei folgenden Genossenschaften:																		
1	Anstreicher und Lackierer . . . . .	742	14	1.300	—	500	—	1.671	95	17	—	4.231	09	—	—	4.231	09	—	—
2	Bäcker . . . . .	185	11	4.597	73	—	—	—	—	—	—	4.782	84	<sup>3)</sup> 414.554	05	419.336	89	208.295	45
3	Banderzeuger . . . . .	—	—	265	97	—	—	—	—	—	—	265	97	—	—	265	97	100	—
4	Bau- und Steinriegmeister . . . . .	810	14	7.994	20	12.845	—	14.760	—	391	71	36.801	05	<sup>4)</sup> 130.000	—	166.801	05	132.066	53
5	Bettwarenerzeuge . . . . .	—	—	207	66	100	—	2.311	42	—	—	2.611	08	—	—	2.611	08	32	77
6	Bildhauer . . . . .	80	32	337	06	4.535	96	2.267	60	—	—	7.220	94	—	—	7.220	94	—	—
7	Blas- u. Streichinstrumentenmacher . . . . .	—	—	249	16	602	50	—	—	—	—	851	66	—	—	851	66	25	35
8	Brunnenmeister . . . . .	53	05	161	09	95	02	1.876	50	—	—	2.181	66	—	—	2.181	66	—	—
9	Buchbinder . . . . .	1.384	87	4.079	11	—	—	21.538	90	3.605	62	30.608	50	—	—	30.608	50	—	—
10	Buchdrucker u. Schriftgießer . . . . .	—	—	889	55	800	—	2.460	—	—	—	4.149	55	<sup>5)</sup> 11.700	—	15.849	55	—	—
11	Buchhändler zc. . . . .	—	—	2.815	92	—	—	4.825	—	—	—	7.640	92	—	—	7.640	92	—	—
12	Büchsenmacher zc. . . . .	19	43	77	57	89	10	—	—	—	—	186	10	—	—	186	10	—	—
13	Bürsten- und Pinselmacher . . . . .	89	86	239	35	80	—	786	80	—	—	1.196	01	—	—	1.196	01	—	—
14	Canal- u. Senfgrubenräumer . . . . .	82	81	107	40	—	—	—	—	—	—	190	21	—	—	190	21	100	—
15	Clavier- und Orgelbauer . . . . .	383	05	787	77	—	—	—	—	—	—	1.170	82	—	—	1.170	82	—	—
16	Commercialgüterbeförderer . . . . .	—	—	620	46	193	—	—	—	—	—	813	46	—	—	813	46	28	02
17	Dachdecker . . . . .	167	62	492	67	625	50	6.394	87	—	—	7.680	66	—	—	7.680	66	—	—
18	Deichgräber . . . . .	70	32	704	78	140	—	—	—	80	—	995	10	—	—	995	10	—	—
19	Drechsler . . . . .	740	78	6.863	40	7.813	60	—	—	<sup>6)</sup> 11.704	93	27.122	71	<sup>7)</sup> 70.000	—	97.122	71	12.850	—
20	Einspänner . . . . .	223	96	10.946	27	4.469	—	—	—	—	—	15.639	23	—	—	15.639	23	—	—
21	Fassbinder . . . . .	—	—	105	47	152	32	6.861	85	—	—	7.119	64	—	—	7.119	64	102	55
22	Federenschmücker . . . . .	64	24	—	—	777	—	1.376	90	—	—	2.218	14	—	—	2.218	14	—	—

23	Feinzugschmiede . . . . .	103 72	428 12	30	—	3.072 10	—	—	3.633 94	—	3.633 94	—	—
24	Fiaker . . . . .	566 80	922 03	342	—	235	—	—	2.065 83	<sup>a)</sup> 41.500	43.565 83	7.800	—
25	Fischhändler . . . . .	67 81	1.435 80	15	—	2.419 58	—	—	3.938 19	—	3.938 19	—	—
26	Flaschenbierfüller . . . . .	42 21	2.950 49	284 50	—	—	—	110	3.387 20	—	3.387 20	—	—
27	Fleischhauer . . . . .	3.208 21	235	9.800	—	8.581 97	<sup>b)</sup> 1.800	—	23.625 18	<sup>10)</sup> 26.300	49.925 18	—	—
28	Fleischfeller . . . . .	98 08	28 79	1.920	—	590	—	68	2.704 87	—	2.704 87	1.310	—
29	Fragner zc. . . . .	571 38	4.966 26	—	—	23.378 77	—	—	28.916 41	—	28.916 41	—	—
30	Friseur zc. . . . .	665 04	1.527 10	3.666	—	5.878 25	—	—	11.736 99	—	11.736 99	—	—
31	Gastwirte . . . . .	721 02	—	259 10	—	—	—	2.545	3.525 12	<sup>11)</sup> 470.305 62	473.830 74	295.267 13	—
32	Gas- u. Wasserleitungs-Instalateure	81 88	425 87	670	—	1.172 50	—	—	2.350 25	—	2.350 25	—	—
33	Gemischwarenverfleißer . . . . .	342 71	71.803 46	345 15	—	5.901	—	—	78.392 32	—	78.392 32	—	—
34	Geschirrhändler . . . . .	49 68	1.437 50	200	—	—	—	—	1.687 18	—	1.687 18	—	—
35	Gläser zc. . . . .	175 17	80	450	—	4.352 50	—	—	5.057 67	—	5.057 67	—	—
36	Gold- u. Metallschläger . . . . .	103 20	24 62	—	—	393 40	—	—	521 22	—	521 22	—	—
37	Graveure zc. . . . .	189 22	—	—	—	2.853 60	—	—	3.042 82	—	3.042 82	—	—
38	Großfuhrwerksbesitzer . . . . .	—	1.173 51	175 80	—	196 70	—	—	1.546 01	—	1.546 01	182 15	—
39	Großhändler . . . . .	—	1.081	—	—	62.995 15	—	—	64.076 15	—	64.076 15	—	—
40	Gürtler zc. . . . .	242 97	—	—	—	15.890 35	—	—	16.133 32	—	16.133 32	—	—
41	Hafner . . . . .	10 38	727 94	404 25	—	49 20	—	—	1.191 77	—	1.191 77	—	—
42	Handschuhmacher . . . . .	41 71	189 28	10	—	1.585 75	—	—	1.826 74	—	1.826 74	—	—
43	Holz- und Kohlenhändler . . . . .	—	988 35	213	—	2.655 45	—	—	3.856 80	—	3.856 80	—	—
44	Hoteltiers zc. . . . .	—	1.692 64	290 93	—	4.196 75	—	—	6.180 32	—	6.180 32	—	—
45	Huf- und Wagenschmiede . . . . .	649 26	596 77	—	—	3.801 70	—	—	5.047 73	—	5.047 73	—	—
46	Hutmacher . . . . .	391 30	1.879 13	100	—	491 75	—	—	2.862 18	—	2.862 18	—	—
47	Industriemaler . . . . .	652 24	773 28	500	—	988	—	—	2.913 52	—	2.913 52	—	—
48	Informationsbureau . . . . .	10 62	615 38	—	—	—	—	—	626	—	626	—	—
49	Juweliere zc. . . . .	943 82	—	1.740 30	—	17.917 35	—	—	20.601 47	—	20.601 47	2.302	—
50	Kaffeelieder . . . . .	1.344 37	—	3.050	—	70.364 35	—	—	74.758 72	—	74.758 72	—	—
51	Kaffeesurrogaterzeuger . . . . .	—	273 62	—	—	984	—	—	1.257 62	—	1.257 62	—	—
52	Kamm- und Fächermacher . . . . .	98 31	38 32	245	—	393 55	—	—	775 18	—	775 18	212	—
53	Kaufmannschaft, Wiener <sup>12)</sup> . . . . .	3.768 37	9.370 62	21.010	—	93.770 65	—	—	127.919 64	<sup>13)</sup> 80.000	207.919 64	—	—
54	Kaufmannschaft, Sechshäuser . . . . .	180 73	9.924 17	—	—	22.734 50	—	—	32.839 40	—	32.839 40	939	—
55	Kaufmannschaft, Hernalser . . . . .	76 51	28.969 71	—	—	5.756 38	—	—	34.802 60	—	34.802 60	—	—
56	Kleidermacher . . . . .	18 11	5.664 31	44.258 57	—	15.052 05	—	—	64.993 04	<sup>14)</sup> 175.000	239.993 04	—	—
57	Kleinfuhrwerksbesitzer . . . . .	838 14	725 35	290 50	—	—	—	—	1.853 99	—	1.853 99	—	—
58	Kleinhändler mit Brennmaterialien . . . . .	58 95	1.912 25	—	—	12.117 05	—	—	14.088 25	—	14.088 25	—	—

<sup>1)</sup> Die Mehrzahl der Genossenschaften erwähnt in ihren Rechnungsausweisen die Activ- und Passivrückstände, dann das Inventar gar nicht oder führt die zum Inventar gehörigen Gegenstände ohne Wertangabe an. Nach der Anweisung des seit 1897 in Verwendung stehenden Formulars (vgl. die 5. Anmerkung auf Seite 638) sind übrigens die Kasseleinrichtungsgegenstände für den gewöhnlichen Bedarf nicht in den Vermögenshand aufzunehmen. — <sup>2)</sup> Vgl. die 5. Anmerkung auf Seite 638. — <sup>3)</sup> Das Haus VIII, Florianigasse 13. — <sup>4)</sup> Hotel „weißer Wolf“ und Haus I., Wolfengasse 4. — <sup>5)</sup> Wert der Hälfte des Joh. Raub'schen Stiftungshauses. Ueberdies hat die Stiftungsverwaltung ein bewegliches Vermögen von 6.300 fl. — <sup>6)</sup> Inventar der Fachschule. — <sup>7)</sup> Das Haus VI, Spörlingasse 6. — <sup>8)</sup> Das Haus XVII, Peronikagasse 12. — <sup>9)</sup> Inventar für die Düngergewinnung im Schlachthaus zu St. Marx; vgl. auf Seite 657 und die 31. und 33. Anmerkung auf Seite 639. — <sup>10)</sup> Das Haus III., Rennweg 55. — <sup>11)</sup> Das Haus I., Judenplatz 3 und 4. — <sup>12)</sup> In den früheren Jahrbüchern bis einschließlich 1893 war unter das Vermögen des Gremiums auch das Gremialkrankenhaus sammt dem dazu gehörigen Fond und Inventar eingerechnet; es erscheint nunmehr mit einem selbständigen Rechnungsabslusse auf Seite 658. — <sup>13)</sup> Das Gremialhaus I., Krugerstraße 3; vgl. die vorausgehende Anmerkung. — <sup>14)</sup> Das Haus I., Fütterergasse 1.

(Fortsetzung und Schluss.)

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft	Activa														Passiva				
		Bewegliches Vermögen												Unbewegliches Vermögen		Haupt- summe der Activa		Schulden und Passiv-Nück- stände <sup>1)</sup>		
		Cassa- barschaft		Spar- einlagen		Activ-For- derungen und Activ- Nückstände <sup>1)</sup>		Wertpapiere im Courswerte am Ende des Jahres		Inventar im angegebenen Werte <sup>1)</sup>		zusammen								
		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
59	Korbflechter . . . . .	46	96	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	46	96	—	—
60	Kunstblumenerzeuger . . . . .	449	91	4.924	75	1.685	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7.059	66	—	—
61	Kupferschmiede . . . . .	97	62	427	25	127	—	—	1.001	30	—	—	—	—	—	—	1.653	17	—	—
62	Kürschner . . . . .	293	53	4.408	69	484	—	—	1.967	—	—	—	—	—	—	—	7.153	22	2)	63.960
63	Land- und Stadtlouhfuhrwerker . . . . .	144	38	1.027	17	13	—	—	6.315	97	—	—	—	—	—	—	7.500	52	—	—
64	Leichenbestattungs-Unternehmer . . . . .	6	61	1.501	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.508	41	—	—
65	Lithographen . . . . .	245	98	1.834	97	477	50	—	1.356	50	—	—	—	—	—	—	3.914	95	3)	11.700
66	Markt-Victualienhändler . . . . .	749	73	2.919	17	1.200	—	—	4.327	40	—	—	—	—	—	—	9.196	30	—	—
67	Maschinenbauer und Mechaniker . . . . .	342	02	4.487	68	—	—	—	29.845	—	—	—	—	—	—	—	34.674	70	—	—
68	Metall- und Zinngießer . . . . .	92	11	3.395	86	—	—	—	648	25	—	—	—	—	—	—	4.136	22	—	—
69	Milchmeier und Milchhändler . . . . .	1.377	25	4.349	—	150	—	—	1.377	20	—	—	—	—	—	—	7.253	45	—	—
70	Modistinnen . . . . .	321	56	12.042	06	2.299	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14.662	62	—	—
71	Nadler . . . . .	20	73	252	02	—	—	—	788	40	—	—	—	—	—	—	1.061	15	—	—
72	Naturblumen-Binder und -Händler . . . . .	332	54	2.404	13	300	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3.036	67	—	—
73	Optiker . . . . .	270	—	2.333	88	120	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2.723	88	—	130
74	Papierwarenhändler . . . . .	58	71	3.718	42	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3.877	13	—	—
75	Pfandleihgewerbe-Inhaber . . . . .	64	96	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34	96	—	—
76	Pferdefleischhauer . . . . .	186	29	2.094	98	200	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2.431	27	—	—
77	Pferdehändler . . . . .	—	—	—	—	100	—	—	691	60	—	—	—	—	—	—	791	60	—	88
78	Pfalterer . . . . .	210	09	4.484	60	175	—	—	1.677	35	—	—	—	—	—	—	6.547	04	—	—
79	Plattierer . . . . .	23	89	405	29	57	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	486	68	—	—
80	Posamentierer . . . . .	170	37	—	—	88	—	—	6.627	80	—	—	—	—	—	—	6.886	17	—	—
81	Rauchfanglehrer . . . . .	270	20	—	—	1.365	50	—	—	—	206	19	—	—	—	—	1.841	89	—	—
82	Riener . . . . .	105	33	589	04	70	87	—	590	75	—	—	—	—	—	—	1.355	99	—	—
83	Rothgerber . . . . .	288	42	2.241	09	46	—	—	977	70	—	—	—	—	—	—	3.553	21	—	—
84	Sattler . . . . .	—	—	610	50	20.100	—	—	3.049	55	—	68	80	—	—	—	23.828	85	—	—
85	Sauerbräutler . . . . .	25	62	670	51	—	—	—	1.093	—	—	—	—	—	—	—	1.789	13	—	—
86	Schiffmüller . . . . .	18	93	—	—	147	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	65	93	—	25
87	Schilder- und Schriftenmaler . . . . .	108	26	703	47	470	—	—	—	—	1.721	04	—	—	—	—	3.002	77	—	—
88	Schlosser . . . . .	171	52	1.022	43	2.500	—	—	196	80	—	—	—	—	—	—	6.790	75	6)	109.000
89	Schuhmacher . . . . .	1.065	84	28.232	98	20.000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	49.298	82	8)	78.500



90	Seiden-, Schön- und Schwarzfärber	33	40	826	—	—	6.492	10	—	7.351	50	—	7.351	50	371	32		
91	Seidenwarenerzeuger	56	56	—	—	20	2.083	70	—	2.160	26	—	2.160	26	—	—		
92	Seifensieder, Parfumeure	47	71	1.123	40	—	—	—	—	1.171	11	—	1.171	11	—	—		
93	Seiler zc.	10	63	2.112	17	—	—	234	—	2.356	80	—	2.356	80	—	—		
94	Siebmacher und Gitterstricker	47	55	—	—	314	—	702	—	1.063	55	—	1.063	55	—	—		
95	Sodawassererzeuger	52	30	1.286	33	2.070	82	1.482	—	4.891	45	—	4.891	45	—	—		
96	Sonnen- und Regenschirmherzeuger	61	41	5.126	31	—	—	—	—	5.187	72	—	5.187	72	—	—		
97	Spengler	—	—	4.787	83	6.000	—	—	—	10.787	83	—	10.787	83	—	—		
98	Spielwarenerzeuger	111	61	491	61	—	—	—	—	603	22	—	603	22	—	—		
99	Spirituosenhändler	89	19	6.458	86	161	—	9.829	70	15	16.553	75	16.553	75	—	—		
100	Spirituosen- und Brantweinhändler	185	66	706	37	—	—	—	—	892	03	—	892	03	—	—		
101	Spiritus-, Liqueur- u. Effigerzeuger	295	97	180	97	—	—	8.169	60	—	8.646	54	8.646	54	—	—		
102	Stellfuhrinhaber	401	74	702	55	1	—	1.968	—	—	3.073	29	3.073	29	—	—		
103	Strohhufterzeuger zc.	331	43	3	50	175	50	984	—	—	1.494	43	1.494	43	—	—		
104	Stuccaturer	—	18	253	67	100	—	—	—	—	353	85	353	85	—	—		
105	Tapezierer	183	68	1.487	58	2.000	—	592	80	128	35	4.392	41	<sup>10)</sup> 16.000	20.392	41	3.602	97
106	Taschner	106	84	418	50	—	—	196	70	—	722	04	722	04	—	—		
107	Tischler	359	38	14.136	77	19.695	—	1.475	30	—	35.666	45	<sup>11)</sup> 192.060	227.726	45	<sup>12)</sup> 80.535	69	
108	Trödlr	372	75	480	10	—	—	14.939	95	—	15.792	80	15.792	80	—	—		
109	Tuchseher	4	11	733	08	60	—	—	—	—	797	19	797	19	—	—		
110	Uhrmacher	925	29	20	19	—	—	3.450	50	—	4.395	98	4.395	98	—	18		
111	Vergolder	130	25	2.393	16	—	—	1.278	55	—	3.801	96	3.801	96	—	—		
112	Viehändler	—	—	395	65	900	—	—	—	—	1.295	65	1.295	65	—	—		
113	Vogel-, und Thierhändler zc.	—	—	341	—	200	—	—	—	—	541	—	541	—	—	—		
114	Wagner	76	93	3.691	06	—	—	824	60	—	4.592	59	4.592	59	—	—		
115	Wäscher, Wäschepurger	82	58	3.073	85	200	—	—	—	—	3.356	43	3.356	43	—	—		
116	Wäschewarenerzeuger	67	08	886	69	1.599	99	44.744	40	—	47.298	16	47.298	16	—	—		
117	Weber	405	16	101	75	—	—	7.376	25	—	7.883	16	7.883	16	—	—		
118	Webwarenzurichter	157	47	393	46	700	50	—	—	—	1.251	43	1.251	43	—	—		
119	Weißgerber	147	45	155	38	10	—	549	65	—	862	48	862	48	—	—		
120	Wildpret- und Geflügelhändler	526	71	8.546	92	1.200	—	—	—	—	10.273	63	10.273	63	—	—		
121	Wirkwarenerzeuger	355	54	632	13	294	01	1.967	—	—	3.248	68	3.248	68	—	—		
122	Zahntechniker	196	85	592	05	1.570	—	—	—	—	2.358	90	2.358	90	—	—		
123	Ziergärtner	153	69	779	21	—	—	492	—	—	1.424	90	1.424	90	—	—		
124	Zimmermeister	251	26	511	18	100	—	5.115	—	12	5.989	44	5.989	44	—	—		
125	Zimmerpurger	314	55	96	—	1.980	—	—	—	—	2.390	55	2.390	55	—	—		
126	Zimmer- und Decorationsmaler	313	91	8.632	38	18.052	72	—	—	2.260	31	29.259	32	29.259	32	—	—	
127	Zuckerbäcker	69	50	2.311	45	—	—	1.381	62	—	3.762	57	3.762	57	—	7		

<sup>1)</sup> Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 645. — <sup>2)</sup> Das Haus III., Obere Weißgärberstraße 13. — <sup>3)</sup> Vgl. die 5. Anmerkung auf Seite 645. — <sup>4)</sup> Davon 20.000 fl. Guthaben beim Consortium für ärarische Arbeiten; vgl. Seite 657. — <sup>5)</sup> Schuld an die Kaiser Franz Josef-Stiftung zur Unterstützung des Kleingewerbes; vgl. die vorige Anmerkung. — <sup>6)</sup> Das Haus VIII., Tulpengasse 6. — <sup>7)</sup> Guthaben beim Consortium für ärarische Arbeiten; vgl. Seite 657. — <sup>8)</sup> Das Haus VIII., Rennplatz 5. — <sup>9)</sup> Davon 20.000 fl. Schuld an die Kaiser Franz Josef-Stiftung zur Unterstützung des Kleingewerbes; vgl. die 7. Anmerkung. — <sup>10)</sup> Das Haus VII., Spittelberggasse 13. — <sup>11)</sup> Die Häuser I., Ballgasse 8 (72.000 fl.) und V., Ziegelofengasse 31 (120.000 fl.), ferner ein verpachtetes Grundstück in Gänserndorf. — <sup>12)</sup> Darunter 11.650 fl. 64 fr. Forderung der Lehrlingskassenkasse.

**c) Lehrlingswesen bei den Aufgedungene und freigesprochene Lehrlinge,<sup>1)</sup> Aufding- und Freisprechtermine und gewerblichen Genossenschaften**

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft	Aufdingung und Freisprechung						Aufgedungene		
		Aufding- Termine <sup>2)</sup> jährlich	Freisprech- Gebür in Gulden	Aufding- Termine <sup>2)</sup> jährlich	Freisprech- Gebür in Gulden	Dauer der Lehrzeit in Jahren	Lehr-			
							m.	w.	zul.	
	1895 (93 <sup>8)</sup> Genossenschaften)	—	—	—	—	—	13,514	3501	17,015	
	1896 (95 " )	—	—	—	—	—	14 035	3511	17,546	
	1897 (95 " )	—	—	—	—	—	13 760	3663	17,423	
	1898 (95 " )	—	—	—	—	—	13,334	3378	16,712	
	1899 (95 " )	—	—	—	—	—	14,267	3636	17,903	
1	Anstreicher und Lackierer . . . . .	4	4	5	5	2 bis 4	114	—	114	
2	Bäcker . . . . .	6	6	4	5	2 " 4	336	—	336	
3	Bänderzeuger . . . . .	—	—	2	2	3 " 4	3	8	11	
4	Bau- und Steinmegmeister . . . . .	4	4	1	6	3 bis 4	1,095	—	1,095	
5	Bettwarenerzeuger . . . . .	—	—	2:50	2:50	3 " 4	6	—	6	
6	Bildhauer . . . . .	4	4	2	5	4 " 4	109	—	109	
7	Blas- u. Streichinstrumentenn. . . . .	4	4	2	5	3 bis 4	16	—	16	
8	Brunnenmeister . . . . .	—	—	2	2	3 " 4	3	—	3	
9	Buchbinder . . . . .	—	—	3	3	3 bis 4	374	1	375	
10	Buchdrucker und Schriftgießer . . . . .	—	—	5	5	2 " 4	262	—	262	
11	Buchhändler 2c. . . . .	—	—	—	—	2 " 4	24	1	25	
12	Büchsenmacher 2c. . . . .	—	—	2:60	3:60	2 " 4	13	—	13	
13	Bürsten- und Pinselmacher . . . . .	4	4	4	4	3 " 4	15	—	15	
14	Clavier- und Orgelbauer . . . . .	—	4	4	4	3 " 4	29	—	29	
15	Dachdecker . . . . .	4	4	3:15	3	3 " 4	22	—	22	
16	Drehstler . . . . .	—	—	3	3	2 bis 4	410	—	410	
17	Faszbinder . . . . .	4	4	3	3	2 " 4	71	—	71	
18	Federnschmücker . . . . .	—	4	3	3	3 " 4	—	108	108	
19	Feinzeugschmiede . . . . .	—	—	2	4	2 bis 4	123	—	123	
20	Fleischhauer . . . . .	2	2	3	5	3 " 4	184	—	184	
21	Fleischfischer . . . . .	4	4	3:50	3:50	2 bis 3	130	—	130	
22	Frisseure . . . . .	12	12	2	5	4 " 4	267	2	269	
23	Gastwirte . . . . .	52	2	3	3	2 bis 4	860	—	860	
24	Gas- u. Wasserleitungsinstallat. . . . .	4	4	3	5	3 " 4	92	—	92	
25	Gemischwarenverschleißer . . . . .	—	—	2	3	2 " 4	74	—	74	
26	Glafer 2c. . . . .	<sup>11)</sup> 4	<sup>11)</sup> 4	2	3	3 " 4	73	—	73	
27	Gold- und Metallschläger . . . . .	12	12	2	2	2 bis 4	5	—	5	
28	Gravenre 2c. . . . .	12	12	5	5	3 " 4	55	—	55	
29	Gürtler 2c. . . . .	—	—	4	5	2 " 4	245	—	245	
30	Hafner . . . . .	4	4	2	2	2 " 4	11	—	11	
31	Handschuh- u. Bandagenmacher . . . . .	—	—	2	2	3 " 4	32	—	32	
32	Hôteliers 2c. . . . .	—	<sup>9)</sup> 2	5	5	2 " 4	90	—	90	
33	Huf- und Wagenschmiede . . . . .	4	4	3	4	2 " 4	165	—	165	
34	Hutmacher . . . . .	4	4	4	5	2 " 4	76	—	76	
35	Industriemaler . . . . .	4	4	5	5	3 " 4	30	—	30	
36	Inwelliere 2c. . . . .	—	—	1	1	3 " 4	247	—	247	
37	Stoffesieder . . . . .	—	<sup>9)</sup> 3	1	2	2 " 4	100	—	100	
38	Kamm- und Fächermacher . . . . .	<sup>11)</sup> 4	<sup>11)</sup> 4	3	3	2 bis 4	25	7	32	
39	Kaufmannschaft, Wiener . . . . .	—	—	1:60	3:20	2 " 4	1,221	14	1,235	
40	" Sechshauer . . . . .	—	—	<sup>13)</sup> 1	1:50	3 " 5	48	—	48	
41	" Hernalser . . . . .	—	12	1:50	1:50	2 " 4	103	—	103	
42	Kleidermacher . . . . .	—	12	1	3	2 " 4	1,014	1838	2,852	
43	Korbflechter . . . . .	4	4	2	2	2 " 4	22	—	22	
44	Kunstblumenzeuger . . . . .	—	4	2	2	3 " 4	—	129	129	
45	Kupferschmiede . . . . .	4	4	2	2	2 " 4	36	—	36	

<sup>1)</sup> Die Gesamtzahl der den einzelnen Genossenschaften angehörigen Lehrlinge am Ende des Jahres siehe auf Seite 631 ff. — <sup>2)</sup> Wo das Aufdingen, bzw. Freisprechen jederzeit erfolgen kann, wurde keine Ziffer eingetset. — <sup>3)</sup> Diese Daten wurden erst für das Jahr 1899 in das Jahrbuch aufgenommen. — <sup>4)</sup> Der subventionierende. — <sup>5)</sup> Zeugnis einer gewerblichen Fach- oder Fortbildungsschule. — <sup>6)</sup> Beziehungswerte von seinen gesetzlichen Vertretern (Eltern, Vormündern, Genossenschaft). — <sup>7)</sup> Nach § 103a der Gewerbeordnung ist es in jenen Fällen, in denen das Lehrverhältnis ohne Verschulden des Lehrlings vor Ablauf der Lehrzeit gelöst wurde, Aufgabe der Genossenschaft, für die weitere Unterbringung des Lehrlings bei einem anderen zur Genossenschaft gehörigen Lehrherrn thätlichst Sorge zu

**gewerblichen Genossenschaften.**

**— Gebür, Dauer der Lehrzeit, Lehrlingsprüfungen, Lehrstellenvermittlung etc. bei den in den Jahren 1895—1899.**

Freigesprochene linge <sup>1)</sup>			Lehrlingsprüfung <sup>2)</sup>						Lehrstellenvermittlung				Laufende Zahl	
			Fachschulen erhaltende <sup>4)</sup>	Das Zeugnis <sup>5)</sup> ist Bedingung der Freipruefung bei	Lehrlingsprüfungen abhaltende	Den Lehrlingsprüfungen wohnen Gehilfen an bei	Lehrlingsprüfungs-Termine jährlich	Geprüfte Lehrlinge	Lehrlinge, welche die Prüfung nicht bestanden haben	Zahl der Fälle, in denen				die Genossenschaft für die weitere Unterbringung eines Lehrlings sorgte <sup>7)</sup>
Genossenschaften										die Genossenschaft Lehrling <sup>6)</sup> vermittelt	vor der be- dingenen Zeit das Lehr- verhältnis gelöst wurde vom	Lehr- herrn	Lehr- ling <sup>6)</sup>	
m.	w.	zuf.												
8.961	2504	11.465	.	.	.	.	.	2508	1429	841	887			
9.294	2569	11.863	.	.	.	.	.	1779	1298	637	656			
9.460	2798	12.258	.	.	.	.	.	2265	1365	823	582			
9.710	2902	12.612	.	.	.	.	.	2096	1546	810	657			
10.502	2938	13.440	36	44	38	26	—	5673	416	1688	1539	668	744	
184	—	184	1	—	—	—	—	—	—	4	1	—	3	1
349	—	349	1	1	—	—	—	—	—	6	26	15	—	2
3	3	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3
690	—	690	—	—	—	—	—	—	—	—	21	—	—	4
5	—	5	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
132	—	132	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
10	—	10	—	—	1	1	4	10	1	—	3	—	—	7
2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
253	—	253	1	1	—	—	—	—	—	50	61	4	30	9
197	—	197	1	1	—	—	—	—	—	—	5	2	18	10
16	—	16	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	11
7	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	12
23	—	23	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	1	13
24	—	24	1	1	1	1	4	24	—	—	2	—	—	14
43	—	43	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15
375	—	375	1	1	1	1	10	288	—	—	—	4	1	16
73	—	73	—	—	1	1	4	73	—	—	—	—	—	17
—	82	82	—	—	1	1	4	82	—	2	2	—	—	18
107	—	107	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19
120	—	120	1	1	1	1	2	123	3	—	14	2	4	20
99	—	99	—	1	1	1	4	99	—	42	5	3	6	21
146	1	147	1	1	1	1	2	162	—	120	42	67	71	22
463	—	463	<sup>10)</sup> 1	1	—	—	—	—	—	281	388	—	124	23
36	—	36	—	—	1	1	4	36	1	—	4	3	—	24
36	—	36	—	1	—	—	—	—	—	—	8	9	—	25
33	—	33	1	1	1	1	<sup>11)</sup> 4	33	—	3	5	3	3	26
8	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27
51	—	51	<sup>12)</sup> 1	1	1	1	12	51	1	—	6	—	—	28
168	—	168	1	—	—	—	—	—	—	1	36	38	1	29
8	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30
24	—	24	—	—	1	1	—	24	1	—	3	—	—	31
70	—	70	1	1	—	—	—	—	—	—	12	10	—	32
120	—	120	—	1	1	1	4	120	—	3	5	7	8	33
62	—	62	—	—	—	—	—	—	—	12	4	6	6	34
26	—	26	—	—	—	—	—	—	—	3	2	1	2	35
168	—	168	<sup>13)</sup> 1	1	1	1	—	2	1	—	22	18	—	36
69	—	69	<sup>10)</sup> 1	1	—	—	—	—	—	65	20	15	18	37
20	5	25	—	1	—	—	—	—	—	—	2	1	2	38
697	11	708	1	—	—	—	—	—	—	119	—	—	—	39
31	—	31	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40
76	—	76	1	1	—	—	—	—	—	—	27	19	—	41
904	1516	2.420	1	<sup>14)</sup> 1	1	—	—	2447	385	183	81	107	138	42
24	—	24	1	1	1	1	4	<sup>15)</sup> ?	<sup>15)</sup> ?	—	—	—	—	43
—	170	170	—	—	1	1	4	172	—	7	23	9	5	44
14	—	14	—	1	1	—	4	14	—	6	—	—	—	45

tragen. Die Frage wird von manchen Genossenschaften missverstanden und durch Einsetzung offenbar zu hoher Ziffern beantwortet, die aber bei der Bearbeitung nicht berücksichtigt werden. — <sup>8)</sup> Von den Genossenschaften der Schiffmüller und Wirkwarenherzeuger fehlten die Angaben. — <sup>9)</sup> Am Beginne und Schlusse des Schuljahres der Fachschule. — <sup>10)</sup> Gemeinsame Fachschule der Gastwirte und Kaffeesieder. — <sup>11)</sup> Nach Bedarf auch zu anderen Zeiten. — <sup>12)</sup> Gemeinsame Fachschule der Juweliere und Graveure. — <sup>13)</sup> Für einen Praktikanten, d. i. einen Lehrling, für welchen Lehr- geld gezahlt wird, 2 fl. — <sup>14)</sup> Nur bei männlichen Lehrlingen. — <sup>15)</sup> Von der Genossenschaft nicht angegeben.

(Fortsetzung)

Laufende Zahl	Zahr, bzw. Name der gewerblichen Genossenschaft	Aufdingung und Freisprechung						Aufgedungene			
		Aufding= Termine <sup>2)</sup> jährlich	Freisprech= Gebür in Gulden	Aufding= Termine <sup>2)</sup> jährlich	Freisprech= Gebür in Gulden	Dauer der Lehrzeit in Jahren	Lehr= m. w. zuj.				
							m.	w.	zuj.		
46	Kürschner . . . . .	4	4	1	1	3 bis 4	56	—	56		
47	Lithographen . . . . .	—	—	2	3	2 " 4	121	—	121		
48	Maschinenbauer zc. . . . .	—	—	3	4·50	2 " 4	650	—	650		
49	Metall- und Zinggießer . . . . .	4	4	3	4	2 " 4	107	—	107		
50	Modistinnen . . . . .	—	6	2	3	2 " 4	—	490	490		
51	Radler zc. . . . .	4	4	4	4	2 bis 4	4	—	4		
52	Naturblumenbinder u. Händler . . . . .	—	—	3	5	2 " 4	—	40	40		
53	Optiker . . . . .	4	4	2	3	2 " 4	20	—	20		
54	Papier-, zc. =Verschleißer . . . . .	—	—	3	3	3 " 4	11	—	11		
55	Pferdefleischhauer . . . . .	—	—	2	4	3 " 4	4	—	4		
56	Plasterer . . . . .	1	1	2·60	3·60	3 " 4	11	—	11		
57	Plattirer . . . . .	12	12	1	3	3 bis 4	14	—	14		
58	Posamentierer . . . . .	—	—	1·50	3	2 " 4	46	107	153		
59	Rauchfanglehrer . . . . .	4	4	4	4·80	3 " 4	18	—	18		
60	Riener . . . . .	—	—	4	6	3 " 4	35	—	35		
61	Rothgerber . . . . .	12	12	2	2	2 " 4	17	—	17		
62	Sattler . . . . .	4	4	3	3	2 1/2 " 4	75	—	75		
63	Schiffmüller . . . . .	—	—	2	2	2 " 4	—	—	—		
64	Schilder- und Schriftenmaler . . . . .	52	4	4	5	3 bis 4	28	—	28		
65	Schlosser . . . . .	12	12	5	5	2 " 4	1043	—	1043		
66	Schuhmacher . . . . .	104	104	2	2	2 " 4	1215	10	1225		
67	Seiden-, Schön- u. Schwarzfärber . . . . .	4	4	2	2	2 " 4	44	—	44		
68	Seidenwarenerzeuger . . . . .	—	—	<sup>9)</sup> 1·50	<sup>9)</sup> 1·50	<sup>10)</sup> 2 " 4	—	—	—		
69	Seifensieder zc. . . . .	—	—	1·50	1·50	2 " 4	2	—	2		
70	Seiler zc. . . . .	4	4	3	3	2 " 4	11	—	11		
71	Sebmacher und Gitterstricker . . . . .	—	—	4	4	2 " 4	7	—	7		
72	Sonnen- u. Regenschirmherzeuger . . . . .	6	6	<sup>11)</sup> 2	<sup>11)</sup> 3	2 " 4	14	36	50		
73	Spengler . . . . .	12	12	1	5	2 " 4	229	—	229		
74	Spiegelwarenerzeuger . . . . .	—	—	3	5	2 " 4	5	1	6		
75	Strohunterzeuger . . . . .	—	—	3	4	2 " 3	15	29	44		
76	Stuccaturer . . . . .	2	2	2·50	4	2 " 3	30	—	30		
77	Tapezierer . . . . .	4	4	3	3	3 " 4	193	—	193		
78	Taschner . . . . .	12	12	3·50	4·50	2 " 4	45	—	45		
79	Tischler . . . . .	<sup>12)</sup> 12	<sup>12)</sup> 12	3	3	2 " 4	1339	—	1339		
80	Tuchscherer . . . . .	—	—	3	3	3 " 4	—	—	—		
81	Uhrmacher . . . . .	4	4	3	4·50	3 " 4	59	—	59		
82	Bergolder . . . . .	4	4	3	3	2 " 4	37	—	37		
83	Wagner . . . . .	4	4	3	5	2 " 4	65	—	65		
84	Wäscher und Wäschepußer . . . . .	—	—	1	1	1/2 " 4	10	391	401		
85	Wäschwarenerzeuger . . . . .	—	—	1	1	2 bis 4	75	421	496		
86	Weber . . . . .	—	—	3	3	2 " 3	9	—	9		
87	Webwarenzurichter . . . . .	—	—	5	5	2 " 4	3	1	4		
88	Weißgerber . . . . .	—	—	2	2	2 " 4	7	—	7		
89	Wildbret- und Geflügelhändler . . . . .	—	—	3	3	2 " 4	2	—	2		
90	Wirkwarenerzeuger . . . . .	2	2	4	2	2 bis 4	2	2	4		
91	Zahntechniker . . . . .	—	—	5	5	2 " 4	8	—	8		
92	Ziergärtner . . . . .	4	4	2	4	2 " 4	63	—	63		
93	Zimmermeister . . . . .	—	—	1·60	4·10	2 " 3	98	—	98		
94	Zimmer- und Decorationsmaler . . . . .	—	—	5	5	2 " 4	75	—	75		
95 <sup>3)</sup>	Zuckerbäcker . . . . .	—	12	3	3	<sup>14)</sup> 3 " 4	115	—	115		

<sup>1)</sup> bis <sup>7)</sup> Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 648. — <sup>8)</sup> Von der Genossenschaft nicht angegeben. — <sup>9)</sup> Für weibliche Lehrlinge ist die Aufding- und Freisprechgebür mit je 1 fl. bemessen. — <sup>10)</sup> Bei fabrikmäßig betriebenen Gewerben dauert die Lehrzeit mindestens 1 Jahr und höchstens 3 Jahre. — <sup>11)</sup> Diese Beträge gelten für

und Schluß.)

Freigesprochene linge <sup>1)</sup>			Lehrlingsprüfung <sup>2)</sup>							Lehrstellenvermittlung				Laufende Zahl
			Nachschulen erhal- tende <sup>4)</sup>	Das Zeugnis <sup>5)</sup> ist Bedingung der Freisprechung bei Lehrlingsprüfungen abhaltende	Den Lehrlings- prüfungen wohnen Gehtfen an bei	Lehrlingsprüfungs- Termine jährlich	Geprüfte Lehrlinge	Lehrlinge, welche die Prüfung nicht bestanden haben	die Genossenschaft Gehtstell. vermittelte	Zahl der Fälle, in denen				
Genossenschaften										vor der be- dingenen Zeit das Lehr- verhältnis gelöst wurde vom	die Ge- nosse- schaft für die weitere Unterbrin- gung eines Lehrlings sorgte <sup>7)</sup>			
m.	w.	zuf.								Lehr- herrn	Lehr- ling <sup>6)</sup>			
52	—	52	—	—	1	1	4	52	—	8	—	—	—	46
92	—	92	1	—	—	—	—	—	—	9	31	13	1	47
371	—	371	—	—	—	—	—	—	—	31	87	22	6	48
79	—	79	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	49
—	402	402	—	—	1	1	—	402	—	48	—	5	5	50
3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	51
1	36	37	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—	52
17	—	17	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	53
12	—	12	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	54
3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	55
20	—	20	—	—	1	1	1	20	2	—	—	2	—	56
12	—	12	—	1	1	1	12	12	—	1	1	—	—	57
43	99	142	1	1	—	—	—	—	—	—	72	10	16	58
12	—	12	—	1	1	1	4	12	—	6	5	1	2	59
31	—	31	—	1	1	—	—	31	—	5	3	1	—	60
13	—	13	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	61
69	—	69	—	1	1	1	—	69	—	95	5	3	3	62
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	63
28	—	28	—	—	1	—	4	28	—	19	3	1	11	64
767	—	767	1	—	1	1	12	767	—	297	58	76	76	65
930	6	936	—	—	1	—	—	*) ?	—	*) ?	56	31	53	66
41	—	41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	67
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	68
2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	69
5	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	70
7	—	7	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	71
16	54	70	—	—	1	—	6	70	12	6	4	3	2	72
191	—	191	1	1	1	—	12	191	3	36	17	7	3	73
2	1	3	—	—	*) ?	*) ?	*) ?	*) ?	*) ?	9	—	3	2	74
14	24	38	—	*) ?	*) ?	*) ?	*) ?	*) ?	*) ?	—	—	—	—	75
18	—	18	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	76
145	—	145	1	1	—	—	—	—	—	18	90	27	40	77
32	—	32	—	1	1	—	12	32	—	2	6	—	—	78
1036	—	1036	1	1	—	—	—	—	—	—	17	29	7	79
2	—	2	—	*) ?	*) ?	*) ?	*) ?	*) ?	*) ?	—	—	—	—	80
38	—	38	1	—	—	—	—	—	—	4	8	4	3	81
32	—	32	—	—	—	—	—	—	—	4	10	2	3	82
61	—	61	1	1	1	—	4	69	—	—	—	—	—	83
5	222	227	—	—	—	—	—	—	—	120	30	—	20	84
42	303	345	1	—	—	—	—	—	—	—	142	—	—	85
10	—	10	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	86
2	—	2	—	—	1	1	—	3	—	—	—	—	—	87
5	—	5	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	88
2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	89
2	3	5	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	90
10	—	10	—	—	1	—	—	10	—	—	—	—	—	91
51	—	51	—	1	1	—	4	51	—	—	—	—	—	92
82	—	82	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	93
54	—	54	1	1	1	1	—	17	5	—	15	16	2	94
72	—	72	1	1	1	1	12	72	1	32	25	42	28	95

Lehrmädchen; für männliche Lehrlinge beträgt die Aufdinggebür 3 fl., die Freisprechgebür 5 fl. — <sup>12)</sup> Außerdem nach Bedarf an jedem Montag und Freitag. — <sup>13)</sup> Bei den übrigen Genossenschaften kommen Lehrlinge nicht vor. — <sup>14)</sup> Für Chocolatemacher 2 bis 3 Jahre.

d) Fonde und Stiftungen bei den gewerblichen Genossenschaften.  
 Vermögensgebarung der bei den gewerblichen Genossenschaften bestehenden Fonde, Stiftungen zc. im Jahre 1899. <sup>1)</sup>

Name der gewerblichen Genossenschaft	Bezeichnung des Fondes oder der Stiftung	Zweck: Unterstützung von				Ausgaben						Vermögensstand am Ende des Jahres									
		Meistern	Meister-Witwen oder -Waisen	Gehilfen	Schiffen-Witwen oder -Waisen oder anderen Personen	Einnahmen		für den Fonds- oder Stiftungszweck		für die Verwaltung		zusammen		Bargeld und Spars-einlagen		Sag-capitalien, dann Wert-papiere nach dem Course zu Ende des Jahres		zusammen			
						fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Anstreicher	Karl Weber'sche Stiftung . . . . .	1	—	—	—	800	—	800	—	—	—	800	—	—	—	—	19.760	—	19.760	—	
Bäcker <sup>2)</sup>	a) Baron Springer'sche Widmung . . . . .	1	1	—	—	84	—	84	—	—	—	84	—	—	—	—	1.967	—	1.967	—	
	b) Ad. Jg. Mautner und Sohn-Stiftung . . . . .	1	1	1	1	420	—	420	—	—	—	420	—	—	—	—	9.840	—	9.840	—	
	c) Invalidentfond . . . . .	—	—	1	1	1.285	—	1.285	—	—	—	1.285	—	—	—	—	—	14.893	—	14.893	—
Bau- u. Stein- mekmeister	a) Unterstützungsfond . . . . .	1	1	—	—	5.184	71	2.504	—	8	11	2.512	11	7.991	60	<sup>3)</sup> 80.939	22	88.930	82	88.930	82
	b) Hans Haunold'sche Armenstiftung . . . . .	—	—	—	1	21	—	21	—	—	—	21	—	—	—	<sup>4)</sup> 420	—	420	—	420	—
Buchbinder	a) Schulfond . . . . .	—	—	—	—	9	37	—	—	—	—	—	—	258	26	—	—	258	26	258	26
	b) Witwen- und Waisenfond . . . . .	—	1	—	—	7	63	—	—	—	—	—	—	74	94	—	—	74	94	74	94
Buchhändler	Artaria-Braunmüller-Gerold-Stiftung . . . . .	—	—	<sup>5)</sup> 1	—	21	—	21	—	—	—	21	—	—	—	—	496	75	496	75	
	a) Kaiser-Jubiläums-Unterstützungsfond . . . . .	1	1	—	—	188	24	36	53	101	59	138	12	55	55	936	95	936	95	936	95
Bürsten- und Pinselmacher	b) Kaiser-Jubiläums-Unterstützungsfond . . . . .	—	—	1	1	18	60	18	60	—	—	18	60	21	75	393	85	393	85	415	60
	c) Theresia Kugler'sche Stiftung . . . . .	1	—	1	—	50	40	49	—	1	40	50	40	—	—	1.180	20	1.180	20	1.180	20
	d) Ludwig Bleyer'sches Vermächtnis . . . . .	—	—	1	—	6	78	6	78	—	—	6	78	—	—	181	30	181	30	181	30
Clavier- und Orgelbauer	a) Witwen- und Waisenfond . . . . .	—	1	—	—	64	95	20	—	—	—	20	—	—	1.211	54	1.211	54	1.211	54	
	b) Fachschulfond . . . . .	—	—	—	—	4	24	4	24	—	—	4	24	—	—	1.100	—	1.100	—	1.100	—
Drechsler	a) Adolf Dreher'sche Stiftung . . . . .	1	—	—	—	177	50	177	50	—	—	177	50	—	—	<sup>1)</sup> 3.550	—	3.550	—	3.550	—
	b) Leopold Nagl'sche Stiftung . . . . .	1	—	—	—	44	10	44	10	—	—	44	10	—	—	1.033	20	1.033	20	1.033	20
	c) Leichen- u. Witwenunterstützungs-Verein . . . . .	—	1	—	—	1.249	95	1.027	60	80	55	1.108	15	5.189	74	<sup>6)</sup> 10.415	40	15.605	14	15.605	14
Feinzeug- schmiede	a) Incorporationsgebürens-fond <sup>7) 12)</sup> . . . . .	—	—	—	—	197	64	—	—	—	—	—	—	—	197	64	—	—	197	64	
	b) Lehrlingsgebürens-fond <sup>7) 13)</sup> . . . . .	—	—	—	—	711	23	—	—	—	—	—	—	—	711	23	—	—	711	23	
Fiafer	a) Frohner'sche Stiftung <sup>7)</sup> . . . . .	—	—	—	—	5.141	48	—	—	—	—	—	—	5.141	48	—	—	5.141	48	5.141	48
	b) Concurränz-fond <sup>7)</sup> . . . . .	—	—	—	—	997	73	—	—	—	—	—	—	527	73	470	—	997	73	997	73
Fischhändler	Unterstützungscasse . . . . .	1	1	—	—	174	17	180	—	09	—	180	09	145	17	—	—	145	17	145	17
Fleischelcher	Weller'sche Stiftung . . . . .	1	—	—	—	40	47	—	—	—	—	—	—	67	75	934	80	1.002	55	1.002	55
Friseur	a) Fal'sche und Kirfinger'sche Stiftung . . . . .	—	1	—	—	378	—	378	—	—	—	378	—	—	—	8.851	50	8.851	50	8.851	50
	b) J. K. Waniel-Stiftung . . . . .	1	—	—	—	17	22	17	22	—	—	17	22	455	83	—	—	455	83	455	83
Gastwirte	a) C. F. Mautner v. Markhof'sche Stiftung . . . . .	1	1	—	—	420	—	420	—	—	—	420	—	—	—	9.840	—	9.840	—	9.840	—
	b) Georg Ruprecht'sche Stiftung . . . . .	—	1	—	—	42	—	42	—	—	—	42	—	—	—	983	50	983	50	983	50
	c) Johann Frohner'sche Stiftung . . . . .	—	—	1	—	210	—	210	—	—	—	210	—	—	—	51	16	491	75	542	91
	d) Bahrtuch-fond <sup>8)</sup> . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	845	19	—	—	845	19
	e) Spitalbau-fond <sup>9)</sup> . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3.000	—	—	—	3.000	—	

Gas=Installa- teure	Alters=Unterstützungsfond . . . . .				1	—	—	—	—	818 29	180	—	649 55	829 55	—	—	988	—	988
	Gemischt- waren=Ver- schleißer	a) Kaiser Franz Josef=Jubiläumstiftung . . . . .	1	1	—	—	—	—	—	526 13	355	—	—	03	355 03	444 92	—	8.261 40	—
b) Altersunterstützungsfond . . . . .		1	1	—	—	—	—	—	556 56	240	—	—	—	240	270 97	—	12.785 50	—	13.056 47
c) Pensionsfond der Angestellten . . . . .		—	—	—	—	—	—	—	—	418 71	—	—	—	—	449 98	—	1.376 90	—	1.826 88
Kläser	a) Eduard Göpfer'sche Stiftung . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	42	41 40	—	—	—	42	—	—	983 50	—	983 50
	b) L. Lobmeyr=Jubil.=Unterstützungsfond . . . . .	1	1	—	—	—	—	—	389 05	359 44	—	1 05	360 49	99 24	—	—	8.990 80	—	9.090 04
Graveure	Unterstützungsfond . . . . .				1	—	—	—	—	220 67	70	—	—	70	—	—	—	—	—
	Großhändler	a) Invalidentiftung vom Jahre 1814 . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	2.526 87	2.500	—	26 87	2.526 87	—	—	—	61.003 47	—
b) Stiftung für Krieger a. d. Jahre 1859 . . . . .		—	—	—	—	—	—	—	1.005 88	1.000	—	5 88	1.005 88	—	—	—	24.261 33	—	24.261 33
c) Stiftung für Officerstöchter . . . . .		—	—	—	—	—	—	—	1.154 22	1.000	—	23 72	1.023 72	667 50	—	—	26.812 99	—	27.480 49
Gürtler	Pensions=Verein . . . . .				1	1	—	—	—	932 71	346 67	—	13 53	360 20	360 86	—	19.256 25	—	19.617 11
	Handschuhmach.	Unterstützungsfond . . . . .				1	1	—	—	—	1.323 45	309	—	60	309 60	116 03	—	6.886 25	—
Hoteliere		Unterstützungsfond der Krankencasse . . . . .				—	—	—	—	—	80 96	18	—	—	18	2.549 02	—	—	—
	Gehilfenspital=Gründungsfond <sup>10)</sup> . . . . .				—	—	—	—	—	117 60	—	—	—	—	—	219 56	—	2.745 80	—
Hufschmiede	Unterstützungsfond . . . . .				1	1	—	—	—	553 35	300	—	206 72	506 72	161 59	—	5.018 40	—	5.179 99
	Hutmacher	Kaiser Franz Josef=Jubiläum=Stiftung . . . . .				1	—	—	—	—	126 02	113 92	—	—	113 92	3.112 10	—	—	—
Zuwerkere zc.		a) Kaiser Franz Josef=Jubil.=Stiftung . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	525 50	500	—	—	500	999 64	—	—	12.695 80	—
	b) Weiß'sche Stiftung . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	116 67	120	—	—	120	—	122 24	—	2.558 40	—	2.680 64
	c) Kirzinger'sche, Schiffer'sche und Wieder- mann'sche Stiftung . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	222 40	228 50	—	—	228 50	219 13	—	—	5.379 70	—	5.598 83
	d) Mich'sche Regenerierungsstiftung . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	42 46	32	—	—	32	43 40	—	—	1.037 40	—	1.080 80
Kaffeeseider	a) Specialfond <sup>11)</sup> . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14 30	—	5.460 60	—	5.474 90
	b) Kaiser Franz Josef=Jubiläumsfond . . . . .	—	—	1	1	—	—	—	1.203 86	1.025	—	—	1.025	—	18 48	—	24.135 10	—	24.153 58
Kamm- und Fächermacher	a) Genossenschafts=Stiftung . . . . .	1	1	—	—	—	—	—	100 40	100 40	—	—	100 40	—	—	—	2.350 40	—	2.350 40
	b) Samuel Klinger'sche Stiftung . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	42	42	—	—	42	—	—	—	983 50	—	983 50
Kaufmanns- schaft, Wiener	a) Kaiser Franz Josef=Stiftung 1888 . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	1.861 72	1.577 10	—	—	1.577 10	424 62	—	—	43.428 98	—	43.853 60
	b) Kaiserin Elisabeth=Witwen=Stiftung . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	3.318 32	3.113	—	—	3.113	523 79	—	—	75.482 05	—	76.005 84
	c) Kronprinz Rudolf=Stiftung . . . . .	—	—	1	—	—	—	—	7.631 50	7.505 61	—	—	7.505 61	748 92	—	—	177.125 93	—	177.874 85
	d) L. Donin'sche Professoren=Witwenstiftung . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	307 54	—	—	—	—	—	435 58	—	3.407 60	—	3.843 18
	e) L. Donin'sche Lehrlings=Stiftung . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	29 07	—	—	—	—	—	57 79	—	752 20	—	809 99
	f) Widmung d. Vereins Geschäftsreisender . . . . .	—	—	1	—	—	—	—	8 29	—	—	—	—	—	25 93	—	193	—	218 93
	g) Kaiser Franz Josef=Jubiläum=Stiftung 1898, früher Altersversorgungsfond . . . . .	1	1	—	—	—	—	—	10.024 97	1.970	—	27	—	1.997	9.889 17	—	39.340	—	49.229 17
h) Franz Seel=Stiftung . . . . . <sup>12)1)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	219 34	216	—	—	—	216	—	—	115 44	—	5.067 90	
i) Unterstützungsfond f. reconvalejc. Commis . . . . .	—	—	1	—	—	—	—	396 80	659 50	—	—	—	659 50	36 42	—	—	9.036 65	—	9.073 07
k) B. J. Hütnier'sche Widmung . . . . .	—	—	1	—	—	—	—	6 85	150	—	—	—	150	—	—	—	—	—	98 87

<sup>1)</sup> Das Verzeichniß der in dieser Tabelle angeführten Fonds, Stiftungen und Vereine ist nicht vollständig, da die Gebahrung einzelner für Genossenschaftszwecke bestehender Stiftungen und Fonds nicht angegeben wurde, insbesondere der bei mehreren Genossenschaften (im Zusammenhange mit ihnen, aber mit selbständiger Leitung und Verwaltung) bestehenden Unterstützungsvereine, Pensionsinstitute u. s. w. für Genossenschaftsmitglieder. Die Meisterfrankencassen sind auf Seite 738 ff. und 747 und 748 behandelt. — <sup>2)</sup> Der im Vorjahre angeführte Reservefond für Strickauslagen der Genossenschaft wurde aufgelöst; vgl. die 7. Anmerkung auf Seite 638. — <sup>3)</sup> Darunter 69.215 fl. 22 kr. Buchforderung an die Genossenschaft. — <sup>4)</sup> Satzpost auf dem Genossenschaftshause. — <sup>5)</sup> Zur Unterstützung eines alten Hausknechts. — <sup>6)</sup> Davon 9300 fl. Satzpost auf dem Genossenschaftshause. — <sup>7)</sup> Zweck noch nicht bestimmt. — <sup>8)</sup> Zur Anschaffung eines neuen Währsches. — <sup>9)</sup> Zur Erbauung eines Spitals für Gehilfen. — <sup>10)</sup> Gemidmet von der 2. internationalen Kochkunstausstellung 1898. — <sup>11)</sup> Zur Gründung einer Stiftung für verarmte Kaffeeseider. — <sup>12)</sup> Zur Unterstützung eines verarmten Kaufmanns der Weiß- und Curantwarenbranche. — <sup>13)</sup> Nach § 115 der Gewerbe=Novelle vom 23. Februar 1897, R.-G.-Bl. Nr. 63, sind die Genossenschaften verpflichtet, mindestens  $\frac{1}{4}$  der jährlich eingehenden Einverleibungsgebühren fruchtbringend anzulegen und mindestens die Hälfte der jährlich eingehenden Lehrlingsgebühren zu solchen Zwecken zu verwenden, welche der Ausbildung oder sonstigen Interessen der Lehrlinge zugute kommen. Einige Genossenschaften haben nun diese beiden Arten von Einnahmen in eigenen Fonds angelegt, während die übrigen sie nur als Theile des Genossenschaftsvermögens verzeichnen.

Name der gewerblichen Genossenschaft	Bezeichnung des Fonds oder der Stiftung	Zweck: Unterstütz. von					Ausgaben						Vermögensstand am Ende des Jahres							
		Meistern	Meister=Witwen oder =Waisen	Gehilfen	Gehilfen=Witwen oder =Waisen	anderen Personen	Einnahmen		für den Fonds= oder Stiftungs= zweck		für die Ver= waltung		an= fahrungen		Bargeld und Spar= einlagen		Sagcapitalien, dann Wert= papiere nach dem Course zu Ende des Jahres		zusammen	
							fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Kaufmann= schaft, Wiener (Fortf.)	l) Gustav Voigt'sche Stiftung . . . . .	—	—	1	—	—	362	10	360	—	—	560	—	2	10	8.847	—	8.849	10	
	m) W. H. u. Marie Lambrecht'sche Stiftung	1	—	—	—	—	50	—	50	—	—	50	—	21	1.235	—	1.235	21		
	n) Krickl= und Schweiger'sche Stiftung . . .	—	1	—	1	—	1.702	26	1.680	—	20	40	1.700	40	696	60	39.340	—	40.036	60
	o) Jubiläums=Unterstützungscasse . . . . .	—	—	1	1	—	16.802	46	1.243	50	232	—	1.475	50	15.326	96	196	80	15.523	76
	dto. Sechshauf. dto. Hernalser	Kaiser Franz Josef=Jubiläums=Stiftung . . .	1	—	—	—	—	315	—	176	—	139	—	515	—	—	1)	5.758	—	5.758
Kleidermacher	Kaiser Franz Josef=Jubiläums=Stiftung . . .	1	—	—	—	—	434	58	240	—	—	240	—	546	84	9.840	—	10.386	84	
	a) W=itwen= und Waisenfond <sup>2)</sup> . . . . .	—	1	—	—	—	4.096	25	1.009	60	3.021	54	4.031	14	77	60	156	25	233	85
	b) Kaiser Franz Josef= I <sup>3)</sup> . . . . .	1	—	—	—	—	4.123	42	3.606	—	5	32	3.611	32	1.916	80	88.953	60	90.870	40
	c) Jubiläumsstiftung III <sup>4)</sup> . . . . .	1	—	—	—	—	41.680	—	405	—	—	—	405	—	1.275	—	39.360	—	40.635	—
	d) Josef Trettera'sche Stiftung . . . . .	1	1	—	—	—	113	40	151	40	—	—	151	40	8	40	2.656	80	2.665	20
Kleinhändler mit Brennumat	e) Gunkl'sche Stiftung . . . . .	1	1	—	—	—	44	20	40	—	—	40	—	2	10	1.463	40	1.465	50	
	Unterstützungsfond . . . . .	1	—	—	—	—	814	02	—	—	10	—	10	888	81	6.985	75	7.874	56	
Kunstblumen= erzeuger	Unterstützungsfond . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	5)	219	84	219	84	1.067	18	—	—	1.067	18
	Kupfer= schmiede	a) Josef Klemm'sche Stiftung . . . . .	1	—	1	—	—	42	—	106	55	—	106	55	—	—	984	—	984	—
Marktvictua= lienhändler	b) Franz Löblich=Fund <sup>6)</sup> . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	200	—	—	—	200	—	
	Unterstützungsfond . . . . .	1	—	—	—	—	905	14	105	14	—	—	105	14	—	—	2.968	50	2.968	50
Milchmeier	a) Unterstützungsfond . . . . .	1	1	—	—	—	149	94	149	94	—	—	149	94	3.487	41	—	—	3.487	41
	b) N. J. Mautner=Marthof=Stiftung . . . . .	1	—	—	—	—	84	—	84	—	—	—	84	—	—	1.968	—	1.968	—	
Nadler	a) Peter Sanetty'sche Stiftung <sup>7)</sup> . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	300	—	300	—	
	b) Lehrlingsfond <sup>8)</sup> 10) . . . . .	—	—	—	1	—	36	—	2	—	—	—	2	—	34	—	—	—	34	—
Papierhändler	Kaiser=Jubiläums=Unterstützungscasse . . .	1	—	—	—	—	235	26	—	—	—	—	—	1.030	15	—	—	1.030	15	
	a) Kir=inger'sche Stiftung . . . . .	—	1	—	—	—	243	60	243	60	—	—	243	60	—	—	5.696	30	5.696	30
Posamentierer	b) Genossenschaftsstiftung . . . . .	1	—	—	—	—	132	60	134	—	—	—	134	—	—	2.655	45	2.655	45	
	c) Carl G. Kuttig=Stiftung . . . . .	1	—	1	—	—	38	39	—	—	—	—	—	5	85	983	50	989	35	
	d) Kaiser Franz Josef=Jubiläumsfond . . .	—	1	—	—	—	67	81	—	—	—	—	—	—	—	1.967	—	1.967	—	
Rauchfang= fehler	a) Unterstützungsfond . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	103	70	—	—	103	70	
	b) Petschacher=Stiftung . . . . .	—	—	1	—	—	12	60	12	60	—	—	12	60	—	—	295	20	295	20
Riemer	Unterstützungsfond . . . . .	1	1	—	—	—	238	—	60	—	55	35	15	35	1.420	33	—	—	1.420	33
	Unterstützungsfond . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	400	—	1.377	45	1.777	45	
Sattler	Kaiserin Elisabeth=Unterstützungsfond . .	1	—	—	—	—	429	52	5	—	—	5	—	587	47	—	—	587	47	
	Sauerkräutler	Meister=Unterstützungscasse . . . . .	1	—	—	—	213	53	—	—	96	70	96	70	2.116	82	—	—	2.116	82



Schuhmacher	Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Stiftung	1	1	—	—	—	—	1.732	1.732	—	—	1.732	—	—	42.780 40	42.780 40
Seidenwaren- erzeuger	a) Franz Wenter'sche Stiftung	—	—	1	—	—	—	1.138 88	917	—	—	917	1.019 85	—	24.014 70	25.034 55
	b) Maria Wenter'sche Stiftung	—	—	1	—	—	—	516 85	453	—	—	453	599 17	—	9.941 35	10.540 52
	c) Mademischer Fond <sup>9)</sup>	—	—	1	—	—	—	733 40	370	259 25	—	629 25	591 88	—	18.020 10	18.611 98
	d) Unterstützungsverein	1	1	—	—	—	—	3.708 80	900	793 64	—	1.693 64	378 17	—	88.593 65	88.971 82
Seifensieder	a) Einverleibungsgebührenfond <sup>6)</sup> <sup>19)</sup>	—	—	—	—	—	—	40	—	—	—	—	40	—	—	40
	b) Unterstützungsfond <sup>10)</sup>	—	—	1	—	—	—	39 40	39 40	—	—	39 40	1 67	—	688 80	690 47
Sonnenschirm- erzeuger	Kaiser Franz Josef-Jubiläumsfond	1	—	—	—	—	—	220 89	—	—	—	—	1.635 79	—	—	1.635 79
Spengler Strohhut- erzeuger	Kaiser-Jubiläums-Stiftung	1	1	—	—	—	—	40	40	—	—	40	—	—	1.976	1.976
	a) Einverleibungsgebührenfond <sup>6)</sup> <sup>19)</sup>	—	—	—	—	—	—	60	—	—	—	—	60	—	—	60
	b) Lehrlingsgebührenfond <sup>6)</sup> <sup>19)</sup>	—	—	—	—	—	—	179 50	—	—	—	—	179 50	—	—	179 50
Tapezierer	a) Witwen- und Waisen-Pensionsverein	—	—	1	—	—	—	1.775 73	700	92 83	—	792 83	4.040 10	—	19.007 25	23.047 35
	b) Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Stiftung	1	—	—	—	—	—	301 63	200	—	—	200	408 26	—	4.940	5.348 26
Taschner	Unterstützungscasse der Taschnermeister	1	1	—	—	—	—	509 76	44	201 85	—	245 85	2.709 25	—	1.475 25	4.184 50
Tischler	a) Kaiser Franz Josef-Stiftung (1853)	1	—	—	—	—	—	42	42	—	—	42	—	—	983 50	983 50
	b) Witwen-Societät d. ehem. befugt. Tischler	—	—	1	—	—	—	180 60	185	—	—	185	—	56	4.229 05	4.229 61
	c) Zimler-Stiftung <sup>11)</sup>	—	—	—	1	—	—	20	24	—	—	24	—	—	193	193
	d) Paulid-Stiftung <sup>11)</sup>	—	—	—	1	—	—	8 40	8 20	—	—	8 20	—	30	98 40	98 70
Uhrmacher	a) Litsken'sche Stiftung <sup>13)</sup>	—	—	1	—	—	—	33 60	—	—	—	—	100 80	—	786 80	887 60
	b) Requisitionsfond der Fachschule	—	—	—	—	—	—	—	45 58	—	—	45 58	302 33	—	—	302 33
Bergolber	a) Fachschulfond <sup>14)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	741 96	—	—	741 96
	b) Meisterfrankencasse <sup>15)</sup>	—	—	—	—	—	—	25 56	—	—	—	—	25 56	—	—	25 56
Wäschwaren- erzeuger	a) Fr. Beer'sche Weißnäherinnen-Stiftung	—	—	1	—	—	—	171 76	168	—	—	168	90 38	—	3.934	4.024 38
	b) Kaiser-Jubiläums-Unterstützungsfond	1	—	—	—	—	—	1.383 60	240	33 93	—	273 93	1.109 67	—	31.881 60	32.991 27
Weber	a) Michael Kietreiber'sche Stiftung	—	—	1	1	—	—	268 80	268 80	—	—	268 80	—	—	6.297 60	6.297 60
	b) Weber-Witwen-Pensions-Institut	—	—	1	—	—	—	14.164 58	5.403 45	8.411 08	13.814 53	6.315 74	—	—	17) 6.315 74	18) 8.633 32
	c) Josef Klug'sche Stiftung <sup>14)</sup>	1	1	1	1	—	—	9.490 63	6.000	3.220 99	9.220 99	2.708 32	—	—	5.925	15) 8.633 32
	d) Fond für die Kirchenfeier	—	—	—	—	—	—	95 46	65	6 50	71 50	—	—	—	738 80	738 80
Wirkwaren- erzeuger	a) Meister-Unterstützungsfond	1	—	—	—	—	—	176 60	8 22	13 60	—	21 82	236 44	—	295 05	531 49
	b) Freih. v. Fichtum'sche Stiftung	1	—	—	—	—	—	3 78	3 78	—	—	3 78	—	—	94 50	94 50
	c) Lehrlingsfrankencasse <sup>11)</sup>	—	—	1	—	—	—	4 20	—	—	—	—	145 68	—	98 35	244 03
Ziergärtner	Gehilfencasse	—	—	1	—	—	—	12 60	2	—	—	2	—	489 28	295 20	784 48
Zimmermaier	Unterstützungsfond	1	—	—	—	—	—	87	45	—	—	45	—	276 66	—	276 66
Zimmermeister	Anton Deferl'sche Stiftung	1	1	1	1	—	—	186	186	—	—	186	—	—	4.000	4.200
Zuckerbäcker	Unterstützungsfond	1	1	—	—	—	—	129 78	106 20	12 15	—	118 35	204 11	—	393 40	577 51
zusammen (131 Fonds und Stiftungen)		66	40	27	9	11	—	167.001 44	59.938 07	17.983 36	77.921 43	102.746 27	1.253.365 51	—	1.356.111 78	—

<sup>1)</sup> Darunter 838 fl. Guthaben bei der Genossenschaft. — <sup>2)</sup> Dieser Fond besitzt außerdem ein Haus, VII. Bez., Spittelberggasse 12, im Schätzungswerte von 58.735 fl. 85 fr. — <sup>3)</sup> Altersunterstützungsfond. — <sup>4)</sup> Für unverschuldet ins Unglück gerathene Mitglieder. Gegründet 1899. — <sup>5)</sup> Dieser Betrag gieng durch Veruntreuung verloren. — <sup>6)</sup> Der Verwendungszweck ist noch nicht bestimmt. — <sup>7)</sup> Die Stiftung besteht aus 3 Losen, deren allfälliger Gewinn zur Verteilung an solche Genossenschaftsmitglieder bestimmt ist, welche mit der Umlage nicht länger als ein Jahr im Rückstande sind. — <sup>8)</sup> Aus der Hälfte der von der Genossenschaft eingenommenen Lehrlingsgebühren im Jahre 1899 gegründet. Zur Unterstützung reconvalcenter Lehrlinge, in deren Ermanglung für: Geldgeschenke an brave Lehrlinge beim Freisprechen. — <sup>9)</sup> Zur Unterstützung talentvoller, aber dürftiger Jüglinge der Manufactur-Zeidenschule. — <sup>10)</sup> Ehemalige Gesellenlade. — <sup>11)</sup> Für Schüler der Fachzeichenschule. — <sup>12)</sup> 4 fl. Vorschuss von der Genossenschaft. — <sup>13)</sup> Zur Verteilung der Zinsen an zwei bürgerliche Kleinrentnerwitwen. — <sup>14)</sup> Die Fachschule wurde noch nicht errichtet. — <sup>15)</sup> Die Casse wurde noch nicht errichtet. — <sup>16)</sup> Darunter 2000 fl. von der Klug'schen Stiftung. — <sup>17)</sup> Außerdem das Haus VII., Neubaugasse 7. — <sup>18)</sup> Das Vermögen der Stiftung besteht aus dem Hause VI., Eszterbargasse 20, im Werte von 140.000 fl. und einem beim Hausbaue erübrigten Betrage, welcher in Pfandbriefen angelegt und zur Erhaltung des bestehenden Stiftungshauses und, wenn er die erforderliche Höhe erreicht haben wird, zum Baue eines zweiten Hauses bestimmt ist. Der Ertrag des Hauses ist zu  $\frac{1}{3}$  für arme Weber und deren Witwen,  $\frac{1}{3}$  für arme Gehilfen und deren Witwen,  $\frac{1}{3}$  für das Weber-Witwen-Pensions-Institut bestimmt. — <sup>19)</sup> Vgl. die 13. Anmerkung auf Seite 653.

e) Herbergen der gewerblichen Genossenschaften und Geldunterstützungen an zugereiste Gehilfen.

1. Herbergen der gewerblichen Genossenschaften, dann Geldunterstützungen von Genossenschaften, welche Herbergen halten, an zugereiste Gehilfen im Jahre 1899.

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft	Art und Betrag der Leistungen von der Genossenschaft an die Herberge <sup>1)</sup>					Zeitbe- schänkung der Unterstützt	Betrag des von den Gehilfen zu zahlenden Schlafgeldes	Unterstützung der Zugereisten			
		Miet- zins		Bezahlung des Nachtlagers					Kreuzer	An- zahl	fl.	fr.
		fl.	fr.	An- zahl	fl.	fr.						
1	Buchdrucker . . . . .	—	—	—	452	371	70	3	—	—	—	
2	Bürsten- und Pinsel- macher . . . . .	—	—	—	81	24	30	3	—	—	—	
3	Fassbinder <sup>2)</sup> . . . . .	—	—	—	?	1	60	3	—	—	—	
4	Hafner . . . . .	—	95	—	—	—	—	—	10	<sup>3)</sup> 66	26 40	
5	Huf- und Wagen- schmiede <sup>2)</sup> . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
6	Hutmacher . . . . .	—	—	—	—	—	—	3	10	<sup>4)</sup> 72	36	
7	Kupferschmiede <sup>5)</sup> . . . . .	—	—	—	?	149	50	3	—	—	—	
8	Kürschner . . . . .	—	150	—	—	—	—	—	—	149	235 70	
9	Nothgerber und Lederer	—	100	—	—	—	—	—	—	?	666 50	
10	Sattler . . . . .	—	—	—	?	60	—	—	15	20	10	
11	Weber . . . . .	—	—	—	?	40	80	—	—	—	—	
12	Weißgerber . . . . .	—	—	—	?	65	—	—	—	90	39 25	
13	Wirkwarenherzeuger . . . . .	—	—	—	6	4	50	3	—	6	3	

<sup>1)</sup> Diese Leistungen sind bereits auf Seite 639 ff. bei den Ausgaben der Genossenschaften unter den Unter-  
stützungen eingerechnet und, soweit sie aus den Genossenschaftsrechnungen ersichtlich waren, dort durch Anmerkungen  
hervorgehoben. — <sup>2)</sup> Die Herberge ist zugleich Arbeitsvermittlungsl. — <sup>3)</sup> Je 40 fr. Der Betrag ist im Rechnungs-  
abschluss der Genossenschaft (vgl. die 1. Anmerkung) nicht enthalten. — <sup>4)</sup> Je 50 fr. — <sup>5)</sup> Den angegebenen Betrag  
zahlte die Genossenschaft an die Arbeitsvermittlung der Gehilfen zu Herbergszwecken.

2. Geldunterstützungen an zugereiste Gehilfen von Genossenschaften ohne Herberge im Jahre 1899.<sup>1)</sup>

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft	Unterstützungen			Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft	Unterstützungen		
		An- zahl	Einzel- betrag				An- zahl	Einzel- betrag	
			fl.	fr.				fl.	fr.
1	Anreicher . . . . .	15	?	9	15	Korbflechter . . . . .	11	1	11
2	Bildhauer . . . . .	6	2	12	16	Lithographen . . . . .	53	1	53 50
3	Buchhändler <sup>2)</sup> . . . . .	?	?	127 50	17	Nadler . . . . .	13	1	13
4	Büchsenmacher . . . . .	41	0.5	20 50	18	Optiker . . . . .	13	0.5—1	6 50
5	Fleischhauer . . . . .	60	0.25	15	19	Plattierer . . . . .	1	1	1
6	Glasler <sup>3)</sup> . . . . .	27	1	27	20	Pofamentierer . . . . .	3	0.5—5	6
7	Gold- u. Metallschläger	10	1.5	15	21	Rauchfangkehrer . . . . .	28	0.4	11 20
8	Graveure <sup>4)</sup> . . . . .	77	1	77	22	Seidenfärber . . . . .	45	1	45
9	Gürtler . . . . .	4	?	3 70	23	Sonnen- und Regen- schirmherzeuger . . . . .	6	1	6
10	Handschuhmacher . . . . .	25	1	23	24	Tapetier <sup>4)</sup> . . . . .	237	0.5—1	168
11	Juweliere . . . . .	39	1	39	25	Taschner <sup>5)</sup> . . . . .	22	0.5—1	18 50
12	Kamm- u. Fächermacher	8	1	8	26	Uhrmacher . . . . .	—	0.5—1	—
13	Kaufmannschaft,				27	Vergolder . . . . .	4	0.5	2
	Wiener . . . . .	39	1—20	188	28	Zahntechniker . . . . .	?	1—3	82
14	„ Hernalser . . . . .	2	3	6					

<sup>1)</sup> Diese Unterstützungen sind in den auf Seite 639 ff. als Ausgaben der Genossenschaften ausgewiesenen  
Unterstützungen enthalten. Bei anderen Genossenschaften sind die Reiseunterstützungen an Gehilfen im Rechnungs-  
abschluss nicht aus anderweitigen Unterstützungen ausgeschieden, können daher hier nicht angegeben werden. —  
<sup>2)</sup> In dem angegebenen Betrage sind auch Unterstützungen an arbeitslose und arbeitsunfähige Gehilfen und Hilfs-  
arbeiter enthalten. — <sup>3)</sup> Die Genossenschaft leistet außerdem an den Aylverein für Obdachlose einen Jahresbeitrag  
von 25 fl. behufs Aufnahme zugereister, arbeitsloser oder unterstandloser Gehilfen. — <sup>4)</sup> Darunter befinden sich  
auch Unterstützungen an arbeitslose Gehilfen. — <sup>5)</sup> Der Betrag wurde durch Geschenke der Genossenschaftsmitglieder  
aufgebracht.

## f) Genossenschaftliche Geschäftsunternehmungen auf gemeinschaftliche Rechnung und gewerbliche Anlagen zur gemeinsamen Benützung.

Nach § 114 der Gewerbe-Ordnung besteht der Zweck der Genossenschaft u. A. in der Förderung der gemeinsamen gewerblichen Interessen ihrer Mitglieder und Angehörigen durch Errichtung von Vorrathscassen, Rohstofflagern, Verkaufshallen, durch Einführung des gemeinschaftlichen Maschinenbetriebes und anderer Erzeugungsmethoden u. s. w. — Nach § 115 a der Gewerbeordnung kann zu den genannten und zu anderen ähnlichen gewerblichen Geschäftsunternehmungen auf gemeinschaftliche Rechnung und zur Herstellung oder Bestandnahme von gewerblichen Anlagen behufs gemeinschaftlicher Benützung, außer in Fällen, wo derlei gemeinschaftliche Anlagen aus öffentlichen Rücksichten errichtet oder angeordnet werden, kein Mitglied oder Angehöriger der Genossenschaft wider seinen Willen zur Theilnahme herangezogen werden.

Auf Grund des § 114 der Gewerbe-Ordnung haben nun mehrere gewerbliche Genossenschaften Erwerbs- und Wirtschafts-Genossenschaften mit beschränkter Haftung nach dem Gesetze vom 9. April 1873, N.-G.-B. Nr. 70, ins Leben gerufen, u. zw. die Bäcker eine Erwerbs- und Wirtschafts-genossenschaft (gegründet 1899), die Korbslechter den Rohstoffverein, die Spengler eine Rohstofflager-Genossenschaft (gegründet 1899), die Tapezierer die Teppichreinigungsanstalt, die Tischler die I. genossenschaftliche Warenhalle der Tischlermeister, die Uhrmacher die Uhren- und Uhrenfourniturenhandlung, die Wäscher und Wäscheputzer die Merkgenossenschaft, die Vergolder die Werk- und Rohstoffgenossenschaft und die Genossenschaften der Gastwirte, Fleischhauer, Fleischseller, Hoteliers und Kaffeesieder gemeinsam die Eisfabrik der Approvionierungsgewerbe.

a) Gewerbliche Geschäfts-Unternehmungen auf gemeinschaftliche Rechnung bestehen bei folgenden Genossenschaften:

1. Die Genossenschaft der Fleischhauer hat im Jahre 1896 im Schlachthause zu St. Marx Einrichtungen zur Verwertung des Düngers getroffen, deren finanzieller Erfolg aus dem Rechnungsabschlusse der Genossenschaft ersichtlich ist.<sup>2)</sup>

2. Die Genossenschaft der Kleidermacher hat im Jahre 1899 öffentliche Arbeiten und Lieferungen für einen Gesamtbetrag von 10.000 fl. zur Ausführung durch ihre Mitglieder übernommen.

3. Die Genossenschaft der Sattler veranlaßte die Betheiligung ihrer Mitglieder an der Lieferung von Militärausrüstungsgegenständen auf gemeinsame Rechnung im Gesamtbetrage von 40.000 fl. mit Hilfe eines Darlehens von 20.000 fl. aus der Kaiser Franz Josef-Stiftung für Unterstützung des Kleingewerbes.

4. Die Genossenschaft der Sauerkräutler besorgt für ihre Mitglieder den gemeinsamen Einkauf von Kraut und Rüben.

5. Die Genossenschaft der Schuhmacher verwaltet ein Darlehen von 20.000 fl. von der Kaiser Franz Josef-Stiftung zur Unterstützung des Kleingewerbes in Wien behufs gemeinsamer Übernahme von Lieferungen für das k. u. k. Militärärar. Die Regieauslagen werden durch Beiträge der Teilnehmer in der Höhe von 3% ihrer Verdienstsommen gedeckt. Die Einnahmen dieses Contos betragen im Jahre 1899: 55.731 fl. 18 kr.,<sup>1)</sup> die Ausgaben 63.003 fl. 05 kr. Am Ende des Jahres verblieb ein Casserest von 2561 fl. 88 kr., ferner eine Caution von 1475 fl. 93 kr. in Wertpapieren, Warenvorräthe im Werte von 12.078 fl. 28 kr., Musterchuhe im Werte von 43 fl. 11 kr. und 2266 fl. 56 kr. an Forderungen, dagegen Schulden und Rückstände im Betrage von 20.010 fl. 26 kr., somit ein Fehlbetrag von 1584 fl. 48 kr., der aus den Regiebeiträgen der Teilnehmer gedeckt werden soll.

6. Die Genossenschaft der Wäschewarenherzeuger vermittelt ihren Mitgliedern den Ankauf von Nähmaschinen gegen Ratenzahlung.

b) Gewerbliche Anlagen behufs gemeinschaftlicher Benützung bestehen bei folgenden Genossenschaften:

1. Bei der Corporation der Buch-, Kunst- und Musikalienhändler die Bestellanstalt zur schnellen und sicheren Beförderung von Scripturen, Bestellzetteln, Circularen, Rechnungspapieren, Remittenten-Facturen 2c. unter den Wiener Buch-, Kunst- und Musikalienhändlern und deren Committenten. Die Einnahmen betragen im Jahre 1899: 4244 fl. 70 kr. und setzen sich zusammen aus den derzeit nach der Höhe der Erwerbsteuer festgestellten Jahresbeiträgen der Corporationsmitglieder, dann den Jahresbeiträgen der nicht der Corporation angehörenden Teilnehmer in

<sup>1)</sup> Vgl. die 16. Anmerkung auf Seite 642. — <sup>2)</sup> Vgl. die 31. und 33. Anmerkung auf Seite 639.

der Höhe von mindestens 4 fl. Commissionäre haben nicht einen nach der Erwerbsteuer abgestuften Beitrag zu leisten, sondern 3 fl. oder 6 fl. jährlich für jeden ihrer Committenten zu bezahlen. Die Ausgaben beliefen sich im Jahre 1899 auf 4031 fl. 69 kr., wovon 577 fl. 92 kr. auf Localmiete und Beleuchtung, 2799 fl. 59 kr. auf Personalkosten, 240 fl. 94 kr. auf Transportversicherung entfielen. — Die Corporation hat ferner mit dem k. k. Finanzministerium die Vereinbarung getroffen, daß ihre Mitglieder 1. von der Stempelgebühr für die sämtlichen Handels- und Gewerbausschreibungen und 2. von den Gebühren für die im internen Verkehre des Wiener Buch-, Kunst- und Musikalienhandels vorkommenden Correspondenzen, Facturen, Rechnungsauszüge u. s. w. gegen Zahlung je einer jährlichen Pauschalsumme von 6% der Erwerbsteuer befreit sind. Die Beiträge der Mitglieder betragen im Jahre 1899 zusammen 2194 fl. 72 kr., die Ausgaben (der an das Finanzministerium abgeführte Betrag) gleichfalls 2194 fl. 72 kr.

2. Bei der Genossenschaft der Flaschenbierfüller das Austauschlocal für Bierflaschen und deren Verschlässe, dessen Einnahmen und Ausgaben in die Gebarung der Genossenschaft einbezogen sind.<sup>1)</sup>

3. Bei der Genossenschaft der Kürschner Vorkehrungen im Genossenschaftshause für das Reinigen trockener Felle zur Benützung für die Genossenschaftsmitglieder.

4. Bei der Genossenschaft der Schilder- und Schriftenmaler ein Zeugsmaterialien-Depot, durch ein Darlehen der Genossenschaft von 1721 fl. 04 kr. errichtet, zu dem Zwecke, um für die Mitglieder die Firmatafeln aufzuhängen und herunterzunehmen, und hiezu Leitern, Wagen und Arbeitskräfte beizustellen, ferner alte Tafeln aufzubewahren. Die Einnahmen an Gebühren der davon Gebrauch machenden Mitglieder betragen im Jahre 1899 852 fl. 55 kr., die Ausgaben 1326 fl. 48 kr., das Vermögen am Ende des Jahres bestand größtentheils im Inventar und rückständigen Gebühren.

5. Bei der Genossenschaft der Schlosser ein im Jahre 1899 eröffnetes Musterlager im Genossenschaftshause.<sup>2)</sup>

6. Bei der Genossenschaft der Sodawasser-Erzeuger das Syphon-Umtauschlocal, dessen Einnahmen und Ausgaben in die Gebarung der Genossenschaft einbezogen sind.<sup>3)</sup>

7. Bei der Genossenschaft der Biergärtner das Einseßlocal im Kellerraume des Hauses I., Naglergasse 21, zur Unterbringung der für den Markt „Am Hof“ bestimmten Waren. Die Teilnahme ist beschränkt auf diejenigen Mitglieder der Genossenschaft, welche regelmäßige Besucher des erwähnten Marktes auf den für sie bestimmten Marktständen sind. Die Einnahmen dieses Einseßlocales bestehen in den Beiträgen der Teilnehmer (Einseß-Zins), welche im Jahre 1899 920 fl. betragen und den Interessen des Cassarestes mit 34 fl. 42 kr. Die Ausgaben stellten sich auf 1022 fl. 91 kr., darunter 400 fl. Mietzins für den Einseßkeller und 364 fl. Bezahlung des Marktaufsehers, 120 fl. für Reinigung des Locals; der Rest vertheilt sich auf mehrere kleinere Posten. Am Ende des Jahres verblieb ein Cassarest von 1681 fl. 43 kr. Bargeld sammt Spareinlagen.

Anhangsweise mag noch erwähnt werden, daß das Gremium der Wiener Kaufmannschaft ein eigenes im Jahre 1874 gegründetes Krankenhaus (V., Siebenbrunnengasse 21) für die Verpflegung der Gremialangehörigen (Gehilfen und Lehrlinge) besitzt. Laut § 2 des Statuts für die Krankenversicherung der Lehrlinge (Praktikanten) haben diese für die Dauer der Krankheit, jedoch nicht über 20 Wochen, Anspruch auf freie Verpflegung und ärztliche Behandlung in diesem Krankenhause. Die Einnahmen des Krankenhauses-Contos<sup>4)</sup> betragen im Jahre 1899: 24.813 fl. 80 kr., darunter Mitgliederbeiträge 13.071 fl. und Protokollierungs-Gebühren 3848 fl., ferner 881 fl. 30 kr. Capitalzinsen, 5000 fl. Verpflegungsgebühren, 483 fl. 50 kr. Einzahlungen von Extra-Patienten, 1520 fl. freiwillige Beiträge von Gremialmitgliedern u. A. Von den Ausgaben im Betrage von 25.289 fl. 72 kr. entfallen auf Medicamente und ärztliche Instrumente 2792 fl. 67 kr., auf Gehalte, Honorare und Löhne 7831 fl. 56 kr., auf Haushaltungserfordernisse 10.445 fl. 39 kr., auf Gebäude- und Gartenerhaltung 2167 fl. 74 kr. Der Wert des Hauses ist mit 150.000 fl., der Einrichtung mit 10.000 fl. angelegt; außerdem besaß das Krankenhaus mit Ende 1899 Wertpapiere im Werte von 23.403 fl. 70 kr., welchen Passiva (Vorschuß vom Gremium) im Betrage von 20.500 fl. gegenüberstanden.

<sup>1)</sup> Vgl. die 28. Anmerkung auf Seite 639. — <sup>2)</sup> Vgl. die 21. und 22. Anmerkung auf Seite 643. — <sup>3)</sup> Vgl. die 15. Anmerkung auf Seite 642. — <sup>4)</sup> Vgl. die 13. und 14. Anmerkung auf Seite 640. Die hier angegebenen Beträge stimmen nicht mit den dort gegebenen Einnahme- und Ausgabeziffern für das Krankenhaus überein, weil die Vermögensgebarung der Genossenschaften mit Benützung der vorgeschriebenen Formularien für die Rechnungsabschlüsse der Genossenschaften (vgl. die 5. Anmerkung auf Seite 638) bearbeitet wurde, dagegen die hier angeführten Ziffern dem gedruckten Rechnungsabschlusse des Gremiums entnommen sind, welcher nach ganz anderen Grundsätzen aufgestellt ist.

### 3. Gewerbliche Gerichte.

#### a) Das k. k. Gewerbegericht.

Mit dem Gesetze vom 27. November 1896, N.-G.-Bl. Nr. 218, welches am 1. Juli 1898 in Kraft trat, wurden unter Aufhebung der bisher für einzelne Orte und Gewerbegruppen bestehenden Gewerbegerichte Bestimmungen über die Einführung neuer Gewerbegerichte und die Gerichtsbarkeit in Streitigkeiten aus dem gewerblichen Arbeits-, Lehr- und Lohnverhältnisse getroffen.

Das Gewerbegericht besteht aus einem Vorsitzenden und der erforderlichen Anzahl von Stellvertretern, welche sämmtlich vom Justizminister ernannte richterliche Beamte sind, ferner aus mindestens zehn Beisitzern und der erforderlichen Anzahl von Ersatzmännern, welche je zur Hälfte von den Unternehmern, zur Hälfte von den Arbeitern zu wählen sind. Der Wahlkörper der Unternehmer setzt sich aus den Inhabern jener Gewerbe zusammen, deren Betriebsstätte sich im Sprengel des Gewerbegerichtes befindet und auf die sich die Zuständigkeit des Gewerbegerichtes erstreckt; der Wahlkörper der Arbeiter aus sämmtlichen in diesen Betrieben beschäftigten männlichen und weiblichen Arbeitern (mit Ausnahme der Lehrlinge), die das 20. Lebensjahr zurückgelegt haben, seit mindestens einem Jahre im Inlande in Arbeit stehen, und nicht wegen Curatel, Concurrs, strafgerichtlicher Untersuchung oder Verurtheilung ausgeschlossen sind. Das passive Wahlrecht besitzt jeder männliche activ Wahlberechtigte, der österreichischer Staatsbürger, 30 Jahre alt und eigenberechtigt ist. Bei staatlichen Betrieben, sowie bei Transport- und Fabrikunternehmungen sind die angestellten Beamten passiv wahlberechtigt. Die Beisitzer und Ersatzmänner werden auf vier Jahre gewählt; nach je zwei Jahren hat die Hälfte, und zwar eine gleiche Anzahl aus beiden Wahlkörpern, auszuscheiden.

Über Berufung wegen Nichtigkeitsgründe gegen Entscheidungen des Gewerbegerichtes entscheidet der zuständige Gerichtshof erster Instanz unter Beiziehung von gewerblichen Beisitzern, welche gleichzeitig mit den Beisitzern und Ersatzmännern aus beiden Wahlkörpern gewählt werden.

Die Verfassung der Wählerlisten und die Beistellung der Amtlocalitäten, sowie der sachlichen Erfordernisse, endlich die Beforgung der Zustellungen obliegt der Gemeinde, die Leitung der Wahl der Gewerbebehörde (in Wien dem Magistrat). Die Durchführung der Wahlen wurde durch die Ministerialverordnung vom 23. April 1898, N.-G.-Bl. Nr. 56, geregelt.

Mit der Ministerialverordnung vom 26. April 1898, N.-G.-Bl. Nr. 58, wurde ein Gewerbegericht in Wien errichtet, dessen örtliche Zuständigkeit sich außer auf Wien noch auf die Gemeinden Floridsdorf und Stadlau erstreckt. Die gewerblichen Betriebe sind für die Vornahme der Wahlen in das Wiener Gericht in sechs Gruppen getheilt.

Die Ausgaben der Gemeinde Wien für das k. k. Gewerbegericht betragen im Jahre 1899: Für die Durchführung der Wahlen 4714 fl. 10 fr., für die Beistellung und Instandhaltung der Räumlichkeiten, der Einrichtung und der sonstigen sachlichen Erfordernisse 3056 fl. 55 fr., darunter 1360 fl. durchgeführter Zinswert, außerdem für Adaptierungen im städtischen Hause, VIII., Florianigasse 39 (dem Sitze des Gerichtes) 5414 fl. 30 fr.

#### 1. Gewerbegruppen, Zahl der Beisitzer und Ersatzmänner, Wahltag und Beginn der Wirksamkeit des k. k. Gewerbegerichtes.

Bezeichnung der Gewerbegruppe	Anzahl der			Tag der ersten Wahl aus dem		Tag, mit welchem die Zuständigkeit des Gewerbegerichtes in Wirksamkeit trat
	Beisitzer des Gewerbegerichtes	Ersatz- männer	Beisitzer des Be- rufungs- gerichtes	Wahlkörper der Unternehmer	Wahlkörper der Arbeiter	
I. Metall- und Maschinen-Industrie . . . . .	60	32	12	22. Juni 1898	26. Juni 1898	1. Juli 1898
II. Keramische Industrie und Baugewerbe . . . . .	60	32	12	16. Jänner 1899	15. Jänner 1899	15. Februar 1899
III. Industrie in Holz- und Schnitzwaren, Hautschuh u. dgl.; Papier- industrie; graphische und künstlerische Gewerbe . . . . .	60	32	12	16. August 1898	14. August 1898	1. September 1898
IV. Leder-, Textil-, Bekleidungs- und chemische Industrie . . . . .	80	40	12	23. Jänner 1899	22. Jänner 1899	15. Februar 1899
V. Nahrungsgewerbe, Gew. für persönl. Dienstleistungen, Verkehrsgewerbe <sup>1)</sup>	60	32	12	20. August 1898	21. August 1898	1. September 1898
VI. Handel . . . . .	60	32	12	31. Jänner 1899	29. Jänner 1899	15. Februar 1899
zusammen . . . . .	380	200	72			

<sup>1)</sup> Mit Ausnahme der Eisenbahnen, Dampfschiffahrts-Unternehmungen und Lagerhäuser.

## 2. Wahlbetheiligung und Wahlergebnis bei den Gewerbegerichtswahlen in den Jahren 1898 und 1899.

Jahr	Gruppe	Wahlkörper	stimm- berechtigten Personen	Anzahl der				
				abgegebenen Stimm- zettel		durch absolute Majorität bei der ersten Stimmenabgabe gewählten		
				absolut	in Procenten der stimm- berechtigten Personen	Beisitzer des Gewerbegerichtes	Ersatz- männer	Beisitzer des Berufungs- gerichtes
1898	I	Unternehmer	1.947	185	9.50	30	16	6
		Arbeiter . .	32.866	15.271	46.46	30	16	6
	III	Unternehmer	2.312	80	3.46	30	16	6
		Arbeiter . .	16.010	7.114	44.43	30	16	6
	V	Unternehmer	2.200	115	5.23	30	16	6
		Arbeiter . .	12.171	2.007	16.49	30	16	6
1899	II	Unternehmer	694	180	25.94	30	16	6
		Arbeiter . .	15.426	2.475	16.04	30	16	6
	IV	Unternehmer	6.695	744	11.11	40	20	6
		Arbeiter . .	19.096	6.926	36.27	40	20	6
	VI	Unternehmer	5.458	168	3.08	30	16	6
		Arbeiter . .	7.123	2.522	35.41	30	16	6

## 3. Thätigkeit des k. k. Gewerbegerichtes in den Jahren 1898 und 1899.<sup>1)</sup>

Anzahl, Art und Erledigung der Klagen, Streitgegenstand und Berufungen	Gerichtsabtheilung						zusammen
	I <sup>2)</sup>	II <sup>3)</sup>	III <sup>3)</sup>	IV <sup>4)</sup>	V <sup>4)</sup>	VI <sup>4)</sup>	
	entsprechend der Gewerbegruppe						
	I	III	V	IV	II	VI	
Zahl der Fälle							
Anzahl der im Jahre 1898 eingebrachten Klagen . . . . .	1332	329	273	—	—	—	1934
Von den Streitfällen:							
wurden im Jahre 1898 erledigt . . . . .	1297	266	249	—	—	—	1812
verblieben Ende 1898 anhängig . . . . .	35	63	24	—	—	—	122
Anzahl der im Jahre 1899 eingebrachten Klagen . . . . .	1409	1754	2373	1585	1290	993	9404
Darunter aus Floridsdorf . . . . .	10	9	22	12	13	4	70
" " Stadlau . . . . .	1	—	3	—	—	—	4
Von den Streitfällen:							
wurden im Jahre 1899 erledigt . . . . .	1419	1737	2355	<sup>5)</sup> 1541	<sup>5)</sup> 1268	968	<sup>5)</sup> 9288
verblieben Ende 1899 anhängig . . . . .	25	80	42	44	22	25	238
Als Kläger traten 1899 auf:							
Arbeitgeber . . . . .	18	14	12	51	3	9	107
Gehilfen oder Arbeiter . . . . .	1343	1736	2349	1474	1277	971	9150
Lehrlinge . . . . .	83	67	36	60	10	13	269

<sup>1)</sup> Die Daten der Tabelle wurden von dem k. k. Gewerbegerichte freundlichst mitgetheilt. — <sup>2)</sup> Eröffnet am 1. Juli 1898. — <sup>3)</sup> Eröffnet am 1. September 1898. — <sup>4)</sup> Eröffnet am 15. Februar 1899. — <sup>5)</sup> Vgl. die 3. und 4. Anmerkung auf der nächstfolgenden Seite.

(Fortsetzung.)

Anzahl, Art und Erledigung der Klagen, Streitgegenstand und Berufungen	Gerichtsabtheilung						Zusammen
	I	II	III	IV	V	VI	
	entsprechend der Gewerbegruppe						
	I	III	V	IV	II	VI	
Zahl der Fälle							
Streitgegenstand im Jahre 1899: <sup>1)</sup>							
Lohnstreitigkeiten . . . . .	345	736	752	420	317	227	2797
Antritt, Fortsetzung   Arbeitsverhältnisses oder Auflösung des   Lehrverhältnisses . . . . .	900	919	1640	1023	940	779	6201
Leistungen oder Ent-   aus dem Arbeits- schädigungsansprüche <sup>2)</sup>   verhältnisse . . . . .	125	155	321	27	19	40	687
aus dem Lehrver-   hältnisse . . . . .	12	15	7	24	—	—	58
Anshändigung oder Inhalt des Arbeits- buches oder Zeugnisses . . . . .	136	297	283	205	132	90	1143
Streitigkeiten aus der Angehörigkeit an Pensions- oder andere Unterstützungs- cassen . . . . .	14	1	—	1	—	—	16
Kündigung, Räumung oder Mietzins von Wohnungen in Arbeiterhäusern . . . . .	—	—	—	—	2	—	2
Ansprüche auf Grund der Übernahme einer gemeinsamen Arbeit von Arbeitern des- selben Unternehmers gegeneinander . . . . .	9	2	—	—	3	—	14
Anfechtung der Entscheidung des schieds- gerichtlichen Ausschusses einer Gewerbe- genossenschaft . . . . .	1	1	—	3	—	2	7
Erledigungsart im Jahre 1899:							
Endurtheil auf Grund von Verschulden, Verzicht, Anerkenntnis . . . . .	185	340	244	207	131	84	1191
anderes Endurtheil . . . . .	145	181	223	332	605	175	1661
Endurtheile zusammen . . . . .	330	521	467	<sup>3)</sup> 539	<sup>3)</sup> 736	259	<sup>4)</sup> 2852
Vergleich . . . . .	443	629	1126	<sup>3)</sup> 632	<sup>3)</sup> 261	338	<sup>4)</sup> 3429
sonstige Erledigung . . . . .	646	587	762	<sup>3)</sup> 374	<sup>3)</sup> 275	371	<sup>4)</sup> 3015
Bei den 1899 durch Endurtheil erledigten Streitfällen wurde der Klageanspruch:							
gänzlich zuerkannt . . . . .	174	366	243	228	290	79	1380
theilweise zuerkannt . . . . .	12	16	44	118	113	42	345
gänzlich abgewiesen . . . . .	144	139	180	193	333	138	1127
Berufungen gegen das Urtheil des Gewerbe- gerichtes nach § 30 des Gesetzes im Jahre 1899 <sup>5)</sup> . . . . .	3	12	14	9	19	—	57
Hiebei wurde das Urtheil:							
a) bestätigt . . . . .	3	10	14	8	19	—	54
b) abgeändert . . . . .	—	2	—	1	—	—	3
Berufungen gegen das Urtheil des Gewerbe- gerichtes nach § 31 des Gesetzes im Jahre 1899 <sup>6)</sup> . . . . .	4	1	3	4	5	13	30
Hiebei wurde das Urtheil:							
a) bestätigt . . . . .	4	—	3	2	4	9	22
b) abgeändert . . . . .	—	1	—	2	1	4	8

<sup>1)</sup> Die Zahl der Fälle ist größer als die der Klagen, weil eine Klage mehrere Streitgegenstände umfassen kann. — <sup>2)</sup> Insbesondere auch Lohnabzüge und Conventionalstrafen. — <sup>3)</sup> Die Summe der Erledigungsarten der IV. und V. Abtheilung ist je um 4 größer als die Zahl der erledigten Streitfälle (vgl. die vorausgehende Seite), da die Art der Erledigung in diesen Fällen gegen die mehreren Kläger in einer Streitfache verschieden ausfiel. — <sup>4)</sup> Die Summe der Erledigungsarten ist um 8 größer als die Zahl der erledigten Streitfälle; vgl. die vorige Anmerkung. — <sup>5)</sup> In Streitfachen bis zu 50 fl. entscheidet das Gewerbegericht endgültig und ist gegen das Urtheil lediglich die Berufung wegen Nichtigkeitsgründe (§ 477 der Civilprozessordnung) an den Gerichtshof I. Instanz zulässig. — <sup>6)</sup> In Streitfachen über höhere Beträge als 50 fl. kann die Entscheidung des Gewerbegerichtes binnen 14 Tagen mittels der Berufung an den Gerichtshof I. Instanz angefochten werden. Der Gerichtshof entscheidet nach neuerlicher Verhandlung unter Beiziehung von zwei gewerblichen Zeugnern.





15	Clavier- und Orgelbauer . . . . .	1890	6	6	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—
16	Commercialgüter-Beförderer . . . . .	1889	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17	Dachdecker . . . . .	1887	4	4	—	60	3	—	—	—	3	—	—	3	—	—	2	1	—
18	Drehöler . . . . .	1887 <sup>1)</sup>	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19	Einspänner . . . . .	1887	6	6	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	Fassbinder . . . . .	1886	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21	Federschmücker . . . . .	1889	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22	Feinzeugschmiede . . . . .	1887	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
23	Fiaker . . . . .	1899	6	6	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24	Flaschenbierfüller . . . . .	— <sup>12)</sup>	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25	Fleischhauer . . . . .	1889	6	6	—	—	11	11	—	1	10	—	—	11	2	1	—	2	6
26	Fleischhelfer . . . . .	1888	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
27	Friseur zc. . . . .	1887	6	6	—	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
28	Gastwirte . . . . .	1888	6	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
29	Gas- zc. Installateure . . . . .	1891	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
30	Gemischwarenverschleißer . . . . .	— <sup>12)</sup>	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
31	Glaser zc. . . . .	1886	4	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
32	Gold- und Metallschläger . . . . .	1887	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
33	Graveure zc. . . . .	1886	4	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
34	Großfuhrwerksbesitzer . . . . .	1888	6	6	1	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
35	Gürtler zc. . . . .	1888 <sup>1)</sup>	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
36	Hafner . . . . .	1886	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
37	Handschuhmacher . . . . .	1886	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
38	Hôteliers zc. . . . .	1895	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
39	Huf- und Wagen schmiede . . . . .	1889 <sup>1)</sup>	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
40	Hutmacher . . . . .	1888	6	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
41	Industriemaler . . . . .	1895	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
42	Inweltere zc. . . . .	1887	6	6	—	50	17	—	—	1	6	1	8	—	16	2	—	14	—
43	Kaffeefieder . . . . .	1887	6	6	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—

1) Schiedsrichterliche Collegien im Sinne des § 87 der Gewerbe-Ordnung zur Entscheidung von Streitigkeiten aus dem Arbeits-, Lehr- und Lohnverhältnisse zwischen solchen Gewerbs-Inhabern, welche einer Genossenschaft nicht angehören und ihren Hilfsarbeitern oder zwischen diesen Hilfsarbeitern unter einander wurden in Wien bisher nicht errichtet. Schiedsgerichtliche Institutionen im Sinne des § 114 lit. c der Gewerbe-Ordnung zur Austragung von Streitigkeiten zwischen den Genossenschafts-Mitgliedern (Gewerbs-Inhabern) sind in den Statuten sämtlicher gewerblichen Genossenschaften vorgegeben; sie traten jedoch bisher nur bei wenigen Genossenschaften in vereinzelt Fällen in Wirksamkeit. Die Inanspruchnahme der schiedsgerichtlichen Ausschüsse der gewerblichen Genossenschaften wird seit 1895, wo sie den Höhepunkt erreicht hatte, immer kleiner; seit dem Jahre 1898 war hierauf insbesondere die Wirksamkeit des k. k. Gewerbegerichtes von Einfluß. — 2) Ohne die Zahl der Erasmänner. — 3) Nach § 123 der Gewerbe-Ordnung besteht die Vergleichs-Commission aus dem Obmann des schiedsgerichtlichen Ausschusses oder dessen Stellvertreter und 2 Schiedsrichtern, von denen einer den Gewerbs-Inhabern, der andere den Gehilfen angehört, die Erkenntnis-Commission aus dem Obmann und 4 Schiedsrichtern, wovon je 2 der Classe der Gewerbs-Inhaber und der Gehilfen anzugehören haben. — 4) Der schiedsgerichtliche Ausschuss ist nach § 122 der Gewerbeordnung nur dann competent, wenn sich beide Theile demselben schriftlich unterwerfen, oder wenn im Falle einer Klage die Gegenpartei vor dem Ausschusse erscheint und dessen Zuständigkeit anerkennt. — 5) In der Gesamtziffer der Genossenschaften sind nur jene gezählt, deren schiedsgerichtliche Ausschüsse bereits constituirt waren, und von welchen die nöthigen Angaben vollständig gemacht wurden, wogegen in der folgenden Aufzählung alle jene berücksichtigt sind, welche ein Statut für den schiedsgerichtlichen Ausschuss genehmigt erhalten haben. — 6) Die auffallende Abnahme der Ziffern dieses Jahres hängt mit dem Anslebentreten des Gewerbegerichtes (vgl. Seite 659 ff.) zusammen. — 7) Mit Ausnahme der Genossenschaft der Buchbinder, welche die Zahl der Sitzungen nicht angegeben hat. — 8) Die Art der Erledigung wurde 1896 in 65, 1897 in 21 und 1898 in 3 Fällen nicht angegeben. — 9) Seit 1893 aufgelöst und nicht wieder constituirt. — 10) 5 fl. im Pauschale für das ganze Jahr. — 11) 1899 bestand der schiedsgerichtliche Ausschuss nicht mehr. — 12) Am Ende des Jahres 1899 noch nicht constituirt.

(Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft	Jahr der ersten Con- stituirung des schieds- gerichtlichen Ausschusses	Zahl der Mitglieder des schieds- gerichtlichen Aus- schusses <sup>1)</sup>		Betrag des einem Mitgliede des schiedsgerichtlichen Ausschusses aus dem Stande der Gehilfen zuerkannten Präsenzgeldes		Zahl der Sitzungen der		Vom Vorjahre unerbledigt über- nommene	Wegen		Sonstige aus dem		In Krankencasse- Angelegenheiten Zusammen	Hiervon erledigt durch					Am Jahreschlusse verblieben unerledigt		
			Gewerbs- Inhaber	Gehilfen	fl.	fr.	Ver- gleichs- Erkennt- nis	Com- mission <sup>2)</sup>		Aus- trittes	Ent- lassung	Arbeits- und Lohn- Verhältnisse	Lehr- Verhältnisse		Abflehung von der Klage	Abweh- nung wegen Incompetenz <sup>3)</sup>	Vergleich	Erkenntnis				
																			eingebrachte Klagen		Klagen	
44	Kaffeesurrogaterzeuger . . .	1888	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
45	Kamm- und Fächermacher . . .	1886	6	6	—	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
46	Kaufmannschaft, Wiener . . .	1891	6	6	2	—	11	11	7	—	16	16	1	4	44	8	22	3	11	—	—	
47	" Sechshäuser	— <sup>4)</sup>	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
48	" Hernalser	1891	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
49	Kleidermacher . . .	1887 <sup>5)</sup>	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
50	Kleinfuhrwerksbesitzer . . .	1887	6	6	1	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
51	Korbflechter . . .	1888	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
52	Kunstblumenerzeuger . . .	1888	6	6	—	50	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—
53	Kupferschmiede . . .	1889	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
54	Kürschner . . .	1886	6	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
55	Land- und Stadtklohnfuhr- werker . . .	1889	4	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
56	Lithographen . . .	1889	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
57	Maschinenbauer u. Mechaniker . . .	1880	6	6	—	—	2	1	—	—	—	—	5	5	1	—	—	3	1	—	—	—
58	Metall- und Zinngießer . . .	1890	6	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
59	Modistinnen zc. . . .	1887	6	6	1	—	13	1	—	—	—	6	5	2	13	—	—	11	2	—	—	—
60	Nadler zc. . . .	1887	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
61	Naturblumenbinder . . .	1892	6	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
62	Optiker . . .	1889	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
63	Pferdefleischhauer . . .	1889	6	6	—	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
64	Plasterer . . .	1888	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65	Plattierer . . .	1887	6	6	1	—	2	—	—	—	—	—	1	1	2	1	—	1	—	—	—	—
66	Posamentierer . . .	1889 <sup>5)</sup>	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
67	Rauchfanglehrer . . .	1886	6	6	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—
68	Reimer . . .	1889	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
69	Roßgerber . . .	1888	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
70	Sattler . . .	1888	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
71	Schiffmüller . . .	1889	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—



## 4. Sonstige gewerbliche Angelegenheiten.

## a) Vom Magistrate als Gemeindebehörde protokollierte Lehrverträge.

Nach § 99 des Gesetzes vom 8. März 1885, R.-G.-Bl. Nr. 22, bzw. vom 23. Februar 1897, R.-G.-Bl. Nr. 63, betreffend die Abänderung und Ergänzung der Gewerbeordnung, hat die Aufnahme minderjähriger Lehrlinge auf Grund eines Lehrvertrages zu geschehen, welcher zwischen dem Lehrherrn und den gesetzlichen Vertretern des Lehrlings mündlich oder schriftlich abgeschlossen werden kann; im ersteren Falle muß der Vertragsabschluss vor der Genossenschaftsvorsteherung oder, wenn für das Gewerbe keine Genossenschaft besteht, beziehungsweise wenn der Lehrherr als Fabrikant einer Genossenschaft nicht angehört, vor der Gemeindebehörde stattfinden. Im zweiten Falle ist der Vertrag sofort nach Abschluss der Genossenschaftsvorsteherung, beziehungsweise der Gemeindebehörde einzufenden. In beiden Fällen aber muß er in einem eigenen Protokollbuche verzeichnet werden.

Vom Magistrate als Gemeindebehörde<sup>1)</sup> in den Jahren 1895—1899 protokollierte Lehrverträge.

Jahr, bzw. Gewerbe	Gemeindebezirk																			zusammen
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	
1895	19	62	63	7	13	18	29	6	28	104	12	—	24	1	11	49	19	23	6	494
1896	4	27	11	8	9	18	31	11	54	88	18	19	43	4	6	55	19	43	1	469
1897	3	31	58	9	28	12	39	17	14	90	7	19	50	7	1	15	28	18	1	447
1898	13	120	53	23	25	14	25	17	40	159	17	14	18	10	10	15	21	18	5	617
1899	11	77	75	20	17	15	37	23	36	164	33	4	43	4	4	61	23	33	11	691
u. zw. 1899 bei den Gewerben:																				
Bildhauer . . . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Bronzarbeiter . . . . .	—	—	—	—	2	—	3	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	7
Buchbinder . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Buchdrucker . . . . .	1	—	16	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	21
Eisendreher . . . . .	—	—	9	—	—	1	—	—	1	24	3	—	3	—	—	4	6	2	—	53
Eisengießer . . . . .	—	2	1	—	—	—	—	—	1	9	5	1	9	—	1	7	5	—	—	41
Elektrotechniker . . . . .	2	22	1	5	2	2	1	—	9	17	—	—	—	—	—	—	—	9	—	70
Erzeuger pharm. Bedarfsartikel	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Fächermacher . . . . .	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Fahrrad-Erzeuger . . . . .	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Federnschmücker . . . . .	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Formier . . . . .	—	—	2	—	—	—	—	—	—	10	—	3	—	—	—	—	—	—	—	15
Gelbgießer . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	16	—	—	1	—	18
Glasäger, Glasbläser . . . . .	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Gürtler . . . . .	—	—	3	—	—	1	—	—	—	3	1	—	1	—	—	—	—	—	—	9
Hafner . . . . .	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Handelsgewerbe . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Industriemaler . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
Instalateure . . . . .	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3
Instrumentenmacher (Chirurg.)	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Kleidermacher . . . . .	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Ledergalanteriearbeiter . . . . .	—	5	—	—	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15
Marmorplatten-Erzeuger . . . . .	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Maschinenbauer . . . . .	—	23	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	7	33
Maschinenschlosser . . . . .	—	13	3	—	—	—	9	1	2	25	6	—	23	—	—	15	6	10	—	113
Mechaniker . . . . .	1	4	16	4	1	—	11	—	2	—	1	—	—	4	—	—	3	—	—	47
Metallarbeiter . . . . .	—	—	1	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	16
Metalldreher . . . . .	—	—	11	—	—	—	—	—	6	44	—	—	1	—	—	7	—	—	—	70
Metallgießer . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	—	15	—	—	3	—	—	—	—	—	—	19
Metalladrierer . . . . .	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Metallwaren-Erzeuger . . . . .	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	4
Modellstecher . . . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	5
Photographen . . . . .	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
Preisvergoldter . . . . .	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
Schlosser . . . . .	—	—	7	6	2	—	3	—	7	10	2	—	—	—	3	10	3	—	1	54
Schuhmacher . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	3
Spengler . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Steindrucker . . . . .	—	—	1	—	—	—	—	2	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	7
Taschner . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
Tüchler . . . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	5
Wagenbauer . . . . .	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Wagenlackierer . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Zahntechniker . . . . .	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2

<sup>1)</sup> Die Zahl der von den Vorstehungen der gewerblichen Genossenschaften protokollierten Lehrverträge, beziehungsweise der „aufgedungenen“ Lehrlinge ist in der Tabelle auf Seite 648 ff. verzeichnet.

## b) Dampfkessel.

1. Zahl, Art, durchschnittliche Heizfläche und Herkunft der Dampfkessel zu Ende der Jahre 1895—1899. <sup>1)</sup>

Jahr, bzw. Gemeinde- bezirk	Zahl der aufgestellten Kessel <sup>2)</sup>				Durchschnittliche Heizfläche eines				Von den Kesseln wurden angefertigt			
	Großkessel	Kleinkessel	Zwergkessel	zusammen	Großkessels	Kleinkessels	Zwergkessels	Kessels über- haupt <sup>2)</sup>	in Wien	in Österreich ohne Wien	im Auslande	unbekannt, wo
1895	1177	382	170	1729	60.28	11.30	5.21	44.04	987	398	194	150
1896	1214	379	161	1754	61.61	11.52	5.46	45.64	957	404	211	182
1897	1262	373	169	1804	61.59	11.50	5.68	46.00	992	415	223	174
1898	1327	371	173	1871	66.08	12.12	5.30	49.23	1003	465	233	170
1899	1344	382	166	1892	67.56	10.95	5.85	50.70	993	505	228	166
u. zw. 1899 im Gemeinde- bezirke												
I	140	14	7	161	65.28	13.06	9.10	58.30	52	83	24	2
II	246	44	8	298	98.22	11.85	10.69	83.12	118	133	33	14
III	100	22	12	134	65.70	11.99	4.44	51.39	46	35	29	24
IV	23	8	3	34	43.54	7.91	2.93	31.57	25	3	4	2
V	43	18	11	72	47.64	10.80	5.30	31.96	50	11	3	8
VI	90	24	6	120	73.74	4.53	3.37	56.38	66	18	11	25
VII	25	30	32	87	55.18	18.99	4.92	24.22	62	14	6	5
VIII	3	10	1	14	13.03	17.77	3.30	15.72	8	1	—	5
IX	35	16	6	57	36.35	7.73	3.70	24.88	38	17	1	1
X	154	45	21	220	58.70	5.02	5.84	42.67	132	44	40	4
XI	116	20	3	139	62.87	14.16	3.00	54.57	74	33	23	9
XII	42	17	16	75	39.66	11.53	8.89	26.72	58	6	4	7
XIII	113	21	2	136	60.54	11.89	6.50	52.23	68	27	30	11
XIV	28	15	8	51	69.98	14.50	4.96	43.46	29	6	4	12
XV	16	17	4	37	49.50	9.29	5.94	26.32	13	11	—	13
XVI	69	13	4	86	76.22	10.92	4.42	64.00	50	29	4	3
XVII	26	14	6	46	40.20	9.74	4.00	26.21	29	4	6	7
XVIII	16	12	7	35	35.80	13.08	7.15	22.28	21	5	2	7
XIX	59	22	9	90	69.18	9.64	4.02	48.11	54	25	4	7

<sup>1)</sup> Nach dem von den k. k. Dampfkessel-Untersuchungs-Commissären Professoren R. Engländer (bis 1898), J. Wilhelm Mayer (1898) und B. Horvatitsch, bzw. (1899) der k. k. Statthalterei und der Direction der Dampfkessel-Untersuchungs- und Versicherungs-Gesellschaft a. G. in Wien freundlichst zur Verfügung gestellten Materiale. Gänzlich unbenützte Dampfkessel und Kocher (Kessel ohne eigene Heizung) sind hier nicht eingerechnet worden.

<sup>2)</sup> Zwergkessel sind solche, deren Durchmesser 0.8 m, deren Wassergehalt bei Vollfüllung bis zur gezielten Wasserstandsmarke 0.5 m<sup>3</sup> und deren Dampfdruck 4 Atmosphären nicht übersteigt. Kleinkessel sind solche, deren Durchmesser 1.2 m, deren Rauminhalt bei Vollfüllung bis zur gezielten Wasserstandsmarke 1.0 m<sup>3</sup> und deren Dampfdruck 6 Atmosphären nicht übersteigt. Alle übrigen sind Großkessel. (§ 68 der Bauordnung für Wien.)

## 2. Zahl und Gattung der Unternehmungen, welche am Ende des Jahres 1899 Dampfkessel hatten, nach dem Gemeindebezirke ihres Sitzes und nach der Größe der Kessel.

Eine Unternehmung, welche mehrere Betriebszweige hat, ist in jene Gruppe von Unternehmungen eingereiht, in welche sie mit Rücksicht auf ihren Hauptbetriebszweig gehört. Dort, wo eine Unternehmung in verschiedenen Bezirken Dampfkessel aufgestellt hat, wurde sie als Unternehmung bloß in jenem Bezirke gezählt, in welchem mit Rücksicht auf die vorliegenden Umstände ihr Betrieb am stärksten ist. Bezüglich des Hofärars, des Staates und der Stadtgemeinde ist der erste Bezirk als maßgebend angesehen worden.

2. Zahl u. Gattung der Unternehmungen, welche Ende 1899 Dampffessel hatten, nach dem Gemeindebezirke ihres Sitzes und nach der Größe der Fessel.

Gattung der Unternehmungen, welche Dampffessel hatten	Zahl der Unternehmungen, welche am Ende des Jahres Dampffessel hatten																											
	zusammen	Sitz der Unternehmung im Gemeindebezirke													Größe der Fessel													
		I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	Groß- fessel	Groß- u. Klein- fessel	Groß-, Klein- u. Zwerg- fessel	Groß- u. Zwerg- fessel	Klein- fessel	Klein- u. Zwerg- fessel	Zwerg- fessel	
I. Unternehmungen der Gewerbegruppe: 1) <ul style="list-style-type: none"> <li>1. Gewerbe der Urproduction . . . . . 2</li> <li>2. Industrie in Steinen, Erden, Thon u. Glas . . . . . 13</li> <li>3. Metallverarbeitung . . . . . 120</li> <li>4. Erzeugung von Maschinen, Instrumenten . . . . . 140</li> <li>5. Industrie in Holz- und Schnitzwaren . . . . . 78</li> <li>6. Erzeugung von Waren aus Kautschuk zc. . . . . 3</li> <li>7. Industrie in Leder, Häuten, Borsten zc. . . . . 27</li> <li>8. Textilindustrie . . . . . 99</li> <li>9. Bekleidungs- und Putzwarenindustrie . . . . . 42</li> <li>10. Papierindustrie . . . . . 19</li> <li>11. Industrie in Nahrungs- und Genussmitteln . . . . . 85</li> <li>12. Gast- und Schankgewerbe . . . . . 3</li> <li>13. Chemische Industrie . . . . . 73</li> <li>14. Baugewerbe . . . . . 25</li> <li>15. Graphische Gewerbe . . . . . 38</li> <li>16. Centralanlagen für Kraftlieferung zc. . . . . 14</li> <li>17. Warenhandel mit fester Betriebsstätte . . . . . 20</li> <li>18. Hilfsgewerbe des Warenhandels . . . . . 3</li> <li>19. Geld-, Credit- und Versicherungswesen . . . . . 5</li> <li>20. Verkehrsgewerbe . . . . . 27</li> <li>21. Sonstige Gewerbe . . . . . 30</li> </ul>	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	
II. Sonstige <ul style="list-style-type: none"> <li>Hofäran . . . . . 1</li> <li>Staat<sup>2)</sup> . . . . . 1</li> <li>Stadtgemeinde<sup>2)</sup> . . . . . 1</li> <li>sonstige Corpora- tionen             <ul style="list-style-type: none"> <li>1. Cultusgemeinden und geistl. Orden . . . . . 3</li> <li>2. Börsenkammern . . . . . 2</li> <li>3. Vereine . . . . . 1</li> </ul> </li> <li>Privatpersonen . . . . . 5</li> </ul>	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Darunter Unternehmungen, welche in zwei oder mehreren Gemeindebezirken Fessel hatten . . . . .	28	6	2	4	1	—	—	—	—	5	2	1	2	1	1	1	—	1	—	17	5	2	—	2	—	—	2	
zusammen . . . . .	880	27	104	54	26	52	75	66	9	24	99	41	49	51	36	20	42	30	23	52	46	6	39	7	2	240	3	123

1) Die Eintheilung der Gewerbe beruht auf dem vom k. k. Handelsministerium herausgegebenen „Systematischen Verzeichnisse der Gewerbe für statistische Zwecke der Handels- und Gewerbekammern“; vgl. Seite 585 ff. des Statistischen Jahrbuches für 1897. — 2) Die k. k. Hof- und Staatsdruckerei, die k. k. Post, die k. k. Schwefelsäurefabrik, die k. k. Staatsbahnen und das städtische Lagerhaus wurden unter die entsprechenden gewerblichen Unternehmungen eingereiht.



c) Motoren.

1. In den Jahren 1895—1899 neu aufgestellte Gasmotoren<sup>1)</sup>.

Diese und die folgende Tabelle sind nach den Bemerkungen des Stadtbauamtes bearbeitet.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Leistungsfähigkeit in Pferdekraften																				Zusammen				
	1/8	1/4	1/3	1/2	3/4	1	1 1/2	2	3	4	5	6	7	8	10	11	12	14	15	16	20	25	30	Gasmotoren	Pferdekraften
	Zahl der neu aufgestellten Gasmotoren																								
1895	—	1	—	1	—	13	1	23	5	16	1	4	—	10	1	—	5	—	—	—	1	1	—	83	364 1/4
1896	—	—	—	1	—	8	—	21	7	26	1	11	—	5	3	—	2	—	—	—	1	—	—	86	356 1/2
1897	—	—	—	1	—	15	1	13	5	43	—	4	—	6	—	1	—	2	3	1	—	1	96	442	
1898	1	1	—	2	—	13	—	23	6	24	3	16	—	11	3	2	4	1	—	—	1	1	—	112	532 3/8
1899	—	—	1	1	1	9	1	29	5	23	—	5	1	12	—	—	2	—	—	1	—	—	91	350 1/12	
I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II	—	—	—	—	—	1	—	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	25	
III	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	28	
IV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V	—	—	—	1	—	1	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	13	
VI	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	11	
VII	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	21	
VIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	7	46	
X	—	—	—	—	—	1	1	—	3	1	1	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	10	37 3/4	
XI	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	
XII	—	—	—	—	—	1	—	4	1	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	34	
XIII	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	18 1/3	
XIV	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	11	
XV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	20	
XVI	—	—	—	—	—	2	—	7	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	42	
XVII	—	—	—	—	—	1	—	2	3	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	31	
XVIII	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	6	
XIX	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	

<sup>1)</sup> Der Abfall an Gasmotoren ist nicht bekannt. Über Elektromotoren siehe Seite 184 ff.

2. Die in den Jahren 1895—1899 neu aufgestellten Gasmotoren nach Unternehmern, bzw. Gewerbegruppen.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Von Unternehmern der Gewerbegruppe <sup>1)</sup>														Zusammen			
	Industrie in Stein, Eisen, Thon u. Glas	Metallverarbeitung und Erzeugung von Maschinen zc.	Industrie in Holz- und Schiffswaren	Industrie in Leder, Häuten zc.	Textil-Industrie	Tapeziergewerbe	Bekleidungs- und Fußwaren-Industrie	Papier-Industrie	Industrie in Nahrungs- und Genußmitteln, Getreide- und Schaufelgewerbe	Chemische Industrie	Baugewerbe	Graphische Gewerbe	Handel und Verkehr	Gewerbe für Gesundheitspflege und Körperrettung		Von anderen nicht gewerblichen Unternehmern	Für Pump- und Schöpfwerke <sup>2)</sup>	Zusammen
	neu aufgestellte Gasmotoren																	
1895	1	44	11	2	1	1	2	1	6	1	4	—	—	—	—	9	83	
1896	4	28	13	1	1	2	2	—	22	2	3	2	—	—	—	6	86	
1897	2	35	19	—	3	3	1	—	22	1	2	2	—	—	—	1	96	
1898	2	35	11	—	—	5	1	—	30	1	4	—	—	—	—	8	112	
1899	2	41	9	—	5	1	1	—	13	3	1	1	—	—	—	8	91	
I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
II	—	7	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	9	
III	1	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	5	
IV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
V	—	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	
VI	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	
VII	—	1	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	
VIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
IX	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	7	
X	1	6	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	10	
XI	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
XII	—	2	2	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	3	11	
XIII	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	
XIV	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	3	
XV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	
XVI	—	6	1	—	1	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—	—	13	
XVII	—	3	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	8	
XVIII	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	
XIX	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	

<sup>1)</sup> Bgl. die 1. Anmerkung auf S. 668. — <sup>2)</sup> Ohne Angabe des Gewerbes oder nähere Bezeichnung des Unternehmers.



d) Automaten.

Zahl und Art der am Ende des Jahres 1899 aufgestellten Automaten.<sup>1)</sup>

Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Automaten	Davon waren Automaten für												
		den Verkauf von										Personenwagen	Musik	bewegliche Bilder und anderes
		Getränken	kalten Speisen	warmen Speisen	Gebäck und Zuckerbäckwaren	Chocolate und Zuckerwaren	Parfumerien und Seifen	Zündhölzchen	Cigarren und Cigaretten	sonstigen Waren				
I (Innere Stadt) . . .	363	74	40	6	13	44	7	42	—	—	40	28	69	
II (Leopoldstadt) . . .	418	48	29	8	16	25	44	60	6	40 <sup>2)</sup>	20	77	45	
III (Landstraße) . . .	19	—	—	—	—	15	—	2	—	—	2	—	—	
IV (Wieden) . . .	74	2	1	—	—	3	1	5	—	57 <sup>3)</sup>	—	5	—	
V (Margarethen) . . .	17	—	—	—	—	8	—	—	—	2 <sup>4)</sup>	6	—	1	
VI (Mariahilf) . . .	75	35	13	6	3	13	—	1	—	2 <sup>5)</sup>	2	—	—	
VII (Neubau) . . .	12	—	—	—	—	2	—	6	—	4 <sup>6)</sup>	—	—	—	
VIII (Josefstadt) . . .	9	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	7	—	
IX (Alsergrund) . . .	44	—	—	—	—	13	3	10	—	—	9	6	3	
X (Favoriten) . . .	25	—	—	—	—	6	—	—	—	16 <sup>7)</sup>	3	—	—	
XI (Simmering) . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XII (Meidling) . . .	59	—	—	—	—	13	—	—	2	—	8	36	—	
XIII (Giesing) . . .	18	—	—	—	—	15	—	—	—	—	3	—	—	
XIV (Rudolfsheim) . . .	27	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1	22	1	
XV (Fünfhaus) . . .	37	—	—	—	—	8 <sup>8)</sup>	—	—	1	6	7	13	2	
XVI (Dittafing) . . .	5	—	—	—	—	2	—	—	—	—	3	—	—	
XVII (Hernals) . . .	60	—	—	—	—	10	2	—	2	10 <sup>10)</sup>	10	22	4	
XVIII (Währing) . . .	72	—	—	—	—	6	—	—	—	2 <sup>11)</sup>	7	57	—	
XIX (Döbling) . . .	47	—	—	—	—	14	—	—	4	2	10	17	—	
zusammen . . .	1381	159	83	20	32	198	58	128	16	141	131	290	125	

<sup>1)</sup> Insofern sie den magistratischen Bezirksämtern durch die Anmeldungen auf Grund der Ministerialverordnung vom 23. Juni 1892, R.-G.-Bl. Nr. 98, oder auf andere Weise, insbesondere durch Erhebung des Marktamtes, zur Kenntnis gelangt sind. — <sup>2)</sup> Papier. — <sup>3)</sup> Closetpapier. — <sup>4)</sup> Reclamespiegel. — <sup>5)</sup> Taschenspiegel und Photographien. — <sup>6)</sup> Taschenspiegel. — <sup>7)</sup> 10 mit Bahnhof-Eintrittskarten, 1 mit Ansichtskarten, 4 mit Unfallversicherungskarten, 1 zur Benützung von Lehmanns Wohnungsanzeiger. — <sup>8)</sup> Auch mit Seife, Kölnwasser und Ansichtskarten. — <sup>9)</sup> 3 mit Bahnhof-Eintrittskarten, 2 mit Fahrkarten, 1 zur Benützung von Lehmanns Wohnungsanzeiger — <sup>10)</sup> 3 Garderobe- und 7 Closetpapierautomaten. — <sup>11)</sup> Fahrkarten.

**e) Überstundenarbeit in fabrikmäßigen Betrieben.**

Nach §. 96 a, Absatz 4, des Gesetzes vom 8. März 1885, N.-G.-Bl. Nr. 22 (Novelle zur Gewerbeordnung) kann die Gewerbebehörde I. Instanz einzelnen Gewerbsunternehmungen eine zeitweilige Verlängerung der für fabrikmäßige Betriebe gesetzlich bestimmten elfstündigen täglichen Arbeitszeit für die Dauer von längstens 3 Wochen bewilligen, wenn Naturereignisse oder Unfälle den regelmäßigen Betrieb unterbrochen haben oder wenn ein vermehrtes Arbeitsbedürfnis eingetreten ist. Über 3 Wochen hinaus steht eine solche Bewilligung der politischen Landesbehörde zu. Eine Verlängerung der Arbeitszeit kann im Falle zwingender Nothwendigkeit und während längstens dreier Tage in einem Monate gegen bloße Anmeldung bei der Gewerbebehörde I. Instanz (in Wien den Magistratischen Bezirksämtern) erfolgen.

Über die ertheilten Überstundenbewilligungen (mit Einschluss der bloßen Anmeldungen) haben die Gewerbebehörden vierteljährliche Ausweise der Landesbehörde, bzw. dem Handelsministerium vorzulegen. Die folgende Tabelle ist einer vom Handelsministerium herausgegebenen Zusammenstellung entnommen.

**Überstundenarbeit in fabrikmäßigen Betrieben in den Jahren 1897—1899.**

Jahr, bzw. Gewerbeclasse <sup>1)</sup>	Zahl der Unternehmungen, welche Überstunden angemeldet haben, bzw. welchen Überstunden bewilligt worden sind					Zahl der Überstunden= Bewilligungen, bzw. Anmeldungen	Davon waren solche mit einer bewilligten, bzw. angemeldeten Überzeitarbeit von					Zahl der Fälle, in denen die Überzeitarbeit bewilligt, bzw. angemeldet wurde für				
	1	2	3	mehr als 3	zusammen		1/2	1	1 1/2	2	3	1 bis 3 Tage <sup>2)</sup>	über 3 Tage bis 1 Woche	über 1 bis 2 Wochen	über 2 bis 3 Wochen	über 3 Wochen
	mal						Stunde	Stunden				Wochen				
1897	26	27	6	18	77	167	2	71	7	62	25	62	10	20	57	18
1898	45	36	9	20	110	265	3	111	8	100	43	98	16	18	96	37
1899	36	36	11	16	99	252	—	111	5	103	33	108	14	19	82	29
und zwar 1899 in der Gewerbeclasse: <sup>1)</sup>																
III. Industrie in Steinen, Erden etc.	—	5	—	—	5	10	—	2	—	8	—	—	—	1	5	4
IV. Metallverarbeitung	4	6	2	—	12	22	—	14	—	8	—	4	1	1	12	4
V. Erzeugung von Maschinen etc.	7	9	5	3	24	53	—	21	—	32	—	9	4	8	24	8
VI. Industrie in Holz- und Schnitzwaren	3	1	1	—	5	8	—	6	—	2	—	1	2	1	4	—
VIII. Industrie in Leder, Häuten etc.	3	2	—	—	5	7	—	5	—	2	—	1	—	—	5	1
IX. Textilindustrie	1	2	—	1	4	9	—	7	—	2	—	3	—	1	4	1
XI. Bekleidungs- und Fußwarenindustrie	3	3	—	6	12	45	—	15	5	13	12	26	—	1	11	7
XII. Papierindustrie	6	1	2	2	11	27	—	23	—	4	—	11	4	4	7	1
XIII. Industrie in Nahrungs- und Genussmitteln	3	2	—	—	5	7	—	6	—	1	—	—	1	—	4	2
XV. Chemische Industrie	—	1	—	—	1	2	—	2	—	—	—	1	—	—	1	—
XVII. Graphische Gewerbe	5	4	1	4	14	61	—	10	—	30	21	52	2	1	5	1
XVIII. Centralanlagen für Straßenerleuchtung etc.	1	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—

<sup>1)</sup> Über die Eintheilung der Gewerbe vgl. Seite 585 ff. des Statistischen Jahrbuches für 1897. — <sup>2)</sup> Gegen bloße Anmeldung.

f) Arbeitseinstellungen.<sup>1)</sup>

1. Zahl der Unternehmungen und Arbeiter, Wochenlohn und tägliche Arbeitszeit, Dauer und Veranlassung der Arbeitseinstellungen in den Jahren 1895—1899.

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Gewerbegruppe und Bezeichnung der Unternehmungen	Anzahl der						Wochenlohn der Strikenden				Tägliche Arbeitsdauer	Dauer der Arbeitseinstellung in Tagen	Veranlassung der Arbeitseinstellung									
		Großbetriebe		sonstigen Unternehmungen		Arbeiter		vor Ausbruch der Arbeitseinstellung						Nichterhöhung	Verabfolgung	Art der Auszahlung	Nichterabfügung	Verlängerung	Aufnahme oder Nichtentlassung mit/ohne Arbeiter	Entlassung von Arbeitern	Unzufriedenheit mit Vorgelegten	sonstige	
		zusammen	darunter weibliche	zusammen	darunter		Gulden				Stunden	des Lohnes											der Arbeitszeit
					gelernte	weibliche	von	bis	von	bis													
	1895 (73 Fälle)	84	242	15.312	?	10.600	?	?	5	26	1.8	21.3	4—15	1180	24	11	3	13	2	5	14	4	8
	1896 (87 " )	59	712	13.963	?	8.580	?	?	5	28	3	15	5—11	1034	35	8	3	18	1	6	14	10	11
	1897 (46 " )	31	70	9.028	?	3.726	2049	57	6	25	3	12	3—13	633	18	5	5	6	—	3	7	2	12
	1898 (51 " )	78	119	6.165	1083	3.435	2696	573	6	35	2	15	7—11	809	20	13	2	13	—	5	4	7	4
	1899 (46 " )	46	87	4.164	341	1.891	1382	74	6	30	4	19.5	8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —12	687	15	6	1	6	—	4	7	3	6
	u. zw. 1899 in der Gewerbegruppe:																						
	Industrie in Steinen, Erden, Thon und Glas.																						
1	Marmorwarenerzeugung . . . . .	—	1	8	—	7	2	—	8	9	5	6	9	7	1	—	—	—	—	—	—	—	—
	Metallverarbeitung.																						
2	Bohrgeräthefabrik . . . . .	1	—	58	—	28	22	—	12	25	—	10.8	10	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—
3	Eisengießerei . . . . .	1	—	58	—	46	35	—	—	14	—	9	9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—
4	Gelbgießerei . . . . .	1	—	115	2	61	50	—	11	22	8.5	11.5	9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	11	1	—	—	—	—	—	—	—	—
5	Kupferschmiede . . . . .	6	31	221	—	130	130	—	12	24	—	—	9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	64	1	—	1	—	—	—	—	—	—
6	Metallschlägerei . . . . .	—	1	12	3	10	10	3	7	12	—	5	10	44	—	1	—	—	—	—	—	—	—
7	Metallwarenfabrik . . . . .	1	—	164	51	7	7	—	—	13.35	—	—	10	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1
8	" f. Fahr- u. Reitsport	1	—	41	—	7	—	—	—	—	—	14	10	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—

<sup>1)</sup> Nach dem vom Arbeitsstatistischen Amte im k. k. Handelsministerium veröffentlichten Werke: „Die Arbeitseinstellungen im Gewerbebetriebe in Oesterreich“. — <sup>2)</sup> Nichtveröffentlichung der Preistabelle für Accordlöhne.

Österreichisches Jahrbuch.

Laufende Zahl	Gewerbegruppe und Bezeichnung der Unternehmungen	Anzahl der						Wochenlohn der Strikenden				Tägliche Arbeits- dauer	Dauer der Arbeitseinstellung in Tagen	Veranlassung der Arbeits- einstellung												
		Großbetriebe	sonstigen Unternehmungen	vor der Arbeits- einstellung beschäftigten		an der Arbeitseinstellung betheiligten		vor Ausbruch der Arbeitseinstellung				Stunden		Nichterhöhung	Herabsetzung Art der Auszahlung	Nichterabsetzung	Verlängerung	Aufnahme oder Nicht- entlassung misstiebiger Arbeiter	Entlassung von Arbeitern Unzufriedenheit mit Vorgelegten	sonstige						
				Arbeiter				gelernte	ungelernte		Stunden															
				zusammen		darunter		Gulden																		
				zusammen	darunter weibliche	zusammen	darunter ge- lernte	weib- liche	von	bis											von	bis				
9	Spenglerei . . . . .	1	—	45	—	3	3	—	18	24	—	—	10	70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
10	Werkzeugfabrik . . . . .	1	—	33	—	33	30	—	—	17	—	—	10	11	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
11	" . . . . .	1	—	96	—	96	67	—	12	15	—	9	10	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Erzeugung von Maschinen, Apparaten, Instrumenten und Transportmitteln.																										
12	Elektrotechnische Fabrik . . . . .	1	—	486	22	46	46	—	10	14	—	—	10	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13	Maschinenfabrik . . . . .	1	—	99	—	91	85	—	12	18	7.5	12	10	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
14	Werkzeugmaschinenfabrik . . . . .	1	—	80	—	20	20	—	—	13.5	—	—	11	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Industrie in Holz- und Schnitzwaren.																										
15	Bautischlerei . . . . .	1	—	21	—	13	13	—	12	21	—	—	9	22	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16	Bernsteindrechserei . . . . .	—	1	6	1	2	2	—	13	16	—	—	9	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17	Drechserei . . . . .	—	1	12	—	10	10	—	13	24	—	—	9	91	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18	Snittischlerei . . . . .	—	19	33	—	31	31	—	8	14	—	—	10	27	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
19	Fournierfabrik . . . . .	1	—	110	36	10	—	10	—	—	5	5.5	10	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	Holzdrechserei . . . . .	—	1	13	—	10	10	—	10	13	—	—	9 <sup>1/2</sup>	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21	Möbeltischlerei . . . . .	1	—	25	—	20	20	—	10	14	—	—	10	27	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
22	Berlmutterdrechserei . . . . .	1	—	66	4	60	60	—	11	15	—	—	9	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
23	Berlmutterknopfdrechserei . . . . .	1	—	31	7	23	23	—	8	12	—	—	9 <sup>1/2</sup>	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24	Stockdrechserei . . . . .	—	1	12	1	10	10	—	10	18	—	—	9 <sup>1/4</sup>	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25	" . . . . .	9	25	513	33	400	348	13	8	18	4	13	9 <sup>1/2</sup> —10	73	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
26	Tischlerei . . . . .	—	1	18	—	16	16	—	14	27	—	—	9	20	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
27	" . . . . .	—	1	12	—	12	12	—	6	12	—	—	10	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
28	" . . . . .	—	1	12	—	5	5	—	11.4	13.6	—	—	10	7	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—



2. Forderungen der Streikenden, Verlauf und Ergebnis der Arbeitseinstellungen in den Jahren 1895—1899.

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Gewerbegruppe und Bezeichnung der Unternehmungen	Forderungen der Streikenden											Ergebnis der Arbeitseinstellung			Ver- mittlung		Zahl der gezwungen feiern den Arbeiter	Alle Streikenden nahmen die Arbeit wieder auf	Zahl der freiwilligen Austritte	Zahl der Entlassungen					
		Lohnerhöhung	Aufhöre v. Lohnabzügen	Abschaffung des Accord- lohnes	andere Lohnzahlungsart	Verabfolg. der Arbeitszeit	Arbeitspausen	Feiertagsentlohnung	Freigabe des 1. Mai	Entlassung misliebiger Vorgesetzter	Wiederaufnahme Entlass.	Nichtentlassung	Entlassung von mislie- bigen Mitarbeitern	Arbeitsordnung	sonstige	vollständige	theilweise					Nicht-	Bevilligung der Forderung		des Gewerbeinspectors	der Gewerbebehörde
																							Bevilligung der Forderung			
	1895	30	10	2	2	20	1	1	1	3	12	14	6	1	12	23	15	35	13	2	919	43	46	485		
	1896	45	6	5	12	26	2	6	6	10	13	10	5	3	20	13	27	45	22	—	194	34	329	730		
	1897	23	4	7	4	10	—	2	2	2	5	5	3	2	12	10	10	26	4	—	50	12	73	363		
	1898	32	3	2	1	16	3	2	2	7	4	4	4	2	8	12	15	24	8	2	181	21	151	339		
	1899	16	6	1	3	9	—	1	—	2	6	5	6	1	13	8	12	26	8	—	10	15	244	440		
	u. zw. 1899 in der Gewerbegruppe:																									
	Industrie in Steinen, Erden zc.																									
1	Marmorwarenerzeugung . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—		
	Metallverarbeitung.																									
2	Bohrgeräthefabrik . . . . .	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1 <sup>1)</sup>	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	
3	Eisengießerei . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	
4	Gelbgießerei . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
5	Kupferschmiede . . . . .	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1 <sup>2)</sup>	1	—	—	1	—	—	2	—	—	41	—	
6	Metallschlägerei . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
7	Metallwarenfabrik . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 <sup>3)</sup>	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	
8	" f. Fahr- u. Reitsport	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
9	Spenglerei . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
10	Werkzeugfabrik . . . . .	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	
11	"	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	
	Erzeugung von Maschinen zc.																									
12	Elektrotechnische Fabrik . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
13	Maschinenfabrik . . . . .	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	
14	Werkzeugmaschinenfabrik . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	20	
	Industrie in Holz- und Schnitzwaren.																									
15	Bautischlerei . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5 <sup>5)</sup>	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
16	Bernsteindrechslerei . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	
17	Drechslerei . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	10	—	



## g) Ausverkäufe.

Nach dem Gesetze vom 16. Jänner 1895, N.-G.-Bl. Nr. 26, ist die Veranstaltung von angekündigten öffentlichen Ausverkäufen zum Zwecke einer beschleunigten Veräußerung von Waren oder anderen zu einem Gewerbebetriebe gehörigen Sachen im Kleinvertriebe nur mit Bewilligung der Gewerbebehörde gestattet. Die Gewerbebehörde hat vor der Entscheidung das Gutachten der Handels- und Gewerbekammer und der Genossenschaft, welcher der Bewerber angehört, einzuholen. Die Gewerbebehörden I. Instanz (in Wien die Magistratischen Bezirksämter) können die Bewilligung zum Ausverkauf längstens auf die Dauer von 3 Monaten ertheilen, die politische Landesbehörde bis zu einem Jahre. Die Bewilligung zum Ausverkauf für ein Geschäft, welches noch nicht volle 2 Jahre besteht, kann nur im Falle des Todes des Geschäftsinhabers, oder des Eintrittes von Elementarereignissen oder in sonstigen besonders berücksichtigungswürdigen Fällen ertheilt werden. Wenn der Ausverkauf nicht auf die ursprünglich angemeldeten Waren beschränkt bleibt, ist der Ausverkauf sofort zu schließen und die nach Eröffnung des Ausverkaufes dem Warenlager hinzugefügten Waren verfallen zu Gunsten des Armenfondes, unbeschadet der Verhängung einer entsprechenden Geldstrafe.

Die folgenden Angaben sind der „Statistik der Ausverkäufe“ (Sonderabdruck aus der Monatsschrift „Austria“) entnommen, welche jährlich vom Statistischen Departement im k. k. Handelsministerium nach den periodischen Ausweisen der Gewerbebehörden zusammengestellt wird.

## 1. Ausverkaufsansuchen in den Jahren 1895—1899 nach Gemeindebezirken.

Gemeindebezirk	1895			1896			1897			1898			1899		
	bewilligte	nicht bewilligte	zusammen	bewilligte	nicht bewilligte	zusammen	bewilligte	nicht bewilligte	zusammen	bewilligte	nicht bewilligte	zusammen	bewilligte	nicht bewilligte	zusammen
Ausverkaufsansuchen															
I (Innere Stadt)	8	9	17	21	4	25	17	11	28	34	18	52	26	10	36
II (Leopoldstadt)	1	1	2	4	—	4	4	1	5	3	—	3	1	2	3
III (Landstraße)	4	—	4	2	2	4	2	1	3	1	—	1	4	3	7
IV (Wieden)	5	1	6	12	1	13	4	2	6	3	2	5	3	2	5
V (Margarethen)	2	—	2	3	2	5	3	3	6	2	—	2	2	—	2
VI (Mariahilf)	7	1	8	3	6	9	4	4	8	9	5	14	3	5	8
VII (Neubau)	6	—	6	10	1	11	3	2	5	10	1	11	3	4	7
VIII (Josefstadt)	—	—	—	—	1	1	1	4	5	2	1	3	1	2	3
IX (Alsergrund)	—	—	—	2	—	2	—	2	—	—	5	5	2	4	6
X (Favoriten)	—	—	—	1	—	1	1	—	1	1	—	1	1	—	1
XI (Simmering)	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	1	1	—	—	—
XII (Meidling)	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
XIII (Hietzing)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV (Rudolphsheim)	1	—	1	—	1	1	—	—	—	3	—	3	—	—	—
XV (Fünfhaus)	—	1	1	3	—	3	—	1	1	3	2	5	4	—	4
XVI (Dttakring)	3	—	3	1	—	1	3	—	3	3	1	4	—	1	1
XVII (Hernals)	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
XVIII (Bähring)	1	—	1	2	2	4	—	—	—	1	2	3	1	—	1
XIX (Döbling)	—	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—
zusammen	39	13	52	64	21	85	47	30	77	76	38	114	51	33	84

<sup>1)</sup> Darunter 3 am Ende des Jahres noch nicht erledigte Ansuchen, welche als bewilligt gezählt wurden.

2. Anzahl der Ausverkaufsansuchen in den Jahren 1895—1899 nach dem zwischen der Einbringung und Erledigung verfloßenen Zeitraum. <sup>1)</sup>

Im Jahre	verfloß zwischen der Einbringung und Erledigung des Ansuchens ein Zeitraum					
	bis zu 1 Woche	über 1 bis zu 2 Wochen	über 2 bis zu 3 Wochen	über 3 Wochen bis zu 1 Monat	über 1 Monat	unbekannt <sup>2)</sup>
bei Ausverkaufsansuchen						
1895	6	18	12	8	8	—
1896	4	13	27	28	13	—
1897	1	6	14	26	24	6
1898	2	10	34	44	22	2
1899	2	2	19	38	23	—

<sup>1)</sup> Die Gewerbebehörden haben vor ihrer Entscheidung die Handels- und Gewerbekammer und Genossenschaft zu befragen und müssen diesen eine bis 14 Tage betragende Frist zur Antwort setzen. Nach Eintreffen des Gutachtens oder nach fruchtlosem Ablaufe der Frist haben sie binnen 30 Tagen zu entscheiden. — <sup>2)</sup> Aus der Nachweisung nicht genau zu entnehmen.





## B. Arbeitsvermittlung.

### 1. Das städtische Arbeitsvermittlungsamt.

Die Errichtung dieses Amtes wurde vom Gemeinderathe am 7. Juni 1898 beschlossen, und es begann am 12. September 1898 seine Thätigkeit. Am 10. September hatte der „Verein für Arbeitsvermittlung“, über welchen das Jahrbuch für 1898, Seite 678 und 679, Angaben enthält, seine Thätigkeit zugunsten dieses Amtes eingestellt.

Es hat den Zweck, zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern mit Einschluss der Lehrlinge ohne Unterschied des Geschlechtes und der Arbeitskategorie in Wien und nach auswärts Arbeit zu vermitteln. Die Vermittlung des Hausgesindes bleibt vorläufig ausgenommen. Das städtische Arbeitsvermittlungsamt besteht aus je einer Abtheilung für männliche Arbeiter, für weibliche Arbeiter und für Lehrlinge. Die Arbeitsvermittlung erfolgt für Arbeitnehmer unentgeltlich. Die Kosten des Arbeitsvermittlungsamtes werden von der Gemeinde Wien getragen; jedoch ist der Stadtrath ermächtigt, von den Arbeitgebern einen Regiebeitrag einzubeheben.

Die Gesamtkosten des städtischen Arbeitsvermittlungsamtes betragen im Jahre 1898: 9.817 fl. 89 kr.; im Jahre 1899 betragen die Einnahmen 710 fl. 35 kr., die Ausgaben 27.319 fl. 19 kr. Nähere Angaben über diese thatsächlich erfolgten Ausgaben und Einnahmen sind im Rechnungs-Abschlusse der Gemeinde nicht enthalten. Dagegen finden sich dort solche nach der laufenden Gebühr, d. i. nach den fällig gewordenen Ausgaben und Einnahmen. Nach der laufenden Gebühr betragen die Ausgaben im Jahre 1898: 11.440 fl. 14 kr., im Jahre 1899: 26.355 fl. 44 kr., und zwar Errichtungskosten 1898: 2.106 fl. 87 kr., 1899: 3.015 fl. 09 kr., persönliche Ausgaben 1898: 5.329 fl. 64 kr., 1899: 15.985 fl. 82 kr., sachliche Ausgaben 1898: 3.803 fl. 63 kr., 1899: 7.354 fl. 53 kr. Die Einnahmen nach der laufenden Gebühr waren im Jahre 1899 (1898 wurden keine Einnahmen gemacht): 2.210 fl. 35 kr., davon 1.680 fl. Regiekostenbeiträge der gewerblichen Genossenschaften, 500 fl. Unterstützung des k. k. Handelsministeriums und 30 fl. 35 kr. Rückvergütung.

Das Arbeitsvermittlungsamt ist im Hause XV., Neubaugürtel 38, angemietet und an Werktagen von 8 bis 3 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Ausführliche Angaben über die Organisation und Thätigkeit des Amtes sind in dem vom Magistrate herausgegebenen Geschäftsberichte des Arbeitsvermittlungsamtes enthalten. Eine Übersicht über die monatliche Thätigkeit des Amtes geben auch die Monatsberichte des Statistischen Departements. Im folgenden wird daher seine Thätigkeit nur in Kürze dargestellt. Die Thätigkeit der Abtheilung für Lehrlingsvermittlung siehe auf Seite 697 ff.

#### 1. Thätigkeit des städtischen Arbeitsvermittlungsamtes in den Jahren 1898<sup>1)</sup> und 1899.

Jahr, bzw. Gewerbeclasse und Gewerbeart <sup>2)</sup>	Zahl der												
	vom Vorjahre noch vorgemerkt	angemeldet	vermittelt (auf- genommen) <sup>3)</sup>	wegen Zurück- nahme der An- meldung	wegen Ablaufes der 30 tägigen Frist	am Ende des Jahres noch vorgemerkt	vom Vorjahre noch vorgemerkt	angemeldet offenen	in Wien	aus- wärts	wegen Zurück- nahme der An- meldung	wegen Ablaufes der 30 tägigen Frist	am Ende des Jahres noch vorgemerkt
				gelöschten	besetzten <sup>4)</sup> (vermittelten)				gelöschten				
Stellensuchenden						Stellen							
Summe der beiden Abtheilungen.													
1898 <sup>1)</sup>	—	24.658	6.845	1.413	12.421	3.979	—	8.237	6.358	487	1.257	86	49
1899	3979	71.840	38.947	2.756	30.766	3.350	49	41.448	35.004 <sup>5)</sup>	3.943	2.336	140	74

a) Abtheilung für Männerarbeit.

	1898 <sup>1)</sup>	21.302	5.820	1.203	10.704	3.575	—	6.942	5.342	478	1.052	46	24
u. zw. im Jahre 1899 in den Gewerbeclassen und Gewerbearten:	1899	61.412	34.009	2.179	25.928	2.871	24	36.252	30.129 <sup>2)</sup>	3.880	2.101	93	73
I. Urproduction: Gärtner . . . . .	13	172	50	—	126	9	—	92	61	29	2	—	—
II. Gold- u. Silberfräsmühlen u. Scheideanstalten	—	—	—	—	—	—	—	7	1	5	1	—	—
III. Industrie in Steinen, Erden, Thon, Glas . . . . .	25	241	97	62	99	8	2	279	206	59	15	—	1
IV. Metallverarbeitung:													
Zeug- und Messerschmiede, Werkzeugmacher, Feilenhauer . . . . .	24	455	274	7	181	17	2	216	179	31	7	—	1
Huf- und Wagenschmiede . . . . .	18	623	216	10	374	41	—	83	61	16	4	—	2
Schlosser . . . . .	201	3.972	2.465	23	1.471	214	2	2.553	2.200	292	58	4	1
Eisen-, Stahl- und Metallschleifer u. Polierer	21	359	174	5	170	31	—	63	60	1	2	—	—
Spengler . . . . .	145	2.643	1.592	285	790	121	—	1.270	960	260	47	—	3
Gürtler und Bronzewarenherzeuger . . . . .	28	506	284	8	217	25	—	282	261	7	12	1	1
Metall- und Eisendreher . . . . .	65	1.020	489	19	533	44	—	40	38	2	—	—	—
Metall- und Eisengießer . . . . .	33	430	177	13	245	28	—	191	165	16	11	1	1
Graveure, Eisen-, Guillocheure, Emailleure	16	204	122	7	82	9	3	142	103	11	21	6	4
Juweliere, Gold- und Silberschmiede . . . . .	13	180	69	14	96	14	3	96	72	7	14	2	1
sonstige Gewerbe der Metallverarbeitung . . . . .	50	555	274	21	284	26	—	1.320 <sup>3)</sup>	1.154	97	57	9	4
V. Industrie für Maschinen, Apparate zc.:													
Maschinenbauer und Mechaniker . . . . .	116	2.385	1.031	24	1.364	82	1	1.379	1.104	218	53	2	3
sonstige Gewerbe für Apparate, Instrumente und Transportmittel . . . . .	6	76	37 <sup>4)</sup>	3	41	1	—	107 <sup>5)</sup>	76	13	11	6	1
VI. Industrie in Holz- und Schnitzwaren:													
Binder . . . . .	36	455	202	16	252	21	—	166	99	55	10	1	1
Tischler . . . . .	394	9.797	7.263	203	2.275	450	3	7.799	6.329	976	453	36	8
Drechsler . . . . .	33	641	390	42	217	25	2	498	396	48	40	14	2
Wagner . . . . .	12	296	127	24	139	18	—	158	85	55	13	1	4
Holzbildhauer und Holzschnitzer . . . . .	12	221	139	24	62	8	—	175	146	8	21	—	—
sonstige Gewerbe der Holzindustrie . . . . .	21	374 <sup>6)</sup>	158	35	178	24	—	222 <sup>7)</sup>	151	43	25	3	—
VII. Industrie in Kautschuk, Guttapercha und Celluloid . . . . .	—	14	6	—	8	—	—	41	28	7	6	—	—

<sup>1)</sup> Vom 12. September an. — <sup>2)</sup> Die Eintheilung der Gewerbe beruht auf dem mit Erlaß des Handelsministeriums vom 4. August 1899 in zweiter Auflage herausgegebenen „Systematischen Verzeichnisse der Gewerbe für statistische Zwecke der Handels- und Gewerbebeamten.“ Vgl. Seite 585—597 des Statistischen Jahrbuches für 1897. — <sup>3)</sup> Die Stellenjuchenden werden als vermittelte (aufgenommen) bei demselben Gewerbe angeführt bei welchem sie sich angemeldet haben, auch wenn sie einer Stelle, die unter einem anderen Gewerbe angemeldet wurde, zugewiesen werden. — <sup>4)</sup> Die Anzahl der besetzten Stellen eines Gewerbes braucht nicht mit der Anzahl der aufgenommenen Stellenjuchenden desselben Gewerbes übereinzustimmen; über die Ursache vgl. die vorausgehende Anmerkung. — <sup>5)</sup> Davon 3139 in Niederösterreich, 440 im sonstigen Österreich, 318 in Ungarn und 46 im sonstigen Auslande. — <sup>6)</sup> Davon 3089 in Niederösterreich, 440 im sonstigen Österreich, 305 in Ungarn und 46 im sonstigen Auslande. — <sup>7)</sup> Darunter 44 Kupferschmiede, 12 Metalldrucker, 21 Siebmacher, 1 Radler, 1 Gold- Silber- und Metallschläger, 23 Galvanisierer und Vergolter, 35 Maschinformer u. dgl., 21 Metalladlerer und Blechmaler. — <sup>8)</sup> Darunter 25 Stellen für Siebmacher und Gitterstricker, 14 für Radler, 59 für Kupferschmiede, 66 für Metalldrucker, 10 für Metallpresser, 45 für Galvanisierer und Vergolter, 26 für Metalladlerer und Blechmaler. — <sup>9)</sup> Darunter 30 Uhrmacher, 3 Optiker und 4 Wag- und Gewichtmacher. — <sup>10)</sup> Darunter 29 Stellen für Uhrmacher, 14 für Optiker, 27 für Wag- und Gewichtmacher und 8 für Musikinstrumentenmacher. — <sup>11)</sup> Darunter 45 Vergolter, 10 Korblechter, 4 Kamm- und Fächermacher und 99 Arbeiter in Sägewerken u. dgl. — <sup>12)</sup> Darunter 38 Stellen für Vergolter, 17 für Korblechter, 22 für Kamm- und Fächermacher, 3 für Korbmacher und 71 in Sägewerken u. dgl.

Jahr, bzw. Gewerbeclasse und Gewerbeart <sup>1)</sup>	Zahl der													
	vom Vorjahre noch vorgemerkt	angemeldet	vermittelten (auf- genommenen) <sup>2)</sup>	wegen	wegen	am Ende des Jahres noch vor- gemerkt	vom Vorjahre noch vorgemerkt	angemeldet	offen	in	aus-	wegen	wegen	am Ende des Jahres noch vor- gemerkt
				Zurück- nahme der An- meldung	Ablauf- der 30 tägigen Frist					Wien	wärts	Zurück- nahme der An- meldung	Ablauf- der 30 tägigen Frist	
	Stellensuchenden						Stellen							
				gelöschten						besetzten <sup>3)</sup> (vermittelten)	gelöschten			
VIII. Industrie in Leder, Häuten zc.:														
Sattler und Riemer . . . . .	35	797	393	17	384	38	1	345	253	66	27	—	—	—
sonstige Gewerbe der Leder-, Borsten-, Haar- und Federnindustrie . . . . .	23	216 <sup>4)</sup>	86	5	138	10	—	214 <sup>5)</sup>	187	12	14	—	1	—
IX. Textilindustrie . . . . .	33	308	106	13	208	14	—	257	205	25	26	—	1	—
X. Tapezierer und Bettwarenherzeuger . . . . .	31	938	610	24	315	20	—	700	548	76	75	—	1	—
XI. Bekleidungs- und Fußwaren-Industrie:														
Kleidermacher . . . . .	117	6.728	5.500	173	974	198	1	5.780	4.984	422	370	—	5	—
Schuhmacher . . . . .	74	1.092	676	56	416	18	—	746	620	61	57	4	4	—
Friseure . . . . .	65	1.706	1.181	63	479	48	1	1.233	1.088	78	66	—	2	—
sonstige Gewerbe der Bekleidungs- und Fuß- waren-Industrie . . . . .	21	187 <sup>6)</sup>	33	17	146	12	—	218 <sup>7)</sup>	186	2	26	—	4	—
XII. Papierindustrie:														
Buchbinder und Rastrierer . . . . .	20	334	111	18	216	9	—	131	108	6	15	—	2	—
sonstige Gewerbe der Papierindustrie . . . . .	10	118	35	16	76	1	—	187	151	16	20	—	—	—
XIII. Industrie in Nahrungs- und Genussmitteln:														
Bäcker . . . . .	65	329	29	—	354	11	—	115	98	8	9	—	—	—
Zuckerbäcker und Conditenerzeuger . . . . .	11	100	27	—	80	4	—	86	69	9	8	—	—	—
Fleischhauer . . . . .	27	179	54	1	129	22	—	49	44	2	3	—	—	—
Fleischseller . . . . .	207	2.504	1.458	—	1.125	128	—	1.373	1.056	264	52	—	1	—
sonstige Gewerbe f. Nahrungs- u. Genussmittel	11	92 <sup>8)</sup>	19	1	75	8	—	203 <sup>9)</sup>	122	63	16	1	1	—
XIV. Gast- und Schankgewerbe . . . . .	47	390	100	1	309	27	—	293	260	19	13	—	1	—
XV. Chemische Industrie . . . . .	3	40	13	1	27	2	—	803	753	20	30	—	—	—
XVI. Baugewerbe:														
Baugewerbe (Baumeister, Maurer) . . . . .	38	379	138	72	191	16	—	701	581	111	8	—	1	—
Zimmermeister . . . . .	11	274	134	50	86	15	—	98	70	25	3	—	—	—
Gläser . . . . .	10	349	221	54	69	15	—	258	221	12	24	—	1	—
Gas- und Wasserleitungs-Instalateure . . . . .	65	897	409	165	354	34	—	503	455	9	34	—	5	—
Anstreicher und Lackierer . . . . .	94	1.919	1.155	170	627	61	—	1.041	871	141	29	—	—	—
Zimmermaler . . . . .	11	697	392	75	225	16	—	449	344	53	52	—	—	—
sonstige Baugewerbe . . . . .	11	186 <sup>10)</sup>	82	45	68	2	1	302 <sup>11)</sup>	267	14	22	—	—	—
XVII. Graphische Gewerbe:														
Buchdrucker und Schriftgießer . . . . .	14	143	35	21	94	7	—	107	91	3	13	—	—	—
sonstige graphische Gewerbe . . . . .	18	150 <sup>12)</sup>	30	2	130	6	—	70 <sup>13)</sup>	60	1	8	—	1	—

XVIII. Zentralanlagen für Kraftlieferung, Beheizung und Beleuchtung . . . . .	10	96	34	4	60	8	—	78	64	8	6	—	—
XX. Handelsgewerbe . . . . .	26	296	60	9	243	10	—	881	736	25	114	2	4
XXIII. Hilfgewerbe des Warenhandels . . . . .	—	4	—	—	4	—	—	164	159	—	5	—	—
XXIV. Verfehrsgewerbe . . . . .	—	389	164	6	202	17	1	803	726	25	53	—	—
XXV. Gewerbe für Unterricht, Gesundheitspflege, Vergnügungen . . . . .	8	49	4	2	47	4	—	311	286	18	7	—	—
XXVI. Verschiedene Gewerbe, Hauswirtschaft, unqualifizierte Arbeit . . . . .	1177	13.907	<sup>15)</sup> 5.084	253	8.873	874	—	574	<sup>15)</sup> 531	30	13	—	—

b) Abtheilung für Frauenarbeit.

1898 <sup>1)</sup> )	—	3.356	1.025	210	1.717	404	—	1.295	1.016	9	205	40	25
1899	404	10.428	4.938	577	4.838	479	25	5.196	4.875 <sup>17)</sup>	63	235	47	1
u. zw. im Jahre 1899 in den Gewerbeclassen und Gewerbearbeiten:													
I. Urproduktion: Gärtnerei . . . . .	2	9	2	2	6	1	—	4	4	—	—	—	—
II. Gold- und Silberkräsmühlen und -Scheideanstalten . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV. Metallverarbeitung . . . . .	66	1.859	933	96	814	82	—	689	667	—	20	2	—
V. Industrie für Maschinen zc. . . . .	—	78	30	6	34	8	—	61	60	—	1	—	—
VI. Industrie in Holz- und Schnitzwaren . . . . .	5	145	70	7	65	8	—	236	215	11	10	—	—
VII. Industrie in Schuhwerk zc. . . . .	6	57	27	—	35	1	1	63	62	—	2	—	—
VIII. Industrie in Leder, Häuten zc. . . . .	3	37	18	2	18	2	—	86	78	—	8	—	—
IX. Textil-Industrie . . . . .	40	736	326	31	382	37	8	503	474	2	29	6	—
X. Tapezierergewerbe und Bettwarenerzeugung . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	6	5	—	1	—	—
XI. Bekleidungs- und Fußwaren-Industrie . . . . .	95	1.902 <sup>18)</sup>	950	150	795	102	11	1.151 <sup>19)</sup>	1.055	3	81	22	1
XII. Papierindustrie . . . . .	33	740	384	71	283	35	2	397	364	13	17	5	—
XIII. Industrie in Nahrungs- und Gemüsmitteln . . . . .	18	234	92	14	130	16	2	289	277	3	9	2	—
XIV. Gast- und Schankgewerbe . . . . .	35	1.077	569	57	437	49	1	576	526	17	28	6	—
XV. Chemische Industrie . . . . .	2	137	57	9	69	4	—	89	85	—	4	—	—
XVI. Baugewerbe . . . . .	—	7	3	—	4	—	—	17	14	1	2	—	—
XVII. Graphische Gewerbe . . . . .	11	268	116	6	145	12	—	124	117	—	7	—	—
XX. Handelsgewerbe . . . . .	1	19	5	1	14	—	—	128	123	1	3	1	—
XXV. Gewerbe für Gesundheitspflege zc. . . . .	—	8	2	—	6	—	—	9	9	—	—	—	—
XXVI. Verschiedene Gewerbe, Hauswirtschaft, unqualifizierte Arbeit . . . . .	87	3.115 <sup>20)</sup>	1.354	125	1.601	122	—	768 <sup>21)</sup>	740	12	13	3	—

<sup>1) 2)</sup> und <sup>3)</sup> Bzgl. die 2., 3. und 4. Anmerkung auf Seite 681. — <sup>4)</sup> Darunter 17 Maschinenriemenerzeuger, 20 Lebergalanterierarbeiter, 43 Tischner, 4 Bürstenbinder. — <sup>5)</sup> Darunter 8 Stellen für Holzgerber, 23 für Maschinenriemenerzeuger, 67 für Lebergalanterierwarenherzeuger, 61 für Tischner, 17 für Buchstuckerzeuger und 10 für Bürstenbinder. — <sup>6)</sup> Darunter 3 Handschuhmacher, 8 Kürschner, 13 Hutmacher, 2 Blumenmacher und 5 Wäsche- und Kleiderreiniger. — <sup>7)</sup> Darunter 2 Stellen für Handschuhmacher, 18 für Kürschner, 39 für Hutmacher, 5 für Federschmücker, 10 für Blumenmacher und 33 für Wäsche- und Kleiderreiniger. — <sup>8)</sup> Darunter 6 Müller, 7 Pferdefleischhauer. — <sup>9)</sup> Darunter 27 Stellen für Pferdefleischhauer, 22 für Bierbrauer, 26 in Molkereien. — <sup>10)</sup> Darunter 47 Dachdecker, 2 Brunnenmacher, 18 Zimmerpuger und 13 Schilder- und Schriftenmaler. — <sup>11)</sup> Darunter 36 Stellen für Deichgräber, 75 für Dachdecker, 26 für Brunnenmacher, 98 für Zimmerpuger, 26 für Schilder- und Schriftenmaler. — <sup>12)</sup> Darunter 26 Stein- und Kupferdrucker. — <sup>13)</sup> Darunter 19 Stellen für Stein- und Kupferdrucker, 5 für Zeichner und Dessinateure. — <sup>14)</sup> Darunter 327 Maschinisten und Heizer, 11 Magazineure, 1078 Diener, 4 Agenten, 15 Packer, 249 Laufburschen, 616 Kutscher und 2779 Tagelöhner. — <sup>15)</sup> Darunter 3 Stellen für Agenten, 11 für Kutscher, 47 in der Hauswirtschaft und 470 in öffentlichen Anstalten und Unternehmungen. — <sup>16)</sup> Vom 12. September an. — <sup>17)</sup> Davon 50 in Niederösterreich und 13 in Ungarn. — <sup>18)</sup> Darunter 469 Näherinnen, 44 Hutarbeiterinnen, 38 Federschmückerinnen, 51 Blumenmacherinnen, 252 Wäscherinnen. — <sup>19)</sup> Darunter 471 Stellen für Näherinnen, 59 für Hutarbeiterinnen, 59 für Federschmückerinnen, 81 für Blumenmacherinnen und 299 für Wäscherinnen. — <sup>20)</sup> Darunter 65 Verkäuferinnen und Cassierinnen, 19 Kaufmädchen, 744 Bedienerinnen und Aufräumerinnen (Hauswirtschaft) und 526 Anfängerinnen und unqualifizierte Arbeiterinnen. — <sup>21)</sup> Davon 685 in der Hauswirtschaft und 55 in öffentlichen Anstalten.

**2. Alter und Glaubensbekenntnis der vom städtischen Arbeitsvermittlungsamte in den Jahren 1898<sup>1)</sup> und 1899 untergebrachten (vermittelten) Stellenjuchenden.**

Jahr, bzw. Geschlecht	Zahl der Vermittelten	Alter in Jahren							Glaubensbekenntnis					
		14—18	18—20	20—30	30—40	40—50	über 50	unbe- kannt	katholisch	evan- gelisch	mosaisch	sonstige	unbe- kannt	
1898 <sup>1)</sup>	männlich . . . . .	5,820	713	1,125	2,483	819	472	181	27	5,465	138	106	10	101
	weiblich . . . . .	1,025	319	176	406	80	34	8	2	934	15	4	1	71
	zusammen . . . . .	6,845	1,032	1,301	2,889	899	506	189	29	6,399	153	110	11	172
1899	männlich . . . . .	34,009	4,026	7,374	15,016	4,182	2,196	920	295	31,002	767	905	80	1255
	weiblich . . . . .	4,938	1,495	845	1,841	453	231	40	33	4,449	48	24	4	413
	zusammen . . . . .	38,947	5,521	8,219	16,857	4,635	2,427	960	323	35,451	815	929	84	1,668

<sup>1)</sup> Vom Tage der Eröffnung des Amtes, dem 12. September.

**2. Arbeitsvermittlung der gewerblichen Genossenschaften.  
1. Thätigkeit der genossenschaftlichen Arbeitsvermittlung in den Jahren 1898 und 1899.<sup>1)</sup>**

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft <sup>2)</sup>	1898									1899					
		Zahl der vorge- merkten (Arbeit- Stellenjuchenden <sup>3)</sup> )			Zahl der vorge- merkten offenen Stellen <sup>3)</sup>	Zahl der unter- gebrachten Stellen- juchenden			Zahl der vorge- merkten (Arbeit- Stellenjuchenden <sup>3)</sup> )			Zahl der vorge- merkten offenen Stellen <sup>3)</sup>	Zahl der unter- gebrachten Stellen- juchenden			
		männlich	weiblich	zusammen		männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen		männlich	weiblich	zusammen	
1	Bäcker . . . . .	2,628	316	2,944	280	2,233	243	2,476	2,515	284	2,799	284	2,148	218	2,366	
2	Banderzeuger . . . . .	7	47	54	22	15	8	23	1	35	36	10	9	12	21	
3	Bettwarenerzeuger . . . . .	28	—	28	29	28	—	28	24	4	28	26	22	2	24	
4	Bildhauer . . . . .	10	—	10	2	20	—	20	—	—	—	—	—	—	—	
5	Bürsten- und Pinselmacher . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	242	—	242	124	124	—	124	
6	Commerzialgüterbeförderer . . . . .	77	—	77	14	14	—	14	153	—	153	124	124	—	124	
7	Drechsler . . . . .	831	—	831	809	776	—	776	869	—	869	855	836	—	836	
8	Einspanner . . . . .	217	—	217	217	217	—	217	—	—	—	—	—	—	—	
9	Feinzeugschmiede . . . . .	5	—	5	86	61	—	61	—	—	—	—	—	—	—	

10	Fleischhauer . . . . .	2.922	79	3.001	2.672	2.606	37	2.643	2.390	29	2.419	1.476	1.463	13	1.476
11	Friseure . . . . .	915	—	915	2.161	1.927	—	1.927	1.007	—	1.007	2.185	1.783	—	1.783
12	Gastwirte . . . . .	—	—	—	5.678	2.534	1.404	3.938	—	—	—	6.285	1.700	1.717	3.417
13	Gas- und Wasserleitungs-Instalateure . . . . .	86	—	86	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	Glaser zc. . . . .	250	—	250	151	151	—	151	95	—	95	70	70	—	70
15	Gürtler . . . . .	19	—	19	18	13	—	13	63	—	63	31	28	—	28
16	Handschuh- und Bandagenmacher . . . . .	138	21	159	73	59	14	73	123	20	143	96	67	12	79
17	Huf- und Wagenschmiede . . . . .	1.671	—	1.671	—	1.065	—	1.065	1.636	—	1.636	—	1.061	—	1.061
18	Juweliere zc. . . . .	65	7	72	67	59	7	66	—	—	—	—	—	—	—
19	Kaffeefieder . . . . .	3.460	890	4.350	—	1.788	334	2.122	1.981	341	2.272	—	1.768	293	2.061
20	Kaffeefurrrogaterzeuger . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	9	—	9	9	9	—	9
21	Kaufmannschaft, Wiener <sup>5)</sup> . . . . .	1.127	322	1.449	725	228	28	256	1.125	287	1.412	778	231	33	264
22	Kleidermacher . . . . .	—	—	—	7.160	4.700	11.860	—	—	—	—	—	—	—	—
23	Kunstblumenerzeuger . . . . .	20	219	239	227	—	—	—	14	174	188	370	—	—	—
24	Lithographen . . . . .	322	41	363	182	122	10	132	255	34	289	82	71	11	82
25	Milchmeter <sup>6)</sup> . . . . .	349	172	521	486	333	153	486	—	—	—	449	315	134	449
26	Naturblumenbinder . . . . .	4	55	59	49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
27	Plattierer . . . . .	11	—	11	9	8	—	8	—	—	—	—	—	—	—
28	Pofamentierer . . . . .	30	36	66	57	10	15	25	—	—	—	—	—	—	—
29	Sattler . . . . .	—	—	—	285	—	—	285	—	—	—	—	—	—	—
30	Sauerfräntler . . . . .	14	—	14	20	13	—	13	10	—	10	10	10	—	10
31	Schilder- und Schriftenmaler . . . . .	121	—	121	131	121	—	121	160	—	160	125	124	—	124
32	Schlosser . . . . .	—	—	—	2.627	2.247	—	2.247	—	—	—	1.543	1.245	—	1.245
33	Seidenwarenerzeuger . . . . .	4	16	20	17	—	5	5	5	14	19	13	1	4	5
34	Tapezierer . . . . .	200	3	203	239	172	1	173	—	—	—	—	—	—	—
35	Taschner . . . . .	42	—	42	22	12	—	12	43	—	43	15	9	—	9
36	Tischler . . . . .	2.144	—	2.144	1.015	859	—	859	—	—	—	—	—	—	—
37	Uhrmacher . . . . .	136	—	136	136	136	—	136	—	—	—	—	—	—	—
38	Wäscher und Wäscheputzer . . . . .	—	—	—	2.354	60	1.668	1.728	27	3.523	3.550	2.722	2	1.925	1.927
39	Wäsche warenerzeuger . . . . .	11	37	48	76	—	2	2	9	29	38	68	—	—	—
40	Weber . . . . .	36	13	49	42	28	11	39	77	41	118	63	24	13	37
41	Wildbret- und Geflügelhändler . . . . .	27	—	27	19	—	—	—	16	—	16	13	—	—	—
42	Zimmer- und Decorationsmaler . . . . .	1.173	—	1.173	1.026	850	—	850	405	—	405	287	281	—	281
43 <sup>7)</sup>	Zuckerbäcker . . . . .	900	346	1.246	1.208	349	80	429	924	352	1.276	555	294	73	367
	zusammen <sup>8)</sup> . . . . .	20.000	2.620	22.620	22.946	26.559	8.720	35.279	14.128	5.167	19.295	18.668	13.819	4.460	18.279

<sup>1)</sup> Die Ziffern sind dem von der n.-ö. Handels- und Gewerbekammer an die Genossenschaften ausgesendeten, mit dem Departement vereinbarten Fragebogen entnommen. Die Arbeitsvermittlung erfolgt in der Regel unentgeltlich. — <sup>2)</sup> Diejenigen Genossenschaften, welche keine Arbeitsvermittlung haben, oder welche über ihre Arbeitsvermittlung aus Mangel an Thätigkeit oder an entsprechenden Aufschreibungen keine Angaben gemacht haben, sind hier nicht angeführt. — <sup>3)</sup> Mehrere Genossenschaften geben keine vorgemerkten Stellenjuchenden oder auch keine vorgemerkten offenen Stellen an, obgleich sie untergebrachte Stellenjuchende (vermittelte Stellen) nachweisen; oder sie geben für die Vormerkungen niedrigere Ziffern an, als für die Vermittlungen. Die Ursache dieses Umstandes kann entweder in dem Mangel an Vorschreibungen oder in der Organisation der Arbeitsvermittlung liegen. In der Tabelle wurde bei derartigen Fällen statt der Ziffer ein Punkt eingesetzt. — <sup>4)</sup> Darunter 1681 Ausbildungsplätze. — <sup>5)</sup> Vermittlungsgebühr 50 fr. — <sup>6)</sup> Concessionierte Dienstvermittlung der Genossenschaft. — <sup>7)</sup> Bei anderen Genossenschaften ist eine Arbeitsvermittlung aus verschiedenen Gründen nicht durchgeführt, theils weil keine oder nur eine ganz unbedeutende Zahl von Gehilfen vorhanden sind, theils weil Gewerkschaften und andere Vereine die gesammte Arbeitsvermittlung an sich gezogen haben, theils weil die Arbeitnehmer unmittelbar bei den Arbeitgebern anfragen, seit September 1898 wegen der Gründung des städtischen Arbeitsvermittlungsamtes. — <sup>8)</sup> Die Summen sind wegen der in der Tabelle enthaltenen Fragezeichen und Punkte unvollständig. Die Zahlen der vorgemerkten Stellenjuchenden und vorgemerkten offenen Stellen dürfen nicht mit denen der untergebrachten Stellenjuchenden (vermittelten Stellen) in Vergleich gesetzt werden, da erstere nicht die Summe der bei allen erwähnten Genossenschaften vorgekommenen Fälle bilden. Vgl. die 3. Anmerkung.

2. Die Arbeitsvermittlung der gewerblichen Genossen-

Laufende Zahl	Bei der Arbeitsvermittlungsstelle der Genossenschaft <sup>1)</sup>	wurden 1899 verzeichnet im														
		Jänner			Februar			März			April			Mai		
		Arbeitsjuchende offene Stellen	vermittelte Stellen		Arbeitsjuchende offene Stellen	vermittelte Stellen		Arbeitsjuchende offene Stellen	vermittelte Stellen		Arbeitsjuchende offene Stellen	vermittelte Stellen		Arbeitsjuchende offene Stellen	vermittelte Stellen	
1	Bäcker . . . . .	194	162	185	153	206	174	219	187	236	205					
2	Banzerzeuger . . . . .	33	38	26	26	28	25	26	20	15	24	18	18	26	32	22
3	Birnenmacher . . . . .	2	1	2	1	2	1	4	—	2	5	1	1	2	1	5
4	Commerzialgüterbeförderer . . . . .	21	9	9	21	11	11	17	14	14	33	22	22	29	13	13
5	Drechsler . . . . .	14	15	14	16	16	18	14	10	10	12	4	8	14	5	6
6	Fleischhauer . . . . .	87	87	84	69	69	69	62	62	62	66	66	66	77	77	77
7	Frischhauer . . . . .	20	7	7	160	140	140	202	130	130	251	168	168	193	150	150
8	Frischhauer . . . . .	—	—	—	2	3	3	—	—	—	2	1	1	1	—	—
9	Frischhauer . . . . .	98	121	118	108	105	151	95	219	200	100	198	193	112	210	212
10	Gastwirte . . . . .	—	144	102	—	175	108	—	154	248	—	179	137	—	312	193
11	Gastwirte . . . . .	—	324	148	—	180	113	—	247	138	—	293	137	—	385	196
12	Glaser . . . . .	6	2	2	13	5	5	15	7	7	15	11	11	28	21	21
13	Gürtler . . . . .	8	5	4	6	3	2	5	—	2	7	3	2	4	2	2
14	Gürtler . . . . .	11	3	7	6	—	3	4	8	3	7	5	6	10	3	4
15	Handschuhmacher . . . . .	3	2	2	—	2	1	—	3	—	1	4	1	2	2	1
16	Huf- und Wagenschmiede . . . . .	139	—	53	88	—	56	111	—	63	156	—	107	183	—	114
17	Kaufmannschaft . . . . .	138	54	19	85	51	19	97	72	16	94	53	23	82	48	15
18	Wiener . . . . .	29	5	5	23	7	2	23	15	2	18	8	1	20	12	2
19	Kunstblumenerzeug. . . . .	1	—	—	—	1	—	1	1	—	—	1	—	1	—	—
20	Lithographen . . . . .	15	30	—	1	12	—	3	15	—	12	20	—	5	14	—
21	Lithographen . . . . .	24	6	6	27	14	14	29	7	7	25	4	4	21	2	2
22	Sauerkräutler . . . . .	6	1	1	3	—	—	1	1	1	4	1	1	4	—	—
23	Schilder- und Schriftenmaler . . . . .	14	3	9	16	10	11	9	15	17	10	22	4	12	14	8
24	Schlosser . . . . .	—	74	67	—	83	75	—	112	95	—	193	162	—	243	204
25	Seidenwarenerzeuger . . . . .	1	—	—	—	—	—	1	2	1	1	1	1	1	—	—
26	Taschner . . . . .	5	4	2	6	—	—	6	2	1	3	—	3	8	4	1
27	Taschner . . . . .	4	1	—	2	1	—	—	—	—	1	—	—	3	—	—
28	Wäscher . . . . .	347	250	175	276	248	193	347	252	173	314	226	162	367	206	172
29	Wäsche . . . . .	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—
30	Wäsche . . . . .	8	8	—	2	2	—	5	15	—	—	5	—	—	9	—
31	Weber . . . . .	4	1	1	3	1	—	3	—	2	4	2	1	12	6	7
32	Weber . . . . .	1	1	—	3	—	—	1	1	1	2	—	—	6	3	3
33	Zimmermaler . . . . .	28	5	5	11	9	8	24	13	13	127	98	94	126	86	88
34	Zuckerbäcker . . . . .	76	27	24	62	28	15	83	35	31	71	40	31	71	53	27
35	Zuckerbäcker . . . . .	62	7	14	30	6	9	23	7	6	21	12	8	20	9	4
	zusammen <sup>2)</sup> . . . . .	1400	1235	1063	1251	1213	1205	1417	1439	1434	1603	1660	1560	1679	1924	1754

<sup>1)</sup> Diejenigen Genossenschaften, welche hier nicht angeführt sind, obwohl die Thätigkeit ihrer Arbeitsvermittlung auf Seite 684 und 685 dargestellt ist, haben nur Summargiffern ohne monatliche Auftheilung mitgetheilt. Über die



schaften <sup>1)</sup> in den einzelnen Monaten des Jahres 1899.

wurden 1899 verzeichnet im																		Laufende Zahl			
Juni			Juli			August			September			October			November				December		
Arbeitsjunge	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsjunge	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsjunge	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsjunge	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsjunge	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsjunge	offene Stellen	vermittelte Stellen				
229	.	189	212	.	178	247	.	196	230	.	211	219	.	192	175	.	165	163	.	136	1
25	25	18	18	17	13	20	27	20	26	27	17	38	26	26	20	16	2	6	2	2	2
1	—	—	5	1	1	3	2	5	4	1	—	3	1	1	6	—	1	—	—	—	2
17	4	4	17	2	2	15	4	4	23	20	20	22	16	16	17	8	8	10	1	1	3
15	6	5	14	8	7	14	4	10	9	10	6	10	12	12	11	18	10	10	16	18	4
55	55	55	71	66	66	68	55	55	84	88	82	98	109	99	65	66	66	67	55	55	5
210	98	98	188	102	102	201	80	80	218	102	102	253	161	161	278	215	215	216	110	110	6
1	—	—	2	1	1	8	2	2	9	—	—	2	2	2	1	3	3	1	1	1	7
98	243	221	102	261	165	80	273	198	62	240	102	51	138	91	48	97	72	53	80	60	7
.	229	122	.	403	200	.	424	196	.	373	172	.	234	98	.	158	74	.	91	50	8
.	336	152	.	472	195	.	316	173	.	407	181	.	223	125	.	117	92	.	109	67	8
18	24	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9
8	4	2	5	3	3	4	3	3	2	4	2	9	3	5	5	1	1	—	—	—	10
16	—	6	15	—	4	9	8	6	20	10	8	11	12	7	6	10	5	8	4	8	11
3	—	2	2	—	—	—	4	—	5	3	2	1	4	1	1	6	1	2	3	1	12
155	.	137	171	.	127	143	.	107	148	.	117	169	.	68	92	.	60	81	.	52	13
67	49	11	85	53	11	86	67	15	143	75	29	115	57	30	78	59	23	55	29	20	14
10	8	2	11	10	2	17	11	3	47	13	4	52	8	5	25	8	2	12	6	3	15
—	—	.	1	3	.	2	.	.	2	1	.	2	—	.	1	1	.	3	2	.	16
10	21	.	16	29	.	16	30	.	24	48	.	23	29	.	38	59	.	11	53	.	17
21	4	4	19	3	3	14	6	6	23	11	11	17	2	2	24	9	9	11	3	3	18
3	1	1	3	2	2	3	—	—	3	3	3	1	—	—	1	—	—	2	2	2	19
—	—	—	6	6	4	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
10	9	14	19	10	10	10	15	11	10	10	4	19	5	12	19	9	14	12	3	10	21
.	180	153	.	143	111	.	122	84	.	148	108	.	152	112	.	65	56	.	28	18	22
—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	23
—	—	—	1	—	—	2	2	1	2	4	—	1	—	—	3	—	—	—	—	—	24
—	1	—	—	1	—	1	4	3	4	—	—	5	1	—	2	—	—	3	—	—	25
5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	1	4	—	—	5	1	1	26
253	226	180	186	208	139	236	210	115	254	208	126	297	213	138	312	228	165	334	242	187	27
1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	28
1	9	.	1	4	.	6	.	.	3	2	.	3	3	.	4	1	.	3	1	.	29
10	7	3	13	9	4	8	6	3	7	5	2	6	2	—	3	1	1	4	2	—	30
7	5	3	5	5	1	4	3	1	4	2	1	4	1	2	1	—	—	—	—	—	31
89	76	73	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32
71	45	30	70	46	20	70	32	17	104	48	22	100	37	36	84	49	32	62	23	9	33
17	8	5	12	6	2	19	10	4	56	7	14	54	9	5	30	7	1	8	4	1	34
1426	1674	1514	1271	1869	1376	1304	1726	1322	1526	1871	1346	1589	1460	1247	1359	1215	1092	1142	875	818	35

Bedeutung der in einzelne Spalten eingefegten Punkte vgl. die 3. Anmerkung auf Seite 685. — <sup>2)</sup> Vgl. die 8. Anmerkung auf Seite 685.

## 3. Arbeitsvermittlung durch

## a) Die Arbeitsvermittlung

## 1. Gründungsjahr, Zahl und Berufsstellung der Mitglieder,

Laufende Zahl	Name des Vereins <sup>2)</sup>	Gründungs- jahr	Zahl der Mit- glieder zu Ende des Jahres		Von den Mitgliedern der Vereine waren		
			aufammen	darunter weiblich	Arbeitgeber	Arbeitnehmer	Personen ohne Rücksicht auf die Erwerbsthätigkeit
I. Vereine mit Arbeitsvermittlung ohne Beschränkung auf einen besonderen Beruf.							
1	Kylverein für Obdachlose <sup>5)</sup> . . . . .	1870	503	—	—	—	alle
2	Verein gegen Verarmung und Bettelei . . . . .	1880	3.969	—	—	—	"
3	Unterstützungsverein für entlassene Sträflinge . . . . .	1866	2.198	23	—	—	"
4	Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis . . . . .	<sup>11)</sup> 1899	1.668	—	—	—	"
	zusammen . . . . .	—	—	—	—	—	alle
II. Vereine mit Arbeitsvermittlung für besondere Berufe. <sup>2)</sup>							
a) Industrie und Urproduction.							
1. Urproduction.							
5	Verein für Güterbeamte . . . . .	1880	5.263	—	—	—	alle
6	Allgemeiner österreichischer Gärtnerverband <sup>6)</sup> . . . . .	1894	790	—	650	140	—
7	Erstes Wiener Gärtnerheim <sup>8)</sup> . . . . .	1894	145	—	—	145	—
3. Industrie der Steine und Erden.							
8	Centralverein d. Bildhauer u. Steiner Österreichs 4. und 5. Metallbearbeitung, Erzeugung von Maschinen u. dgl. . . . .	1891	263	—	—	263	—
9	Fachverein der Juweliere, Gold- u. Silberschmiede . . . . .	1889	318	9	—	318	—
10	Verein der Kupferschmiede Österreichs . . . . .	1893	300	—	—	300	—
11	Fachverein der Maschinisten, Heizer 2c. . . . .	1892	320	—	—	320	—
12	Fachverein der Monteure für Elektrotechnik. . . . .	1897	44	—	2	42	—
6. Industrie in Holz- und Schnitzwaren.							
13	B. der Korb- und Kinderwagenarbeiter Österr. . . . .	1894	125	—	—	125	—
14	Gewerkschaft der Meerscham-Weisenschneider- Gehilfen N.-D.S. . . . .	1897	40	—	—	40	—
15	Fortbildungs- und Unterstützungsverein der in den Möbelgeschäften Wiens und Umgebung beschäftigten Hilfsarbeiter (Tischler und Packer) 8. Industrie in Leder, Borsten 2c. . . . .	1891	45	—	—	45	—
16	Verein der Bürsten und Fehlmacher N.-D.S. . . . .	1891	70	—	—	70	—
17	Verein der Lederfärber Wiens . . . . .	1898	58	—	—	58	—
18	Fachv. der Sattler, Tischner u. Riemer Österreichs 11. Bekleidungsindustrie.	1891	593	9	16	577	—
19	Gewerkschaftsverein der Kürschner Wiens . . . . .	1872	174	—	3	171	—
12. Papierindustrie.							
20	Gewerkschaftsverein der Arbeiterschaft der Papier- und Papierstoffindustrie Österreichs . . . . .	1898	1.101	485	—	1.101	—
13. Industrie in Nahrungs- und Genussmitteln.							
21	Gewerkschaft der Zuckerbäcker 2c. Niederösterreichs 14. Gast- und Schankgewerbe.	1892	76	7	2	74	—
22	Bund der Angestellten des Hotel-, Gastwirt- und Kaffeefiedergewerbes Österreichs <sup>10)</sup> . . . . .	1895	854	—	—	854	—
23	Erster Wiener Marquieurverein . . . . .	1867	80	—	—	80	—
16. Baugewerbe.							
24	Centralverein der Bautechniker Österr. in Wien Gewerkschaftsverein der Maler, Anstreicher und Lackierer . . . . .	1884	160	—	—	160	—
25		1890	397	—	—	397	—

<sup>1)</sup> Die Anzahl der Vereine ist geringer als im Vorjahre, obwohl mehrere Vereine neu hinzugekommen sind. Außer einigen Vereinen, welche überhaupt keine Antwort gegeben haben, oder die Arbeitsvermittlung nicht mehr ausüben, haben nämlich mehrere der gewerkschaftlichen Organisation angehörige Vereine die Ausfüllung des zugefandten Fragebogens mit der Begründung ausdrücklich verweigert, daß sie die Gründung des städtischen Arbeitsvermittlungsamtes für eine neue schädliche Concurrenz ansehen und daher in ihrem Interesse der Gemeinde nicht statifisches Material liefern wollen. Die statt der Ziffern in einzelnen Spalten eingefetzten Punkte bedeuten, daß der Verein die betreffende Frage nicht beantwortet wollte oder konnte oder eine mißverständliche Antwort gegeben hat. Die Arbeitsvermittlung erfolgt in der Regel unentgeltlich; Ausnahmen sind bei den betreffenden Vereinen anmerkungswürdig.

## Vereine und Anstalten.

## der Vereine.

dann Arbeitsvermittlung der Vereine im Jahre 1899.<sup>1)</sup>

Zahl der vorgemerkten Stellen=(Arbeits-)suchenden <sup>2)</sup>				Zahl der vorgemerkten offenen Stellen (Arbeitsplätze) <sup>3)</sup>			Zahl der untergebrachten Stellen=(Arbeits-)suchenden			Zahl der besetzten Stellen (Arbeitsplätze)		Benützung anderer Arbeitsvermittlungstellen <sup>4)</sup>	Laufende Zahl	
Mest vom Vorjahre	im Laufe des Jahres vorgemerkt			Mest vom Vorjahre	im Laufe des Jahres vorgemerkt		zusammen	darunter weiblich	von Allen sind wohnhaft in Wien	zusammen	darunter in Wien			
	zusammen	darunter weiblich	von Allen sind wohnhaft in Wien		zusammen	darunter in Wien								
.	59	—	59	—	—	—	2,128	362	—	2,128	—	—	1	
6	16	—	15	—	—	—	5	—	5	5	5	—	2	
—	1845	—	1845	—	449	—	161	—	161	161	—	—	3	
6	1920	—	1919	—	449	—	2,294	362	166	2,294	5	—	4	
—	544	—	—	—	217	—	26	—	—	26	—	—	5	
38	46	—	32	—	—	—	8	—	7	8	3	7)	6	
.	145	—	—	—	218	—	132	—	—	132	—	—	7	
12	504	—	504	—	203	140	146	—	146	146	116	—	8	
23	239	39	234	9	189	172	83	21	82	83	80	—	9	
17	285	—	285	2	228	219	228	—	228	228	219	—	10	
—	78	—	72	—	94	57	57	—	54	57	42	—	11	
2	2	—	2	—	3	3	2	—	2	2	2	—	12	
4	44	—	30	6	39	35	39	—	39	39	28	9)	13	
.	25	—	25	—	25	25	25	—	25	25	25	—	14	
2	14	—	14	—	21	21	13	—	13	13	13	—	15	
—	58	—	58	—	34	34	34	—	34	34	19	9)	16	
—	5	—	5	—	8	8	5	—	5	5	5	—	17	
—	290	13	287	2	86	80	218	4	205	218	206	—	18	
.	146	6	146	—	196	196	146	6	146	146	146	—	19	
—	5	—	—	—	5	—	5	—	5	5	—	—	20	
1	31	—	31	—	17	14	11	—	11	11	11	9)	1	21
.	.	.	.	2	1,351	907	1,046	184	1,046	1,046	740	9)	1	22
—	—	—	—	—	—	—	132	19	132	132	122	9)	1	23
.	86	—	59	—	73	73	62	—	55	62	—	—	24	
27	357	—	357	—	879	699	276	—	276	276	114	—	25	

erwähnt. Die monatliche Bewegung der Arbeitsvermittlung durch die in der Tabelle verzeichneten Vereine ist auf Seite 692 ff. dargestellt. — <sup>2)</sup> Die Eintheilung der Vereine nach Gewerbe-Abtheilungen und -Classen folgt der auf Seite 585 ff. des Jahrbuches für 1897 angewendeten Eintheilung, auch die Nummern der Gewerbeclassen sind von dort entlehnt. — <sup>3)</sup> Vgl. die 3. Anmerkung auf Seite 685. — <sup>4)</sup> Die Benützung des städtischen Arbeitsvermittlungsamtes wird nicht besonders erwähnt. — <sup>5)</sup> Nähere Angaben über diesen Verein siehe auf Seite 694. — <sup>6)</sup>  $\frac{1}{2}$ — $\frac{3}{10}$  des Lohnes als Vermittlungsgebühr. — <sup>7)</sup> Privatvermittler. — <sup>8)</sup> Vermittlungsgebühr 10 fr. wöchentlich. — <sup>9)</sup> Genossenschaft. — <sup>10)</sup> Vermittlungsgebühr 50 fr. bis 5 Gulden. — <sup>11)</sup> Der Verein eröffnete seine Thätigkeit am 15. November 1899.

(Fortsetzung und Schluss.)

Laufende Zahl	Name des Vereins <sup>1)</sup>	Gründungs- jahr	Zahl der Mit- glieder zu Ende des Jahres		Von den Mitgliedern der Vereine waren		
			zusammen	darunter weiblich	Arbeitgeber	Arbeitnehmer	Personen ohne Rücklicht auf die Erwerbsthätigkeit
17. Graphische Gewerbe.							
26	Club der Lithographen Wiens . . . . .	1892	126	—	5	121	—
27	Verein photographischer Mitarbeiter . . . . .	1882	290	19	44	246	—
	zusammen <sup>5)</sup> a) Industrie u. Urproduction b) Handel und Verkehr.	—	11.632	529	722	5.647	—
28	Fachverein der Consumvereinsbediensteten N.-D. S.	1893	84	1	—	84	—
29	Wiener Kaufmännischer Verein <sup>6)</sup> . . . . .	1870	2.500	—	500	2.000	—
30	Verein reisender Kaufleute Oesterreich-Ungarns	1886	3.344	—	—	—	—
31	Verein von Expeditionsbeamten in der österr.- ungarischen Monarchie . . . . .	1896	85	—	73	12	—
	zusammen <sup>5)</sup> b) Handel- und Verkehr c) Gewerbe f. Gesundheitspflege u. Vergnüg. Allgemeiner österreichischer Pharmaceutenverein <sup>8)</sup>	—	6.013	—	—	—	—
32	Österr.-ungar. Musiker-Verband . . . . .	1891	800	—	—	—	—
33	d) Angehörige verschiedener Gewerbe.	1896	—	—	—	—	—
34	Allgemeiner Fortbildungs-, Kranken- und Alters- unterstützungsverein der Geschäftsdieners Wiens	1871	1.100	—	—	1.100	—
35	Christlich-socialer Arbeiterverein . . . . .	1892	1.800	—	150	1.650	—
36	Katholischer Gesellen-Hauptverein . . . . .	1852	800	—	—	800	—
37	Verein „Selbsthilfe“, registrierte Hilfskasse der in Gewerbe-, Industrie-, Handelsunter- nehmungen zc. beschäftigten männlichen Diener <sup>11)</sup>	1894	760	27	250	510	—
	e) Sonstige Berufe.						
38	a) Beamte. Verein der Notariatsbeamten Niederösterreichs .	1895	181	—	39	142	—
39	β) Lehrerinnen, Erzieherinnen zc. Verein der Lehrerinnen und Erzieherinnen in Österreich . . . . .	1870	671	671	142	136	—
40	Erster Verein katholischer Lehrerinnen und Er- zieherinnen in Österreich . . . . .	1867	144	144	—	144	—
41	Deutsches Erzieherinnenheim . . . . .	1890	203	23	—	—	—
42	Home for British Governesses . . . . .	1887	96	96	—	96	—
43	Home Suisse. Schweizer Erzieherinnenheim .	1868	53	53	12	41	—
44	Verein für Kindergärten und Kinderbewahr- anstalten in Österreich . . . . .	1879	567	538	10	380	177
	γ) Studenten (Lectionenvermittlung).						
45	Allgemeiner Studenten-Unterstützungsverein .	1886	445	1	—	445	—
46	Unterstützungsverein für Hörer der Rechte . .	1854	513	—	69	444	—
47	Philosophen-Unterstützungsverein . . . . .	1856	186	—	—	186	—
	δ) Häuslicher Dienst.						
48	Unterstützungsverein der herrschaftlichen Diener	1855	592	—	—	592	—
49	Verein zur Beschäftigung armer Mädchen . .	1881	358	200	—	—	—
50	Wiener Hausfrauenverein <sup>12)</sup> . . . . .	1875	3.084	3.084	3.084	—	—
51	Verein zur Errichtung von Diensthoten-Äyhlen <sup>13)</sup>	1890	70	—	—	—	70
52	Katholischer Arbeiterinnen-Verein <sup>14)</sup> . . . .	1893	282	282	—	—	—
53	Gesellschaft der Töchter der göttlichen Liebe <sup>17)</sup> .	1869	—	—	—	—	—
54	Gesellschaft der Töchter der göttlichen Liebe <sup>18)</sup> .	1885	—	—	—	—	—
	zusammen <sup>19)</sup> (II., a—e) . . . . .	—	—	—	—	—	—

<sup>1)</sup> 2) und 3) Vgl. die 2., 3. und 4. Anmerkung auf Seite 689. — <sup>4)</sup> Verein der Angehörigen der graphischen Fächer und Unterstützungsverein der Lithographen und Steinbrücker. — <sup>5)</sup> Mit Ausnahme derjenigen Vereine, bei denen statt der Ziffern in einzelnen Spalten Punkte eingesetzt sind; vgl. darüber die 1. Anmerkung auf Seite 688. — <sup>6)</sup> Vor-  
merkgeld für Nichtmitglieder in Wien 1 fl., auswärts 2 fl. — <sup>7)</sup> Gremium der Kaufmannschaft, dann verschiedene  
Vereine und Privatstellenvermittler. — <sup>8)</sup> 1 fl. Ersatz für Portoauslagen. — <sup>9)</sup> Zeitungen. — <sup>10)</sup> Theater- und Concert-  
Agenturen. — <sup>11)</sup> Die Mitglieder zahlen für die Stellenvermittlung einen eigenen Jahresbeitrag von 50 fr. Siehe den

(Fortsetzung und Schluss.)

Zahl der vorgemerkten Stellen-(Arbeits-)suchenden <sup>2)</sup>				Zahl der vorgemerkten offenen Stellen (Arbeitsplätze) <sup>2)</sup>			Zahl der untergebrachten Stellen-(Arbeits-)suchenden			Zahl der besetzten Stellen (Arbeitsplätze)		Benützung anderer Arbeitsvermittlungstellen <sup>3)</sup>	Laufende Zahl
Rest vom Vorjahre	im Laufe des Jahres vorgemerkt			Rest vom Vorjahre	im Laufe des Jahres vorgemerkt		zusammen	darunter weiblich	von Allen sind wohnhaft in Wien	zusammen	darunter in Wien		
	aufammen	darunter weiblich	von Allen sind wohnhaft in Wien		aufammen	darunter in Wien							
—	8	—	6	.	15	5	5	—	5	5	5	4) 1	26
5	158	8	123	2	148	32	126	4	109	126	31	—	27
131	3.070	66	2.270	23	4.049	2.720	2.825	238	2.625	2.825	1.927	7	
—	—	—	—	—	—	—	6	—	6	6	6	.	28
.	2.449	—	1.741	.	2.065	1.568	478	—	405	478	394	7) 1	29
63	142	—	94	15	172	90	17	—	11	17	11	.	30
—	3	—	3	2	2	2	2	—	1	2	2	.	31
63	2.594	—	1.838	17	2.239	1.660	503	—	423	503	413	1	
4	310	—	47	5	356	51	232	—	41	232	35	9) 1	32
119	319	—	94	11	141	7	135	—	46	135	19	10) 1	33
22	237	—	237	14	129	129	65	—	65	65	65	.	34
12	120	—	120	8	84	79	42	—	42	42	42	—	35
—	640	—	—	—	292	292	106	—	—	106	106	.	36
20	117	—	117	2	165	165	107	—	107	107	107	.	37
12	39	—	29	—	28	18	17	—	15	17	13	9) 1	38
22	136	136	89	14	143	50	108	108	70	108	60	—	39
25	540	540	343	10	319	116	119	119	100	119	45	12) 1	40
—	—	—	—	—	—	—	80	80	.	80	.	—	41
—	168	168	168	—	350	90	131	131	131	131	41	.	42
12	275	275	275	7	549	—	160	160	160	160	.	.	43
6	264	264	169	5	606	481	210	210	138	210	173	—	44
324	445	1	445	—	83	72	76	1	76	76	71	13) 1	45
358	444	—	.	—	171	.	127	—	.	127	.	.	46
—	43	—	43	—	37	37	9	—	9	9	9	.	47
40	373	—	280	34	496	384	300	—	268	300	268	14) 1	48
—	45	45	45	—	—	—	45	45	45	45	.	.	49
—	2.457	2.457	.	—	5.240	5.240	1.837	1.837	.	1.837	1.837	.	50
15	347	347	347	—	—	—	186	186	186	186	186	.	51
15	93	93	93	—	367	367	87	87	87	87	87	.	52
27	1.674	1.674	1.304	1.542	3.411	3.100	1.627	1.627	1.584	1.627	1.584	—	53
18	274	274	274	20	246	238	269	269	269	269	261	—	54
1.051	9.360	6.274	4.519	1.672	13.213	10.916	6.075	4.860	3.439	6.075	5.009	6	

Verein auch auf Seite 738 ff. — <sup>12)</sup> Andere Vereine, Agenten und Dienstvermittler. — <sup>13)</sup> Die zwei folgenden Vereine. — <sup>14)</sup> Dienstvermittler und Portiere in Herrschaftshäusern. — <sup>15)</sup> Nähere Angaben über diesen Verein siehe auf Seite 695. — <sup>16)</sup> Aml für Diensthöfen, IX., Braumergasse 9. — <sup>17)</sup> „Marienanstalt“, III., Faslangasse 4. — <sup>18)</sup> „Gerb-Maria-Kloster“ Diensthöfen-Aml, XVIII., Lacknergasse 87. — <sup>19)</sup> Mit Ausnahme derjenigen Vereine, bei welchen in einzelnen Spalten Punkte statt der Ziffern eingesezt sind; vgl. darüber die 1. Anmerkung auf Seite 688 und die 7. Anmerkung auf Seite 685.

## 2. Arbeitsvermittlung durch Vereine in

Laufende Zahl <sup>2)</sup>		Verein		Es wurden 1899 verzeichnet im														
				Jänner			Februar			März			April			Mai		
				Arbeitsfuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsfuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsfuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsfuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsfuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen
1	Asylverein für Obdachlose.	.	.	180	.	.	112	.	.	159	.	.	177	.	.	331		
2	Verein gegen Verarmung und Bettelei	14	.	.	7	.	.	4	.	.	5	.	.	2	.	.		
3	B. für entlass. Sträflinge	6	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	1	—	—	—		
4	B. für unentgeltlichen Arbeitsnachweis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
6	Gärtnerverband	4	—	1	3	—	1	5	—	2	8	—	1	9	—	1		
7	Gärtnerheim	8	15	9	10	18	7	25	10	20	20	45	25	10	20	7		
8	Bildhauer u. Sieder	32	10	7	53	11	11	23	12	8	35	15	15	43	15	13		
9	Juweliere zc.	19	13	4	19	16	10	21	22	6	16	8	6	8	8	2		
10	Kupferschmiede	22	10	10	13	13	13	19	12	12	15	22	22	26	25	25		
11	Maschinen	18	8	5	8	3	1	1	2	2	2	13	9	4	12	10		
13	Korbarbeiter	2	6	2	1	4	1	—	—	4	3	3	3	—	5	4		
14	Meerschampfeisen Schneider	7	2	.	1	4	1	—	—	5	1	2	.	4	1	.		
15	Möbeltischler und -Packer	3	—	—	5	3	—	1	—	—	1	—	1	—	1	1		
16	Bürsten- und Pinselmacher	4	3	3	5	3	3	6	5	5	7	5	5	4	—	—		
17	Leberfärber	—	—	—	—	—	—	2	2	2	—	—	—	1	1	1		
18	Sattler, Tischner, Riemer	17	9	17	19	8	18	9	16	9	17	10	27	9	8	7		
21	Zuckerbäcker	3	4	3	2	1	—	4	—	2	1	—	1	2	3	—		
22	Gastwirt-Angestellte	.	69	57	.	57	43	.	63	49	.	165	130	.	255	177		
23	Marqueurverein	—	—	18	—	—	23	—	—	10	—	—	10	—	9	—		
25	Maler zc.	17	6	5	18	6	6	30	13	11	40	57	37	41	121	40		
27	Photogr. Mitarbeiter	11	9	.	13	12	.	12	14	.	7	9	.	15	15	.		
29	Kaufmännischer Verein	269	212	41	186	198	43	216	171	46	184	155	38	193	148	42		
30	Reisende Kaufleute	15	17	1	11	17	1	18	18	1	14	23	1	15	14	1		
31	Expeditionsbeamte	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—		
32	Pharmaceuten-Verein	15	28	14	18	29	15	25	36	16	26	34	29	22	36	20		
33	Musikerverband	45	14	23	26	8	19	17	4	7	28	21	19	33	18	4		
34	Geschäftsdienner	26	18	12	18	9	5	15	10	6	19	13	7	17	7	3		
36	Kathol. Gesellenverein	40	18	7	44	15	4	38	25	2	72	31	12	84	26	9		
37	Selbsthilfe	20	11	6	7	11	8	7	23	15	10	12	7	5	17	13		
38	Notariatsbeamte	1	2	.	1	1	.	6	4	.	4	8	.	1	3	.		
39	Lehrerinnen zc.	14	6	4	5	5	3	6	9	7	8	12	8	12	14	12		
40	Kathol. Lehrerinnen	47	35	17	33	30	5	40	25	8	55	26	13	31	11	6		
42	Home for British Gov.	.	28	10	.	25	10	.	23	9	.	44	14	.	34	18		
43	„Home Suisse“	22	48	11	24	46	7	19	42	19	25	62	18	32	46	13		
44	Kindergärten	22	58	12	23	54	18	23	48	19	19	63	24	17	55	23		
46	Hörer der Rechte	—	19	10	20	10	13	43	17	13	9	15	10	15	14	10		
47	Philosophen-U.-V.	4	3	1	8	6	2	2	2	1	3	3	1	9	7	2		
48	Herrschafliche Diener	30	50	30	28	42	24	32	46	30	36	40	28	30	48	26		
49	Verein zur Beschäftigung armer Mädchen	5	—	5	3	—	3	4	—	4	6	—	6	1	—	1		
50	Hausfrauen-Verein	216	660	187	304	470	213	336	710	188	272	550	189	180	350	129		
51	Dienstboten-Asylverein	37	.	14	37	.	21	38	.	21	36	.	23	.	14	.		
52	B. d. kath. Arbeiterinnen	18	70	10	12	50	7	16	58	9	6	35	4	8	20	6		
53	Marienanstalt	176	424	176	172	328	172	148	272	148	112	220	104	101	364	92		
54	Herz Maria-Kloster	32	30	34	24	20	32	30	31	28	18	36	21	19	34	18		
zusammen <sup>3)</sup>		1241	1916	946	1176	1535	878	1240	1751	898	1141	1759	1045	1027	1755	1090		

<sup>2)</sup> Die statt der Zahlen in einzelne Spalten eingesezten Punkte bedeuten, dass der Verein die betreffenden Zahlen nicht angeben wollte oder konnte. Vgl. auch die 3. Anmerkung auf Seite 685. — <sup>3)</sup> Entsprechend der laufenden

den einzelnen Monaten des Jahres 1899.<sup>1)</sup>

Es wurden 1899 verzeichnet im																				
Juni			Juli			August			September			October			November			December		
Arbeitsjuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsjuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsjuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsjuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsjuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsjuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsjuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen
.	.	176	.	.	147	.	.	139	.	.	187	.	.	247	.	.	147	.	.	146
8	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	.	4	.	.	6	.	.	7	.	.
4	—	—	1	—	1	—	—	—	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1215	226	60	630	223	101
4	—	—	3	—	1	4	—	—	2	—	—	1	—	—	1	—	—	2	—	—
4	15	6	10	17	8	15	14	12	10	19	8	15	20	12	10	14	8	8	11	10
56	26	26	47	26	26	47	23	18	57	23	13	45	23	8	40	8	2	28	14	11
11	13	3	8	10	3	18	11	7	17	17	10	40	33	16	38	23	11	24	15	5
25	15	15	20	21	21	34	37	37	36	29	29	28	24	24	24	27	13	20	7	7
1	7	6	2	4	1	7	6	5	6	16	15	9	17	15	10	9	8	10	10	9
5	6	5	2	1	1	10	3	3	10	4	4	6	3	3	3	4	8	2	—	1
2	3	.	4	2	.	3	1	.	1	5	1	—	—	.	1	1	.	1	.	.
1	1	1	4	3	2	2	4	3	2	1	1	—	3	—	1	1	—	2	—	2
2	2	2	8	3	3	2	—	—	5	2	2	6	8	8	6	2	2	3	1	1
2	2	2	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
50	4	13	29	11	18	47	4	10	58	5	5	10	3	72	19	7	17	6	1	5
7	—	—	2	—	2	2	—	—	3	1	—	2	3	—	3	2	—	—	3	3
.	188	145	.	147	121	127	105	.	108	86	.	55	47	.	57	40	.	60	46	46
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
50	109	50	35	175	35	5	165	5	5	122	5	54	72	52	31	23	22	31	10	8
6	14	.	13	16	.	18	12	.	20	10	.	18	14	.	14	9	.	11	14	.
162	145	32	181	148	46	222	160	45	235	257	20	243	194	59	197	164	33	161	113	33
11	13	4	11	8	1	8	20	1	10	12	3	7	11	3	13	7	1	9	12	—
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
23	34	22	25	36	24	27	28	21	28	19	20	37	22	15	33	28	17	31	26	19
29	15	7	28	7	2	24	8	7	14	16	4	20	18	12	24	5	14	31	7	17
21	7	4	13	6	4	20	15	5	19	5	2	27	23	13	19	10	2	23	6	2
54	13	4	50	19	8	62	26	14	80	51	22	73	48	15	25	15	7	18	5	2
13	17	10	2	11	6	7	21	13	4	8	7	9	15	8	8	9	7	25	10	7
1	1	1	2	—	—	1	1	1	4	3	2	3	2	.	6	2	.	9	1	.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
45	27	11	55	13	5	18	28	6	100	40	19	66	46	16	25	20	8	25	18	5
.	12	4	.	10	5	.	34	11	.	57	20	.	41	18	.	22	8	.	20	4
24	35	9	18	25	10	15	22	6	35	77	15	24	78	33	26	52	10	11	16	9
16	43	11	9	32	10	4	8	3	47	10	5	43	119	39	28	78	34	13	38	12
—	15	10	—	—	—	—	—	—	—	13	9	249	19	12	74	34	24	34	15	16
5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6	1	4	3	1	2	2	—
28	38	24	26	34	16	24	28	14	40	45	32	37	42	26	30	48	32	32	35	18
7	—	7	2	—	2	9	—	9	4	—	4	1	—	1	2	—	2	1	—	1
105	210	98	80	140	65	69	180	45	324	810	242	401	720	287	157	340	151	13	100	43
33	.	19	30	.	13	30	.	18	40	.	15	43	.	28	—	—	—	—	—	—
4	15	—	—	12	2	5	10	5	7	14	11	10	40	20	3	18	8	4	25	5
89	148	87	88	144	82	86	208	84	245	512	242	273	450	268	131	234	127	53	107	45
12	11	13	10	13	15	15	7	12	30	34	29	31	6	32	29	20	25	24	4	10
921	1210	839	829	1103	721	875	1223	680	1507	2371	1114	1858	2223	1455	2296	1511	863	1311	933	612

Zahl derselben Vereine auf Seite 688 ff. Diejenigen Vereine, welche hier nicht angeführt sind, haben Bemerkungen über die Vermittlung nach Monaten nicht geführt. — <sup>2)</sup> Vgl. die 8. Anmerkung auf Seite 685.

## b) Die Arbeitsvermittlung einzelner Vereine insbesondere.

1. Asylverein für Obdachlose.<sup>1)</sup>

Der Asylverein für Obdachlose (gegründet im Jahre 1870) hat den Zweck, Unterstandsorte (Asyle) zur zeitweiligen Beherbergung obdachloser Personen einzurichten und zu erhalten. Außerdem besorgt die Hausverwaltung des Vereines seit Jahren auch die unentgeltliche Stellenvermittlung für daselbst beherbergte Arbeitslose und führt darüber seit 1. Mai 1881 entsprechende Aufzeichnungen.

Die vom „Asylvereine für Obdachlose“ in den Jahren 1895—1899 untergebrachten Arbeitjuchenden nach dem Berufe.

Beruf	Im Jahre				
	1895	1896	1897	1898	1899
	untergebrachte Arbeitjuchende				
Bäcker . . . . .	94	85	41	74	81
Buchbinder . . . . .	46	48	45	40	28
Dachdecker . . . . .	14	17	11	10	3
Dienstboten . . . . .	79	78	54	63	77
Drechsler . . . . .	80	98	84	83	63
Fassbinder . . . . .	41	37	18	16	17
Fleischhauer . . . . .	129	103	103	128	110
Fleischselcher . . . . .	61	48	51	49	36
Glaser . . . . .	57	69	46	35	31
Gürtler . . . . .	17	18	16	16	8
Hafner . . . . .	17	34	—	56	38
Hufschmiede . . . . .	66	61	59	53	54
Hutmacher . . . . .	1	11	—	1	—
Kürschner . . . . .	20	10	13	10	6
Lehrjungen <sup>2)</sup> . . . . .	15	12	9	9	3
Rauchfanglehrer . . . . .	6	2	4	4	1
Reißweiber . . . . .	175	121	158	180	179
Riemer . . . . .	38	35	25	30	17
Sattler . . . . .	34	30	35	38	33
Schlosser . . . . .	60	59	57	35	35
Schneider . . . . .	205	127	110	102	142
Schuhmacher . . . . .	123	110	67	62	68
Seiler . . . . .	66	70	94	44	71
Spengler . . . . .	85	114	93	84	88
Tagelöhner . . . . .	477	400	460	532	556
Tapezierer . . . . .	24	24	17	16	11
Tischler . . . . .	159	155	121	132	159
Wagner . . . . .	22	28	21	24	35
Wäscherinnen . . . . .	127	110	87	119	106
Zimmermaler . . . . .	91	70	86	70	53
Zuckerbäcker . . . . .	28	37	41	32	19
Sonstige Berufe . . . . .	—	—	95	—	—
zusammen . . . . .	2457	2221	2121	2147	2128

<sup>1)</sup> Vgl. auch im XXI. Abschnitte „Armenpflege“. — <sup>2)</sup> Ohne Angabe des Gewerbes.

## 2. Verein zur Errichtung von Dienstboten-Asylen.

Dieser im Jahre 1890 gegründete Verein erhielt seit 1891 ein Dienstboten-Asyl, X., Senefeldergasse 8, welches im November 1899 vom Vereine „Werk des heiligen Philipp Neri“ übernommen wurde. Es bietet gestifteten Mädchen und Frauen, die dem dienenden Stande angehören oder sich demselben widmen wollen, für die Zeit, in welcher sie einen Dienst suchen oder sich auf Urlaub befinden, ein anständiges Unterkommen gegen ein Entgelt von 40 fr. für einen vollen Tag Verpflegung, von 25 fr. für eine Nacht allein. — Der Aufenthalt im Asyl darf nicht über 4 Wochen ausgedehnt werden. Die Adressen der Dienstgeber liegen zur Ansicht auf, die Dienstjuchenden können in den Vormittagsstunden ausgehen, um sich den Dienstgebern vorzustellen. Außerdem wird im Asyl Gelegenheit zu häuslichen Arbeiten gegen Vergütung von 5 fr. für eine Arbeitsstunde geboten.



**1. Zahl und Geburtsland der in den Jahren 1895—1899 in das Asyl aufgenommenen<sup>1)</sup> Dienftboten.**

Geburtsland	Im Jahre				
	1895	1896	1897	1898	1899 <sup>2)</sup>
	ins Asyl aufgenommene Dienftboten				
Niederösterreich . . . . .	271	188	221	186	.
Oberösterreich und Salzburg . . . . .	39	33	27	28	.
Steiermark . . . . .	42	50	27	75	.
Kärnten . . . . .	24	11	17	14	.
Krain, Istrien, Triest . . . . .	7	4	3	13	.
Tirol und Vorarlberg . . . . .	6	10	11	8	.
Böhmen . . . . .	186	118	124	110	.
Mähren . . . . .	7	43	53	69	.
Schlesien . . . . .	34	30	20	19	.
Galizien . . . . .	6	12	10	3	.
Dalmatien . . . . .	—	—	—	1	.
Ungarn . . . . .	57	76	84	90	.
Croatien und Slavonien . . . . .	4	1	—	5	.
Deutschland . . . . .	24	26	33	52	.
sonstiges Ausland . . . . .	8	10	6	11	.
<b>zusammen . . . . .</b>	<b>715</b>	<b>612</b>	<b>636</b>	<b>684</b>	<b>347<sup>2)</sup></b>

<sup>1)</sup> Die ins Asyl aufgenommenen Dienftboten wurden auch zur Unterbringung in offenen Stellen vorgemerkt.  
<sup>2)</sup> Die Auftheilung wurde nicht angegeben. Der Verein zur Errichtung von Dienftboten-Asylen hat die Verwaltung des Asyls im November 1899 an den Verein „Werk des heiligen Philipp Neri“ abgetreten.

**2. Zahl und Art der in den Jahren 1895—1899 durch das Asyl in Dienftstellen untergebrachten<sup>1)</sup> Dienftboten.**

Art der Dienftboten	Im Jahre				
	1895	1896	1897	1898	1899 <sup>2)</sup>
	durch das Asyl in Dienftstellen untergebrachte Dienftboten				
Mädchen für Alles . . . . .	198	144	157	199	.
Köchinnen . . . . .	62	44	43	32	.
Stubenmädchen . . . . .	45	36	38	29	.
Kinderfrauen . . . . .	5	2	11	3	.
Kindermädchen . . . . .	20	15	—	4	.
Ertramädchen . . . . .	2	3	1	1	.
Ladenmädchen . . . . .	3	3	3	3	.
sonstige . . . . .	2	1	1	1	.
<b>zusammen . . . . .</b>	<b>337</b>	<b>248</b>	<b>254</b>	<b>272</b>	<b>186<sup>2)</sup></b>

<sup>1)</sup> und <sup>2)</sup> Vgl. die entsprechenden Anmerkungen zur vorhergehenden Tabelle.

**3. Wiener Hausfrauen-Verein.**

Dieser im Jahre 1875 gegründete Verein vermittelt seit 15. Februar 1876 unentgeltlich Stellen an weibliche Arbeitskräfte und erhält seit 1883 eine Dienstmädchenschule. Nur Mitglieder des Vereines haben Anspruch auf Zuweisung von Dienftboten und anderen weiblichen Arbeitskräften.

**Zahl und Art der in den Jahren 1897—1899 vom Wiener Hausfrauen-Verein vermittelten Stellen.**

Art der Stellung	Im Jahre			Art der Stellung	Im Jahre		
	1897	1898	1899		1897	1898	1899
	vermittelte Stellen				vermittelte Stellen		
Mädchen für Alles . . . . .	572	566	504	Kindergärtnerinnen . . . . .	7	4	3
Köchinnen . . . . .	362	324	290	Kinderwärterinnen . . . . .	—	—	3
Aushilfsköchinnen . . . . .	42	57	41	Krankenwärterinnen . . . . .	—	—	4
Stubenmädchen . . . . .	467	445	440	Bonnen . . . . .	27	16	20
Ertramädchen . . . . .	98	88	74	Haushälterinnen . . . . .	4	3	4
Kindermädchen . . . . .	30	38	25	Stützen der Hausfrau . . . . .	4	2	2
Kinderfrauen . . . . .	6	9	9	Wäscheverwahrerinnen . . . . .	1	1	—
Bedienerinnen . . . . .	135	147	179	Schneiderinnen, Stickerinnen	132	119	95
Wäscherinnen . . . . .	52	71	56	sonstige . . . . .	3	12	8
Büglerinnen . . . . .	28	14	32	ohne Angabe . . . . .	3	—	—
Scheuer- und Putzfrauen . . . . .	56	56	45				
Kammerjungfern . . . . .	1	1	1	<b>zusammen . . . . .</b>	<b>2032</b>	<b>1975</b>	<b>1837</b>
Lehrerinnen . . . . .	2	2	2				

## c) Stellenvermittlung der Lehr- und Erziehungs-Anstalten.

Zahlreiche Lehr- und Erziehungsanstalten außer den in der folgenden Tabelle erwähnten sorgen ebenfalls für die Anstellung ihrer abgehenden Schüler, bzw. Zöglinge, doch liegen nur von wenigen brauchbare Angaben vor, so daß von ihrer Veröffentlichung abgesehen wird.

Die von den Waisenhausleitungen und dem Schutzverein zur Rettung verwaarloster Kinder im Jahre 1899 untergebrachten Zöglinge nach dem Berufe. <sup>1)</sup>

Beruf	2.	3.	4.	5.	6.	kätolisch-königliches Frb. Mar Springer'sches Knaben-Erziehungs- haus des Schutz- vereins zur Rettung verwaarloster Kinder	Zusammen	1.	5.	7.	8.	Zusammen	Zu- sammen	
	städtisches							städtisches						
	Waisenhauß							Waisenhauß						
	Knaben							Mädchen						Knaben-u Mädchen
Lehrling beim Gewerbe:														
Bäcker . . . . .	—	—	—	—	1	1	—	1	3	—	—	—	—	3
Buchdrucker, Schriftgießer . . . . .	—	—	1	—	—	2	1	1	5	—	—	—	—	5
Drechsler . . . . .	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2
Fleischhauer . . . . .	1	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	2
Friseur . . . . .	—	1	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	2
Gärtner . . . . .	1	—	1	—	—	2	—	—	4	—	—	—	—	4
Gastwirt und Hotelier . . . . .	1	1	—	1	1	1	—	—	5	—	—	—	—	5
Glafer . . . . .	1	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	2
Gold- und Silberarbeiter . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	2
Handschuhmacher, Bandagist Hutmacher . . . . .	—	—	1	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	2
Instrumentenmacher . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
Kaufmann <sup>2)</sup> . . . . .	7	10	3	1	10	15	1	—	47	—	—	2	2	49
Kleidermacher und Con- fectionär . . . . .	—	—	—	—	—	10	—	1	11	—	—	—	—	11
Kürschner . . . . .	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	2
Lithograph . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Mechaniker . . . . .	1	1	—	—	2	1	—	3	8	—	—	—	—	8
Metallbrucker . . . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Metallgießer . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	2
Optiker . . . . .	—	—	—	—	1	2	—	—	3	—	—	—	—	3
Pfäidler, Weißnäherin 2c. Plattierer . . . . .	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	4	4	4
Posamentierer . . . . .	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1
Sattler, Riemer . . . . .	—	—	—	1	1	—	—	—	2	—	—	—	—	2
Schlosser . . . . .	1	1	4	—	—	2	1	—	9	—	—	—	—	9
Schuhmacher . . . . .	1	—	—	—	—	2	—	—	3	—	—	—	—	3
Tapezierer . . . . .	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	—	—	—	2
Tischler . . . . .	—	—	—	1	—	2	—	—	4	—	—	—	—	4
Uhrmacher . . . . .	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1
Wagner . . . . .	1	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	2
Zuckerbäcker ohne Angabe . . . . .	—	—	—	1	1	—	—	—	2	—	—	—	—	2
zusammen . . . . .	16	16	13	5	17	51	5	11	134	—	—	6	6	140
Schüler an Lehranstalten zur weiteren Ausbildung . . . . .	2	2	2	—	1	14	1	—	22	—	—	1	1	23
Dienstboten . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	3	10	3	22
Von den Angehörigen übernommen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	4	—	10
Gesamtzahl der abge- gangenen Zöglinge . . . . .	18	18	15	5	18	65	6	11	156	12	3	14	10	195

<sup>1)</sup> Näheres über diese Anstalten siehe im XXI. Abschnitt: Armenpflege, unter E. Armenkinderpflege. —

<sup>2)</sup> Auch Comptoiristen, Praktikanten in Banken u. dgl.

## 4. Lehrlingstellenvermittlung.

Mit der Lehrlingstellenvermittlung befaßten sich, außer den gewerblichen Genossenschaften,<sup>1)</sup> und zwar sämmtlich unentgeltlich:

1. Das städtische Arbeitsvermittlungsammt, welches seine Thätigkeit am 12. September 1898 begann. (Vgl. Seite 680 ff.) Mit diesem Tage wurde auch die Thätigkeit des städtischen Lehrlingstellen-Nachweisesamtes, dessen Geschäfte vom Departement XVIII des Magistrates geführt worden waren, eingestellt.

2. Der Centralverein für Lehrlingsunterbringung (mit dem Sitze in Wien, VI., Hirschengasse 13). Er wurde im Jahre 1883 gegründet, hat aber erst im Jahre 1886 eine umfassendere Thätigkeit begonnen; in den Jahren 1884 und 1885 wurden nur 46 Lehrlinge untergebracht. Die Einnahmen des Vereines betragen im Jahre 1899: 12.104 fl. 23 kr., darunter von der n.-ö. Handels- und Gewerbekammer 2000 fl., vom Niederösterreichischen Gewerbeverein 100 fl. zur Erhaltung des Lehrlingsheims; 1020 fl. für die allgemeinen Vereinszwecke, Reinertrag eines zu Gunsten des Lehrlingsheims veranstalteten Wohlthätigkeits-Concertes 1655 fl. 14 kr.; die Ausgaben bezifferten sich mit 11.975 fl. 78 kr., der Vermögensstand zu Ende des Jahres belief sich auf 8810 fl. 46 kr. In dem vom Vereine verwalteten Lehrlingsheim (zur Beherbergung und Verpflegung von zur Unterbringung angemeldeten Lehrlingen, verbunden mit einem Internate für solche Lehrlinge, welche während der Lehrzeit beim Lehrherrn Wohnung und Pflege nicht erhalten) wurden im Jahre 1899 von 1850 angemeldeten Lehrlingen 1576 ohne Verpflegung für kurze Zeit in die Anstalt aufgenommen<sup>2)</sup>, 256 erhielten unentgeltliche Verpflegung und 18 entgeltliche Verpflegung gegen Zahlung von 45 kr. täglich. In der Internatsabtheilung verblieben vom Vorjahre 12 Zöglinge, am Ende des Jahres 1899 10 Zöglinge.

3. Der katholische Meisterverein mit dem Sitze in Wien, VI., Gumpendorferstraße 39. Er unterhält in diesem Hause eine „Lehrlingsanstalt“. Der Zweck dieser Anstalt umfaßt 1. die unentgeltliche Lehrstellenvermittlung für christliche Knaben, 2. die Erhaltung eines Lehrlingshospizes<sup>3)</sup> zur unentgeltlichen Aufnahme und Beherbergung von Knaben, welche zur Unterbringung vorgemerkt sind, bis sie eine Lehrstelle gefunden haben, sowie von solchen Lehrlingen, welche bei ihrem Lehrherrn Kost und Wohnung nicht haben, 3. eine allsonntägliche Christenlehre in der Vereinscapelle für Lehrlinge. Die Kosten dieser Anstalt finden durch freiwillige Beiträge der Mitglieder und Förderer des Vereines ihre Bedeckung.

4. Die Congregation der frommen Arbeiter nach der Regel des heil. Josef Calasanz („Congregatio piorum operariorum“ oder „Institutum Calasantinum“) mit dem Sitze in Wien, XV. Bez., Tellgasse 7, welche am 24. November 1889 canonisch errichtet wurde. Sie hat in ihren Wirkungskreis auch die unentgeltliche Lehrstellenvermittlung aufgenommen, durch welche christlichen Meistern christliche Lehrlinge zugebracht werden sollen, ferner die Errichtung von Lehrlingsasylen, in welchen einerseits armen Knaben, bis ein für sie passender Lehrplatz gefunden ist, Unterkunft gewährt wird, andererseits Lehrlinge, welche nicht beim Lehrmeister Wohnung und Verpflegung haben, diese und christliche Erziehung erhalten.<sup>4)</sup>

5. Der Verein zur Beförderung der Handwerke unter den inländischen Israeliten. Dieser Verein (mit dem Sitze in Wien, IX., Grünethorgasse 26) wurde im Jahre 1840 gegründet und hat sich die Bildung inländischer Israeliten zu tüchtigen Handwerkern und die Förderung ihres selbständigen Gewerbebetriebes zum Zwecke gesetzt. In den Wirkungskreis des Vereines fällt insbesondere die unentgeltliche Unterbringung der vom Vorstande aufgenommenen Vereinszöglinge bei geeigneten Meistern, die Sorge für ihren Religions- und Wiederholungsunterricht in den Lehrgegenständen der Volksschule, die Ueberwachung ihres diesfälligen Fortganges und ihre materielle Unterstützung während und nach der Lehrzeit. Zu Ende des Jahres 1899 standen 825 Lehrlinge unter der Obhut des Vereines<sup>5)</sup>. Die Zahl der Mitglieder des Vereines (Einzelpersonen und Firmen) belief sich im Jahre 1899 auf 545 mit Jahresbeiträgen von mindestens 5 fl. Die Einnahmen des Vereines im Jahre 1899 betragen 34.671 fl. 77 kr., die Ausgaben 35.408 fl. 12 kr., der Vermögensstand zu Ende des Jahres 280.446 fl. 64 kr.

6. Der Centralverein für Vermittlung von Lehrstellen an Mädchen mit dem Sitze in Wien, VII., Hermannsgasse 2, bzw. Neubaugasse 21. Er wurde zu Anfang des Jahres 1893 durch den Centralverein für Lehrlingsunterbringung gegründet. Der Zweck des Vereines ist, aus der Schule austretende Mädchen, welche sich dem Gewerbebestande widmen wollen und denen es an geeigneten Berathern und Helfern fehlt, in ihrer sittlichen und intellectuellen Weiterbildung zu unterstützen. Die Einnahmen betragen im Jahre 1899 1158 fl. 32 kr., darunter 104 fl. Mitglieder- und 1038 fl. 10 kr. Unterstützungsbeiträge, die Ausgaben 584 fl. 17 kr., der Vermögensstand am Jahres-schlusse 2015 fl. 58 fr.

7. Die Fürsorge der Waisenhäuser<sup>6)</sup> für die Unterbringung ihrer abgehenden Zöglinge in Lehrlingstellen und anderen Stellungen ist auf der vorhergehenden Seite ziffermäßig dargestellt.

<sup>1)</sup> Die Lehrstellenvermittlung der gewerblichen Genossenschaften siehe auf Seite 649 ff. — <sup>2)</sup> Vgl. im XXI. Abschnitte „Armenpflege“. — <sup>3)</sup> Die Kanzlei befindet sich VI., Etlegengasse 12; die Zahl der dort unentgeltlich verpflegten Lehrlinge siehe im XXI. Abschnitte „Armenpflege“. — <sup>4)</sup> Die Mittel beschafft der „Verein zur Erziehung katholischer Lehrlinge“ gegründet 1887.

1. Lehrlingstellenvermittlung des städtischen Lehrlingstellen-Nachweiseamtes<sup>1)</sup>, bzw. des städtischen Arbeitsvermittlungsamtes<sup>2)</sup> und der Vereine für Lehrstellenvermittlung in den Jahren 1895—1899.

Jahr, bzw. Organ der Lehrstellenvermittlung	Zahl der			Geburtsort, bzw. Geburtsland		Glaubensbekenntnis					Alter				Davon erhielten Lehrplätze				
	zur Unterbringung vorgemerzten Lehrlinge	angemeldeten Lehrherren <sup>3)</sup> , bzw. freien Plätze für Lehrlinge	untergebrachten Lehrlinge	der untergebrachten Lehrlinge											in Wien	außerhalb Wiens			
				Wien	Niederösterreich ohne Wien	Sonstiges Österreich	Ungarn	Sonstiges Ausland	Römisch-katholisch	Evangelisch	Mosaisch	Sonstigen Bekenntnisses	Bis mit 14 Jahren	über 14 bis mit 16 Jahren			über 16 bis mit 18 Jahren	über 18 bis mit 20 Jahren	über 20 Jahre
1895	5458	7,529	4970	2691	767	1229	252	31	4430	107	426	7	3128	1698	135	8	1	4845	125
1896	6282	8,419	5695	2809	1093	1538	213	42	4973	205	508	9	3221	2321	139	9	5	5587	108
1897	5862	8,244	5053	2215	974	1553	284	27	4303	139	608	3	2926	1873	214	34	6	4934	119
1898 <sup>4)</sup>	7292	9,597	6093	2626	1177	1865	322	60	5154	166	724	6	3286	2365	376	20	3	5921	172
1899	7610	11,250	5725	2922	812	1660	304	27	5027	196	496	6	3330	2170	203	17	5	5515	210
u. zw. im Jahre 1899																			
Städtisches Arbeitsvermittlungsammt . . .	2594	3,716	1386	944	126	274	39	3	1334	30	22	—	818	502	54	10	2	1339	47
Centralverein für Lehrlingsunterbringung	64	242	45	34	1	9	1	—	45	—	—	—	27	13	2	2	1	45	—
Katholischer Meisterverein . . .	429	354	129	48	29	45	7	—	128	—	—	1	94	29	5	1	—	126	3
Congregation der frommen Arbeiter	177	332	155	79	32	40	3	1	155	—	—	—	29	117	9	—	—	154	1
Verein zur Beförderung der Handwerke unter den inländischen Israelfiten . . .	363	—	363	20	5	246	92	—	—	—	333	—	123	209	31	—	—	357	6
Centralverein für Vermittlung von Lehr- stellen an Mädchen . . .	496	424	280	<sup>5)</sup> 180	<sup>6)</sup> 16	<sup>6)</sup> 66	<sup>6)</sup> 14	<sup>6)</sup> 4	252	11	15	2	186	81	10	2	1	280	—

<sup>1)</sup> Bis 12. September 1898. — <sup>2)</sup> Seit 12. September 1898. — <sup>3)</sup> Von dem Centralvereine wird nur die Zahl der Gewerbetreibenden, nicht aber die der freien Lehrplätze mitgeteilt. Dasselbe war bei dem städtischen Lehrlingstellen-Nachweiseamte der Fall. — <sup>4)</sup> Die vom städtischen Lehrlingstellen-Nachweiseamte im Jahre 1898 untergebrachten 43 Lehrlinge sind nicht nach Geburtsort u. s. w. aufgetheilt. — <sup>5)</sup> Zahl der vorgemerzten und einem Lehrplätze zugewiesenen, jedoch nicht immer aufgenommenen Lehrlinge. — <sup>6)</sup> Nicht der Geburtsort, bzw. das Geburtsland, sondern die Heimat wurde seitens des Vereines mitgeteilt und hier eingesetzt.

2. Gewerbe, in welchen in den Jahren 1895—1899 vom städtischen Lehrlingstellen-Nachweiseamte, bzw. Arbeitsvermittlungsamte, und den Vereinen für Lehrstellenvermittlung Lehrlinge untergebracht wurden.

Jahr, bzw. Gewerbe	Gesamtzahl der untergebrachten Lehrlinge	Städtisches Lehrlingstellen-Nachweiseamt <sup>1)</sup> bzw. Arbeitsvermittlungsamt <sup>2)</sup>						Centralverein für Lehrlingsunterbringung <sup>4)</sup>	Katholischer Meisterverein	Congregation der frommen Arbeiter	Verein der Israeliten <sup>5)</sup>	Centralverein für Vermittlung von Lehrstellen an Mädchen <sup>4)</sup>						
		männlich			weiblich													
		Vorgemerkte Lehrlinge	Angemeldete freie Lehrplätze	Unter-gebrachte Lehrlinge	Vorgemerkte Lehrlinge	Angemeldete freie Lehrplätze	Unter-gebrachte Lehrlinge						Angemeldete Lehrherren <sup>3)</sup>	Untergebrachte Lehrlinge	Vorgemerkte Lehrlinge	Angemeldete freie Lehrplätze	Untergebrachte Lehrlinge	Untergebrachte Lehrlinge
1895	4970	287	358 <sup>3)</sup>	74	—	—	—	6350	4280	138	295	69	158	280	139	250	246	158
1896	5695	217	264 <sup>3)</sup>	58	—	—	—	7341	4804	242	408	171	145	271	124	378	261	160
1897	5053	185	252 <sup>3)</sup>	70	—	—	—	6865	4013	475	405	119	195	276	114	417	446	320
1898 <sup>6)</sup>	6050	832	1267	307	66	185	25	6823	4679	450	385	126	234	337	166	441	424	306
1899	5725	2594	3716	1386	64	242	45	6182	3367	429	354	129	177	332	155	363	424	280
und zwar im Jahre 1899:																		
Anstreicher und Lackierer . . . . .	55	30	47	20	—	—	—	53	33	1	4	1	1	1	1	—	—	—
Bäcker . . . . .	262	107	151	73	—	—	—	483	175	4	13	3	4	9	4	7	—	—
Bau- und Steinmetzmeister . . . . .	4	5	2	—	—	1	—	8	3	—	1	—	1	1	1	—	—	—
Bettwarenerzeuger . . . . .	2	—	3	1	—	—	—	3	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Bildhauer . . . . .	106	20	67	13	—	—	—	124	75	2	2	2	12	16	11	5	—	—
Blas- und Streichinstrumentenmacher . . . . .	8	1	1	—	—	—	—	11	7	2	1	—	2	2	1	—	—	—
Buchbinder, Cartonwarenerzeuger zc. . . . .	296	103	158	63	7	11	6	257	172	7	13	6	14	19	14	27	15	8
Buchdrucker und Schriftgießer . . . . .	80	56	26	16	—	1	—	59	48	15	2	4	1	1	—	9	4	3
Büchsenmacher und Schwertfeger . . . . .	8	1	1	—	—	—	—	9	6	2	1	2	—	—	—	—	—	—
Bürsten- und Pinselmacher . . . . .	22	1	11	—	—	—	—	27	17	2	1	2	—	—	—	3	—	—
Clavier- und Orgelbauer . . . . .	21	13	18	8	—	—	—	22	12	4	2	1	—	—	—	—	—	—
Dachbeder . . . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Drehöler . . . . .	151	126	202	48	3	5	3	238	89	5	28	5	3	23	3	3	—	—
Elektrotechniker . . . . .	7	—	—	—	—	—	—	4	4	43	—	—	—	—	—	3	—	—
Färber . . . . .	5	2	3	—	—	—	—	14	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Fassbinder . . . . .	42	16	36	12	5	15	4	33	30	—	—	—	—	3	—	—	—	—
Federnschmücker . . . . .	13	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	9
Feilhauer . . . . .	9	—	—	—	—	—	—	17	9	—	—	—	—	1	—	—	—	—

<sup>1)</sup> 1895—1897; die Detailangaben für 1898 fehlen. — <sup>2)</sup> Seit 12. September 1898. — <sup>3)</sup> Vergleiche die 3. Anmerkung zur vorhergehenden Tabelle. — <sup>4)</sup> Die zur Unterbringung vorgemerkten Lehrlinge können nach den einzelnen Gewerbszweigen, für welche sie sich angemeldet haben, nicht aufgetheilt werden, da derartige Bemerkungen bei dem Vereine bisher nicht geführt werden. — <sup>5)</sup> Verein zur Beförderung der Handwerke unter den inländischen Israeliten. Die vorgemerkten freien Lehrplätze konnten nicht nach Gewerben aufgetheilt werden, da der Verein diese Angaben nicht gemacht hat. — <sup>6)</sup> Mit Ausnahme des städtischen Lehrlingstellen-Nachweiseamtes, von welchem die Detailangaben für 1898 fehlen.

Gewerbe	Gesamtzahl der untergebrachten Lehrlinge	Städtisches Lehrlingsstellen-Nachweiseamt <sup>1)</sup> bzw. Arbeitsvermittlungsammt <sup>2)</sup>						Centralverein für Lehrlingsunterbringung <sup>4)</sup>		Katholischer Meisterverein			Congregation der frommen Arbeiter			Verein der Israeliten <sup>4) 5)</sup>		Centralverein zur Vermittlung von Lehrstellen an Mädchen <sup>4)</sup>	
		männlich			weiblich			Angemeldete Lehrlinge <sup>3)</sup>	Untergebrachte Lehrlinge	Angemeldete Lehrlinge	Angemeldete freie Lehrlinge	Untergebrachte Lehrlinge	Angemeldete Lehrlinge	Angemeldete freie Lehrlinge	Untergebrachte Lehrlinge	Untergebrachte Lehrlinge	Angemeldete freie Lehrlinge	Untergebrachte Lehrlinge	
		Vorgemerkte Lehrlinge	Angemeldete freie Lehrlinge	Untergebrachte Lehrlinge	Vorgemerkte Lehrlinge	Angemeldete freie Lehrlinge	Untergebrachte Lehrlinge												
Feinzeug- und Messerschmiede . . . . .	53	40	44	24	—	—	—	56	28	2	2	1	—	—	—	—	—	—	
Fleischhauer . . . . .	81	52	37	25	—	—	—	74	51	4	3	4	1	4	1	—	—	—	
Fleischfächer . . . . .	41	62	42	27	—	—	—	17	13	2	—	—	1	2	1	—	—	—	
Friseur . . . . .	107	114	117	69	—	—	—	68	32	4	4	3	1	5	1	—	2	2	
Gärtner . . . . .	24	1	1	1	—	—	—	41	19	6	2	2	1	1	1	—	—	—	
Gas-, zc.-Instalateure . . . . .	36	57	27	22	—	—	—	8	8	12	2	2	2	1	1	—	—	—	
Gastwirte . . . . .	158	55	20	18	—	—	—	161	140	26	—	—	—	—	—	—	—	—	
Gemischwarenereschleifer . . . . .	4	5	8	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Gerber und Lederzurichter . . . . .	7	2	6	1	—	—	—	15	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Gipsgießer und Terracotta-fabrikanten . . . . .	6	—	—	—	—	—	—	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Glas-, Glas- und Metallschleifer zc. . . . .	51	13	50	9	—	2	—	66	37	—	—	—	6	7	5	—	—	—	
Gold- und Metallschläger . . . . .	2	1	4	1	—	1	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Graveure, Eisen- zc. . . . .	89	17	38	12	—	—	—	70	70	9	7	4	1	2	—	—	3	—	
Gürtler und Bronzarbeiter . . . . .	184	135	137	76	—	1	—	157	100	6	2	1	5	5	5	—	2	—	
Hafner . . . . .	7	5	5	4	—	—	—	11	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Handschuh- und Bandagenmacher . . . . .	13	3	7	2	—	1	—	10	8	—	1	—	2	2	2	—	1	—	
Huf- und Wagenschmiede . . . . .	102	30	66	22	—	—	—	104	74	3	5	3	1	3	1	—	2	—	
Hutmacher . . . . .	101	35	40	21	—	3	—	74	58	3	5	3	—	7	—	13	6	6	
Industriemaler . . . . .	17	10	10	5	—	—	—	6	5	—	—	—	—	—	—	7	—	—	
Juweliere, Gold- und Silberarbeiter . . . . .	131	54	98	29	—	4	—	147	87	2	6	1	3	7	2	—	7	—	
Kaffeefieder . . . . .	32	23	17	14	—	—	—	23	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Kamm- und Fächermacher . . . . .	10	2	15	1	—	1	—	23	6	1	1	1	—	1	—	—	4	2	
Kaufleute . . . . .	274	97	102	47	1	1	—	355	219	9	3	3	7	11	5	—	—	—	
Kleidermacher . . . . .	398	50	319	41	22	81	17	504	207	11	61	11	32	54	30	—	3	—	
Korbflechter . . . . .	10	1	8	—	—	—	—	15	8	1	1	1	1	1	1	—	—	—	
Kunstblumenerzeuger . . . . .	24	—	—	—	3	19	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	37	23	
Kupferschmiede . . . . .	20	4	5	3	—	—	—	26	17	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
Kürschner . . . . .	38	3	13	1	—	1	—	41	25	2	8	2	1	2	1	—	9	—	

Maschinenbauer und Mechaniker . . .	245	173	61	55	—	—	—	182	182	108	2	—	1	—	—	8	—	—
Metallendreher . . .	36	—	—	—	—	—	—	25	25	7	1	1	—	—	—	10	—	—
Metall- und Zinngießer . . .	53	40	34	25	—	—	—	39	24	8	5	2	2	4	2	—	—	—
Metallschleifer . . .	2	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Modistinnen . . .	13	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26	13
Müller . . .	2	—	—	—	—	—	—	7	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—
Nadler . . .	3	3	2	2	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Naturblumenbinder und -händler . . .	6	6	5	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Optiker und Erzeuger physikalischer Instr. . .	10	5	5	2	—	—	—	12	8	6	—	—	—	—	—	—	2	2
Papierhändler . . .	1	—	1	—	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Psaidler, Wäsche-Erzeuger etc. . .	70	—	3	—	10	41	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	114	67
Photographen . . .	13	—	—	—	—	—	—	22	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Plattierer . . .	2	1	1	1	—	—	—	3	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—
Posamentierer . . .	58	10	30	7	5	21	4	40	18	—	—	—	—	—	—	11	30	18
Rauchfangkehrer . . .	10	7	6	2	—	—	—	16	6	2	2	2	—	—	—	—	—	—
Riemer und Sattler . . .	92	38	40	19	—	—	—	96	64	8	5	4	—	3	—	5	—	—
Schilder- und Schriftenmaler . . .	10	5	19	2	—	—	—	23	7	—	—	—	1	1	1	—	—	—
Schlosser . . .	517	496	249	218	1	1	1	223	220	29	6	6	4	4	3	69	—	—
Schuhmacher, auch Schuhstepper . . .	288	91	283	57	5	9	5	544	143	8	57	8	13	37	10	52	15	13
Seiler . . .	2	—	3	—	—	—	—	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Siebmacher . . .	1	—	1	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonnen- und Regenschirmmacher . . .	5	3	12	—	—	—	—	7	2	—	—	—	—	—	—	—	8	3
Spengler . . .	237	113	181	93	—	4	—	166	134	5	7	5	4	4	4	1	—	—
Spielwarenerzeuger . . .	23	—	—	—	—	—	—	6	3	—	—	—	—	—	—	17	3	3
Stein- und Kupferdrucker . . .	23	—	—	—	—	—	—	24	22	14	—	—	—	1	—	1	—	—
Strohutzerzeuger . . .	4	1	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	3
Tapezterer . . .	194	47	125	32	—	1	—	175	113	4	17	4	6	9	6	39	—	—
Taschner . . .	31	14	29	8	—	—	—	39	17	3	2	2	—	—	—	4	—	—
Tischler . . .	396	101	495	74	—	—	—	792	252	12	49	12	36	70	34	24	—	—
Uhrmacher . . .	35	16	22	6	—	—	—	28	18	5	3	4	2	2	2	5	—	—
Vergolder . . .	30	8	23	5	—	—	—	41	23	2	—	2	—	—	—	—	—	—
Wagner . . .	54	8	32	6	—	—	—	71	44	5	6	3	2	2	1	—	—	—
Wäscher und Wäschepußer . . .	1	—	2	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1
Webwarenzurichter . . .	1	1	2	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wirkwarenerzeuger und Weber . . .	7	—	1	—	—	2	—	7	2	—	—	—	—	—	—	—	10	5
Zahntechniker . . .	6	3	2	1	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	2	—	—
Zimmer- und Decorationsmaler . . .	50	12	44	9	—	—	—	49	39	4	4	2	—	2	—	—	—	—
Zuckerbäcker . . .	74	40	34	23	—	—	—	77	40	6	2	4	—	—	—	7	—	—
Sonstige Gewerbe . . .	4	—	—	—	—	—	—	5	4	—	1	—	3	1	—	—	—	—
Überdies: Häusliche Dienste u. A. . .	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5

\*) bis \*) Vergleiche die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 699.

## C. Krankencassen.

### 1. Gewerbliche Gehilfen- und Lehrlings-Krankencassen und zum Ersatze der obligatorischen Krankencassen berechnete registrierte Hilfskassen.

In den folgenden Tabellen wurden unter Gehilfen- und Lehrlingskrankencassen die im § 11 des Arbeiter-Krankenversicherungsgesetzes aufgezählten Krankencassen und außerdem die Lehrlingskrankencassen verstanden, welche von den Genossenschaften im Sinne des § 114, Punkt f, der Gewerbeordnung errichtet wurden.

Laut § 1 des Gesetzes vom 30. März 1888, R.-G.-Bl. Nr. 33, betreffend die Krankenversicherung der Arbeiter, sind alle in Gemäßheit des Gesetzes, betreffend die Unfallversicherung der Arbeiter, versicherten Arbeiter und Betriebsbeamten, außerdem aber noch diejenigen Arbeiter, Betriebsbeamten, Lehrlinge, Volontäre, Praktikanten u. dgl., welche in Bergwerken oder in einer unter die Gewerbeordnung fallenden oder in einer sonstigen gewerbsmäßig betriebenen Unternehmung, ferner beim Eisenbahn- und Binnenschiffahrtsbetriebe beschäftigt sind, für den Krankheitsfall versichert.

Nach § 6 des erwähnten Gesetzes hat die Krankencasse als Krankenunterstützung mindestens zu gewähren: 1. vom Beginne der Krankheit an freie ärztliche Behandlung mit Inbegriff des geburts-hilflichen Beistandes, sowie die notwendigen Heilmittel und sonstigen therapeutischen Behelfe; 2. im Falle die Krankheit mehr als 3 Tage dauert und der Kranke erwerbsunfähig ist, vom Tage der Erkrankung an für jeden Tag ein Krankengeld in der Höhe von 60% des im Gerichtsbezirke üblichen Tagelohnes gewöhnlicher, der Versicherungspflicht unterliegender Arbeiter.

Die Krankenunterstützung ist, solange die Krankheit dauert, und, wenn sie nicht früher endet, durch mindestens 20 Wochen vom Beginne der Krankheit, u. zw. wöchentlich im nachhinein zu gewähren. Wöchnerinnen ist bei normalem Verlaufe des Wochenbettes die Krankenunterstützung auf die Dauer von mindestens 4 Wochen nach ihrer Niederkunft zu gewähren. Für den Todesfall eines Versicherten sind den Hinterbliebenen die Beerdigungskosten wenigstens im zwanzigfachen Betrage des „üblichen Tagelohnes“ zu gewähren.

Nach § 8 des Gesetzes kann an Stelle der freien ärztlichen Behandlung, der notwendigen Heilmittel und des Krankengeldes freie Cur und Verpflegung in einem Krankenhause nach der letzten Classe, nebst kostenfreier Beförderung dahin, auf Kosten der Krankencasse gewährt werden. Hat der im Krankenhause Untergebrachte solche Angehörige, deren Unterhalt er bisher aus seinem Arbeitsverdienste bestritten hat, so ist für jene Zeit, während welcher die Cur und Verpflegung im Krankenhause auf Kosten der Krankencasse erfolgt, von dieser letzteren mindestens die Hälfte des Krankengeldes zu leisten.

Von den im § 11 des Gesetzes aufgezählten Kategorien von Krankencassen bestehen in Wien Baukrankencassen und Bruderladen gar nicht. Von den übrigen Kategorien sind in den folgenden Tabellen die wichtigsten statistischen Daten auf Grund der Formulare, welche die Krankencassen jährlich gemäß § 72 des Krankenversicherungsgesetzes und der Ministerialverordnung vom 13. Jänner 1891 der Aufsichtsbehörde vorzulegen haben, zusammengestellt.

Die Lehrlingskrankencassen gehören nicht zu den obligatorischen Krankencassen, da nach dem Erlasse des Handelsministeriums vom 1. Juli 1891 der Bestand einer solchen Casse noch nicht die Befreiung der Lehrlinge von der Versicherungspflicht bei der Bezirkskrankencasse herbeiführt. Diese Befreiung muß vielmehr im Sinne des Gesetzes vom 4. April 1889, R.-G.-Bl. Nr. 39, erst von der politischen Behörde erster Instanz zugestanden werden, nachdem die Genossenschaft nachgewiesen hat, daß durch das Statut den Lehrlingen im Krankheitsfalle der Anspruch auf Verpflegung mindestens für 20 Wochen gewährleistet wird. Da aber die Lehrlingskrankencassen, welchen diese Berechtigung zugestanden wurde, zur Vorlage derselben Ausweisformulare wie die obligatorischen Krankencassen verpflichtet sind, wurden sie in die folgenden Tabellen einbezogen. In gleicher Weise wurde in den Tabellen über Krankheitsstatistik und Vermögensgebarung mit denjenigen registrierten Hilfskassen vorgegangen, welche nach § 7 des Hilfskassengesetzes vom 16. Juli 1892, R.-G.-Bl. Nr. 202, die Bescheinigung erhalten haben, daß ihr Statut den im § 60 des Krankenversicherungsgesetzes für Vereinskrankencassen enthaltenen Bestimmungen genügt. Diese Bestimmungen besagen, daß a) die statutenmäßigen Leistungen der Casse in Krankheitsfällen den Betrag der in den §§ 6—8 des Krankenversicherungsgesetzes festgesetzten Mindestleistungen der Krankenversicherung erreichen; b) die Mitglieder für den Fall der Erwerbslosigkeit, ferner in Bezug auf das Eintrittsgeld und den Beginn des Unterstützungsanspruches nicht ungünstiger als nach dem Krankenversicherungsgesetze gestellt sind.

#### a) Beiträge zu den Gehilfen- und Lehrlingskrankencassen und Leistungen dieser Casen nach ihren statutenmäßigen Bestimmungen.

##### 1. Die Wiener Bezirkskrankencasse.

Mitglieder der Bezirkskrankencasse sind alle in ihrem Sprengel (der außer Wien noch die Gerichtsbezirke Tulln, Klosterneuburg, Hiezing Umgebung, Neu-Lengbach und Purkersdorf umfaßt) beschäftigten und auf Grund des Gesetzes vom 30. März 1888, R.-G.-Bl. Nr. 33, versicherungspflichtigen Personen, insofern sie nicht bei einer der anderen im § 11 des Gesetzes aufgezählten Krankencassen gegen Krankheit versichert sind.



**Beiträge und Leistungen der Wiener Bezirkskrankencasse nach Lohnkategorien zu Ende des Jahres 1899.**

Lohnkategorie	Ortsüblicher Taglohn	Wöchentliche Beiträge der			Tägliches Krankengeld	Verdigungs- Kostenbeitrag
		versicherungspflichtigen Mitglieder	Arbeitgeber	nicht ver- sicherungspflichtigen Mitglieder		
						Kreuzer
						Gulden
<b>1. Männliche Mitglieder:</b>						
a) Jugendliche Hilfsarbeiter, Lehrlinge 2c. . . . .	60	7.5	4	11.5	36	20
b) Zu untergeordneten Hilfsdiensten verwendete Arbeiter . . . . .	100	12	6	18	60	30
c) Professions-Hilfsarbeiter . . . . .	120	14.5	7.5	22	72	35
d) Professionisten (Gehilfen, Gesellen, Fabrikarbeiter) . . . . .	150	18	9	27	90	40
e) Vorarbeiter, Betriebsbeamte, Künstler 2c. . . . .	200	24	12	36	120	50
<b>2. Weibliche Mitglieder:</b>						
a) Jugendl. Hilfsarbeiterinnen, Lehrmädchen 2c. . . . .	50	6	3	9	30	20
b) Arbeiterinnen . . . . .	80	10	5	15	48	30

Für Betriebsbeamte mit einem jährlichen Arbeitsverdienste über 1200 Gulden, sowie für Volontäre haben die Arbeitgeber keine Beiträge zu leisten. Die Genannten zahlen aus eigenen Mitteln die vollen Beiträge, das heißt 3%, und zwar die ersteren von einem täglichen Arbeitsverdienste von 2 fl., die letzteren von dem für jugendliche Arbeiter festgesetzten „üblichen Taglohn“. Jene versicherungspflichtigen Mitglieder, welche einen Arbeitsverdienst in Geld nicht beziehen, sind in eine der Lohnkategorien einzureihen; ihren Beitrag von 3% des Lohnes hat der Arbeitgeber allein zu tragen.

Nicht versicherungspflichtige Mitglieder haben außer dem in der Tabelle angegebenen Beiträge ein Eintrittsgeld in der Höhe des bei männlichen Mitgliedern für 8 Wochen, bei weiblichen für 52 Wochen berechneten laufenden Beitrages zu zahlen.

Das in der Tabelle angegebene Krankengeld wird für die Dauer von 30 Wochen gewährt, ausnahmsweise in besonderen Fällen auch darüber hinaus, jedoch nur bis zu einem Gesamtbetrage von 25 fl. Erkrankt ein genesenes Mitglied innerhalb 8 Wochen wieder an derselben Krankheit, so wird die zweite Erkrankung bei Berechnung der Unterstützungen als Fortsetzung der ersten betrachtet. Die Dauer der Wöchnerinnenunterstützung beträgt bei normalem Verlaufe des Wochenbettes 4 Wochen.

**2. Vereinskrankencassen.**
**1. Die Allgemeine Arbeiter-Kranken- und Unterstützungs-casse zu Ende des Jahres 1899.**

Classe	I. Abtheilung <sup>1)</sup>				II. Abtheilung <sup>2)</sup>		
	Aufnahmsgebühren für freiw. Mitglieder	Beitrag wöchentl. <sup>3)</sup>	Kranken-geld täglich	Verdigungs-Kostenbeitrag	Beitrag wöchentl. <sup>3)</sup>	Kranken-geld täglich	Verdigungs-Kostenbeitrag
	Gulden	Kreuzer	Gulden	Kreuzer	Gulden	Kreuzer	Gulden
I . . . . .	1	11	30	20	13	30	20
II . . . . .	1	12	36	22	14	36	22
III . . . . .	1	13	40	25	17	45	25
IV . . . . .	1	15	50	27	18	50	27
V . . . . .	1.50	17	60	30	21	60	30
VI . . . . .	1.50	19	72	32	24	72	32
VII . . . . .	1.50	21	80	35	26	80	35
VIII . . . . .	1.50	24	90	37	28	90	37
IX . . . . .	2	26	100	40	31	100	40
X . . . . .	2	31	125	45	37	120	45
XI . . . . .	2	36 <sup>4)</sup>	150	50	—	—	—
XII . . . . .	2	41 <sup>4)</sup>	175	55	—	—	—
XIII . . . . .	2	46 <sup>4)</sup>	200	60	—	—	—

<sup>1)</sup> Für versicherungspflichtige Mitglieder, welche vom 14. bis zum 50. Lebensjahre, dann für freiwillige männliche Mitglieder, welche vom 14. bis zum 50. und für weibliche, welche vom 14. bis zum 40. Lebensjahre beitreten. — <sup>2)</sup> Für versicherungspflichtige Mitglieder, welche vom 50. Lebensjahre aufwärts beitreten. — <sup>3)</sup> Darunter in allen Classen 1 kr. wöchentlich zur Stärkung des Reservefonds bis zum Ende des Jahres 1900. — <sup>4)</sup> Außerdem haben freiwillige Mitglieder einen Zuschlag von 3 kr. in der XI., 4 kr. in der XII. und 5 kr. in der XIII. Classe zu entrichten.

Das Recht auf die Casseleistungen beginnt bei den versicherungspflichtigen Mitgliedern mit dem Tage der Mitgliedschaft; bei freiwilligen Mitgliedern erst nach zehnwöchentlicher Carenzzeit. Die Krankenunterstützung wird innerhalb der ersten drei Jahre der Mitgliedschaft bis zur Dauer von 20 Wochen, nach drei- bis fünfjähriger ununterbrochener Mitgliedschaft bis zur Dauer von 40 Wochen, nach mehr als fünfjähriger Mitgliedschaft bis zur Dauer eines Jahres verabsolgt. Dabei gilt active Militärdienstleistung nicht als Unterbrechung, sondern als Hemmung der Dauer der Mitgliedschaft. Nach Ablauf der Bezugsdauer bleibt es der Entscheidung des Vorstandes anheimgestellt, ob und welche Unterstützung die fortdauernd kranken oder dauernd erwerbsunfähig gewordenen Mitglieder aus dem Unterstützungsfonde<sup>1)</sup> der Casse erhalten können.

Versicherungspflichtige Wöchnerinnen erhalten bei normalem Verlaufe des Wochenbettes die Krankenunterstützung durch vier Wochen, freiwillige Mitglieder ebenso, jedoch erst nach zehntonatlicher Carenzzeit.

Die Arbeitgeber haben zu den Beiträgen der versicherungspflichtigen Mitglieder Zuschüsse zu leisten, welche mindestens 30% der Mitgliederbeiträge betragen müssen. Bei Bemessung der Höhe dieser Zuschüsse wird besonders auf die Schädlichkeit und Gefährlichkeit des Betriebes für die Gesundheit des Personales Rücksicht genommen.

<sup>1)</sup> Über diesen sogenannten außerordentlichen Unterstützungsfond vgl. die 7. Anmerkung auf Seite 733.

## 2. Die sonstigen Vereinskrankencassen zu Ende des Jahres 1899.

Laufende Zahl	Krankencasse	Eintrittsgebühr der freiwilligen Mitglieder		Wöchentliche Beiträge der			Dauer der normalen Krankenunterstützung in Wochen <sup>1)</sup>	Tägliches Krankengeld	Vereidigungslostenbeitrag
		Gulden	Kreuzer	versicherungspflichtigen Mitglieder	Arbeitgeber	freiwilliger Mitglieder			
				Gulden	Kreuzer				Gulden
1	„Hygiea“, Krankencasse des Apotheker-Unterstützungsvereines für N.-D.	—	— <sup>2)</sup>	— <sup>2)</sup>	—	—	20	2	50
2	Allgemeiner Krankenverein der Manufacturarbeiter für Niederösterreich								
	I. Abtheilung <sup>3)</sup> I. Classe . . . . .	1	11	—	11 <sup>6)</sup>	} 26 <sup>7)</sup>	0.30	17.50	
	II. „ . . . . .	1	13	—	13 <sup>6)</sup>		0.45	25	
	III. „ . . . . .	1	16	—	16 <sup>6)</sup>		0.70	30	
	IV. „ . . . . .	1.5	18	—	18 <sup>6)</sup>		0.85	30	
	V. „ . . . . .	1.5	21	—	21 <sup>6)</sup>		1.05	35	
	VI. „ . . . . .	2	26	—	26 <sup>6)</sup>		1.25	40	
	II. Abtheilung <sup>4)</sup> I. „ . . . . .	—	13	— <sup>5)</sup>	—		0.30	17.50	
	II. „ . . . . .	—	16	—	—		0.45	25	
	III. „ . . . . .	—	18	—	—		0.60	30	
	IV. „ . . . . .	—	21	—	—		0.70	30	
	V. „ . . . . .	—	26	—	—		1.05	35	
	VI. „ . . . . .	—	31	—	—		1.25	40	
3	Arbeiter-Kranken-Unterstützungscasse der Schuhmacher in Wien <sup>8)</sup>								
	I. Classe . . . . .	1	14	7	21	} 20 <sup>9)</sup>	<sup>10)</sup> 0.78	40	
	II. „ . . . . .	1	10	5	15		<sup>10)</sup> 0.50	30	
	III. „ . . . . .	1	6.7	3.3	10		<sup>10)</sup> 0.30	20	
4	Kranken-Versicherungs-Anstalt des Vereines reisender Kaufleute Oesterreich-Ungarns.	—	— <sup>11)</sup>	—	—	20	1.80	40	
5	Vereins-Krankencasse der k. k. nicht-ärztlichen Postbediensteten Niederösterreichs								
	I. Classe <sup>12)</sup> . . . . .	0.5	60 <sup>13)</sup>	—	60 <sup>13)</sup>	} 20	0.90	20	
	II. „ . . . . .	0.5	75 <sup>13)</sup>	—	75 <sup>13)</sup>		1.15	25	
	III. „ . . . . .	0.5	90 <sup>13)</sup>	—	90 <sup>13)</sup>		1.35	30	
	IV. „ . . . . .	0.5	120 <sup>13)</sup>	—	120 <sup>13)</sup>		1.80	40	

<sup>1)</sup> Die normale Dauer der Wöchnerinnen-Unterstützung beträgt bei allen Krankencassen 4 Wochen. —

<sup>2)</sup> Jährlich 6 Gulden Beitrag der ordentlichen Mitglieder, jährlich 3 Gulden Beitrag derjenigen Arbeitgeber, welche dem Vereine als außerordentliche Mitglieder beitreten. — <sup>3)</sup> Beitrittsalter bis zum 50. Lebensjahre; für freiwillige weibliche Mitglieder jedoch nur bis zum 45. Lebensjahre. — <sup>4)</sup> Diese Abtheilung ist bloß für versicherungspflichtige Mitglieder bestimmt; Beitrittsalter über 50 Lebensjahre, dann bei vorhandenen Leiden und Gebrechen. — <sup>5)</sup> Zuschuß zu den Beiträgen der versicherungspflichtigen Mitglieder nach Vereinbarung mit dem Vorstand, mindestens aber 30%. — <sup>6)</sup> Im Falle des Verzichtes auf die Versicherung für Arzt und Medicamente um 5 Kreuzer weniger. — <sup>7)</sup> Weitere 26 Wochen mit dem halben Krankengelde. — <sup>8)</sup> Polzeiragon. — <sup>9)</sup> Innerhalb der ersten 2 Jahre der Mitgliedschaft; nach 2 bis 4jähriger Mitgliedschaft 30, nach mehr als fünfjähriger 40 Wochen. —

<sup>10)</sup> Freiwillige Mitglieder haben auf ärztliche Hilfe und Medicamente keinen Anspruch; dafür erhöht sich das tägliche Krankengeld in der I. Classe auf 1 fl. 14 fr., in der II. auf 85 fr. und in der III. Classe auf 57 fr. — <sup>11)</sup> halbjährig 5 fl. 74 fr. bis 11 fl. 60 fr., je nach dem Beitrittsalter. Es ist auch zulässig, sich für ein höheres Krankengeld von 2 fl. 40 fr. und 3 fl. und einen Vereidigungslostenbeitrag von 60 und 80 fl. zu versichern; demgemäß sind dann auch die Beiträge höher. — <sup>12)</sup> Je nach dem angemeldeten Gehalt oder Lohn von 1 fl., 1 fl. 25 fr., 1 fl. 50 fr. und 2 fl. — <sup>13)</sup> Monatlich.

3. Betriebskrankencassen.

1. Beiträge zu den Betriebskrankencassen der k. k. Tabakfabriken und des k. u. k. Artillerie-Arsenals nach Lohnklassen und Leistungen dieser Cassen zu Ende des Jahres 1899.

Krankencasse	Lohnklasse	Wöchentliche Beiträge		Dauer der normalen Krankenunterstützung	Tägliches Krankengeld	Vorbereitungskostenbeitrag
		der Mitglieder	des Arztes			
		Kreuzer	Wochen			
Arbeiter-Kranken-Institut der k. k. Tabakfabriken Rennweg und Dittafing	Arbeiter . . . . .	16	8		68	
	Arbeiterinnen . . . . .	14	7	20	60	30 <sup>1)</sup>
	Jugendl. Arbeiter . . . . .	8	4		34	
Betriebskrankencasse im k. u. k. Artillerie-Arsenale in Wien und der Filiale beim k. u. k. Train-Zeugdepot in Klosterneuburg	1. Taglohn bis 80 fr.	12	6		50	27
	2. " von 80 fr. bis 1 fl. 10 fr. . . . .	15	7.5		65	32
	3. Taglohn v. 1 fl. 10 fr. bis 1 fl. 30 fr. . . . .	20	10	20 <sup>2)</sup>	80	37
	4. Taglohn üb. 1 fl. 30 fr.	23	11.5		90	42

<sup>1)</sup> Mindestens aber das Zwanzigfache des „üblichen Taglohnes“. — <sup>2)</sup> Innerhalb der ersten 3 Jahre der Mitgliedschaft; nach 3–5 jähriger Mitgliedschaft 40 Wochen, nach längerer ein Jahr.

2. Beiträge zu den sonstigen Betriebskrankencassen und Leistungen dieser Cassen zu Ende des Jahres 1899.

Laufende Zahl	Betriebs-Krankencasse	Beiträge der			Dauer der normalen Krankenunterstützung <sup>2)</sup>	Tägliches Krankengeld	Vorbereitungskostenbeitrag
		Verhinderungspflichtigen Mitglieder	Arbeitgeber	freiwilligen Mitglieder			
		Procent <sup>1)</sup>	Procent <sup>1)</sup>	Procent <sup>1)</sup>			
1	N. Ditmar, Lampen- und Metallwarenfabrik . . . . .	2	1	3	20	60	<sup>3)</sup> —
2	Gas-Affociation . . . . .	2	1	3	20	60	<sup>3)</sup> —
3	L. & C. Hardtmuth, Bleistift- u. Ebonwarenfabrik	2	1	3	20	60	<sup>3)</sup> —
4	M. Kreindl's Witwe, Ziegelbrennerei in Wien und Klosterneuburg	2	1	3	20	60	<sup>3)</sup> —
5	Omnibus-Compagnie, Vienna General- <sup>4)</sup> . . . . .	1.5	0.75	2.25	20	60	<sup>3)</sup> —
6	Th. Schulz & L. Goebel, Maschinenfabrik . . . . .	2	1	3	20	60	<sup>3)</sup> —
7	Ferd. Siedenbergs Söhne, Färberei . . . . .	2	1	3	20	60	<sup>3)</sup> —
8	Staats-Eisenbahn-Gesellschaft, Maschinenfabrik	2.7	1.35	3 <sup>5)</sup>	20	60	20–50
9	Tramway-Gesellschaft <sup>6)</sup> . . . . .	<sup>7)</sup> 2	<sup>7)</sup> 1	<sup>7)</sup> 3	<sup>8)</sup> 20	<sup>9)</sup> 60	30–40
10	Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft	2	1	3	20	60	<sup>3)</sup> —
11	J. C. Zacharias, Handschuhfabrik . . . . .	2	1	3	20	60	<sup>3)</sup> —
12	K. k. Hauptmünzamt . . . . .	2	1	3	26	<sup>10)</sup> 70	<sup>3)</sup> —
13	K. k. Hof- und Staatsdruckerei . . . . .	<sup>11)</sup> 2	<sup>11)</sup> 1	<sup>11)</sup> 3	20	<sup>7)</sup> 60	<sup>12)</sup> —

<sup>1)</sup> In der Regel Procent des ortsüblichen Taglohnes (vgl. über diesen die obere Tabelle auf Seite 703); Ausnahmen sind durch Anmerkungen ersichtlich gemacht. — <sup>2)</sup> Die Wöchnerinnenunterstützung wird von allen Krankencassen bei normalem Verlaufe des Wochenbettes durch 4 Wochen gewährt. — <sup>3)</sup> Der zwanzigfache Betrag des üblichen Taglohnes; vgl. über diesen die obere Tabelle auf Seite 703. — <sup>4)</sup> Nähere Angaben über diese Gesellschaft siehe auf Seite 820. — <sup>5)</sup> Bei mehr als zwei bis fünfjähriger Mitgliedschaft 40 Wochen, bei längerer Mitgliedschaft ein Jahr. — <sup>6)</sup> Bis Ende 1898 Wiener Tramway-Gesellschaft, seit 1899 Bau- und Betriebsgesellschaft für städtische Straßenbahnen in Wien; vgl. Seite 810 ff. — <sup>7)</sup> Procent des wirklich bezogenen Taglohnes. — <sup>8)</sup> Bei mehr als einjähriger Mitgliedschaft 40 Wochen. — <sup>9)</sup> Bis zum 14. Krankheitstage; 65% vom 15.–60. Krankheitstage, 75% vom 61. Krankheitstage, wenn die Hälfte des wirklich bezogenen Taglohnes weniger als 60% des üblichen Taglohnes beträgt; sonst die Hälfte des wirklich bezogenen Taglohnes bis zum 14. Krankheitstage, darüber hinaus 65%, bzw. 75% des wirklich bezogenen Taglohnes. — <sup>10)</sup> Procent des normalen Taglohnes, wenn dieser höher ist als der übliche Taglohn. — <sup>11)</sup> Wenn der wirklich bezogene Taglohn höher ist als der übliche, in Procenten von ersterem, jedoch nur bis zur Höhe von 2 fl. 70 kr. wirklichen Taglohnes. — <sup>12)</sup> Der zwanzigfache Betrag des wirklichen Taglohnes bis zu einer Maximalhöhe des Taglohnes von 2 fl. 70 kr., mindestens jedoch der zwanzigfache übliche Taglohn.

## 4. Genossenschaftliche Gehilfenkrankencassen.

Beiträge zu den genossenschaftlichen Gehilfenkrankencassen und Leistungen dieser Cassen zu Ende des Jahres 1899.

Laufende Zahl	Krankencasse, bzw. Art oder Geschlecht der Arbeiter, bzw. Versicherungsclassse	Höhe des Beitrages der						Dauer der normalen Kranken- unterstützung <sup>2)</sup>	Krankengeld		
		versicherungspflichtigen Mitglieder		Arbeitgeber		freiwilligen Mit- glieder <sup>1)</sup>			täglich	wöchentlich	
		wöchentlich			monatlich						
		Kreuzer							Wochen	Kreuzer	Gulden
1	Bäcker . . . . .	14	7	21	—	—	—	20	80	5.60	40
2	Vandervezeuger										
	1. Untergeordnete Hilfsarbeit.	10	5	15	—	—	—		72	—	24
	2. Gehilfen	14	7	21	—	—	—		90	—	30
	3. Vorarbeiter, Werkführer .	22	11	33	—	—	—	20 <sup>3)</sup>	120	—	40
	4. Jugendliche Hilfs- arbeiterinnen . . . . .	6	3	9	—	—	—		40	—	12
	5. Gehilfinnen . . . . .	8	4	12	—	—	—		50	—	16
3	Bettwarenerzeuger { I. Classe . . . . .	14	7	21	—	—	—	20	85	6	30
	{ II. " . . . . .	10	5	15	—	—	—		43	3	20
4	Blas- und Streichinstrumenten- macher										
	männlich . . . . .	12	6	18	—	—	—	26	90	—	30
	weiblich . . . . .	8	4	12	—	—	—		48	—	20
5	Buchbinder										
	1. Vorarbeiter, Partieführer	24	12	24	—	—	—		120	—	40
	2. Gehilfen	16	8	16	—	—	—		90	—	35
	3. Hilfsarbeiter über 16 Jahre	14	7	14	—	—	—		72	—	35
	4. Hilfsarbeiterinnen über 16 Jahre . . . . .	12	6	12	—	—	—	20 <sup>4)</sup>	48	—	20
	5. Jugendliche Hilfsarbeiter	10	5	10	—	—	—		36	—	12
	6. Jugendliche Hilfs- arbeiterinnen . . . . .	8	4	8	—	—	—		30	—	12
6	Buchdrucker { Gehilfen . . . . .	20	10	20	—	—	—	20 <sup>4)</sup>	90	6.30	40
	{ Hilfsarbeiter . . . . .	12	6	12	—	—	—		56	3.92	24
7	Buchhändler, Gehilfenkrankencass.	—	—	—	100	50	150	— <sup>5)</sup>	200	—	100
8	Buchhändler, Hilfsarbeiter- krankencasse <sup>6)</sup>										
	männlich . . . . .	—	—	—	84	42	126	20 <sup>7)</sup>	—	12	75
	weiblich . . . . .	—	—	—	54	27	81		—	8	
9	Büchsenmacher . . . . .	14	7	21	—	—	—	20	100	7	30
10	Bürsten- und Pinselmacher										
	männlich . . . . .	14	7	14	—	—	—	20	90	6.30	40 <sup>8)</sup>
	weiblich . . . . .	10	5	10	—	—	—		50	3.50	30 <sup>8)</sup>
11	Canalräumer . . . . .	12	6	12	—	—	—	26	66	4.62	25
12	Clavier- und Orgelbauer										
	Gehilfen . . . . .	14	7	21	—	—	—	20	100	7	30
13	Dachdecker { Hilfsarbeiter . . . . .	12	6	18	—	—	—	20	—	5	30 <sup>9)</sup>
	{ Hilfsarbeiterinnen . . . . .	12	6	18	—	—	—		—	3.36	20
	{ männlich . . . . .	14	7	21	—	—	—	20 <sup>10)</sup>	—	2.80	20
	{ weiblich . . . . .	10	5	15	—	—	—		67	4.70	35
14	Drechsler . . . . .	14	7	21	—	—	—	20 <sup>10)</sup>	40	2.80	25

<sup>1)</sup> D. i. der nicht in Arbeit stehenden Mitglieder (Selbstzahler). — <sup>2)</sup> Die Wöchnerinnenunterstützung wird bei normalem Verlaufe des Wochenbettes von allen Krankencassen durch 4 Wochen gewährt. — <sup>3)</sup> Innerhalb der ersten 3 Jahre der Mitgliedschaft; nach 3—5jähriger Mitgliedschaft 40 Wochen, nach längerer ein Jahr. — <sup>4)</sup> Bei mehr als einjähriger Mitgliedschaft noch durch weitere 32 Wochen mit dem halben Krankengelde. — <sup>5)</sup> 200 Tage; dann durch 165 Tage mit dem halben Krankengelde. — <sup>6)</sup> Gegründet 1899. — <sup>7)</sup> Bei mehr als ein- bis 3jähriger Mitgliedschaft 30 Wochen, bei mehr als 3 bis 5jähriger Mitgliedschaft 40 Wochen, bei mehr als 5jähriger Mitgliedschaft 52 Wochen. — <sup>8)</sup> Mitglieder, welche mindestens 15 Jahre hintereinander Einzahlungen geleistet haben und dann in die Versorgung aufgenommen werden, erhalten eine Abfertigung in der Höhe des Verdigungslohnbeitrages. — <sup>9)</sup> Beim Todesfalle in Ausübung des Gewerbes 50 fl. — <sup>10)</sup> Bei mehr als ein- bis vierjähriger Mitgliedschaft 35, bei vier- bis fünfjähriger Mitgliedschaft 40, bei längerer 45 Wochen.

(1. Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Krankencasse, bzw. Art oder Geschlecht der Arbeiter, bzw. Versicherungsclasse	Höhe des Beitrages der						Dauer der normalen Kranken- unterstützung <sup>2)</sup>	Krankengeld		
		versicherungspflichtigen Mitglieder		Arbeitgeber freiwilligen Mit- glieder <sup>1)</sup>		versicherungspflichtigen Mitglieder			täglich	wöchentlich	Vereidigungslohnbeitrag
		wöchentlich		monatlich							
		Kreuzer							Wochen	Kreuzer	Gulden
15	Einspanner . . . . .	—	—	—	75	37.5	112.5	20	90	6.30	40
16	Fassbinder . . . . .	12	6	18	—	—	—	20	66	—	22
17	Federnschmücker . . . . .	12	6	18	—	—	—	20	57	4	20
18	Feinzeugschmiede										
	Gehilfen . . . . .	18	9	27	—	—	—	26	90	6.30	30
	Hilfsarbeiter . . . . .	14	7	21	—	—	—		72	5.04	30
	weibliche Mitglieder . . . . .	10	5	15	—	—	—		50	3.50	30
19	Fleischhauer . . . . .	8	4	12	—	—	—	20	66	4.62	22
20	Fleischselcher . . . . .	8	4	12	—	—	—	20	66	—	25
21	Friseur . . . . .	—	—	—	50	25	75	20	71	5	25
22	Gastwirte										
	männlich B <sup>3)</sup> . . . . .	—	—	—	40	20	60	26	70	—	40
	" C <sup>4)</sup> . . . . .	—	—	—	50	25	75		100	—	50
	" D <sup>5)</sup> . . . . .	—	—	—	70	35	105		130	—	60
	weiblich a <sup>6)</sup> . . . . .	—	—	—	36	18	—		50	—	30
	" b <sup>7)</sup> . . . . .	—	—	—	40	20	—		70	—	40
	" c <sup>8)</sup> . . . . .	—	—	—	50	25	—		100	—	40
23	Glaszer . . . . .	16	8	16	—	—	—	20 <sup>9)</sup>	90	6.30	40
24	Gold- und Metallschläger . . . . .	16	8	24	—	—	—	20	66	4.62	30
25	Graveure { männlich . . . . .	18	9	27	—	—	—	26 <sup>10)</sup>	120	8.40	45
	{ weiblich . . . . .	12	6	18	—	—	—		66	4.62	30
26	Groß- und Kleinfuhrwerker . . . . .	16	8	24	—	—	—	20	66	4.62	25
27	Gürtler { männlich . . . . .	18	9	27	—	—	—	20 <sup>11)</sup>	90	—	30
	{ weiblich . . . . .	12	6	18	—	—	—		50	—	20
28	Hafner . . . . .	20	10	30	—	—	—	20	90	6.30	40
29	Handschuhmacher										
	männlich . . . . .	14	7	21	—	—	—	20	66	4.62	25
	weiblich . . . . .	8	4	12	—	—	—		40	2.80	14
	männlich B . . . . .	—	—	—	40	20	60		70	—	40
	" C . . . . .	—	—	—	60	30	90	100	—	50	
30	Hotelliers { weiblich b . . . . .	—	—	—	100	50	150	26	150	—	60
	{ weiblich c . . . . .	—	—	—	40	20	60		70	—	40
	" c . . . . .	—	—	—	60	30	90	100	—	40	
31	Suß- und Wagenschmiede . . . . .	14	7	14	—	—	—	40 <sup>12)</sup>	90	6.30	30
32	Hutmacher { Gehilfen . . . . .	18	9	18	—	—	—	20 <sup>13)</sup>	90	—	35
	{ Hilfsarbeiter und Hilfsarbeiterinnen . . . . .	14	7	14	—	—	—		66	—	30
	{ Gehilfen . . . . .	18	9	27	—	—	—		80	5.60	50
33	Zuwelieri { Hilfsarbeiter . . . . .	12	6	18	—	—	—	26 <sup>10)</sup>	50	3.50	50
	{ Hilfsarbeiter . . . . .	12	6	18	—	—	—		50	—	36
34	Kaffeefieder . . . . .	—	—	—	40	20	60	20 <sup>13)</sup>	80	—	36
35	Kamm- und Fächermacher										
	männlich . . . . .	14	7	14	—	—	—	20	70	4.90	35
	weiblich . . . . .	12	6	12	—	—	—		50	3.50	35

1) und 2) Vgl. die 1. und 2. Anmerkung auf der vorausgehenden Seite. — 3) Haus- und Küchenbediener, Kellerburichen, Putzer, Kutsher, Pferdewärter u. dgl. — 4) Servierkellner, Wein- und Bierkellner (Zuträger), Professionsisten: Köche, Zuckerbäcker, Küchenfleischer, erste Schankgeschiffe u. dgl. — 5) Leitungs- und überwachungs-  
personen, Rechnungsführer, Küchenchefs, erste Köche, Obers, Zahl- und Revidierkellner, Kellermeister, Schankkassiere  
u. dgl. — 6) Hilfsarbeiterinnen niedriger Kategorie, wie: Küchenmädchen, Geschirreinigerinnen, Reiberinnen,  
Wäscherinnen u. dgl. — 7) Köchinnen mit Monatslohn unter 40 fl., Grammädchen, Schank- und Serviercassierinnen,  
Buttermädchen u. dgl. — 8) Repräsentantinnen, Wirtschafterinnen, Weichlieberinnen, Wäscheverwahrerinnen u. dgl.,  
Köchinnen mit Monatslohn über 40 fl., Küchencassierinnen. — 9) Innerhalb der ersten 2 Jahre der Mitgliedschaft;  
bei 2-5 jähriger Mitgliedschaft 30, bei längerer 40 Wochen. — 10) Durch weitere 26 Wochen mit dem halben  
Krankengelde. — 11) Bei mehr als 5 jähriger Mitgliedschaft 52 Wochen, jedoch nach mehr als 8 monatlicher Dauer  
nur mit dem halben Krankengelde. — 12) Durch weitere 12 Wochen mit dem halben Krankengelde. — 13) Durch  
weitere 10 Wochen mit dem halben Krankengelde.

(2. Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Krankencasse, bzw. Art oder Geschlecht der Arbeiter, bzw. Versicherungsclassen	Höhe des Beitrages der						Dauer der normalen Kranken= unterstützung <sup>2)</sup>	Krankengeld		Beerdigungskostenbeitrag
		versicherungspflichtigen Mitglieder			versicherungspflichtigen Mitglieder				täglich	wöchentlich	
		Arbeitgeber	freiwilligen Mit= glieder <sup>1)</sup>	freiwilligen Mit= glieder <sup>1)</sup>	Arbeitgeber	freiwilligen Mit= glieder <sup>1)</sup>	freiwilligen Mit= glieder <sup>1)</sup>				
									wöchentlich	monatlich	
36	Kaufmannschaft, Wiener Abtheilung A <sup>3)</sup> { I. Classe . . . II. " . . . " B <sup>4)</sup> { I. " . . . II. " . . .	—	—	—	54	27	81	} 26 <sup>5)</sup>	—	8	50
		—	—	—	84	42	126		—	12	75
		—	—	—	74	37	111		—	8	50
		—	—	—	104	52	156		—	12	75
37	Kleidermacher { männlich . . . weiblich . . .	10	5	15	—	—	—	} 20	85	—	30
38	Korbflechter . . . . .	8	4	12	—	—	—		57	—	30
39	Kunstblumenerzeuger männlich . . . . . weiblich . . . . .	14	7	21	—	—	—	} 20	100	—	35
40	Kupfer Schmiede . . . . .	—	—	—	50	25	75		—	5	22
41	Kürschner { männlich . . . weiblich . . .	20	10	30	—	—	—	} 20 <sup>6)</sup>	120	8.40	50
42	Lithographen I. Classe . . . . . II. " . . . . .	12	6	18	—	—	—		} 20	—	5
43	Maschinenbauer . . . . .	8	4	12	—	—	—	—		3	30
44	Metallgießer männlich . . . . . weiblich . . . . .	20	10	20	—	—	—	} 26 <sup>7)</sup>	90	6.30	50
45	Modistinnen . . . . .	14	7	14	—	—	—		60	4.20	30
46	Nadler { männlich . . . weiblich . . .	12	6	18	—	—	—	} 20	70	4.90	25
47	Optiker . . . . .	12	6	18	—	—	—		—	—	—
48	Pflasterer . . . . .	10	5	10	—	—	—	} 20 <sup>8)</sup>	80	5.60	30
49	Plattierer . . . . .	10	5	10	—	—	—		50	3.50	20
50	Posamentierer männlich . . . . . weiblich . . . . .	—	—	—	36	18	54	} 20	—	4.90	25
51	Rauchfangkehrer . . . . .	12	6	18	—	—	—		20	70	4.90
52	Riemen und Taschner Vorarbeiter, Partieführer . . . Gehilfen . . . . . Hilfsarbeiter . . . . . Hilfsarbeiterinnen üb. 16 Jahre jugendliche	12	6	18	—	—	—	} 20	66	4.62	25
53	Rothgerber { männlich . . . weiblich . . .	14	7	21	—	—	—		} 20	70	—
54	Sattler . . . . .	10	5	15	—	—	—	20		100	—
55	Schlosser I. Classe . . . . . II. " . . . . . III. " . . . . .	12	6	18	—	—	—	} 26	100	—	50
		10	5	15	—	—	—		70	—	25
		8	4	12	—	—	—	50	—	25	
		16	8	16	—	—	—	120	—	50	
		14	7	14	—	—	—	90	—	40	
		12	6	—	—	—	—	72	—	30	
		10	5	—	—	—	—	55	—	25	
		8	4	—	—	—	—	40	—	20	
		14	7	21	—	—	—	70	—	40	
		7	3.5	10.5	—	—	—	35	—	20	
		12	6	12	—	—	—	} 26 <sup>13)</sup>	110	7.70	50
		20	10	20	—	—	—		120	8.40	40
		16	8	16	—	—	—	} 26 <sup>14)</sup>	90	6.30	30
		12	6	12	—	—	—		60	4.20	20

<sup>1)</sup> und <sup>2)</sup> Vgl. die 1. und 2. Anmerkung auf der Seite 706. — <sup>3)</sup> Beitrittsalter bis zu 50 Lebensjahren. — <sup>4)</sup> Beitrittsalter über 50 Lebensjahre. — <sup>5)</sup> Durch weitere 13 Wochen mit dem halben Krankengelde, dann durch weitere 13 Wochen wieder mit dem vollen Krankengelde. — <sup>6)</sup> Innerhalb der ersten 2 Jahre der Mitgliedschaft; bei 2-3 jähriger Mitgliedschaft durch 40 Wochen; bei mehr als 3 jähriger Mitgliedschaft durch ein Jahr. — <sup>7)</sup> Durch weitere 26 Wochen mit dem halben Krankengelde. — <sup>8)</sup> Während der ersten 2 Jahre der Mitgliedschaft; bei 2 bis 5 jähriger Mitgliedschaft durch 40 Wochen, bei längerer durch ein Jahr. — <sup>9)</sup> Diese Beiträge sind in den Monaten Mai bis October doppelt zu leisten, da die Pflasterergehilfen meist nur im Sommer Arbeit haben. — <sup>10)</sup> Durch weitere 6 Wochen mit dem halben Krankengelde. — <sup>11)</sup> Während der ersten 3 Jahre der Mitgliedschaft; bei 3 bis 5 jähriger Mitgliedschaft durch 40 Wochen, bei längerer durch 52 Wochen. — <sup>12)</sup> Durch weitere 20 Wochen mit dem halben Krankengelde. — <sup>13)</sup> Bei mehr als einjähriger pünktlicher Leistung der Mitgliedsbeiträge durch 52 Wochen. — <sup>14)</sup> Bei mehr als einjähriger Mitgliedschaft und regelmäßiger Leistung der Mitgliedsbeiträge durch 40 Wochen.

(3. Fortsetzung und Schluss.)

Laufende Zahl	Krankencasse, bzw. Art oder Geschlecht der Arbeiter, bzw. Versicherungsclasse	Höhe des Beitrages der						Dauer der normalen Kranken= unterstützung <sup>2)</sup>	Krankengeld		Verdichtungsbeitrag
		versicherungspflichtigen Mitglieder	Arbeitgeber	freiwilligen Mit- glieder <sup>1)</sup>	versicherungspflichtigen Mitglieder	Arbeitgeber	freiwilligen Mit- glieder <sup>1)</sup>		täglich	wöchentlich	
		Kreuzer							Wochen	Kreuzer	
56	Schuhmacher . . . . .	14	7	21	—	—	—	20	90	6.30	30
57	Seidenfärber	16	8	16	—	—	—	26	—	6	50
	männlich . . . . .										
	weiblich . . . . .	10	5	10	—	—	—	—	—	3.50	50
58	Seidenwarenerzeuger	12	6	18	—	—	—	20	66	—	22
	männlich . . . . .										
	weiblich . . . . .	8	4	12	—	—	—	—	40	—	18
59	Seiler { männlich . . . . .	16	8	15	—	—	—	20	80	—	40
	{ weiblich . . . . .	10	5	9	—	—	—				
60	Siebmacher . . . . .	12	6	18	—	—	—	20	66	4.62	22
61	Sonnenschirmherzeuger	—	—	—	50	25	75	20	—	4.62	22
	männlich . . . . .										
	weiblich . . . . .	—	—	—	50	25	75	—	—	3	22
62	Spengler { männlich . . . . .	14	7	21	—	—	—	26 <sup>3)</sup>	90	6.30	30
	{ weiblich . . . . .	8	4	12	—	—	—				
63	Tapezierer	16	8	16	—	—	—	26 <sup>3)</sup>	90	6.30	40
	männlich . . . . .										
	weiblich . . . . .	10	5	10	—	—	—	—	60	4.20	25
64	Tischler { männlich . . . . .	14	7	21	—	—	—	20	80	—	30
	{ weiblich . . . . .	10	5	15	—	—	—				
65	Uhrmacher . . . . .	14	7	21	—	—	—	20	66	4.62	25
66	Vergoldder . . . . .	14	7	14	—	—	—	26 <sup>3)</sup>	100	7	60
67	Wagner . . . . .	10	5	15	—	—	—	26 <sup>4)</sup>	71	5	40
68	Weber { männlich . . . . .	14	7	21	—	—	—	20	70 <sup>5)</sup>	—	30
	{ weiblich . . . . .	10	5	15	—	—	—				
69	Webwarenrüchter	16	8	24	—	—	—	20	90	—	30
	männlich . . . . .										
	weiblich . . . . .	14	7	21	—	—	—	—	50	—	22
70	Weißgerber . . . . .	14	7	14	—	—	—	20 <sup>7)</sup>	100	7	40
71	Wirkwarenerzeuger	14	7	21	—	—	—	20	90	6.30	25
	I. Classe männlich . . . . .										
	II. " weiblich . . . . .	12	6	18	—	—	—	—	50	3.50	20
72	Ziergärtner . . . . .	6	3	9	—	—	—	20	66	4.62	25
73	Zimmermeister . . . . .	15	7.5	22.5	—	—	—	20 <sup>8)</sup>	80	5.60	35
74	Zimmer- und Decorationsmaler	20	10	20	—	—	—	20	90	—	40
	und Anstreicher										
	Professionisten . . . . .	14	7	14	—	—	—	—	60	—	40
75	Zuckerbäcker	16	8	16	—	—	—	20	90	—	30
	Professionisten . . . . .										
	Hilfsarbeiter und Hausdiener										
	Hilfsarbeiterinnen und Ver- käuferinnen . . . . .										
		14	7	14	—	—	—	—	72	—	30
		10	5	10	—	—	—	—	45	—	30

<sup>1)</sup> und <sup>2)</sup> Siehe die 1. und 2. Anmerkung auf Seite 706. — <sup>3)</sup> Durch weitere 26 Wochen mit dem halben Krankengeld. — <sup>4)</sup> Durch weitere 16 Wochen mit dem halben Krankengeld. — <sup>5)</sup> Bei mehr als 3jähriger Mitgliedschaft und pünktlicher Zahlung der Beiträge 90 fr. — <sup>6)</sup> Bei mehr als 3jähriger Mitgliedschaft und pünktlicher Zahlung der Beiträge 50 fr. — <sup>7)</sup> Durch weitere 20 Wochen mit dem halben Krankengeld. — <sup>8)</sup> Durch weitere 32 Wochen mit dem halben Krankengeld.

5. Genossenschaftliche

Beiträge zu den genossenschaftlichen Lehrlingskrankencassen

Laufende Zahl	Lehrlings-Krankencasse	Beitrag des Lehrmeisters						Krankengeld <sup>1)</sup>		Beerdigungs- kostenbeitrag <sup>3)</sup>
		% des üblichen Taglohnes <sup>2)</sup>	wöchentlich	monatlich	jährlich	beim Auf- dingen	beim Frei- sprechen	% des üblichen Taglohnes <sup>2)</sup>	täglich	
1	Bäcker	2,25	—	—	—	—	—	—	36	12
2	Bettwarenerzeuger	—	—	30	—	—	—	—	36	—
3	Buchbinder	—	—	—	—	5.50	—	—	30	—
4	Bürsten- und Pinselmacher	—	—	—	1.60	—	—	—	30	20
5	Clavier- und Orgelbauer	—	—	—	1	—	—	60	—	—
6	Dachdecker	—	18	—	—	—	—	—	48	30
7	Drechsler	—	—	—	—	5	5	60	—	25
8	Fajsbinder	—	—	—	—	2.60	2.60	60	—	—
9	Federnschmücker	—	—	—	2.40	—	—	—	30	20
10	Feinzeugschmiede	—	—	—	3.20	—	—	60	—	—
11	Fleischhauer	—	—	36	—	—	—	—	36	20
12	Fleischelcher	—	—	—	—	3	3	—	35	20
13	Friseur	2	—	—	—	—	—	60	—	10
14	Glaser	—	—	—	—	4	3	—	36	10
15	Graveure	—	6	—	—	—	—	—	30	—
16	Gürtler	—	—	—	—	4	4	—	36	10
17	Handschuhmacher	—	—	—	2	—	—	—	36	—
18	Huf- und Wagenschmiede	—	—	25	—	—	—	—	30	20
19	Hutmacher	—	—	—	3	—	—	—	30	20
20	Juweliere	—	—	—	—	8	—	60	—	—
21	Kammacher	—	—	10	—	2	—	—	30	—
22	Kaufmannschaft, Wiener	—	—	—	5	—	—	—	30	20
23	Kleidermacher	—	—	—	—	4	—	—	36	—
24	Korbflechter	—	—	—	—	5	5	60	—	25
25	Kunstblumenerzeuger	—	—	24	—	—	—	—	30	10

<sup>1)</sup> Die Dauer der Krankenunterstützung beträgt bei allen Lehrlingskrankencassen längstens 20 Wochen. —  
<sup>2)</sup> Der „übliche Taglohn“ beträgt für männliche jugendliche Hilfsarbeiter 60, für weibliche 50 Kreuzer; daher 2% bei ersteren 1,2, bei letzteren 1 Kreuzer, 60% bei ersteren 36, bei letzteren 30 Kreuzer. — <sup>3)</sup> Bei Lehrlingskrankencassen nicht obligatorisch. — <sup>4)</sup> Wenn der Lehrling jedoch Lohn erhält, zahlt er selbst 12 und der Meister

b) Mitgliederzahl, Erkrankungen, Sterbefälle, Krankentage, Mitgliederzahl, Erkrankungen, Sterbefälle, Krankentage und Entbindungen

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Krankencasse	Zahl der Mitglieder						Von den	
		am 1. Jänner			am 31. December			erkrank-	
		m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.
Summe aller Gehilfen- und Lehrlings-Krankencassen									
	1895 <sup>3)</sup> (146 Caffen)	292.849	86.503	379.352	312.334	91.746	404.080	101.312	32.083
	1896 <sup>3)</sup> (146 " )	312.334	91.746	404.080	329.358	96.752	426.110	100.926	32.084
	1897 <sup>3)</sup> (148 <sup>4)</sup> " )	329.358	96.752	426.110	347.651	103.199	450.850	107.972	33.874
	1898 (145 <sup>5)</sup> " )	347.651	103.199	450.850	364.936	111.599	476.535	108.283	34.311
	1899 (146 <sup>6)</sup> " )	365.781	111.591	477.372	361.266	115.639	476.905	112.067	37.214

a) Bezirkskrankencasse<sup>7)</sup>

	1895	67.133	15.985	83.118	79.594	17.066	96.660	25.463	8.432
	1896	79.594	17.066	96.660	90.153	19.473	109.626	30.365	9.526
	1897	90.153	19.473	109.626	101.564	22.638	124.202	31.999	10.269
	1898	101.564	22.638	124.202	106.205	25.665	131.870	29.574	9.900
	1899	106.205	25.665	131.870	96.996	26.038	123.034	29.328	10.324

<sup>1)</sup> Wenn die in den folgenden Tabellen angegebenen Summenciffern mit den von dem versicherungstechnischen Departement im k. k. Ministerium des Innern veröffentlichten Ergebnissen der Krankencassen-Statistik nicht übereinstimmen, so rühren die Verschiedenheiten davon her, daß an beiden Bearbeitungsstellen verschiedenartige Nichtigstellungen vorgenommen werden, welche durch die Mangelhaftigkeit mancher Caffenausweise notwendig sind; vgl. auch die folgende 6. Anmerkung und die 3. Anmerkung auf Seite 712. — <sup>2)</sup> Mehrere Krankencassen rechnen in ihren Ausweis-Formularen die Frühgeburten nicht, wie es richtig wäre, unter die Entbindungen, sondern unter die Erkrankungen. Die Zahl der hier verzeichneten Entbindungen ist die von den Krankencassen angegebene; sie ist daher zu klein, weil ein Theil der Frühgeburten nicht eingerechnet ist. Die Zahl dieser nicht eingerechneten Frühgeburten ist aus der nächstfolgenden Tabelle zu entnehmen. Daß in der obigen Tabelle eine Nichtigstellung der von den Krankencassen angegebenen Zahl von Entbindungen nicht vorgenommen wurde, erklärt sich daraus, daß die anläßlich der nicht eingerechneten Frühgeburten ermachten Krankentage von denselben Krankencassen den infolge von Erkrankungen erwachsenen angezählt werden und hieraus daraus nicht ausgeschlossen werden können. — <sup>3)</sup> Die Mitgliederzahlen zu Anfang und Ende der Jahre 1895—1897 mußten richtiggestellt werden, da in den Jahrbüchern 1895—1897 infolge irrtümlicher Angaben der Gehilfenkrankencasse der Gastwirte-Genossenschaft zu hohe Ziffern eingesetzt worden



**Lehrlingskrankencassen.  
und Leistungen dieser Cassen zu Ende des Jahres 1899.**

Laufende Zahl	Lehrlings-Krankencasse	Beitrag des Lehrmeisters					Strankengeld <sup>1)</sup>			
		% des üblichen Taglohnes <sup>2)</sup>	wöchentlich	monatlich	jährlich	beim Aufdingen	beim Freisprechen	% des üblichen Taglohnes <sup>2)</sup>	täglich	Beerdigungs- kostenbeitrag <sup>3)</sup>
		nur 6 Kreuzer. — <sup>2)</sup> Im Todesfalle eines Lehrlings bestreitet die Krankencasse die Kosten der Beerdigung; über die Höhe des Betrages enthält das Statut keine Vorschrift. — <sup>3)</sup> Der Betrag ist jedoch nicht periodisch zu entrichten, sondern die Hälfte des für die ganze Lehrzeit entfallenden Betrages beim Aufdingen, die andere Hälfte beim Freisprechen. — <sup>4)</sup> Für das erste Jahr nur 1 fl.								
26	Kupferschmiede . . . . .	—	—	—	2	—	—	60	—	15
27	Kürschner . . . . .	—	—	—	—	3	3	—	30	10
28	Lithographen . . . . .	2	—	—	—	—	—	60	—	—
29	Maschinenbauer . . . . .	2	—	—	—	—	—	60	—	—
30	Metall- und Zinngießer . . . . .	2	—	—	—	—	—	—	30	15
31	Modistinnen . . . . .	—	—	20	—	—	—	—	30	—
32	Optiker . . . . .	2	—	—	—	—	—	60	—	—
33	Plattierer . . . . .	2	—	—	—	—	—	60	—	10
34	Pofamentierer . . . . .	—	—	—	3	—	—	60	—	—
35	Riemer . . . . .	—	—	—	2.50	—	—	—	36	15
36	Sattler . . . . .	2	6	—	—	—	—	60	—	—
37	Schlosser . . . . .	—	9	—	—	—	—	—	30	10
38	Schuhmacher . . . . .	—	—	—	—	4	4	—	30	20
39	Seidenfärber . . . . .	—	15	—	—	—	—	—	57	20
40	Sonnen- und Regenschirmzeuger . . . . .	—	—	30	—	—	—	—	30	—
41	Spengler . . . . .	—	—	—	—	4	—	—	30	20
42	Tapezierer . . . . .	—	—	—	—	5	5	—	30	—
43	Tischner . . . . .	—	—	36	—	—	—	—	36	10
44	Tischler . . . . .	—	—	—	—	3	3	—	36	20
45	Uhrmacher . . . . .	—	—	—	—	4	4	—	30	—
46	Bergolder . . . . .	—	5	—	—	—	—	—	36	—
47	Wagner . . . . .	2	—	—	—	—	—	60	—	—
48	Ziergärtner . . . . .	—	9	—	—	—	—	—	30	25
49	Zuckerbäcker . . . . .	—	—	—	2	2	—	—	30	10

nur 6 Kreuzer. — <sup>2)</sup> Im Todesfalle eines Lehrlings bestreitet die Krankencasse die Kosten der Beerdigung; über die Höhe des Betrages enthält das Statut keine Vorschrift. — <sup>3)</sup> Der Betrag ist jedoch nicht periodisch zu entrichten, sondern die Hälfte des für die ganze Lehrzeit entfallenden Betrages beim Aufdingen, die andere Hälfte beim Freisprechen. — <sup>4)</sup> Für das erste Jahr nur 1 fl.

**Entbindungen bei den Gehilfen- und Lehrlings-Krankencassen.<sup>1)</sup>  
bei den Gehilfen- und Lehrlings-Krankencassen in den Jahren 1895—1899.**

Mitgliedern		Erkrankungen									Entbindungen <sup>2)</sup>		Laufende Zahl
ten	starben	Zahl						ausgezählte Krankentage			Zahl	Krankentage	
zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.				
Summe aller Gehilfen- und Lehrlings-Krankencassen													
133.395	3699	948	4647	124.417	40.311	164.728	2,399.530	764.970	3,164.500	10.608	285.818		
133.010	3711	944	4655	127.323	38.997	166.320	2,498.535	764.192	3,262.727	11.922	327.965		
141.846	3614	993	4607	141.713	43.412	185.125	2,797.886	889.560	3,687.446	12.366	342.127		
142.594	3635	925	4560	143.082	43.559	186.641	2,782.045	902.484	3,684.529	12.655	349.864		
149.281	4086	1071	5157	153.403	47.232	200.635	2,937.109	944.261	3,881.370	12.646	348.024		

a) Bezirkskrankencasse<sup>1)</sup>

33.895	931	231	1162	30.686	11.602	42.288	571.961	212.374	784.335	3.450	96.383
39.891	955	237	1192	35.251	10.425	45.676	657.099	195.459	852.558	4.335	121.361
42.268	956	245	1201	40.397	12.796	53.193	734.916	231.641	966.557	4.717	131.986
39.474	940	248	1178	37.304	12.334	49.638	674.387	227.490	901.877	4.492	125.703
39.652	1082	267	1349	37.594	12.823	50.417	686.545	247.459	934.004	4.019	112.363

waren. Die richtige Mitgliederzahl dieser Casse konnte nachträglich nur für Ende 1897 angegeben werden; dieselbe Zahl wurde auch für die Vorjahre als Mitgliederzahl dieser Casse eingesetzt, um zu einer annähernd den Thatfachen entsprechenden Summe zu gelangen. — <sup>4)</sup> Darunter 2 Cassen, welche nur am Beginn des Jahres bestanden; in den folgenden Tabellen sind sie nicht mehr mitgerechnet. — <sup>5)</sup> Die Ziffern dieser Zeile beziehen sich nur in den sechs ersten Spalten auf alle Cassen, in den übrigen Spalten nur auf 142 Cassen; die Zahl der Mitglieder am 31. December 1898 wurde in diesem Jahrbuche ergänzt und richtiggestellt; vgl. die 16. Anmerkung auf Seite 713 und die 2. Anmerkung auf Seite 716. — <sup>6)</sup> Die Mitgliederzahl am 1. Jänner stimmt nicht mit derjenigen vom 31. December 1898 überein, da am 1. Jänner eine Betriebskrankencasse bereits aufgelöst war und eine Lehrlingskrankencasse bereits in Thätigkeit trat; vgl. die 4. Anmerkung auf Seite 712 und die 3. Anmerkung auf Seite 717. — <sup>7)</sup> Ohne die Ziffern der Gerichtsbezirke Fulk, Klosterneuburg, Neulengbach, Purkersdorf und Hietzing Umgebung, welche Gebiete seit 1. März 1896, bzw. 1. Juli 1898 nach Auflösung der betreffenden Bezirkskrankencassen zu dem Sprengel der Wiener Bezirkskrankencasse geschlagen worden sind. Bei der finanziellen Gebarung der Wiener Bezirkskrankencasse (Seite 724 ff.) konnte eine solche Ausschreibung nicht vorgenommen werden.

Mitgliederzahl, Erkrankungen, Sterbefälle, Krankentage und Entbindungen

Laufende Jahr	Krankencasse	Zahl der Mitglieder						Von den	
		am 1. Jänner			am 31. December			erkrank-	
		m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.
b) Vereinskrankencassen									
	1895 (6 Caffen)	69.208	30.615	99.823	72.568	32.170	104.738	34.558	13.846
	1896 (6 " )	72.568	32.170	104.738	75.312	33.174	108.486	28.509	11.603
	1897 (6 " )	75.312	33.174	108.486	79.714	36.446	116.160	31.006	12.864
	1898 (6 " )	79.714	36.446	116.160	88.397	38.126	126.523	33.292	13.480
	1899 (6 " )	88.397	38.126	126.523	87.814	39.614	127.428	35.915	14.669
	und zwar im Jahre 1899:								
1	Allg. Arbeiter-Krankencasse	84.324	36.885	121.209	84.230	38.443	122.673	34.774	14.119
2	"Hygiea" (Apothekergehilfen)	346	—	346	380	—	380	31	—
3	Manufacturarbeiter . . . .	1.062	637	1.699	1.057	637	1.694	461	292
4	Schuhmacher . . . . .	1.458	377	1.835	901	252	1.153	295	115
5	Verein reisender Kaufleute	614	—	614	614	—	614	184	—
6	Postbedienstete <sup>2)</sup> . . . . .	593	227	820	632	282	914	170	143
c) Betriebskrankencassen <sup>3)</sup>									
	1895 (17 Caffen)	11.056	4.060	15.116	11.686	3.962	15.648	5.491	1.692
	1896 (17 " )	11.686	3.962	15.648	12.946	4.245	17.191	5.889	1.680
	1897 (18 " )	12.946	4.245	17.191	15.056	4.612	19.668	6.891	2.074
	1898 (16 " )	15.056	4.612	19.668	15.970	4.657	20.627	7.159	1.803
	1899 (15 <sup>4)</sup> " )	15.964	4.649	20.613	14.266	4.197	18.463	7.766	2.064
	und zwar im Jahre 1899:								
1	R. Ditmar <sup>5)</sup> . . . . .	645	265	910	710	307	1.017	233	126
2	Gas-Association . . . . .	2.229	—	2.229	1.114	—	1.114	894	—
3	L. & C. Hardtmuth <sup>6)</sup> . . . .	56	—	56	57	—	57	20	—
4	M. Kreindl's Witwe <sup>7)</sup> . . . .	103	79	182	104	86	190	34	44
5	Wiener General-Omnibus-G.	1.318	77	1.395	1.420	72	1.492	711	19
6	Schulz & Goebel <sup>8)</sup> . . . . .	134	—	134	124	—	124	60	—
7	F. Sickenbergs Söhne <sup>9)</sup> . . .	129	126	255	133	124	257	42	52
8	Staats-Eisenb.-Gesellsch. <sup>10)</sup>	1.123	—	1.123	1.242	—	1.242	616	—
9	W. Tramway-Gesellschaft <sup>11)</sup>	4.395	76	4.471	4.303	117	4.420	2.976	71
10	Wienerberger Ziegelfabriksg.	2.592	1.674	4.266	2.200	1.201	3.401	936	851
11	J. G. Zacharias <sup>11)</sup> . . . . .	114	56	170	116	58	174	26	22
12	K. u. k. Artillerie-Arsenal <sup>12)</sup>	1.641	453	2.094	1.300	390	1.690	674	182
13	K. k. Hauptmünzamt . . . . .	108	67	175	104	72	176	34	27
14	K. k. Hof- u. Staatsdruckerei	1.208	354	1.562	1.159	348	1.507	463	193
15	K. k. Tabakfabriken <sup>13)</sup> . . . .	169	1.422	1.591	180	1.422	1.602	47	477
d) Genossenschaftliche Schilfenkrankencassen									
	1895 <sup>14)</sup> (75 Caffen)	118.265	30.411	148.676	120.850	32.689	153.539	30.691	7.575
	1896 <sup>14)</sup> (75 " )	120.850	32.689	153.539	123.749	33.903	157.652	31.284	8.887
	1897 <sup>14)</sup> (74 <sup>15)</sup> " )	123.749	33.903	157.652	124.623	34.693	159.316	33.388	8.090
	1898 (74 <sup>16)</sup> " )	124.623	34.693	159.316	127.248	37.204	164.452	33.535	8.627
	1899 (75 " )	127.248	37.204	164.452	133.610	39.744	173.354	33.775	9.708
	und zwar im Jahre 1899:								
1	Bäcker . . . . .	6.913	499	7.412	6.800	500	7.300	1.697	71
2	Bauwerkzeug . . . . .	306	569	875	307	519	826	89	161
3	Bettwarenzeuger . . . . .	120	129	249	137	142	279	32	36
4	Blas- u. Streichinstrumenten- macher . . . . .	240	35	275	244	37	281	56	9
5	Buchbinder . . . . .	3.034	2.540	5.574	3.231	2.690	5.921	763	804
6	Buchdrucker . . . . .	4.544	1.268	5.812	4.588	1.349	5.937	1.582	458
7	Buchhändler (Gehilfen) . . .	473	15	488	496	16	512	96	4
8	" (Hilfsarbeiter)	—	—	—	525	73	598	6	—
9	Bürstenmacher . . . . .	146	—	146	155	—	155	35	—
10	Bürsten- und Pinselmacher .	242	90	332	270	116	386	75	31

<sup>1)</sup> Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 710. — <sup>2)</sup> Verein der k. k. nichtärztlichen Postbediensteten Niederösterreichs. — <sup>3)</sup> Die Betriebskrankencassen der Eisenbahnen wurden nicht in die Tabellen aufgenommen, weil sich die Wirksamkeit der meisten über Wien hinaus erstreckt und der größte Theil der Mitglieder außer Wien wohnt. Das versicherungstechnische Departement im k. k. Ministerium des Innern theilt aus demselben Grunde der mangelnden territorialen Abgrenzung die Betriebskrankencassen der Eisenbahnen nicht nach Kronländern auf. Auch ist die Berichterstattung dieser Betriebskrankencassen anders als die der übrigen organisiert. — <sup>4)</sup> Die Krankencasse der Firma Wienowski & Stuchlik hat sich Ende 1898 aufgelöst; daher ist Zahl und Mitgliederstand der Betriebskrankencassen am 1. Jänner 1899 kleiner als am 31. December 1898. — <sup>5)</sup> Lampenfabrik. — <sup>6)</sup> Bleistift- und Thonwarenfabrik. — <sup>7)</sup> Ziegelbrennerei. —

bei den Gehilfen- und Lehrlings-Krankencassen in den Jahren 1895—1899 (I. Fortsetzung).

Mitgliedern				Erkrankungen						Entbindungen <sup>1)</sup>		Laufende Zahl
ten		starben		Zahl			ausgezählte Krankentage			Zahl	Krankentage	
zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.			
b) Vereinskrankencassen												
48.404	1078	433	1511	42.499	16.767	59.266	782.760	326.186	1.108.946	4.297	111.577	
40.112	1115	408	1523	39.172	15.309	54.481	755.698	318.821	1.074.519	4.489	121.690	
43.870	1043	452	1495	43.913	17.669	61.582	868.737	389.855	1.258.592	4.663	127.917	
46.772	1084	411	1495	47.499	18.169	65.668	921.001	394.851	1.315.852	4.855	132.990	
50.584	1249	482	2731	51.457	19.755	71.212	965.464	392.121	1.357.585	5.159	141.267	
48.893	1206	462	1668	50.244	19.212	69.456	940.414	380.861	1.321.275	5.045	139.355	1
31	4	—	4	31	—	31	1.567	—	1.567	—	—	2
753	18	12	30	478	321	799	8.489	6.768	15.257	65	623	3
410	14	6	20	350	102	452	8.049	2.441	10.490	26	645	4
184	4	—	4	184	—	184	3.949	—	3.949	—	—	5
313	3	2	5	170	120	290	2.996	2.051	5.047	23	644	6
c) Betriebskrankencassen <sup>2)</sup>												
7.183	174	39	213	8.398	2.054	10.452	129.259	36.761	166.020	566	15.259	
7.569	151	38	189	9.204	2.150	11.354	134.331	38.491	172.822	567	15.425	
8.965	177	41	218	10.950	2.476	13.426	153.008	45.278	198.286	673	18.247	
8.962	149	37	186	11.178	2.269	13.447	157.909	41.480	199.389	670	18.271	
9.830	228	41	269	12.269	2.549	14.818	181.255	50.376	231.631	801	21.507	
359	14	5	19	281	130	411	5.986	3.196	9.182	43	1.204	1
894	40	—	40	1.275	—	1.275	25.089	—	25.089	—	—	2
20	1	—	1	20	—	20	698	—	698	—	—	3
78	2	—	2	34	44	78	766	928	1.694	20	537	4
730	20	—	20	858	19	877	13.251	356	13.607	5	96	5
60	1	—	1	83	—	83	1.583	—	1.583	—	—	6
94	4	3	7	43	52	95	978	1.453	2.431	22	572	7
616	15	—	15	880	—	880	21.928	—	21.928	—	—	8
3.047	39	—	39	6.007	174	6.181	52.406	2.157	54.563	4	216	9
1.787	39	17	56	1.073	957	2.030	17.670	16.910	34.580	446	11.883	10
48	4	—	4	26	20	46	859	269	1.128	2	58	11
856	40	2	42	902	245	1.147	23.790	6.452	30.242	49	1.416	12
61	1	1	2	41	36	77	1.207	634	1.841	1	28	13
656	6	3	9	698	300	998	14.218	5.799	20.017	31	875	14
524	2	10	12	48	572	620	826	12.222	13.048	178	4.622	15
d) Genossenschaftliche Gehilfenkrankencassen												
38.266	1422	237	1659	37.496	9.247	46.743	836.233	183.093	1.019.326	2.295	62.599	
40.171	1390	250	1640	38.402	10.682	49.084	870.522	203.068	1.073.590	2.530	69.461	
41.478	1369	248	1617	41.328	9.866	51.194	961.108	212.113	1.173.221	2.311	63.921	
42.162	1393	236	1629	41.825	10.279	52.104	941.817	228.714	1.170.531	2.638	72.900	
43.483	1457	273	1730	46.045	11.623	57.668	1.002.574	243.670	1.246.244	2.667	72.887	
1.768	73	1	74	2.216	82	2.298	59.234	2.551	61.885	23	635	1
250	5	11	16	107	201	308	2.774	5.301	8.075	36	1.007	2
68	—	2	2	46	42	88	694	830	1.524	12	324	3
65	2	—	2	70	13	83	1.166	164	1.330	2	56	4
1.567	35	13	48	958	985	1.943	20.154	19.587	39.741	271	7.342	5
2.040	73	14	87	2.179	580	2.759	55.570	15.003	70.573	137	3.860	6
100	2	—	2	121	4	125	2.481	139	2.620	—	—	7
6	—	—	—	6	—	6	77	—	77	—	—	8
35	2	—	2	46	—	46	917	—	917	—	—	9
106	2	1	3	109	36	145	1.685	535	2.220	13	362	10

<sup>1)</sup> Maschinenfabrik. — <sup>2)</sup> Färberei 2c. — <sup>3)</sup> Seit 1899 Bau- und Betriebsgesellschaft für städtische Straßenbahnen. — <sup>4)</sup> Handschuhfabrik. — <sup>5)</sup> Gegründet am 1. April 1897 (ohne die Filiale beim k. u. f. Train-Zugs-Depot in Klosterneuburg). — <sup>6)</sup> Betriebskrankencasse der k. f. Tabakfabriken Rennweg und Ottafing (früher Roissau), welche seit 1898 beiden Fabriken gemeinsam ist. — <sup>7)</sup> Vgl. die 3. Anmerkung auf Seite 710. — <sup>8)</sup> Zu Anfang des Jahres noch 75. — <sup>9)</sup> Die Ziffern dieser Zeile beziehen sich mit Ausnahme der ersten 6 Spalten nur auf 72 Casen, da für zwei Casen die Ziffern des Jahres 1898 mit Ausnahme des Mitgliederstandes am Anfang und Ende des Jahres nicht zu erlangen waren. Die Zahl der Mitglieder am 31. December 1898 wurde in diesem Jahrbuch durch Einbeziehung der früher fehlenden Ziffern für die Krankencassen der Canalräumer und Fleischtöcher ergänzt.

Mitgliederzahl, Erkrankungen, Sterbefälle, Krankentage und Entbindungen

Laufende Zahl	Zahr, bzw. Krankencasse	Zahl der Mitglieder						Von den	
		am 1. Jänner			am 31. December			erkrankt=	
		männl.	weibl.	zuf.	männl.	weibl.	zuf.	männl.	weibl.
11	Canal- u. Senkgrubenräumer	426	—	426	450	—	450	142	—
12	Clavier- und Orgelbauer	655	—	655	825	1	826	257	—
13	Dachdecker	580	102	682	428	81	509	188	64
14	Drechsler	7.198	854	8.052	7.003	916	7.919	1.515	156
15	Einspanner	1.712	—	1.712	1.824	—	1.824	509	—
16	Faßbinder	549	4	553	604	6	610	259	—
17	Federnschmücker	—	609	609	—	490	490	—	204
18	Feinzugschmiede	892	85	977	919	94	1.013	313	28
19	Fleischhauer	1.701	98	1.799	1.759	90	1.849	610	8
20	Fleischhelfer	1.615	300	1.915	1.785	343	2.128	590	46
21	Friseur	1.692	28	1.720	2.090	27	2.117	325	7
22	Gastwirte	6.478	7.561	14.039	6.513	7.509	14.022	1.798	1.755
23	Glasler	760	3	763	804	6	810	183	2
24	Gold- und Metallschläger	98	57	155	99	61	160	25	12
25	Graveure	309	35	344	363	35	398	91	10
26	Groß- und Kleinfuhrwerker	4.464	—	4.464	4.723	2	4.725	2.343	—
27	Gürtler	2.450	642	3.092	2.519	643	3.162	651	208
28	Hafner	197	—	197	216	—	216	72	—
29	Handschuhmacher	304	266	570	347	268	615	75	60
30	Hotelliers	1.336	1.020	2.356	1.313	1.060	2.373	273	232
31	Huf- und Wagenschmiede	1.141	—	1.141	1.167	—	1.167	309	—
32	Hutmacher	831	432	1.263	836	450	1.286	280	107
33	Juweliere	2.328	535	2.863	2.398	500	2.898	605	135
34	Kaffeeseiber	1.809	1.097	2.906	1.862	1.178	3.040	449	266
35	Kamm- und Fächermacher	334	166	500	405	245	650	77	64
36	Kaufmannschaft, Wiener	14.400	2.131	16.531	15.205	2.515	17.720	2.338	411
37	Kleidermacher	8.321	5.935	14.256	9.405	7.113	16.518	2.415	1.293
38	Korbflechter	139	6	145	149	9	158	51	3
39	Kunstblumenherzeuger	73	1.129	1.202	70	1.171	1.241	13	389
40	Kupferschmiede	164	—	164	183	—	183	82	—
41	Kürschner	622	134	756	688	158	846	107	29
42	Lithographen	1.165	366	1.531	1.234	394	1.628	295	142
43	Maschinenbauer	1.781	57	1.838	1.969	63	2.032	667	24
44	Metall- und Zinngießer	1.082	31	1.113	1.095	23	1.118	422	12
45	Modistinnen	—	1.074	1.074	—	1.198	1.198	—	180
46	Nadler	168	224	392	141	188	329	57	113
47	Optiker	211	11	222	222	7	229	59	2
48	Pflasterer	331	—	331	399	—	399	82	—
49	Plattierer	79	—	79	69	—	69	26	—
50	Pofamentierer	743	2.105	2.848	767	2.294	3.061	161	448
51	Rauchfanglehrer	247	—	247	277	—	277	42	—
52	Riemer und Tschner	838	67	905	866	67	933	235	23
53	Rothgerber	1.243	129	1.372	1.229	135	1.364	420	40
54	Sattler	379	—	379	395	—	395	94	—
55	Schlosser	6.224	23	6.247	6.539	23	6.562	2.405	11
56	Schuhmacher	11.142	641	11.783	11.828	628	12.456	2.836	348
57	Seidenfärber	998	283	1.281	999	295	1.294	372	117
58	Seidenwarenerzeuger	7	9	16	227	441	668	52	117
59	Seiler	131	15	146	128	13	141	33	5
60	Siebmacher	90	12	102	82	10	92	35	5
61	Sonnen- u. Regenschirmzeug	101	440	541	178	413	591	36	77
62	Spengler	1.149	24	1.173	1.247	36	1.283	377	9
63	Tapezierer	931	97	1.028	1.180	102	1.282	270	17
64	Tischler	10.425	58	10.483	10.945	65	11.010	680	31
65	Uhrmacher	368	12	380	366	10	376	57	5
66	Vergolder	569	1	570	574	2	576	140	—
67	Wagner	350	—	350	392	—	392	116	—
68	Weber	940	450	1.390	855	415	1.270	215	146
69	Webwarenzurichter	470	960	1.430	420	668	1.088	129	267
70	Weißgerber	131	—	131	233	6	239	63	—

) Bgl. die 2. Anmerkung auf Seite 710.

bei den Gehilfen- und Lehrlings-Krankencassen in den Jahren 1895—1899 (2. Fortsetzung).

Mitgliedern				Erkrankungen						Entbindungen <sup>1)</sup>		Lebende Zahl
ten	starben			Zahl			ausgezählte Krankentage			Zahl	Krankentage	
	auf.	m.	w.	männl.	weibl.	auf.	männl.	weibl.	auf.			
142	9	—	9	167	—	167	2.642	—	2.642	—	—	11
257	9	—	9	257	—	257	7.340	—	7.340	—	—	12
252	9	—	9	221	78	299	4.701	1.751	6.452	18	492	13
1.671	91	9	100	2.033	199	2.232	42.912	4.522	47.434	101	2.706	14
509	31	—	31	621	—	621	15.491	—	15.491	—	—	15
259	6	—	6	355	—	355	5.998	—	5.998	3	57	16
204	—	4	4	—	220	220	—	4.316	4.316	80	2.057	17
341	22	1	23	407	34	441	8.598	491	9.089	5	161	18
618	8	—	8	630	8	638	9.439	143	9.582	1	28	19
636	5	1	6	590	46	636	11.113	1.562	12.675	4	112	20
332	19	—	19	402	10	412	9.380	250	9.630	2	56	21
3.553	73	32	105	2.173	2.005	4.178	47.053	29.677	76.730	299	8.372	22
185	14	—	14	232	2	234	5.185	16	5.201	—	—	23
37	—	2	2	34	14	48	688	205	893	6	165	24
101	10	—	10	119	14	133	3.145	179	3.324	1	28	25
2.343	58	—	58	2.695	—	2.695	59.112	—	59.112	—	—	26
859	32	10	42	893	268	1.161	19.997	5.731	25.728	78	2.213	27
72	9	—	9	103	—	103	2.244	—	2.244	—	—	28
135	5	3	8	86	76	162	2.442	1.629	4.071	33	887	29
505	13	7	20	310	251	561	7.885	5.553	13.438	17	372	30
309	5	—	5	392	—	392	8.272	—	8.272	—	—	31
387	10	3	13	371	142	513	7.669	2.980	10.649	40	1.093	32
740	24	9	33	813	192	1.005	20.245	5.348	25.593	50	1.421	33
715	28	6	34	449	266	715	14.454	8.064	22.518	41	1.077	34
141	3	2	5	101	74	175	2.007	1.509	3.516	23	621	35
2.749	110	9	119	2.828	511	3.339	59.711	10.447	70.158	22	574	36
3.708	102	26	128	3.119	1.519	4.638	67.963	32.435	100.398	262	7.064	37
54	2	—	2	71	3	74	1.313	92	1.405	1	28	38
402	1	15	16	17	415	432	401	9.755	10.156	131	3.668	39
82	1	—	1	111	—	111	1.821	—	1.821	—	—	40
136	5	—	5	141	32	173	2.495	527	3.022	12	318	41
437	16	3	19	374	186	560	8.267	3.732	11.999	35	954	42
691	18	1	19	801	29	830	17.123	793	17.916	7	189	43
434	16	1	17	529	15	544	10.092	254	10.346	4	116	44
180	—	4	4	—	196	196	—	4.665	4.665	16	448	45
170	2	—	2	68	141	209	1.407	3.232	4.639	35	888	46
61	1	—	1	70	4	74	1.230	143	1.373	—	—	47
82	4	—	4	162	—	162	1.966	—	1.966	—	—	48
26	—	—	—	26	—	26	743	—	743	—	—	49
609	14	25	39	195	575	770	4.390	12.971	17.361	218	5.937	50
42	1	—	1	42	—	42	765	—	765	—	—	51
258	8	—	8	307	36	343	5.133	535	5.668	2	42	52
460	13	1	14	502	56	558	11.415	869	12.284	19	532	53
94	6	—	6	116	—	116	2.147	—	2.147	—	—	54
2.416	62	—	62	3.131	14	3.145	55.091	339	55.430	7	196	55
3.184	85	10	95	3.571	450	4.021	70.558	9.914	80.472	153	4.201	56
489	12	2	14	499	142	641	8.993	2.604	11.597	29	759	57
169	10	11	21	75	152	227	2.856	4.651	7.507	25	683	58
38	—	1	1	38	5	43	764	106	870	—	—	59
40	—	—	—	40	8	48	786	89	875	—	—	60
113	—	4	4	36	77	113	838	2.369	3.207	45	1.235	61
386	17	—	17	466	13	479	10.673	221	10.894	4	115	62
287	14	—	14	335	19	354	8.111	1.028	9.139	1	28	63
711	139	1	140	4.613	39	4.652	109.882	1.533	111.415	22	561	64
62	3	—	3	81	11	92	2.468	185	2.653	—	—	65
140	11	—	11	192	—	192	4.624	—	4.624	—	—	66
116	2	—	2	126	—	126	2.784	—	2.784	—	—	67
361	18	5	23	283	177	460	6.910	4.028	10.938	34	940	68
396	3	7	10	149	319	468	2.149	4.862	7.011	119	3.358	69
63	2	—	2	79	—	79	1.802	14	1.816	—	—	70

Mitgliederzahl, Erkrankungen, Sterbefälle, Krankentage und Entbindungen

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Krankencasse	Zahl der Mitglieder						Von den	
		am 1. Jänner			am 31. December			erkrank-	
		männl.	weibl.	zuf.	männl.	weibl.	zuf.	männl.	weibl.
71	Wirkwarenherzeuger . . .	166	795	961	158	856	1.014	41	253
72	Bier- und Küchengärtner . .	661	46	707	619	42	661	190	18
73	Zimmermeister . . .	1.615	—	1.615	1.348	—	1.348	657	—
74	Zimmermaler und Anstreicher	1.883	1	1.884	1.888	3	1.891	874	4
75	Zuckerbäcker . . .	1.034	899	1.933	1.036	934	1.970	261	231
e) Genossenschaftliche Lehrlingskrankencassen									
	1895 (47 Caffen)	27.187	5.432	32.619	27.636	5.859	33.495	5.109	538
	1896 (47 " )	27.636	5.859	33.495	27.198	5.957	33.155	4.879	388
	1897 (48 " )	27.198	5.957	33.155	26.777	5.933	32.710	4.688	577
	1898 (48 <sup>2</sup> ) " )	26.777	5.933	32.710	27.116	5.947	33.063	4.723	501
	1899 (49 <sup>3</sup> ) " )	27.967	5.947	33.914	28.580	6.046	34.626	5.283	449
	u. zw. im Jahre 1899:								
1	Bäcker . . .	851	—	851	973	—	973	201	—
2	Werkwarenherzeuger . . .	24	1	25	18	2	20	—	—
3	Buchbinder . . .	1.007	2	1.009	1.128	3	1.131	190	—
4	Bürsten- und Pinselmacher .	90	—	90	70	—	70	15	—
5	Klavier- und Orgelbauer . .	100	—	100	99	—	99	10	—
6	Dachdecker . . .	121	—	121	105	—	105	21	—
7	Drehöler . . .	1.204	—	1.204	1.121	—	1.121	351	—
8	Fassbinder . . .	260	—	260	203	—	203	30	—
9	Federschmücker . . .	—	320	320	—	350	350	—	29
10	Feinzeugschmiede . . .	360	—	360	354	—	354	76	—
11	Fleischhauer . . .	462	—	462	395	—	395	79	—
12	Fleischselcher . . .	415	—	415	424	—	424	53	—
13	Frisseure . . .	642	4	646	694	4	698	148	—
14	Glaser . . .	142	—	142	140	—	140	19	—
15	Graveure . . .	213	—	213	172	—	172	40	—
16	Gürtler . . .	610	—	610	704	—	704	117	—
17	Handschuhmacher . . .	67	—	67	71	—	71	14	—
18	Huf- und Wagenschmiede . .	343	—	343	375	—	375	88	—
19	Hutmacher . . .	219	—	219	226	—	226	38	—
20	Juweliere . . .	663	1	664	690	—	690	117	—
21	Kammacher . . .	64	11	75	74	9	83	8	1
22	Kaufmannschaft, Wiener . .	2.597	30	2.627	2.639	37	2.676	419	3
23	Kleidermacher . . .	3.052	4.011	7.063	3.083	4.116	7.199	284	211
24	Korbflechter . . .	20	—	20	20	—	20	4	—
25	Kunstblumenherzeuger . . .	—	436	436	1	322	323	—	64
26	Kupfer schmiede . . .	84	—	84	91	—	91	14	—
27	Kürschner . . .	184	—	184	158	—	158	21	—
28	Lithographen . . .	372	—	372	370	—	370	108	—
29	Maschinenbauer . . .	1.468	—	1.468	1.572	—	1.572	488	—
30	Metall- und Zinngießer . . .	314	—	314	328	—	328	95	—
31	Modistinnen . . .	—	720	720	—	837	837	—	65
32	Optiker . . .	70	—	70	63	—	63	10	—
33	Plattierer . . .	42	—	42	39	—	39	10	—
34	Posamentierer . . .	134	320	454	130	282	412	34	61
35	Riemer . . .	116	—	116	122	—	122	22	—
36	Sattler . . .	258	—	258	255	—	255	31	—
37	Schlosser . . .	2.016	—	2.016	2.109	—	2.109	579	—
38	Schuhmacher . . .	2.960	1	2.961	2.957	2	2.959	479	—
39	Seidenfärber . . .	164	—	164	154	—	154	78	—
40	Sonnen- u. Regenschirmzeug .	32	89	121	32	81	113	9	15
41	Spengler . . .	589	—	589	580	—	580	34	—
42	Tapezierer . . .	548	—	548	532	—	532	76	—
43	Taschner . . .	121	—	121	122	—	122	18	—
44	Tischler . . .	3.982	—	3.982	4.173	—	4.173	669	—
45	Uhrmacher . . .	219	1	220	237	1	238	41	—
46	Vergolder . . .	92	—	92	92	—	92	25	—
47	Wagner . . .	202	—	202	181	—	181	22	—
48	Ziergärtner . . .	164	—	164	172	—	172	24	—
49	Zuckerbäcker . . .	310	—	310	332	—	332	74	—

<sup>1</sup>) Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 710. — <sup>2</sup>) Die Ziffern dieser Zeile beziehen sich mit Ausnahme der Zahlen der Mitglieder nur auf 47 Caffen, da von der Caffe der Korbflechter die Ziffern des Jahres 1898 mit Ausnahme des Mitgliederstandes am Anfang und Ende des Jahres nicht zu erlangen waren. Die Zahl der Mitglieder am

bei den Gehilfen- und Lehrlings-Krankencassen in den Jahren 1895—1899 (3. Fortsetzung und Schluß).

Mitgliedern				Erkrankungen						Entbindungen <sup>1)</sup>		Laufende Zahl
ten		starben		Zahl			ausgezählte Krankentage			Zahl	Krankentage	
zuf.	m.	w.	zuf.	männl.	weibl.	zuf.	männl.	weibl.	zuf.			
294	1	7	8	53	319	372	775	6.823	7.598	103	2.887	71
208	5	—	5	204	19	223	2.560	320	2.880	12	329	72
657	16	—	16	839	—	839	16.428	—	16.428	—	—	73
878	38	—	38	1.138	6	1.144	26.267	157	26.424	1	16	74
492	12	9	21	306	293	599	6.109	5.941	12.050	52	1.317	75
e) Genossenschaftliche Lehrlings-Krankencassen												
5.647	94	8	102	5.338	641	5.979	79.317	6.556	85.873	—	—	—
5.267	100	11	111	5.294	431	5.725	80.885	8.353	89.238	1	28	—
5.265	69	7	76	5.125	605	5.730	80.117	10.673	90.790	2	56	—
5.224	69	3	72	5.276	508	5.784	86.931	9.949	96.880	—	—	—
5.732	70	8	78	6.038	482	6.520	101.271	10.635	111.906	—	—	—
201	1	—	1	222	—	222	3.259	—	3.259	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
190	—	—	—	202	—	202	3.044	—	3.044	—	—	3
15	—	—	—	15	—	15	203	—	203	—	—	4
10	—	—	—	10	—	10	145	—	145	—	—	5
21	1	—	1	21	—	21	403	—	403	—	—	6
351	4	—	4	438	—	438	6.278	—	6.278	—	—	7
30	—	—	—	33	—	33	599	—	599	—	—	8
29	—	—	—	—	29	29	—	446	446	—	—	9
76	—	—	—	86	—	86	1.605	—	1.605	—	—	10
79	1	—	1	79	—	79	945	—	945	—	—	11
53	1	—	1	53	—	53	1.235	—	1.235	—	—	12
148	5	—	5	148	—	148	3.278	—	3.278	—	—	13
19	—	—	—	19	—	19	484	—	484	—	—	14
40	—	—	—	40	—	40	609	—	609	—	—	15
117	2	—	2	149	—	149	2.680	—	2.680	—	—	16
14	—	—	—	14	—	14	173	—	173	—	—	17
88	—	—	—	88	—	88	1.421	—	1.421	—	—	18
38	—	—	—	42	—	42	533	—	533	—	—	19
117	1	—	1	133	—	133	2.901	—	2.901	—	—	20
9	—	—	—	9	1	10	133	16	149	—	—	21
422	7	—	7	495	3	498	7.776	37	7.813	—	—	22
495	3	4	7	298	229	527	5.404	4.735	10.139	—	—	23
4	—	—	—	4	—	4	50	—	50	—	—	24
64	—	1	1	—	77	77	—	2.333	2.333	—	—	25
14	—	—	—	14	—	14	168	—	168	—	—	26
21	2	—	2	21	—	21	599	—	599	—	—	27
108	—	—	—	137	—	137	1.545	—	1.545	—	—	28
488	4	—	4	594	—	594	12.098	—	12.098	—	—	29
95	1	—	1	111	—	111	2.030	—	2.030	—	—	30
65	—	—	—	—	67	67	—	1.572	1.572	—	—	31
10	—	—	—	10	—	10	157	—	157	—	—	32
10	—	—	—	10	—	10	158	—	158	—	—	33
95	—	3	3	34	61	95	664	1.213	1.877	—	—	34
22	—	—	—	26	—	26	315	—	315	—	—	35
31	3	—	3	31	—	31	565	—	565	—	—	36
579	7	—	7	742	—	742	14.082	—	14.082	—	—	37
479	11	—	11	520	—	520	6.988	—	6.988	—	—	38
78	3	—	3	106	—	106	1.478	—	1.478	—	—	39
24	—	—	—	9	15	24	206	283	489	—	—	40
34	—	—	—	38	—	38	228	—	228	—	—	41
76	2	—	2	90	—	90	1.208	—	1.208	—	—	42
18	1	—	1	25	—	25	213	—	213	—	—	43
669	8	—	8	724	—	724	11.991	—	11.991	—	—	44
41	—	—	—	41	—	41	495	—	495	—	—	45
25	—	—	—	25	—	25	434	—	434	—	—	46
22	—	—	—	22	—	22	418	—	418	—	—	47
24	1	—	1	24	—	24	498	—	498	—	—	48
74	1	—	1	86	—	86	1.575	—	1.575	—	—	49

31. December 1898 wurde in diesem Jahrbuche ergänzt und richtiggestellt. — <sup>1)</sup> Die Krankencasse der Bäcker trat am 1. Jänner ins Leben; daher ist die Mitgliederzahl der Lehrlingskrankencassen am 1. Jänner 1899 größer als am 31. December 1898.

## c) Morbidität der Mitglieder der Gehilfen-

## Zahl der Erkrankungen von Mitgliedern der Gehilfen- und Lehrlings-Krankencassen

Jahr	Zahl der Krankencassen	I. Entwicklungs-Krankheiten					II. Infektions-Krankheiten										
		Geburts- u. Wochenbett-Anomalien <sup>2)</sup>	damunter Frühgeburten	Alterschwäche	sonstige	Blattern	Scharlach	Masern	Rothlauf	Selbgegebungs-entzündung	Diphtheritis und Group	Keuchhusten	Langenentzündung	Tuberculose und Scrophulose	Darm-Typhus	Mückfall-Typhus	Fleck-Typhus
Erkrankungen																	
Summe aller Gehilfen- und Lehrlings-Krankencassen (a—e)																	
1895	146	680	454	188	316	27	138	117	786	9.711	272	29	1708	8.488	154	1	8
1896	146	824	549	181	450	24	155	128	774	10.451	213	45	2116	8.717	172	2	7
1897	145	829	514	168	475	15	124	149	702	11.763	197	12	1689	8.979	152	4	3
1898	142	810	580	176	422	12	105	101	749	11.753	232	13	1820	9.702	179	—	3
1899	146	887	598	196	512	14	104	147	991	12.238	297	25	1879	10.696	141	1	1
a) Bezirkskrankencasse <sup>3)</sup>																	
1895	1	138	—	54	134	2	30	22	187	2.501	23	—	531	1.850	45	—	—
1896	1	199	—	42	150	4	44	30	197	2.866	16	—	619	1.740	70	—	—
1897	1	224	—	56	181	6	40	44	194	3.394	12	—	582	1.566	71	—	—
1898	1	210	—	38	199	4	34	39	209	3.207	11	—	670	1.794	84	—	—
1899	1	249	—	52	223	4	30	35	253	3.270	16	2	635	2.009	64	—	—
b) Vereinskrankencassen																	
1895	6	384	344	64	61	5	29	17	264	3.270	37	3	427	2.860	34	—	3
1896	6	406	403	40	90	2	20	13	233	3.157	14	3	365	2.595	35	2	1
1897	6	381	375	48	157	—	13	25	195	3.402	16	—	327	3.129	31	—	1
1898	6	408	401	56	108	—	10	9	233	3.804	17	1	357	3.382	24	—	2
1899	6	434	426	60	133	1	19	26	266	4.105	16	1	403	3.579	27	—	1
c) Betriebskrankencassen																	
1895	17	13	—	17	22	1	3	4	30	352	5	—	152	224	5	—	—
1896	17	19	7	18	38	—	3	6	42	451	5	1	119	221	7	—	—
1897	17	68	—	14	36	—	5	2	40	649	3	—	128	270	8	—	—
1898	16	43	41	21	55	—	6	3	32	572	1	—	179	247	7	—	1
1899	15	17	3	22	60	—	4	2	37	564	1	1	154	325	5	—	—
d) Genossenschaftliche Gehilfenkrankencassen																	
1895	75	144	110	53	99	11	49	43	264	3.073	191	16	485	3.406	60	1	5
1896	75	200	139	81	167	18	61	60	260	3.512	154	31	901	4.001	49	—	4
1897	73	156	139	50	81	5	42	51	203	3.780	142	10	519	3.869	33	4	2
1898	72	149	138	61	57	3	38	33	236	3.755	193	7	479	4.129	53	—	—
1899	75	187	169	62	93	7	31	55	372	3.841	245	9	529	4.584	37	1	—
e) Genossenschaftliche Lehrlingskrankencassen																	
1895	47	1	—	—	—	8	27	31	41	515	16	10	113	148	10	—	—
1896	47	—	—	—	5	—	27	19	42	465	24	10	112	160	11	—	2
1897	48	—	—	—	20	4	24	27	70	538	24	2	133	145	9	—	—
1898	47	—	—	—	3	5	17	17	39	415	10	5	145	150	11	—	—
1899	49	—	—	—	3	2	20	29	63	458	19	12	158	199	8	—	—
Anhang. Registrierte Hilfscaffen. <sup>5)</sup>																	
1895	2	—	—	—	—	—	—	1	2	14	1	—	12	8	1	—	—
1896	3	—	—	8	—	—	—	—	1	17	—	1	6	22	1	—	—
1897	4	—	—	1	—	—	—	—	5	14	1	—	10	36	—	—	—
1898	4	—	—	1	—	—	—	—	3	22	1	—	12	22	1	—	—
1899	5) 4	—	—	—	—	—	—	2	5	19	—	—	8	36	2	—	—

<sup>2)</sup> Die Anordnung der Krankheiten beruht auf jener Eintheilung, welche den Krankencassen vom Staate für die Berichterstattung vorgeschrieben wurde. Sie weicht von der vom Statistischen Departement, hauptsächlich auf Grund der Beschlüsse des Petersburger statistischen Congresses angenommenen Eintheilung der Todesursachen (vgl. Seite 66 ff.) erheblich ab. Da für diese Tabellen die Formulare nicht benützt wurden, welche seitens der Krankencassen für staatliche Zwecke vorzulegen sind, also eine besondere Erhebung nicht veranstaltet wurde, so mußte bei der vom Staate vorgeschriebenen Eintheilung geblieben werden und es konnte auch, weil diese bei manchen Gruppen von Krankheiten eine Anzahl solcher unter der Sammelbezeichnung „sonstige“ zusammenfaßt, eine Umarbeitung nach der Eintheilung des Statistischen Departements nicht vorgenommen werden. Zu bemerken ist, daß in dieser Tabelle nicht alle im



## und Lehrlings-Krankencassen.

(bzw. der registrierten Hilfskassen) nach Krankheiten<sup>1)</sup> in den Jahren 1895—1899.

II. Infektionskrankheiten (Fortf.)						IV. Neubildungen		V. Krankheiten des Blutes und mehrfäßigen						VI. Krankheiten des Nervensystems				
Brechdurchfall (Cholera)	Muhr	Kindbettfieber	Wechselfieber und Malariafieber	Influenza	sonstige	III. Venen- und typifische Krankheiten	gutartige	bösartige	Blutschwamm u. Leukämie	Corobut	Alkoholismus	Diabetes	Gicht	Acuter und chronischer Rheumatismus	Rhachitis u. rachit. Knochenweichung	Gehirnhaut-, Hirn- und Rückenmarksentzündung, Wasserkopf	Schlagflus	Rückenmarksentzündung
Erkrankungen																		
Summe aller Gehilfen- und Lehrlings-Krankencassen (a—e)																		
57	14	30	244	3886	359	2375	333	299	1032	50	254	28	215	16.651	49	201	222	212
35	18	52	330	2115	489	2474	379	343	1358	42	270	30	242	16.939	17	186	240	204
45	6	25	299	3889	434	2555	480	309	1154	51	254	39	220	18.556	32	149	237	249
46	14	24	300	1914	706	2684	459	384	1238	34	224	45	396	19.232	25	138	244	252
38	20	27	181	5515	454	3092	584	479	1357	41	288	42	224	19.740	24	182	267	294
a) Bezirkskrankencasse <sup>2)</sup>																		
12	4	3	58	—	112	598	99	97	221	14	84	11	39	3908	—	58	54	82
—	5	14	89	—	151	735	110	119	251	8	122	11	27	4126	—	62	56	74
—	4	9	96	—	139	846	129	102	283	18	107	10	33	4733	1	63	62	123
—	3	6	106	—	114	902	123	123	275	10	97	13	31	4385	—	61	69	144
—	2	11	64	—	126	955	142	137	343	8	107	8	31	4007	—	76	79	152
b) Vereinskrankencassen																		
41	1	8	98	2394	81	471	73	115	336	16	78	11	26	6697	8	50	76	69
34	9	2	89	1242	81	378	102	112	301	9	59	7	29	6386	8	29	109	52
38	1	8	81	2396	75	432	153	96	323	16	49	6	31	6979	24	23	87	46
40	10	5	78	1300	70	461	141	126	337	7	38	8	36	7785	13	16	99	45
27	12	9	49	3539	58	525	158	150	330	7	62	10	69	7893	11	33	90	55
c) Betriebskrankencassen																		
—	3	1	13	426	4	62	28	16	21	1	19	—	21	1474	28	17	17	1
—	1	1	26	249	14	55	14	19	32	2	9	—	18	1570	—	7	11	9
—	—	2	12	352	15	92	13	14	54	2	18	1	13	1735	—	8	15	5
2	—	2	26	88	268	116	11	7	36	—	20	3	17	1879	—	6	15	8
2	4	—	12	488	26	148	25	30	53	—	29	3	32	2019	1	18	19	6
d) Genossenschaftliche Gehilfenkrankencassen																		
4	1	18	50	1040	144	1199	125	67	361	16	72	6	97	4106	9	57	74	58
1	2	35	117	617	196	1274	152	80	677	20	80	11	165	4449	6	73	63	67
7	—	6	90	1125	161	1158	176	96	394	10	79	21	138	4671	6	45	70	75
4	1	11	75	521	205	1174	166	120	453	12	67	20	308	4737	10	44	61	52
6	2	7	30	1442	215	1433	238	161	497	23	90	20	91	5332	10	40	79	79
e) Genossenschaftliche Lehrlingskrankencassen																		
—	5	—	25	26	18	45	8	4	93	3	1	—	32	466	4	19	1	2
—	1	—	9	7	47	32	1	13	97	3	—	1	3	408	3	15	1	2
—	1	—	20	16	44	27	9	1	100	5	1	1	5	438	1	10	3	—
—	—	—	21	5	49	31	18	8	137	5	2	1	4	446	2	11	—	3
3	—	—	26	46	29	31	21	1	134	3	—	1	1	489	2	15	—	2
Anhang. Registrierte Hilfskassen <sup>3)</sup>																		
—	—	—	—	15	—	6	2	1	1	—	2	—	—	32	—	—	1	—
—	—	—	—	4	—	7	2	1	—	—	1	—	2	39	—	1	1	—
—	—	—	—	17	2	7	5	4	1	—	1	1	4	50	—	1	—	—
—	—	—	3	1	1	8	—	4	3	—	—	1	—	58	—	1	1	1
—	—	—	1	20	1	8	3	2	1	1	7	—	—	87	—	—	3	1

staatlichen Verzeichnisse vorkommenden Krankheiten getrennt bezeichnet sind, indem nämlich die seltener vorkommenden, dann die gleichartigen oder diagnostisch schwer zu unterscheidenden Krankheiten im Einvernehmen mit dem Stadt-Physikate entweder in eigenen oder in den bereits im staatlichen Verzeichnisse enthaltenen Sammelrubriken vereint ausgewiesen werden. — <sup>2)</sup> In die Zahlen dieser Spalte sind auch Frühgeburten eingerechnet, deren Anzahl in der folgenden Spalte ersichtlich gemacht ist. Über den Grund dieser Einrechnung vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 710. — <sup>3)</sup> Vgl. die 7. Anmerkung auf Seite 711. — <sup>4)</sup> Richtiggestellt. — <sup>5)</sup> Vgl. Seite 737 ff.; von der auf Seite 730 und 731 eingerechneten am 1. November 1899 gegründeten Hilfskasse Collegialität ist noch keine Krankheitsstatistik vorgelegt worden.

Zahl der Erkrankungen von Mitgliedern der Gehilfen- und Lehrlings-Krankencassen

Jahr	Zahl der Krankencassen	VI. Krankheiten des Nervenstems (Fortsetzung)					VII. Augenkrankheiten			VIII. Krankheiten des Gehörorgans	IX. Krankheiten der Athmungsorgane							
		Eallmcht	Sypherie	Lettstanz	Neuralgien	Geistesstörungen	Contagiofe Winderkrankung	ionitige	der Nase und des Rchltopfes		Acuter Katarrh der Bronchien	Chronifcher	Bruffell-entzündung	Lungenblutung	Lungen-Emphysem	Lungen-Ödem	ionitige	
																		Erkrankungen
Summe aller Gehilfen- und Lehrlingskrankencassen (a—e)																		
1895	146	179	489	51	4038	311	495	2889	632	1477	23.679	4184	1920	1126	1231	159	600	
1896	146	184	380	51	4004	326	403	3001	707	1485	20.894	3063	1901	1193	1224	228	339	
1897	145	206	626	31	4461	276	408	3406	760	1451	25.528	3565	1896	1188	1169	255	144	
1898	142	215	620	78	4505	349	438	3500	766	1557	22.652	3690	1860	1197	1179	210	618	
1899	146	213	584	40	4416	337	360	3383	951	1838	28.642	4237	1882	1207	1309	177	189	
a) Bezirkskrankencasse <sup>2)</sup>																		
1895	1	55	32	4	1365	89	89	743	149	398	8.668	195	551	279	393	15	9	
1896	1	44	29	4	1551	90	52	852	172	399	8.142	91	674	319	424	7	3	
1897	1	63	47	2	1778	79	60	1084	238	419	9.933	127	721	322	365	14	7	
1898	1	78	49	1	1855	105	28	1068	216	430	7.660	103	655	342	445	5	4	
1899	1	78	40	6	1720	84	67	985	223	508	9.228	148	633	293	452	5	11	
b) Vereinskrankencassen																		
1895	6	55	288	18	1439	120	173	998	182	392	7.299	2152	686	337	399	40	20	
1896	6	60	199	20	1144	93	141	891	200	403	5.893	1495	559	303	369	71	33	
1897	6	60	329	14	1270	77	129	976	197	286	7.348	1802	461	271	320	114	26	
1898	6	72	343	15	1344	88	101	1094	214	350	7.041	1872	565	309	323	88	35	
1899	6	69	314	10	1368	112	72	1076	309	419	9.219	2050	550	329	414	62	38	
c) Betriebskrankencassen																		
1895	17	5	12	3	371	12	35	141	34	132	1.214	162	97	52	42	2	176	
1896	17	8	22	—	391	12	26	152	41	135	1.063	141	66	62	53	9	19	
1897	17	4	17	—	509	10	24	189	69	158	1.277	275	68	76	66	8	10	
1898	16	8	19	—	544	14	65	179	54	170	1.155	221	53	50	44	5	105	
1899	15	7	20	1	472	14	18	179	72	110	2.008	298	57	57	65	27	35	
d) Genossenschaftliche Gehilfenkrankencassen																		
1895	75	59	154	21	820	86	172	869	234	440	5.947	1550	558	427	379	95	261	
1896	75	66	128	23	866	129	155	943	258	407	5.292	1237	534	472	369	135	201	
1897	73	70	223	14	859	103	144	964	219	450	6.437	1296	593	480	409	115	57	
1898	72	55	199	60	711	136	155	994	230	423	6.314	1336	540	469	366	110	397	
1899	75	56	203	22	802	122	157	934	291	626	7.575	1585	598	494	375	81	30	
e) Genossenschaftliche Lehrlingskrankencassen																		
1895	47	5	3	5	43	4	26	138	33	115	551	125	28	31	18	7	134	
1896	47	6	2	4	52	2	29	163	36	141	504	99	68	37	9	6	83	
1897	48	9	10	1	45	7	51	193	37	138	533	65	53	39	9	4	44	
1898	47	2	10	2	51	6	89	165	52	184	482	158	47	27	1	2	77	
1899	49	3	7	1	54	5	46	209	56	175	612	156	44	34	3	2	75	
Anhang. Registrierte Hilfscaffen <sup>4)</sup>																		
1895	2	—	5	—	16	2	1	5	—	4	44	10	2	4	1	—	8	
1896	3	—	4	—	9	1	3	6	1	16	60	17	11	10	7	1	4	
1897	4	—	6	—	24	2	4	12	3	14	54	12	6	4	7	—	20	
1898	4	—	8	—	16	1	2	9	3	10	57	24	11	4	2	—	8	
1899	4 <sup>1)</sup>	—	18	—	24	—	5	2	9	22	109	31	11	6	3	—	1	

1) Sgl. die 1. Anmerkung auf Seite 718. — 2) Sgl. die 7. Anmerkung auf Seite 711. — 3) Richtigestellt —

nach Krankheiten\*) in den Jahren 1895—1899 (Fortsetzung).

X. Krankheiten der Kreislauforgane				XI. Krankheiten der Verdauungsorgane												XII. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	
Verbeutel-Entzündung	Herzklappen-Entzündung und Klappenfehler	Gefäß-Entzündungen	Acuter Magen-tatarrh	Chronischer Magen-tatarrh	Magengeschwür	Acuter Darm-tatarrh	Chronischer Darm-tatarrh u. habituelle Verstopfung	Maldarmittel	Bauchfell-Entzündung	Freie Hernien (Bruch)	Eingeklemmte	Cirrhohe der Leber	Gelbsucht	sonstige	Acute Nieren-entzündung	Chronische	
																	Acute
Erkrankungen																	
Summe aller Gehilfen- und Lehrlings-Krankencassen (a—e)																	
95	1736	2327	10.301	1754	299	4422	760	185	620	395	113	183	302	7.029	383	197	
107	1909	2360	10.207	1411	291	4704	715	125	616	410	127	205	355	7.509	498	157	
126	2170	2474	12.450	1467	275	5939	671	151	604	496	105	211	324	8.460	508	129	
114	2196	2691	12.430	1424	334	5735	584	205	723	593	80	236	354	9.214	475	132	
114	2447	2868	11.651	1298	358	5124	608	201	727	578	85	271	428	10.435	569	158	
a) Bezirkskrankencasse <sup>2)</sup>																	
9	482	539	2.630	121	80	908	79	23	142	78	23	60	90	1.573	130	22	
13	574	721	2.993	49	66	1030	73	18	180	94	30	73	80	1.849	152	22	
21	627	813	3.636	90	66	1241	93	20	232	133	19	67	72	2.066	175	26	
14	619	845	3.056	59	91	1122	83	36	224	167	24	69	92	2.164	172	23	
10	708	853	2.734	52	106	837	68	30	244	133	23	85	112	2.303	163	15	
b) Vereinskrankencassen																	
33	591	708	4.040	1054	103	1581	384	74	194	169	17	83	73	2.614	97	107	
44	558	629	3.480	818	90	1576	373	50	149	130	34	69	102	2.771	141	57	
28	687	705	4.491	802	85	1726	246	55	146	128	28	79	85	3.090	128	50	
45	721	806	5.017	839	72	2006	223	78	189	158	14	73	93	3.552	129	45	
35	739	816	4.597	678	102	1714	215	87	197	182	15	77	96	4.129	179	39	
c) Betriebskrankencassen																	
2	77	106	1.024	86	23	931	56	6	16	15	7	5	8	504	18	9	
5	73	144	1.153	83	27	1131	65	5	26	32	5	3	16	504	16	13	
10	79	139	1.335	115	13	1696	95	3	28	43	4	5	10	678	14	7	
4	78	147	1.421	101	19	1329	98	8	21	54	5	8	14	780	9	3	
6	102	167	1.510	145	26	1268	99	10	21	33	5	19	16	874	22	13	
d) Genossenschaftliche Gehilfenkrankencassen																	
40	524	752	2.365	484	87	902	222	78	232	120	61	35	117	2.066	122	56	
37	648	751	2.382	448	83	870	173	48	227	150	57	60	148	2.150	169	65	
58	729	722	2.780	445	96	1180	189	68	167	183	50	60	149	2.314	166	43	
38	744	818	2.671	413	109	1169	170	81	259	199	36	86	147	2.446	146	60	
47	852	932	2.567	401	117	1156	193	66	240	214	32	89	183	2.844	179	89	
e) Genossenschaftliche Lehrlingskrankencassen																	
11	62	222	242	9	6	100	19	4	36	13	5	—	14	272	16	3	
8	56	115	199	13	25	97	31	4	34	4	1	—	9	235	20	—	
9	48	95	208	15	15	96	48	5	31	9	4	—	8	312	25	3	
13	34	75	265	12	43	109	10	2	30	15	1	—	8	272	19	1	
16	46	100	243	22	7	149	33	8	25	16	10	1	21	285	26	2	
Anhang. Registrierte Hilfscaffen <sup>4)</sup>																	
1	9	10	8	2	—	14	2	—	2	—	—	—	—	14	—	4	
—	5	7	15	5	—	11	2	1	1	2	—	—	1	13	2	1	
3	3	5	18	8	3	20	7	—	6	1	—	2	2	33	1	1	
2	7	4	17	4	4	10	7	4	2	—	—	3	2	45	3	1	
—	10	9	18	3	2	12	—	2	1	1	—	4	2	30	3	—	

\*) Vgl. Seite 737 ff. und die 5. Anmerkung auf Seite 719.

Zahl der Erkrankungen von Mitgliedern der Gehilfen- und Lehrlings-Krankencassen

Jahr	XII. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane (Fortsetzung)				XIII. Krankheiten der Haut							XIV. Krankheiten der Bewegungsorgane				
	Zahl der Krankencassen	Blasentarrich	Steinkrankheit	Krankheiten der		Neute Hautentzündungen	Schuppenflechte	Nässende Flechte	Lupus	Chronische Hautgeschwüre	Krätze	sonstige	Weinhauteitzündung	Nettrose	Deformitäten	sonstige
				männl.	weibl.											
Erkrankungen																
Summe aller Gehilfen- und Lehrlings-Krankencassen (a—e)																
1895	146	510	6	1201	2132	719	119	1684	61	1742	1042	594	2404	67	188	1571
1896	146	485	34	1338	2393	674	178	1979	73	1824	1033	788	2638	87	218	1749
1897	145	563	32	1335	2483	707	178	2009	144	1971	851	640	2904	91	200	1815
1898	142	544	34	1517	2552	763	135	2044	113	1841	975	741	2889	73	206	1685
1899	146	547	35	1501	2434	791	137	2176	107	1867	1049	701	2272	99	264	1986
a) Bezirkskrankencasse <sup>1)</sup>																
1895	1	111	2	262	459	167	36	386	11	613	181	65	511	2	1	727
1896	1	137	13	316	623	179	44	535	20	669	198	65	683	—	—	945
1897	1	159	10	382	722	221	56	611	19	768	195	92	769	—	—	1125
1898	1	147	6	393	670	226	47	573	19	718	225	83	704	—	—	980
1899	1	147	10	389	674	230	39	584	21	721	222	93	622	2	1	1040
b) Vereinskrankencassen																
1895	6	195	—	319	1045	126	10	542	10	658	90	160	921	19	74	379
1896	6	141	4	333	1000	75	27	605	11	642	66	200	972	30	66	282
1897	6	180	3	292	1050	93	19	514	51	644	74	234	1015	26	61	267
1898	6	182	8	333	1170	73	20	565	42	643	66	261	1041	19	74	264
1899	6	181	11	351	1064	98	12	629	35	646	119	248	687	17	67	316
c) Betriebskrankencassen																
1895	17	31	—	41	75	142	3	71	4	83	7	27	110	3	—	59
1896	17	30	6	44	92	127	5	95	2	54	6	168	206	3	5	122
1897	17	23	4	52	97	113	6	139	1	70	8	6	188	4	6	89
1898	16	39	4	83	76	117	—	114	2	23	18	80	253	5	2	98
1899	15	28	3	76	70	127	8	97	4	15	21	30	164	3	6	222
d) Genossenschaftliche Gehilfenkrankencassen																
1895	75	166	4	546	543	200	69	594	19	362	542	232	743	38	98	336
1896	75	175	7	615	662	207	85	656	37	427	533	283	701	42	127	293
1897	73	186	15	581	614	213	59	662	64	471	416	211	831	51	103	279
1898	72	169	14	683	635	264	52	714	44	440	504	273	796	43	104	274
1899	75	187	11	660	626	282	45	766	40	428	478	249	688	55	148	298
e) Genossenschaftliche Lehrlingskrankencassen																
1895	47	7	—	33	10	84	1	91	17	26	222	110	119	5	15	70
1896	47	2	4	30	16	86	17	88	3	32	230	72	76	12	20	107
1897	48	15	—	28	—	67	38	83	9	18	158	97	101	10	30	55
1898	47	7	2	25	1	83	16	78	6	17	162	44	95	6	26	69
1899	49	4	—	25	—	54	33	100	7	57	209	81	111	22	42	110
Anhang. Registrierte Hilfscaffen <sup>2)</sup>																
1895	2	—	—	8	—	4	3	1	—	1	—	—	10	1	—	3
1896	3	5	—	3	—	9	1	4	—	3	2	3	6	—	2	4
1897	4	4	—	12	2	6	1	4	—	2	—	4	9	1	—	8
1898	4	5	1	10	2	11	1	6	—	3	—	1	11	—	1	10
1899	4	3	1	10	2	3	1	12	—	3	—	—	7	—	—	16

1) Sgl. die 1. Anmerkung auf Seite 718. — 2) Sgl. darüber die 2. Anmerkung auf Seite 719 und die 2. Anmerkung auf

(bzw. der registrierten Hilfscaffen) nach Krankheiten<sup>1)</sup> in den Jahren 1895—1899 (Schluß.)

XV. Verletzungen								XVI. Unbestimmte Dia- gnosen	XVII. Vergiftung durch				XVIII. Selbstmorde			XIX. Entbindungen			Zusammen Erkrankungen und Entbindungen
Quetschung und Zerreißung	Wunden	Erschütterung des Gehirns und Rückenmarks	Knochenbrüche	Verrenkungen	Brandkörper	Verbrennung	Erfrieren		mineralische Gifte	organische	irrespirable Gase	rechthetige	Frühgeburten <sup>2)</sup>	überdies schon ge- zählte Frühgeburten <sup>2)</sup>	Summe	Anzahl	Summe		
																		Erkrankungen	
Summe aller Gehilfen- und Lehrlings-Krankencassen (a—e)																			
13.297	6699	106	1016	1557	520	1690	222	1066	694	10	21	42	10.493	131	454	175.299			
13.794	7610	128	1122	1943	719	2145	229	1123	785	15	18	57	11.820	132	549	178.242			
15.723	8254	89	1047	2169	792	2348	249	1498	744	24	27	66	12.303	63	514	197.491			
16.511	8850	105	1171	2364	854	2473	97	1725	981	20	26	46	12.503	52	580	199.296			
17.280	8676	100	1154	2320	799	2565	186	1735	1100	18	20	53	12.556	90	598	213.281			
a) Bezirkskrankencasse <sup>4)</sup>																			
4.145	2167	31	355	102	36	265	98	425	107	3	12	14	3.430	20	—	45.738			
4.155	2625	42	481	84	55	452	98	330	91	2	10	17	4.332	3	—	50.011			
5.675	2895	30	477	79	59	526	50	364	86	3	21	15	4.708	9	—	57.910			
5.781	2405	39	523	74	89	523	37	326	163	1	21	—	4.485	7	—	54.130			
5.531	2343	39	445	76	89	485	66	340	149	2	10	—	3.993	26	—	54.436			
b) Vereinskrankencassen																			
5.597	1746	25	303	852	289	824	63	183	296	4	4	4	4.296	1	344	63.662			
5.530	1953	28	260	1122	408	960	67	385	344	3	2	6	4.489	—	403	58.970			
5.952	2242	20	253	1232	493	1067	28	658	276	6	—	4	4.662	1	375	66.245			
6.005	3342	30	268	1333	484	1163	25	917	380	10	3	7	4.854	1	401	70.523			
6.793	2740	21	324	1352	397	1252	63	830	471	4	9	9	5.159	—	426	76.371			
c) Betriebskrankencassen																			
735	302	3	49	90	39	90	3	74	7	—	1	1	553	29	—	10.995			
1.110	373	10	52	91	58	102	6	64	12	9	4	—	558	39	7	41.921			
1.221	379	8	44	68	61	110	4	100	15	—	—	2	661	12	—	14.099			
1.364	359	5	39	65	57	109	5	36	35	1	1	1	665	5	41	14.117			
1.329	389	7	31	58	71	117	9	26	15	2	—	7	758	43	3	15.619			
d) Genossenschaftliche Gehilfenkrankencassen																			
2.485	2084	43	282	460	145	423	31	254	281	2	3	19	2.214	81	110	49.038			
2.655	2132	42	275	580	148	536	30	205	334	1	2	29	2.440	90	139	51.614			
2.520	2297	21	223	708	160	546	155	282	360	15	3	43	2.270	41	139	53.505			
2.955	2231	27	299	790	198	562	18	353	399	7	1	34	2.499	39	138	54.742			
3.285	2605	21	303	743	198	598	33	420	456	9	1	35	2.646	21	169	60.335			
e) Genossenschaftliche Lehrlingskrankencassen																			
335	400	4	27	53	11	88	27	130	3	1	1	4	—	—	—	5.866			
344	527	6	54	66	50	95	28	139	4	—	—	5	1	—	—	5.726			
355	441	10	50	82	19	99	12	94	7	—	3	2	2	—	—	5.732			
406	513	4	42	102	26	116	12	93	4	1	—	4	—	—	—	5.784			
342	599	12	51	91	44	113	15	119	9	1	—	2	—	—	—	6.520			
Anhang. Registrierte Hilfscaffen <sup>5)</sup>																			
7	3	—	—	8	—	1	—	4	—	—	—	—	—	—	—	321			
10	8	1	4	9	—	—	1	7	—	—	—	—	—	—	—	412			
13	6	1	5	16	—	1	—	15	—	—	—	—	2	1	—	554			
27	2	—	4	8	—	4	1	3	—	—	—	—	10	—	—	537			
11	6	1	10	21	—	1	—	1	—	—	—	—	5	1	—	660			

Seite 710. — <sup>1)</sup> Nichtigefest. — <sup>2)</sup> Vgl. die 7. Anm. auf Seite 711. — <sup>3)</sup> Vgl. Seite 737 ff. und die 5. Anm. auf Seite 719.

## d) Vermögensgebarung der Gehilfen-

1. Einnahmen und Ausgaben<sup>1)</sup> der Gehilfen- und Lehrlings-Krankencassen, dann der in den Jahren

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Krankencasse	Einnahmen									
		Beiträge der				Zinsen	sonstige	zusammen			
		Mitglieder		Arbeits- geber							
		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Summe aller Gehilfen- und Lehrlings-Krankencassen (a-e)											
	1895 (146 Cassen)	2,574.503	52	1,070.337	41	57.061	63	68.845	—	3,770.747	56
	1896 (146 " )	2,797.658	72	1,157.211	98	64.207	26	80.978	03	4,100.055	99
	1897 (145 " ) <sup>3)</sup>	2,963.606	69	1,219.254	29	73.686	68	85.748	75	4,342.296	41
	1898 (143 " )	3,242.802	95	1,302.949	69	86.955	97	70.734	11	4,703.442	72
	1899 (146 " )	3,324.778	87	1,349.884	75	90.004	87	61.178	03	4,825.846	52
a) Bezirkskrankencasse <sup>4)</sup>											
	1895	558.776	34	274.435	65	6.651	73	8.513	39	848.378	11
	1896	642.781	68	314.376	17	7.798	72	10.622	71	975.579	28
	1897	684.694	37	331.354	93	10.206	39	10.498	70	1,036.754	39
	1898	739.653	93	361.932	28	13.929	20	9.669	75	1,125.185	16
	1899	756.482	20	367.026	73	13.228	90	9.350	91	1,146.088	74
b) Vereinskrankencassen											
	1895 (6 Cassen)	955.777	54	196.438	17	16.527	79	12.059	89	1,180.803	39
	1896 (6 " )	1,033.534	88	214.028	86	16.885	65	16.184	27	1,280.633	66
	1897 (6 " )	1,077.584	82	221.480	97	20.037	53	24.826	63	1,343.929	95
	1898 (6 " )	1,241.941	67	246.941	81	25.583	56	18.493	38	1,532.960	42
	1899 (6 " )	1,265.328	89	251.273	37	23.476	61	16.822	42	1,556.901	29
und zwar im Jahre 1899:											
1	Allgemeine Arbeiter- = Kranken- und Unterstützungscasse . . .	1,229.710	82	247.617	12	22.658	72	15.477	87	1,515.464	53
2	"Hygiea" . . . . .	2.219	—	1.101	75	—	—	81	09	3.401	84
3	Manufacturarbeiter . . . . .	10.422	17	347	87	56	77	218	49	11.045	30
4	Schuhmacher . . . . .	6.881	44	2.206	63	530	06	51	45	9.669	58
5	Postbedienstete Niederösterreichs	6.582	19	—	—	231	06	43	50	6.856	75
6	Kranken-Versicherungsanstalt d. Vereins reisender Kaufleute .	9.513	27	—	—	—	—	950	02	10.463	29
c) Betriebskrankencassen											
	1895 (17 Cassen)	134.336	48	67.163	32	4.055	61	12.244	—	217.799	41
	1896 (17 " )	147.621	05	73.814	34	5.096	81	9.469	47	236.001	67
	1897 (17 " )	172.229	87	85.892	86	6.350	44	9.312	29	273.785	46
	1898 (16 " )	190.062	89	95.131	71	8.010	55	8.535	85	301.741	—
	1899 (15 " )	195.001	73	97.389	16	9.852	89	6.190	05	308.433	83
und zwar im Jahre 1899:											
1	R. Ditmar, Lampenfabrik . . .	9.490	93	4.180	83	759	47	526	31	14.957	54
2	Imper. Cont. Gas-Association	20.329	90	10.166	46	6	66	1.207	37	31.710	39
3	L. & C. Hardtmuth <sup>5)</sup> . . . .	815	13	407	57	64	84	3	—	1.290	54
4	M. Kreindl's Witwe <sup>6)</sup> . . . .	1.347	83	673	92	32	65	—	—	2.054	40
5	Vienna General = Omnibus- Company . . . . .	9.907	09	5.368	43	864	71	49	58	16.189	81
6	Th. Schulz & L. Goebel <sup>7)</sup> . .	1.165	15	582	69	34	37	74	72	1.856	93
7	F. Sickenberg's Söhne <sup>8)</sup> . . .	2.105	28	1.052	64	160	25	104	92	3.423	09
8	Maschinenfabrik der Staats- Eisenbahn-Gesellschaft . . .	13.837	57	6.909	83	1.238	16	668	46	22.654	02

<sup>1)</sup> Die Zahlen sind dem von den Krankencassen für das k. k. Ministerium des Innern (Versicherungs-technisches Departement für Arbeiterversicherung) ausgefüllten Formularen entnommen, u. zw. wurden daraus in die folgende Tabelle nur die „wirklichen“ Einnahmen und Ausgaben eingesetzt, nicht die „am Ende des Jahres noch ausstehenden“. Dabei ist zu bemerken, daß laut der den Formularen beigegebenen Erläuterung nur die Einnahmen und Ausgaben des Berichtsjahres einzusetzen sind, während die eingegangenen, bzw. ausgezahlten Rückstände aus früheren Jahren lediglich eine Änderung des Vermögensstandes (vgl. Seite 732 ff.) bewirken. — <sup>2)</sup> Angaben

## und Lehrlings-Krankencassen.

zum Erlasse der obligatorischen Krankencassen berechtigten registrierten Hilfscaffen 1895—1899.<sup>2)</sup>

Krankengelder 2c.		Ausgaben										Die Einnahmen sind grösser (+) oder kleiner (-) als die Ausgaben um		Laufende Zahl		
		Ärzte, Kranken-Controle, Medicamente 2c.		Spitalverpflegskosten		Leichenkostenbeiträge		Verwaltungskosten		sonstige					zusammen	
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
Summe aller Gehilfen- und Lehrlings-Krankencassen (a—e)																
2,172.738	43	623.743	07	241.976	54	153.108	08	398.291	32	34.749	84	3,624.607	28	+146.140	28	
2,329.751	70	707.266	31	289.779	36	155.681	18	427.844	64	33.711	80	3,944.034	99	+156.021	—	
2,701.853	72	751.370	10	266.167	75	154.377	39	458.271	06 <sup>9)</sup>	38.129	20	4,370.169	22	-27.872	81	
2,828.780	46	815.426	70	274.961	90	159.039	—	501.397	19	47.214	07	4,626.819	32	+76.623	40	
3,018.569	19	872.912	58	279.204	14	181.303	62	541.224	94	39.353	48	4,932.567	95	-106.721	43	
a) Bezirkskrankencasse <sup>4)</sup>																
519.404	43	156.249	14	62.223	01	38.766	71	124.348	99	10.547	73	911.540	01	-63.161	90	
566.539	11	209.095	07	94.210	39	41.305	06	133.863	17	9.884	11	1,054.896	91	-79.317	63	
639.989	27	234.811	03	89.103	34	41.412	69	145.330	25	12.769	15	1,163.415	73	-126.661	34	
597.090	92	273.872	42	95.295	65	41.303	11	172.089	05	14.396	33	1,194.047	48	-68.862	32	
622.525	25	294.584	80	86.485	48	49.399	26	185.658	60	14.678	78	1,253.332	17	-107.243	43	
b) Vereinskrankencassen																
776.650	76	167.070	33	35.259	84	51.600	13	94.041	77	7.334	66	1,131.957	49	+48.845	90	
800.361	86	180.030	75	35.501	51	51.994	74	101.077	40	5.514	94	1,174.481	20	+106.152	46	
943.920	04	187.747	90	33.638	64	50.655	96	109.903	25	5.999	75	1,331.865	54	+12.064	41	
1,118.269	72	199.809	26	37.317	20	54.818	65	118.798	24	7.605	77	1,536.618	84	-3.658	42	
1,183.279	84	211.889	64	38.604	35	61.264	09	123.887	04	5.485	56	1,624.410	52	-67.509	23	
1,150.998	36	207.394	24	37.904	85	59.745	09	121.890	04	4.964	85	1,582.897	43	-67.432	90	1
2.816	—	1.234	06	75	—	64	50	309	32	14	60	4.513	48	-1.111	64	2
8.527	53	957	86	91	50	649	50	585	30	204	09	11.015	78	+29	52	3
6.856	29	2.239	48	533	—	540	—	804	50	209	58	11.182	85	-1.513	27	4
6.171	66	64	—	—	—	105	—	297	88	92	44	6.730	98	+125	77	5
7.910	—	—	—	—	—	160	—	—	—	—	—	8.070	—	+2.393	29	6
c) Betriebskrankencassen																
135.959	26	39.882	84	12.077	67	5.899	60	2.503	57	3.572	04	199.894	98	+17.904	43	
141.263	95	43.288	72	12.075	64	6.009	20	3.418	41	2.329	34	208.385	26	+27.616	41	
164.826	32	50.920	62	12.524	04	6.741	45	4.671	48	2.465	91	242.149	82	+31.635	63	
169.867	31	55.757	63	11.274	87	5.724	—	3.912	17	1.098	40	247.634	38	+54.106	62	
200.143	81	60.096	60	11.372	70	8.375	63	6.113	20	3.774	74	289.876	68	+18.557	15	
8.408	34	2.295	35	452	70	640	—	192	01	—	—	11.988	40	+2.969	14	1
25.741	18	8.138	81	590	86	1.358	03	281	01	193	07	36.302	90	-4.592	51	2
698	—	544	35	35	—	65	—	—	—	—	—	1.342	35	-51	81	3
1.134	20	990	65	18	—	40	—	—	—	—	—	2.182	85	-128	45	4
10.031	97	2.671	37	1.250	20	501	—	1.133	49	—	—	15.588	03	+601	78	5
1.316	76	396	07	26	—	—	—	—	—	69	90	1.808	73	+48	20	6
1.985	05	730	33	162	60	198	—	—	—	5	75	3.081	73	+341	36	7
16.791	08	3.216	27	995	86	633	—	—	—	31	85	21.668	06	+985	96	8

über die sonstigen registrierten Hilfscaffen siehe auf Seite 740 ff. — <sup>3)</sup> Die Zahlen für die Beiträge der Arbeitgeber und für die sonstigen Einnahmen sind gegenüber dem Jahrbuche für 1897 geändert; über die Urfache dieser Berichtigung siehe die 1. Anmerkung auf Seite 728. — <sup>4)</sup> Gebahrung der ganzen Bezirkskrankencasse; vergleiche die 7. Anmerkung auf Seite 711. — <sup>5)</sup> Bleistift- und Thonwarenfabrik. — <sup>6)</sup> Siegelbrennerei. — <sup>7)</sup> Maschinenfabrik. — <sup>8)</sup> Färberei. — <sup>9)</sup> Nichtiggestellt.

## 1. Einnahmen und Ausgaben der Gehilfen- und Lehrlings-

Laufende Jahr	Jahr, bzw. Krankencasse	Einnahmen									
		Beiträge der				Zinsen		sonstige		zusammen	
		Mitglieder		Arbeitgeber							
		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
9	Wiener Tramway-Gesellschaft <sup>1)</sup>	49.078	97	24.539	57	3.232	90	54	69	76.906	13
10	Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft . . . . .	30.107	35	14.973	98	1.957	10	1.150	87	48.189	30
11	S. G. Zacharias <sup>2)</sup> . . . . .	1.085	08	542	54	64	50	—	—	1.692	12
12	K. u. k. Artillerie-Arsenal <sup>3)</sup> . . . . .	21.591	70	10.640	59	207	50	12	95	32.452	74
13	K. k. Hauptmünzamt . . . . .	1.672	14	836	15	290	43	3	33	2.802	05
14	K. k. Hof- und Staatsdruckerei . . . . .	20.973	07	10.727	32	62	37	2.127	79	33.890	55
15	K. k. Tabakfabriken <sup>4)</sup> . . . . .	11.494	54	5.786	64	876	98	206	06	18.364	22
d) Genossenschaftliche Gehilfenkrankencassen											
	1895 (75 Caffen)	924.973	46	445.318	92	27.961	52	34.107	41	1.432.361	31
	1896 (76 " )	972.958	53	467.903	66	31.904	70	39.862	36	1.512.629	25
	1897 (73 " )	1.028.305	67	492.902	53	34.136	44	34.720	10	1.590.064	74
	1898 (72 <sup>6)</sup> " )	1.070.385	01	512.092	22	35.929	86	30.369	17	1.648.776	26
	1899 (75 " )	1.107.356	90	533.398	18	39.716	99	27.301	06	1.707.773	13
	und zwar im Jahre 1899 bei folgenden Krankencassen:										
1	Bäcker . . . . .	49.193	28	23.127	12	2.132	24	1.589	10	76.041	74
2	Banderzeuger . . . . .	4.486	16	2.080	04	366	98	55	03	6.988	21
3	Bettwarenerzeuger . . . . .	1.368	57	684	33	37	64	41	40	2.131	94
4	Blas- und Streichinstrumenten- macher . . . . .	1.449	20	724	60	87	62	41	52	2.302	94
5	Buchbinder . . . . .	34.560	52	16.503	65	3.024	73	80	35	54.169	25
6	Buchdrucker und Schriftgießer . . . . .	51.341	62	24.710	45	2.116	35	1.354	19	79.522	61
7	Buchhändler-Gehilfen . . . . .	5.937	—	2.976	75	416	75	61	30	9.391	80
8	Buchhändler-Hilfsarbeiter . . . . .	480	53	240	26	—	—	1.025	—	1.745	79
9	Büchsenmacher u. Schwertfeger . . . . .	1.096	48	547	75	114	51	10	15	1.768	89
10	Bürsten- und Pinselmacher . . . . .	2.022	03	1.009	88	86	38	35	82	3.154	11
11	Canal- und Senkgrubenräumer . . . . .	2.785	17	1.392	58	—	—	173	74	4.351	49
12	Clavier- und Orgelbauer . . . . .	5.707	85	2.820	37	256	80	283	—	9.068	02
13	Dachdecker . . . . .	2.150	49	1.075	24	115	13	428	03	3.768	89
14	Drechsler . . . . .	40.787	04	19.683	—	916	06	1.090	31	62.476	41
15	Einpänner . . . . .	13.884	85	6.768	10	161	03	260	—	21.073	98
16	Fassbinder . . . . .	4.191	30	2.095	33	218	34	64	14	6.569	11
17	Federnschmücker . . . . .	3.637	96	1.634	22	—	—	309	97	5.582	15
18	Feinzeugschmiede . . . . .	7.639	77	3.644	50	—	—	174	05	11.458	32
19	Fleischhauer . . . . .	11.327	35	5.617	44	855	51	205	64	18.005	94
20	Fleischfelcher . . . . .	9.705	30	4.852	65	—	—	742	—	15.299	95
21	Friseur zc. . . . .	11.738	35	5.719	11	993	84	186	48	18.637	78
22	Gastwirte . . . . .	69.834	77	34.164	54	400	—	3.751	19	108.150	50
23	Glas zc. . . . .	5.595	36	2.762	96	327	64	—	—	8.685	96
24	Gold- und Metallschläger . . . . .	1.077	24	538	08	10	39	8	20	1.633	91
25	Graveure zc. . . . .	3.298	13	1.554	30	455	98	39	21	5.347	62
26	Groß- und Klein-Fuhrwerker . . . . .	35.153	74	17.576	87	267	29	2.670	79	55.668	69
27	Gürtler zc. . . . .	19.480	80	9.740	40	705	55	166	20	30.092	95
28	Hafner . . . . .	3.660	14	1.831	06	18	90	58	50	5.568	60
29	Handschuhmacher . . . . .	3.262	85	1.631	27	72	85	12	03	4.979	—
30	Hoteliers . . . . .	15.321	40	7.411	55	562	60	658	88	23.954	43
31	Huf- und Wagenschmiede . . . . .	7.258	30	3.521	25	196	14	241	44	11.217	13
32	Hutmacher . . . . .	9.394	97	4.350	—	204	70	140	29	14.089	96
33	Juweliere, Gold- und Silber- schmiede . . . . .	21.202	35	10.555	47	739	61	61	43	32.558	88
34	Kaffeefieder . . . . .	16.379	20	7.960	25	302	14	569	90	25.211	49
35	Kamm- und Fächermacher . . . . .	2.990	89	1.488	—	25	08	48	48	4.552	45
36	Kaufmannschaft, Wiener . . . . .	117.783	08	58.891	54	8.491	72	872	10	186.038	44

<sup>1)</sup> Seit 1899 Bau- und Betriebsgesellschaft für städtische Straßenbahnen. — <sup>2)</sup> Handschuhfabrik. — <sup>3)</sup> Ohne die Filiale in Klosterneuburg. — <sup>4)</sup> Vgl. die 13. Anmerkung auf Seite 713. — <sup>5)</sup> Von den Krankencassen der



Krankencassen in den Jahren 1895—1899 u. f. w. (I. Fortsetzung.)

Krankengelder zc.		Ausgaben										Die Einnahmen sind größer (+) oder kleiner (—) als die Ausgaben um		Staufende Zahl			
		Ärzte, Kranken-Controle, Medicamente zc.		Spitalverpflegskosten		Leichenkostenbeiträge		Verwaltungsauslagen		sonstige					zusammen		
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
46.027	94	16.464	11	2.459	14	1.283	—	1.969	92	—	—	68.204	11	+	8.702	02	9
26.490	51	9.221	81	2.427	70	1.158	—	1.237	46	139	56	40.675	04	+	7.514	26	10
633	02	592	43	147	—	100	—	59	23	—	—	1.531	68	+	160	44	11
22.591	21	5.391	46	1.596	90	1.683	70	1.120	86	8	75	32.392	88	+	59	86	12
2.040	78	418	79	81	20	70	—	5	80	—	64	2.617	21	+	184	84	13
26.517	99	5.517	18	591	60	345	90	90	95	1.609	35	34.672	97	—	782	42	14
9.735	78	3.507	62	538	—	300	—	22	47	1.715	87	15.819	74	+	2.544	48	15
d) Genossenschaftliche Gehilfenkrankencassen																	
723.293	06	242.983	48	109.961	98	55.652	10	170.785	26	12.877	97	1.315.553	85	+	116.807	46	
802.849	25	257.145	12	115.911	78	55.262	55	182.840	31	15.428	33	1.429.437	34	—	83.191	91	
931.053	79	259.027	84	105.596	58	54.772	89	191.798	13	16.352	88	1.558.602	11	+	31.462	63	
919.920	01	267.145	39	106.968	28	56.320	97	198.738	41	22.187	99	1.571.281	05	+	77.495	21	
984.627	09	287.679	26	114.268	79	60.679	64	220.429	02	11.214	71	1.678.898	51	+	28.874	62	
46.790	20	10.871	68	6.286	63	2.917	24	8.551	89	—	—	75.417	64	+	624	10	1
5.440	80	1.568	66	436	30	320	—	341	09	—	—	8.106	85	—	1.118	64	2
1.024	32	450	23	178	—	100	—	386	38	—	—	2.138	93	—	6	99	3
1.359	13	525	32	80	90	60	—	267	61	—	—	2.292	96	+	9	98	4
28.815	28	8.777	80	3.560	69	1.420	—	8.105	61	211	87	50.891	25	+	3.278	—	5
53.426	40	10.004	85	2.551	45	3.040	—	7.610	64	160	—	76.793	34	+	2.729	27	6
5.171	50	819	05	200	—	75	—	1.027	37	18	90	7.311	82	+	2.079	98	7
116	59	—	—	—	—	—	—	466	24	—	—	582	83	+	1.162	96	8
885	—	256	83	64	10	80	—	84	10	15	80	1.385	83	+	383	06	9
1.766	70	553	—	218	—	110	—	514	40	—	—	3.162	10	—	7	99	10
1.472	13	546	70	314	50	225	—	635	92	240	85	3.435	10	+	916	39	11
6.991	80	1.297	38	441	—	270	—	668	20	—	—	9.668	38	—	600	36	12
1.866	86	654	07	351	13	140	—	921	90	54	12	3.988	08	—	219	19	13
28.207	24	10.370	63	5.374	32	3.395	—	10.098	47	757	84	58.203	57	+	4.272	84	14
11.415	74	2.911	75	2.440	80	1.200	—	3.077	80	5	18	21.051	27	+	22	71	15
4.752	98	994	87	356	26	150	—	849	33	—	—	7.103	44	—	534	33	16
3.814	58	677	—	123	—	80	—	1.116	13	44	—	5.854	71	—	272	56	17
7.321	02	1.704	19	681	84	690	—	1.358	50	—	—	11.755	55	—	296	63	18
6.198	45	4.145	68	2.295	45	240	—	2.691	70	485	77	16.057	05	+	1.948	89	19
9.117	51	2.087	51	3.248	35	175	—	2.395	06	52	97	17.076	40	—	1.776	45	20
7.141	40	3.338	93	1.644	60	472	73	2.989	75	704	44	16.291	85	+	2.345	93	21
58.537	30	13.268	52	6.811	53	4.898	73	19.395	48	1.608	34	104.519	90	+	3.630	60	22
4.153	89	1.226	62	444	50	560	—	1.188	87	—	—	7.573	88	+	1.112	08	23
6.75	60	250	29	148	—	60	—	267	36	—	—	1.401	25	+	232	66	24
3.502	02	654	72	114	80	420	—	916	02	2	83	5.610	39	—	262	77	25
37.414	04	9.261	86	6.557	05	1.698	95	7.959	14	565	79	63.456	83	—	7.788	14	26
20.073	27	5.044	92	1.288	20	1.160	—	2.958	37	—	—	30.524	76	—	431	81	27
4.317	—	725	76	171	20	720	—	597	46	—	—	6.531	42	—	962	82	28
2.680	77	1.014	62	222	60	167	—	756	15	—	—	4.841	14	+	137	86	29
10.052	95	4.609	—	1.945	40	841	54	5.287	59	2	50	22.738	98	+	1.215	45	30
7.406	76	1.817	13	734	42	150	—	2.350	24	106	24	12.564	79	—	1.565	48	31
7.931	64	2.060	48	680	50	405	—	1.704	99	—	—	12.782	61	+	1.307	35	32
21.218	62	5.868	26	1.476	70	1.650	—	4.493	06	77	50	34.784	14	—	2.225	26	33
13.449	30	2.749	12	3.336	35	1.204	49	5.016	18	—	—	25.755	44	—	543	95	34
2.399	45	850	28	438	20	175	—	853	62	—	—	4.716	55	—	164	10	35
91.821	47	44.571	32	3.290	80	6.950	—	12.786	40	4.032	81	163.452	80	+	22.585	64	36

Canalräumer und Fleischhelfer fehlen die Angaben; vgl. die 16. Anmerkung auf Seite 713. — \*) Im Jahrbuche für 1898 richtiggestellt.

## 1. Einnahmen und Ausgaben der Gehilfen- und Lehrlings-Krankencassen

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Krankencasse	Einnahmen									
		Beiträge der				Zinsen		sonstige		zusammen	
		Mitglieder		Arbeits- geber							
		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
37	Kleidermacher . . . . .	92,329	88	39,981	78	1,442	28	671	50	134,425	44
38	Korbflechter . . . . .	862	80	431	43	45	21	25	83	1,365	27
39	Kunstblumenerzeuger . . . . .	7,387	35	3,693	67	—	—	63	72	11,144	74
40	Kupferschmiede . . . . .	1,363	90	681	90	64	54	27	50	2,137	84
41	Kürschner . . . . .	3,902	08	1,906	38	131	55	56	20	5,996	21
42	Lithographen . . . . .	13,679	12	6,626	38	949	92	189	44	21,444	86
43	Maschinenbauer und Mechaniker . . . . .	13,076	59	6,538	23	609	24	306	92	20,530	98
44	Metall- u. Zinngießer . . . . .	8,766	20	4,003	08	456	48	35	—	13,260	76
45	Modistinnen . . . . .	5,435	78	2,639	38	457	25	114	58	8,646	99
46	Nadler . . . . .	2,310	52	1,155	26	107	58	146	58	3,719	94
47	Optiker . . . . .	1,266	62	633	93	121	66	1	70	2,023	91
48	Pflasterer . . . . .	3,097	36	1,521	26	21	34	39	45	4,679	41
49	Plattierer . . . . .	181	32	240	66	92	37	81	02	895	37
50	Pofamentierer . . . . .	13,457	70	5,976	51	516	34	205	44	20,155	99
51	Rauchfangtehrer . . . . .	1,329	52	664	76	3	14	24	46	2,021	88
52	Riemer und Tafscher . . . . .	6,549	40	3,225	90	584	50	17	95	10,377	75
53	Rothgerber und Lederer . . . . .	8,651	16	4,175	59	33	—	47	93	12,907	68
54	Sattler . . . . .	2,680	29	1,261	90	351	48	40	—	4,333	67
55	Schlosser . . . . .	43,685	38	20,615	33	1,395	86	2,904	13	68,600	70
56	Schuhmacher . . . . .	68,889	29	34,444	60	1,718	34	981	03	106,033	26
57	Seiden-, Schön- und Schwarz- färber . . . . .	9,405	86	4,519	79	16	43	598	68	14,540	76
58	Seidenwarenerzeuger . . . . .	3,237	74	1,618	86	633	73	1	45	5,491	78
59	Seiler . . . . .	1,079	10	532	20	9	18	9	94	1,630	42
60	Siebmacher und Gitterstricker . . . . .	562	82	281	48	—	38	8	22	852	90
61	Sonnen- u. Regenschirmherzeuger . . . . .	4,038	28	2,019	14	506	33	38	30	6,602	05
62	Spengler . . . . .	9,119	19	4,260	36	—	—	202	54	13,582	09
63	Tapezierer . . . . .	8,482	86	4,166	66	453	86	137	88	13,241	26
64	Tischler . . . . .	79,359	82	37,645	54	758	—	705	—	118,468	36
65	Uhrmacher . . . . .	2,038	73	1,019	37	22	05	26	—	3,106	15
66	Vergolder . . . . .	3,760	63	1,742	83	401	83	54	—	5,959	29
67	Wagner . . . . .	1,564	35	753	—	60	04	33	12	2,410	51
68	Weber . . . . .	8,838	58	4,067	78	625	40	55	90	13,587	66
69	Webwarenzurichter . . . . .	8,269	74	4,134	87	131	68	485	47	13,021	76
70	Weißgerber . . . . .	1,410	34	650	44	82	04	62	22	2,205	04
71	Wirkwarenerzeuger . . . . .	5,204	33	2,390	07	68	74	144	99	7,808	13
72	Zier- und Küchengärtner . . . . .	3,788	06	1,894	03	—	—	11	98	5,694	07
73	Zimmermeister . . . . .	15,898	84	7,933	58	740	16	141	06	24,713	64
74	Zimmer- u. Decorationsmaler, Anstreicher u. Wagenlackierer . . . . .	33,606	69	15,813	02	927	01	677	01	51,023	73
75	Zuckerbäcker . . . . .	11,304	64	5,652	32	497	55	417	04	17,871	55

## e) Genossenschaftliche Lehrlingskrankencassen

1895 (47 Caffen)	639	20	86,981	35	1,864	98	1,919	81	91,405	34	
1896 (47 " )	762	58	87,088	95	2,521	38	4,839	22	95,212	13	
1897 (48 " )	791	96	<sup>1)</sup> 87,623	—	2,955	88	<sup>1)</sup> 6,391	03	97,761	87	
1898 (48 " )	759	45	86,851	67	3,502	80	3,665	96	94,779	88	
1899 (49 " )	609	15	100,797	31	3,729	48	1,513	59	106,649	53	
u. zw. im Jahre 1899:											
1	Bäcker . . . . .	—	—	5,507	34	33	26	18	08	5,558	68
2	Bettwarenerzeuger . . . . .	—	—	65	40	—	—	—	—	65	40
3	Buchbinder . . . . .	—	—	2,062	50	84	—	2	98	2,149	48
4	Bürsten- und Pinselmacher . . . . .	—	—	195	60	7	33	—	—	202	93
5	Clavier- und Orgelbauer . . . . .	—	—	132	—	18	25	—	—	150	25
6	Dachdecker . . . . .	609	15	304	57	148	74	118	93	1,181	39

<sup>1)</sup> Berichtigte Ziffer; im Jahrbuche für 1897 waren die Beiträge der Gewerbsinhaber bei den Lehrlingskrankencassen der Juweliere, Kleidermacher, Korbflechter und Optiker irrtümlich unter die „sonstigen Einnahmen“

in den Jahren 1895—1899 u. f. w. (2. Fortsetzung).

Kranken- gelber zc.		Ausgaben												Die Ein- nahmen sind größer (+) oder kleiner (—) als die Aus- gaben um		Zunahme Zahl	
		Ärzte, Kranken- Controle, Medica- mente zc.		Spital- ver- pflēgs- kosten		Leichen- kosten- beiträge		Verwal- tungs- Auslagen		sonstige		zusammen					
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
73.184	40	28.955	49	9.714	83	3.630	—	19.603	12	—	—	135.087	84	—	662	40	37
1.314	30	232	49	151	—	70	—	311	21	—	—	2.079	—	—	713	73	38
6.958	83	2.197	59	56	60	298	—	1.125	—	382	20	11.018	22	+	126	52	39
2.363	37	268	37	51	—	50	—	256	13	—	—	2.988	87	—	851	03	40
1.983	03	1.275	56	669	60	150	—	1.008	87	—	—	5.087	06	+	909	15	41
8.289	20	2.927	03	1.102	80	750	—	2.678	65	386	49	16.134	17	+	5.310	69	42
16.457	30	3.023	—	659	40	760	56	1.658	31	—	—	22.558	57	—	2.027	59	43
8.128	90	1.722	38	877	55	460	60	835	81	—	—	12.049	24	+	1.211	52	44
3.518	70	1.087	12	86	—	100	—	1.603	38	12	96	6.408	16	+	2.238	83	45
2.793	55	493	79	300	75	44	—	225	—	66	92	3.924	01	—	204	07	46
1.422	25	343	07	71	20	35	—	410	10	—	—	2.281	62	—	257	71	47
2.605	56	718	27	484	45	360	—	560	78	—	—	4.729	06	—	49	65	48
704	—	134	16	55	—	—	—	204	48	—	—	1.097	64	—	202	27	49
10.614	72	4.905	92	1.074	—	1.200	—	1.959	10	—	—	19.753	74	+	402	25	50
640	40	293	91	133	—	30	—	400	—	66	16	1.563	47	+	458	41	51
5.017	93	1.638	36	616	12	250	—	960	—	472	84	8.955	25	+	1.422	50	52
7.235	84	3.285	—	1.074	46	540	—	678	33	—	—	12.813	63	+	94	05	53
2.176	70	780	04	175	10	200	—	679	99	—	—	4.011	83	+	321	84	54
46.241	52	9.617	80	5.103	62	1.880	—	6.878	74	—	—	69.721	68	—	1.120	98	55
70.969	25	18.489	49	11.284	03	2.728	79	13.141	46	628	68	117.241	70	—	11.208	44	56
8.883	65	2.299	12	705	—	700	—	1.382	68	—	92	13.971	37	+	569	39	57
3.505	95	1.833	09	733	30	416	—	1.054	24	4	90	7.547	48	—	2.055	70	58
564	44	264	99	141	—	—	—	219	41	20	—	1.209	84	+	420	58	59
620	19	143	79	—	—	—	—	108	56	—	—	872	54	—	19	64	60
3.506	20	1.148	30	334	25	88	—	1.076	78	—	89	6.154	42	+	447	63	61
8.565	78	2.313	67	740	85	517	28	2.029	35	—	—	14.166	93	—	584	84	62
6.964	86	1.923	82	910	30	554	90	2.456	07	—	—	12.809	95	+	431	31	63
89.079	52	17.883	93	9.867	19	4.101	13	16.406	12	—	—	137.337	89	—	18.869	53	64
1.443	45	547	25	194	80	75	—	742	70	—	—	3.003	20	+	102	95	65
4.634	—	847	12	226	—	480	—	549	38	—	—	6.736	50	—	777	21	66
1.726	50	665	66	402	50	80	—	679	09	—	—	3.553	75	—	1.143	24	67
6.758	10	2.700	95	1.084	56	570	—	1.170	27	—	—	12.283	88	+	1.303	78	68
6.479	68	2.278	96	1.134	61	228	—	2.089	55	—	—	12.210	80	+	810	96	69
1.734	—	421	14	56	—	120	—	198	58	—	—	2.529	72	—	324	68	70
4.961	40	1.450	29	663	—	150	—	1.250	60	—	—	8.475	29	—	667	16	71
2.197	44	1.202	21	908	79	125	—	1.130	78	—	—	5.564	22	+	129	85	72
13.643	46	3.275	79	1.394	90	600	—	4.122	28	—	—	23.036	43	+	1.677	21	73
20.463	84	4.803	32	1.269	56	1.520	—	5.541	45	—	—	33.598	17	—	8.884	53	74
7.545	17	2.757	99	1.254	10	596	70	2.353	65	—	—	14.507	61	+	3.363	94	75

## e) Genossenschaftliche Lehrlingskrankencassen

17.430	92	17.557	28	22.454	04	1.189	54	6.611	73	417	44	65.660	95	+	25.744	39	
18.737	53	17.706	65	32.080	04	1.109	63	6.645	35	555	08	76.834	28	+	18.377	85	
22.064	30	18.862	71	25.305	15	794	40	6.567	95	541	51	74.136	02	+	23.625	85	
23.632	50	18.842	—	24.105	90	872	27	7.859	32	1.925	58	77.237	57	+	17.542	31	
27.993	20	18.662	28	28.472	82	1.585	—	5.137	08	4.199	69	86.050	07	+	20.599	46	
700	20	542	52	973	50	—	—	1.208	72	16	84	3.441	78	+	2.116	90	1
—	—	8	97	—	—	—	—	1	89	—	—	10	86	+	54	54	2
914	37	463	86	508	—	—	—	50	—	2	50	1.938	73	+	210	75	3
20	40	34	70	74	50	—	—	6	25	—	—	135	85	+	67	08	4
26	10	26	—	87	—	—	—	—	—	—	—	139	10	+	11	15	5
235	60	78	31	138	—	20	—	125	08	—	—	596	99	+	584	40	6

gerechnet worden. — \*) Nichtiggestellt.

## 1. Einnahmen und Ausgaben der Gehilfen- und Lehrlings-Krankencassen

Zahlende Zahl	Zahr, bzw. Krankencasse	Einnahmen									
		Beiträge der				Zinsen	sonstige		zusammen		
		Mitglieder		Arbeitgeber							
		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
7	Drechsler . . . . .	—	—	3,925	—	—	—	67	65	3,992	65
8	Faszbinder . . . . .	—	—	406	30	43	06	20	—	469	36
9	Federschmücker . . . . .	—	—	642	—	84	—	—	—	726	—
10	Feinzeugschmiede . . . . .	—	—	1,092	80	55	51	197	50	1,345	81
11	Fleischhauer . . . . .	—	—	1,945	44	78	90	—	—	2,024	34
12	Fleischselcher . . . . .	—	—	1,145	—	132	90	—	—	1,277	90
13	Frisseure . . . . .	—	—	1,656	20	77	26	21	52	1,754	98
14	Glaszer . . . . .	—	—	383	—	18	66	3	—	404	66
15	Graveure . . . . .	—	—	577	08	30	40	—	—	607	48
16	Gürtler . . . . .	—	—	1,648	—	—	—	64	92	1,712	92
17	Handschuhmacher . . . . .	—	—	143	—	—	—	—	—	143	—
18	Huf- und Wagenschmiede . . . . .	—	—	1,143	50	67	20	—	—	1,210	70
19	Hutmacher . . . . .	—	—	583	25	10	31	—	—	593	56
20	Juweliere . . . . .	—	—	1,976	—	129	13	37	26	2,142	39
21	Kammacher . . . . .	—	—	89	10	12	17	57	—	158	27
22	Kaufmannschaft, Wiener . . . . .	—	—	14,425	—	740	52	80	—	15,245	52
23	Kleidermacher . . . . .	—	—	11,020	—	916	01	32	01	11,968	02
24	Korbflechter . . . . .	—	—	13	—	—	—	115	80	128	80
25	Kunstblumenerzeuger . . . . .	—	—	1,374	72	—	—	—	—	1,374	72
26	Kupferschmiede . . . . .	—	—	160	70	—	—	—	—	160	70
27	Kürschner . . . . .	—	—	324	—	57	43	—	—	381	43
28	Lithographen . . . . .	—	—	1,831	19	105	98	22	29	1,959	46
29	Maschinenbauer 2c. . . . .	—	—	5,042	24	236	57	214	70	5,493	51
30	Metall- und Zinngießer . . . . .	—	—	930	42	55	24	—	—	985	66
31	Modistinnen . . . . .	—	—	1,913	—	140	08	19	15	2,072	23
32	Optiker . . . . .	—	—	93	—	13	18	—	—	106	18
33	Plattierer . . . . .	—	—	107	16	13	29	—	—	120	45
34	Posamentierer . . . . .	—	—	1,419	—	162	57	5	—	1,586	57
35	Riener . . . . .	—	—	459	87	11	34	—	—	471	21
36	Sattler . . . . .	—	—	346	14	—	—	—	—	346	14
37	Schlosser . . . . .	—	—	12,058	55	—	—	—	—	12,058	55
38	Schuhmacher . . . . .	—	—	8,478	—	49	61	23	—	8,550	61
39	Seidenfärber . . . . .	—	—	1,270	99	50	64	72	—	1,393	63
40	Sonnen- u. Regenschirmzeug . . . . .	—	—	302	40	69	13	—	—	371	53
41	Spengler . . . . .	—	—	916	—	—	—	—	—	916	—
42	Tapezierer . . . . .	—	—	1,761	75	—	—	56	70	1,818	45
43	Taschner . . . . .	—	—	539	80	21	—	—	—	560	80
44	Tischler . . . . .	—	—	7,152	10	—	—	—	—	7,152	10
45	Uhrmacher . . . . .	—	—	392	—	—	—	8	—	400	—
46	Vergolder . . . . .	—	—	142	33	—	—	—	—	142	33
47	Wagner . . . . .	—	—	541	20	35	56	—	—	576	76
48	Zieryärtner . . . . .	—	—	746	17	20	25	—	—	766	42
49	Zuckerbäcker . . . . .	—	—	1,413	50	—	—	256	10	1,669	60

Anhang. Registrierte Hilfscaffen<sup>1)</sup>

1895 (2 Caffen)	12,452	97	6,404	93	88	74	1,253	50	20,200	14
1896 (3 " )	15,339	10	8,796	76	212	45	666	04	25,014	35
1897 (4 " )	17,812	74	10,513	10	398	24	553	26	29,277	34
1898 (4 " )	20,753	49	11,669	41	660	56	742	30	33,825	76
1899 (5 " )	24,525	01	11,372	25	888	47	876	25	37,661	98
und zwar im Jahre 1899:										
1 Advocaturbeamte . . . . .	12,620	67	6,171	90	539	80	96	23	19,428	60
2 Collegialität <sup>2)</sup> . . . . .	1,171	15	388	43	—	—	367	72	1,927	30
3 Lehrerhausverein <sup>3)</sup> . . . . .	2,617	33	122	40	105	12	—	—	2,844	85
4 Notariatsbeamte . . . . .	4,234	02	5)	—	162	07	63	80	4,459	89
5 Selbsthilfe <sup>4)</sup> . . . . .	3,881	84	4,689	52	81	48	348	50	9,001	34

<sup>1)</sup> Vgl. auch auf Seite 740 ff. — <sup>2)</sup> Vom Tage der Gründung, dem 1. November 1899, an. — <sup>3)</sup> Rechnungsabschluss des Krankenunterstützungsfondes dieser Hilfscaffen; vgl. Seite 742. — <sup>4)</sup> Darunter auch Beiträge der Arbeits-

in den Jahren 1895—1899 u. f. w. (3. Fortsetzung und Schluß.)

Ausgaben											Die Ein-		Laufende Zahl				
Kranken- unter- stützung	Ärzte und Medica- mente		Spital- kosten		Beerdig- ungskos- ten		Ver- waltungskos- ten		sonstige		zusammen			Die Ein- nahmen sind größer (+) oder kleiner (-) als die Aus- gaben			
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.			fl.	fr.	
1.370	—	1.023	90	1.429	—	100	—	—	—	14	50	3.937	40	+	55	25	7
106	20	123	68	266	38	—	—	60	—	—	—	556	26	—	86	90	8
133	80	175	76	131	—	—	—	54	10	—	—	494	66	+	231	34	9
400	50	266	95	269	85	—	—	80	—	27	42	1.044	72	+	301	09	10
180	36	370	—	551	03	—	—	20	—	—	—	1.348	04	+	676	30	11
297	43	363	90	344	40	—	—	—	255	—	—	1.409	36	—	131	46	12
1.069	39	216	—	507	42	50	—	449	63	—	—	2.292	44	—	537	46	13
123	80	56	16	140	—	—	—	25	28	—	—	345	24	+	59	42	14
182	60	141	20	35	10	—	—	59	52	56	50	474	92	+	132	56	15
744	08	360	01	222	—	20	—	—	—	171	35	1.517	44	+	195	48	16
59	76	40	80	5	05	—	—	—	88	—	—	106	49	+	36	51	17
370	42	161	73	365	50	—	—	—	—	—	—	897	65	+	313	05	18
96	60	91	99	208	—	—	—	121	48	—	—	518	07	+	75	49	19
763	27	448	08	169	—	—	—	—	—	—	—	1.380	35	+	762	04	20
35	40	39	—	49	—	—	—	50	—	29	90	203	30	—	45	03	21
1.681	90	4.814	06	5.132	20	140	—	—	—	3.063	93	14.832	09	+	413	43	22
2.737	15	1.547	36	2.536	—	—	—	—	—	6	75	6.827	26	+	5.140	76	23
8	10	20	80	22	15	—	—	—	—	—	—	51	05	+	77	75	24
660	29	256	06	—	—	10	—	64	39	—	—	990	74	+	383	98	25
42	60	18	98	26	—	—	—	5	—	—	21	92	79	+	67	91	26
7	80	34	40	172	50	20	—	—	—	—	—	234	70	+	146	73	27
421	80	—	—	137	—	695	—	—	—	312	37	1.566	17	+	393	29	28
3.583	20	600	—	489	80	40	—	215	12	—	—	4.928	12	+	565	39	29
469	12	143	—	195	—	15	—	10	—	—	—	832	12	+	153	54	30
428	70	533	38	160	—	—	—	460	34	3	60	1.581	02	+	491	21	31
65	30	51	31	—	—	—	—	9	61	—	—	126	22	—	20	04	32
43	20	27	60	7	50	—	—	—	—	—	—	78	30	+	42	15	33
525	50	369	71	125	—	—	—	91	88	—	—	1.112	09	+	474	48	34
78	—	68	64	105	—	—	—	45	54	—	—	297	18	+	174	03	35
106	80	81	—	98	60	—	—	65	73	—	—	352	13	—	5	99	36
3.543	58	1.314	10	1.280	—	50	—	—	—	—	—	6.187	68	+	5.870	87	37
898	80	1.200	—	2.802	80	140	—	450	—	52	71	5.544	31	+	3.006	30	38
746	22	106	59	128	97	60	—	139	77	—	—	1.181	55	+	212	08	39
127	81	87	65	148	55	—	—	—	—	20	84	384	85	—	13	32	40
136	73	32	—	106	—	—	—	—	—	—	—	274	73	+	641	27	41
299	70	507	78	241	50	—	—	212	61	8	70	1.270	29	+	548	16	42
78	12	82	28	95	48	10	—	—	29	—	—	266	17	+	294	63	43
2.574	80	1.224	70	7.182	10	160	—	—	—	29	29	11.170	89	—	4.018	79	44
148	50	141	48	157	—	—	—	2	—	7	—	455	98	—	55	98	45
103	68	73	58	104	—	—	—	—	—	—	—	281	26	—	138	93	46
94	32	5	28	127	—	—	—	100	—	—	—	326	60	+	250	16	47
149	40	114	12	41	44	25	—	274	48	—	—	604	44	+	161	98	48
406	80	172	90	377	50	10	—	442	49	—	—	1.409	69	+	259	91	49

Anhang. Registrierte Hilfscaffen<sup>1)</sup>

5.901	56	2.509	14	349	80	830	—	4.740	11	—	—	14.330	61	+	5.869	63	
9.702	20	3.593	93	733	20	1.065	—	4.707	60	29	80	19.831	73	+	5.182	62	
11.726	97	3.661	66	595	85	1.604	69	5.186	85	16	68	22.792	70	+	6.484	64	
13.746	38	4.264	45	730	60	1.305	80	5.062	34	541	23	25.650	80	+	8.174	96	
16.540	13	4.719	14	913	83	1.620	—	5.856	71	212	52	29.862	33	+	7.799	65	
8.970	55	2.402	65	562	50	930	—	2.830	03	—	—	15.695	73	+	3.732	87	1
270	80	—	—	—	—	—	—	518	17	—	—	788	97	+	1.138	33	2
1.271	98	—	—	—	—	—	—	—	—	212	52	1.484	50	+	1.360	35	3
1.451	17	1.041	37	115	33	400	—	241	08	—	—	3.248	95	+	1.210	94	4
4.575	63	1.275	12	236	—	290	—	2.267	43	—	—	8.644	18	+	357	16	5

geber, deren Höhe nicht angegeben wurde. — <sup>2)</sup> Unter den Beiträgen der Mitglieder eingerechnet. — <sup>3)</sup> Rechnungsabschluss des Krankencassen- und Begräbniskostenfonds dieser Hilfscaffen; vgl. Seite 742.

2. Vermögensstand der Gehilfen- und Lehrlings-Krankencassen, dann der zum Ersatz der obligatorischen Krankencassen berechtigten registrierten Hilfskassen am Ende der Jahre 1895—1899.

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Krankencasse	Activa										Passiva		Die Activa sind größer (+) oder kleiner (-) als die Passiva um				
		Cassebarschaft		Spar-einlagen		Wert-papiere <sup>1)</sup>		Forder-ungen <sup>2)</sup>		Inventar <sup>3)</sup>		zusammen		fl.	fr.	fl.	fr.	
		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.					
Summe aller Gehilfen- und Lehrlings-Krankencassen (a—e)																		
	1895 (146 Caffen)	146.766	55	422.517	29	1.461.453	05	550.594	64	28.897	39	2.610.228	92	175.823	12	+	2.434.405	80
	1896 (146 " )	135.078	29	491.978	04	1.768.669	20	643.260	50	27.345	71	3.066.331	74	186.830	86	+	2.879.500	88
	1897 (145 " )	140.920	99	494.788	26	1.979.224	99	695.207	70	39.956	25	3.350.098	19	229.641	58	+	3.120.456	61
	1898 (143 " )	169.415	62	598.395	56	2.227.240	88	690.476	63	47.890	48	3.733.419	17	274.563	63	4) +	3.458.855	54
	1899 (146 " )	145.463	50	582.326	48	2.365.047	15	771.323	45	122.821	83	3.986.982	41	356.955	89	+	3.630.026	52
a) Bezirkskrankencasse <sup>5)</sup>																		
	1895	16.140	52	54.795	77	271.183	57	175.667	48	2.775	36	520.562	70	46.018	70	+	474.544	—
	1896	20.930	46	79.749	44	282.318	23	205.117	47	3.224	51	591.340	11	51.546	93	+	539.793	18
	1897	24.281	85	69.200	38	329.783	20	237.471	17	3.545	90	664.285	50	72.044	26	+	592.241	24
	1898	31.541	06	107.514	65	439.323	—	242.712	72	4.255	65	825.345	08	129.488	60	+	695.856	48
	1899	32.321	61	62.855	38	493.893	30	232.928	21	6) 87.922	07	909.920	57	182.150	74	+	727.769	83
b) Vereinskrankencassen																		
	1895 (6 Caffen)	48.077	96	70.029	51	370.383	58	207.783	22	7.545	87	703.820	14	23.687	22	+	680.132	92
	1896 (6 " )	29.843	52	80.680	16	525.724	60	231.228	55	6.988	04	874.464	87	55.413	40	+	819.051	47
	1897 (6 " )	33.421	64	82.372	44	559.528	80	229.218	56	19.037	22	923.578	16	61.174	80	+	862.403	36
	1898 (6 " )	47.998	44	90.525	61	563.707	20	242.511	28	19.005	68	963.748	21	52.867	41	+	910.880	80
	1899 (6 " )	44.206	81	100.949	18	533.549	10	261.052	44	19.218	92	958.976	45	64.145	95	+	894.830	50
u. zw. im Jahre 1899:																		
1	Allgemeine Arbeiter-Krankencasse <sup>7)</sup>	40.077	47	75.576	24	502.872	30	260.156	77	6) 18.895	92	897.581	70	62.984	40	+	834.597	30
2	Hygiza (Apothekergehilfen)	—	—	8.379	71	—	—	37.75	—	—	—	8.417	46	—	—	+	8.417	46
3	Krankenverein der Manufacturarbeiter	1.389	25	1.661	21	—	—	300	—	22C	—	3.570	46	—	—	+	3.570	46
4	Arbeiter-Krankencasse der Schuhmacher	613	10	14.928	36	—	—	—	—	10C	—	15.641	46	1.000	—	+	14.641	46
5	Postbedienstete Niederösterreichs	—	—	403	66	5.588	80	380	32	—	—	6.372	78	161	55	+	6.211	23
6	Verein reisender Kaufleute	2.126	99	—	—	25.088	—	177	60	—	—	27.392	59	—	—	+	27.392	59
c) Betriebskrankencassen																		
	1895 (17 Caffen)	9.497	36	18.431	04	123.452	35	2.494	29	1.109	40	154.984	44	42.855	13	+	112.129	31
	1896 (17 " )	13.385	40	19.097	72	152.665	30	2.737	97	1.048	74	188.935	13	13.073	85	+	175.861	28
	1897 (17 " )	12.236	15	18.380	27	187.078	22	7.697	29	1.544	95	226.936	88	20.670	86	+	206.266	02
	1898 (16 " )	12.309	58	28.988	72	231.816	37	3.551	35	1.807	66	278.473	68	20.679	03	+	257.794	65
	1899 (15 " )	8.391	60	19.906	33	267.500	85	3.186	37	1.800	—	300.785	15	27.882	52	+	272.902	63
u. zw. im Jahre 1899:																		
1	H. Ditmar, Lampenfabrik	681	81	10.000	—	12.595	30	—	—	—	—	23.277	11	—	—	+	23.277	11
2	Imperial Continental Gas-Association	337	03	—	—	—	—	81	34	—	—	418	37	16.952	70	—	16.534	33

3	L. & C. Hardtmuth . . . . .	135 88	653 23	940 —	6 17	—	—	1,735 28	—	—	+	1,735 28
4	M. Kreindls Witwe . . . . .	271 07	1.846 83	—	—	—	—	2,117 90	—	—	+	2,117 90
5	Omnibus-Company . . . . .	1.216 26	782 60	20.372 60	—	—	—	22.371 46	—	—	+	22.371 46
6	Th. Schulz & L. Goebel . . . . .	31 74	1.000 —	—	—	—	—	1.031 74	—	—	+	1.031 74
7	F. Sidenberg Söhne . . . . .	743 24	477 35	3.936 —	—	—	9 50	5.166 09	—	—	+	5.166 09
8	Staats-Eisenb.-Gesellschaft . . . . .	683 99	—	36.285 40	81 40	158 91	—	37.209 70	1.367 98	—	+	35.841 72
9	Wiener Tramway-Gesellschaft <sup>9)</sup> . . . . .	131 98	—	83.017 50	—	—	1.052 70	84.202 18	—	—	+	84.202 18
10	Wienerberger Ziegelfabrik . . . . .	—	—	67.680 —	—	—	1.977 16	69.657 16	—	—	+	69.657 16
11	J. G. Zacharias, Handschuhfabrik . . . . .	631 11	1.386 42	—	—	—	—	2.017 53	—	—	+	2.017 53
12	K. u. k. Artillerie-Arsenal <sup>10)</sup> . . . . .	765 97	750 —	5.617 35	425 49	345 97	—	7.904 78	56 28	—	+	7.848 50
13	K. k. Hauptmünzamt . . . . .	283 98	640 12	8.363 75	71 06	—	—	9.358 91	174 57	—	+	9.184 34
14	K. k. Hof- und Staatsdruckerei . . . . .	236 55	727 75	—	—	—	—	964 30	9.068 44	—	+	8.104 14
15	K. k. Tabakfabriken <sup>11)</sup> . . . . .	2.240 99	1.642 03	28.692 95	543 75	232 92	—	33.352 64	262 55	+	+	33.090 09

## d) Genossenschaftliche Gehilfen-Krankencassen

	1895 (75 Caffen)	61.938 05	249.441 35	658.650 57	145.372 70	17.013 56	1,132.416 23	48.764 21	+	1,083.652 02
	1896 (75 " )	55.791 53	282.323 43	759.186 14	181.558 70	15.709 86	1,294.569 66	50.806 41	+	1,243.763 25
	1897 (73 " )	53.007 30	294.158 13	843.317 39	201.002 80	15.548 92	1,407.034 54	68.459 09	+	1,338.575 45
	1898 (72 " ) <sup>12)</sup>	54.183 66	328.317 17	927.017 61	189.711 39	22.645 53	1,521.875 36	66.157 92	+	1,455.717 44
	1899 (75 " )	45.691 69	343.899 55	984.928 86	269.310 94	13.490 48	1,657.321 52	74.235 57	+	1,583.085 95
1	Bäcker . . . . .	375 44	7.921 89	62.976 —	7.238 40	600 —	79.111 73	1.730 52	+	77.381 21
2	Banderzeuger . . . . .	— —	1.559 74	11.200 75	837 45	— —	13.597 94	203 56	+	13.394 38
3	Bettwarenerzeuger . . . . .	— —	362 53	1.770 30	443 56	18 —	2.594 39	111 63	+	2.482 76
4	Blas- u. Streichinstrumentenmacher . . . . .	241 67	4.877 76	— —	333 30	79 80	5.532 53	— —	+	5.532 53
5	Buchbinder . . . . .	1.243 55	3.551 53	69.894 —	13.007 47	418 98	88.115 53	934 60	+	87.180 93
6	Buchdrucker und Schriftgießer . . . . .	3.165 64	130 27	67.282 —	4.126 —	422 40	75.126 31	2.784 37	+	72.341 94
7	Buchhändler-Gehilfen . . . . .	212 96	— —	14.684 —	390 82	— —	15.287 78	289 78	+	14.998 —
8	Buchhändler-Hilfsarbeiter . . . . .	562 96	600 —	— —	— —	— —	1.162 96	— —	+	1.162 96
9	Büchsenmacher und Schwertfeger . . . . .	799 05	3.203 38	— —	— —	— —	4.002 43	— —	+	4.002 43
10	Bürsten- und Pinselmacher . . . . .	— —	1.105 48	1.987 25	1.138 09	54 —	4.284 82	129 46	+	4.155 36
11	Canal- und Senkgrubenräumer . . . . .	871 14	100 —	— —	2.300 99	67 55	3.339 68	2.918 49	+	421 19
12	Clavier- und Orgelbauer . . . . .	162 13	4.055 73	4.903 50	624 56	70 13	9.816 05	— —	+	9.816 05
13	Dachdecker . . . . .	573 28	815 63	2.663 55	447 18	215 01	4.714 65	38 50	+	4.676 15
14	Drechsler . . . . .	2.970 33	6.370 32	23.040 —	16.822 92	419 75	49.623 32	2.868 53	+	46.754 79
15	Einspanner . . . . .	393 61	6.273 10	— —	2.939 80	330 39	9.936 90	— —	+	9.936 90
16	Fassbinder . . . . .	— —	588 58	7.396 25	1.428 71	54 —	9.467 54	280 38	+	9.187 16
17	Federnschmücker . . . . .	345 60	— —	— —	423 14	— —	768 74	300 —	+	468 74
18	Feinzeugschmiede . . . . .	192 61	5.278 41	— —	2.162 88	38 64	7.672 54	192 67	+	7.479 87
19	Fleischhauer . . . . .	942 74	337 —	21.515 45	— —	— —	22.795 19	— —	+	22.795 19

<sup>1)</sup> Nach dem Course am 31. December. — <sup>2)</sup> Darunter die laufenden Zinsen der Wertpapiere. — <sup>3)</sup> Und unbewegliche Güter. — <sup>4)</sup> Berichtigte Ziffer. — <sup>5)</sup> Vermögensstand der ganzen Bezirkskrankencasse; vgl. die 7. Anmerkung auf Seite 711. — <sup>6)</sup> Die große Steigerung gegen das Vorjahr erklärt sich dadurch, daß im Jahre 1899 das Haus VIII., Albertgasse 7, angekauft wurde. — <sup>7)</sup> Bei dieser Casse befehen: 1. ein Unterstützungsfond für invalid oder arbeitslos gewordene Mitglieder, dessen Einnahmen 6.439 fl. 74 kr., Ausgaben 7.032 fl. 70 kr. und reines Vermögen 74.599 fl. 21 kr. betragen; 2. ein außerordentlicher Unterstützungsfond für über die statutenmäßige Frist kranke Mitglieder, dessen Einnahmen 36.637 fl. 19 kr., Ausgaben 21.251 fl. 50 kr. und reines Vermögen 43.207 fl. 64 kr. betragen; endlich 3. ein Reconvalscenzenheim-Fond, dessen Einnahmen 798 fl. 11 kr., Ausgaben 158 fl. 25 kr. und reines Vermögen 35.064 fl. 15 kr. betragen. — <sup>8)</sup> Darunter 12.127 fl. 37 kr. Wert eines Hauses in Schwedat. — <sup>9)</sup> Seit 1899 Bau- und Vertriebsgesellschaft für städtische Straßenbahnen. — <sup>10)</sup> Ohne die Filiale in Klosterneuburg. — <sup>11)</sup> Vgl. die 13. Anmerkung auf Seite 713. — <sup>12)</sup> Von den Krankencassen der Canalräumer und Fleischhauer fehlen die Angaben; vgl. die 16. Anmerkung auf Seite 713.

2. Vermögensstand der Gehilfen- und Lehrlings-Krankencassen am Ende der Jahre 1895—1899 u. s. w. (1. Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Krankencasse	Activa										Passiva		Die Activa sind größer (+) oder kleiner (—) als die Passiva um				
		Cassabar-schaft		Spar-einlagen		Wert-papiere <sup>1)</sup>		Forder-ungen <sup>2)</sup>		Inventar <sup>3)</sup>		zusammen		fl.	fr.			
		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.					
20	Fleischfischer	201	56	5.953	52	2.919	—	—	—	—	—	9.074	08	—	—	+	9.074	08
21	Friseure zc.	1.371	52	—	—	26.386	—	—	—	—	—	27.757	52	—	—	+	27.757	52
22	Gastwirte	137	27	11.755	79	—	—	1.497	38	458	80	13.849	24	15.935	92	+	2.086	68
23	Gläser zc.	247	—	—	—	12.231	50	982	52	73	15	13.534	17	229	53	+	13.304	64
24	Gold- und Metallschläger	—	—	391	76	885	15	416	29	—	—	1.693	20	51	89	+	1.641	31
25	Graveure zc.	488	96	7	62	10.135	20	360	55	100	—	11.092	33	204	91	+	10.887	42
26	Groß- und Klein-Fuhrwerksbesitzer	4.460	78	20.106	12	—	—	12.586	21	583	59	37.736	70	2.480	—	+	35.256	70
27	Gürtler zc.	973	01	1.658	48	18.611	—	3.734	66	151	92	25.129	07	734	90	+	24.394	17
28	Hafner	200	—	7.295	43	1.376	90	1.283	70	—	—	10.156	03	230	91	+	9.925	12
29	Handschuhmacher	—	—	615	44	1.180	20	1.122	78	—	—	2.918	42	258	94	+	2.659	48
30	Hotellers	93	12	20.853	66	—	—	3.136	15	8	71	24.091	64	2.218	04	+	21.873	60
31	Huf- und Wagenschmiede	549	49	5.013	91	12.402	86	1.511	03	225	92	19.703	21	171	53	+	19.531	68
32	Hutmacher	445	58	6.556	37	691	95	1.834	11	—	—	9.528	01	339	73	+	9.188	28
33	Juweliere zc.	1.504	38	3.117	29	17.449	—	7.683	70	520	03	30.274	40	621	64	+	29.652	76
34	Kaffeefieder	787	53	926	83	7.000	—	257	15	334	58	9.306	09	1.751	43	+	7.554	66
35	Kamm- und Fächermacher	—	—	821	54	1.868	65	1.116	22	90	—	3.896	41	259	07	+	3.637	34
36	Kaufmannschaft, Wiener	1.004	64	19.442	95	208.700	—	1.120	17	1.422	90	231.690	66	1.120	17	+	230.570	49
37	Kleidermacher	46	91	16.044	72	60.387	60	22.680	03	152	15	99.311	41	4.804	53	+	94.506	88
38	Korbflechter	—	—	478	05	983	50	100	—	273	54	1.835	09	38	60	+	1.796	49
39	Kunstblumenerzeuger	279	28	—	—	—	—	—	—	—	—	279	28	7.785	—	+	7.505	72
40	Kupferschmiede	—	—	811	84	3.638	95	537	56	71	—	5.059	35	49	95	+	5.009	40
41	Kürschner	214	66	2.119	41	5.928	—	779	83	108	19	9.150	09	184	19	+	8.965	90
42	Lithographen	799	88	20.362	64	9.650	—	2.232	39	386	98	33.431	89	120	—	+	33.311	89
43	Maschinenbauer und Mechaniker	490	23	466	40	14.086	50	3.166	93	—	—	18.210	06	1.897	20	+	16.312	86
44	Metall- und Zinngießer	530	03	11.844	51	1.980	—	1.585	01	176	94	16.116	49	353	40	+	15.763	09
45	Modistinnen	1.452	21	15.255	38	—	—	—	—	—	—	16.707	59	—	—	+	16.707	59
46	Nadler	192	32	134	17	2.314	52	—	—	—	—	2.641	01	—	—	+	2.641	01
47	Optiker	—	—	605	88	3.250	50	407	13	45	—	4.308	51	70	19	+	4.238	32
48	Plasterer	100	10	2.653	92	873	60	352	98	81	—	4.061	60	380	83	+	3.680	77
49	Plattierer	181	47	2.843	09	—	—	194	64	—	—	3.219	20	—	—	+	3.219	20
50	Pofamentierer	593	93	4.334	91	13.920	—	2.479	43	—	—	21.328	27	649	12	+	20.679	15
51	Rauchfanglehrer	817	19	—	—	—	—	189	—	—	—	1.006	19	64	81	+	941	38
52	Riemer und Tischner	403	38	974	05	14.873	40	727	51	97	69	17.076	03	71	—	+	17.005	03
53	Rothgerber und Lederer	4.039	62	12.257	61	788	75	498	27	—	—	17.584	25	754	79	+	16.829	46
54	Sattler	590	74	1.233	68	7.183	20	244	90	145	80	9.398	32	75	—	+	9.323	32
55	Schlosser	464	23	6.438	26	40.209	48	14.824	39	297	99	62.234	35	1.297	38	+	60.936	97
56	Schuhmacher	1.064	92	8.561	97	55.290	—	18.570	—	1.212	34	84.699	23	2.311	87	+	82.387	36

und zwar 1899 bei den Gehilfenkrankencassen:



57	und zwar 1899 bei den Schifffrankencassen:	Seiden-, Schön- und Schwarzfärber.	385	88	16.359	01	—	—	1.167	57	271	39	18.183	85	212	48	+	17.971	37	
58		Seidenwarenerzeuger . . . . .	112	24	506	82	21.403	—	330	37	—	—	22.352	43	150	—	+	22.202	43	
59		Seiler . . . . .	231	49	2.405	99	726	10	—	—	—	8	—	3.371	58	—	—	+	3.371	58
60		Siebmacher und Gitterstricker . . . . .	—	—	270	58	—	—	174	83	—	—	—	445	41	370	95	+	74	46
61		Sonnen- und Regenschirmherzeuger	481	55	11.137	19	—	—	—	—	—	—	—	11.618	74	—	—	+	11.618	74
62		Spengler . . . . .	674	76	11.514	08	100	—	1.636	04	156	26	—	14.081	14	272	23	+	13.808	91
63		Tapezierer . . . . .	815	91	236	42	11.089	75	2.024	95	74	73	—	14.241	76	234	89	+	14.006	87
64		Tischler . . . . .	1.581	77	6.987	39	28.325	85	33.569	72	878	83	—	71.343	56	6.092	07	+	65.251	49
65		Uhrmacher . . . . .	102	95	—	—	420	10	193	50	135	—	—	851	55	—	—	+	851	55
66		Vergolder . . . . .	760	40	3.169	04	6.738	80	772	58	102	06	—	11.542	88	108	77	+	11.434	11
67		Wagner . . . . .	124	77	1.834	63	—	—	—	—	—	—	—	1.959	40	—	—	+	1.959	40
68		Weber . . . . .	878	57	12.589	69	5.200	—	1.240	02	—	—	—	19.908	28	386	14	+	19.522	14
69		Webwarenerzeuger . . . . .	589	28	5.171	23	—	—	1.803	35	—	—	—	7.563	86	914	25	+	6.649	61
70		Weißgerber . . . . .	105	16	667	45	2.350	—	263	55	—	—	—	3.386	16	43	96	+	3.342	20
71		Wirkwarenerzeuger . . . . .	95	10	1.940	11	—	—	1.204	26	—	—	—	3.239	47	470	10	+	2.769	37
72	Zier- und Küchengärtner . . . . .	253	30	920	76	4.000	—	—	—	—	—	—	5.174	06	—	—	+	5.174	06	
73	Zimmermeister . . . . .	289	84	3.545	98	21.618	30	2.733	56	670	70	—	28.858	38	293	61	+	28.564	77	
74	Zimmer- und Decorationsmaler, Anstreicher und Wagenlackierer . . . . .	293	16	5.227	70	15.083	50	56.678	95	1.266	41	—	78.549	72	3.541	08	+	75.008	64	
75	Zuckerbäcker . . . . .	136	91	346	93	21.365	—	2.639	80	120	23	—	24.608	87	846	08	+	23.762	79	

e) Genossenschaftliche Lehrlingsfrankencassen

		1895 (47 Caffen)	11.112	66	29.819	62	37.782	98	19.276	95	453	20	98.445	41	14.497	86	+	83.947	55	
		1896 (47 " )	15.127	38	30.127	29	48.774	93	22.617	81	374	56	117.021	97	15.990	27	+	101.031	70	
		1897 (48 " )	17.974	05	30.677	04	59.517	88	19.817	88	276	26	128.263	11	7.292	57	+	120.970	54	
		1898 (48 " )	23.382	88	43.049	41	65.376	70	11.989	89	177	96	143.976	84	5.370	67	+	138.606	17	
		1899 (49 " )	15.051	79	54.716	04	76.581	88	4.825	49	390	41	151.565	61	4.334	57	+	147.231	04	
1	und zwar 1899 bei den Lehrlingsfrankencassen:	Bäcker . . . . .	83	64	2.033	26	—	—	—	—	—	—	2.116	90	—	—	+	2.116	90	
2		Bettwarenerzeuger . . . . .	83	25	105	40	—	—	15	60	—	—	—	204	25	—	—	+	204	25
3		Buchbinder . . . . .	408	36	—	—	1.971	—	—	—	—	—	—	2.379	36	—	—	+	2.379	36
4		Bürsten- und Pinselmacher . . . . .	5	42	230	16	—	—	—	8	40	—	—	243	98	—	—	+	243	98
5		Clavier- und Orgelbauer . . . . .	53	78	893	48	—	—	—	—	—	—	—	947	26	—	—	+	947	26
6		Dachdecker . . . . .	8	12	942	88	3.324	05	—	—	—	—	—	4.275	05	—	—	+	4.275	05
7		Drechsler . . . . .	325	45	—	—	—	—	1.639	07	—	—	—	1.964	52	1.754	13	+	210	39
8		Fassbinder . . . . .	—	—	534	66	397	40	122	90	—	—	—	1.054	96	73	92	+	981	04
9		Federnschmücker . . . . .	255	28	—	—	2.200	—	—	—	—	—	—	2.455	28	—	—	+	2.455	28
10		Feinzeugschmiede . . . . .	918	54	940	33	—	—	—	—	—	—	—	1.858	87	—	—	+	1.858	87
11		Fleischhauer . . . . .	117	82	—	—	2.761	20	—	—	—	—	—	2.879	02	—	—	+	2.879	02
12		Fleischselcher . . . . .	77	82	1.971	41	—	—	—	—	—	—	—	2.049	23	—	—	+	2.049	23
13		Friseur . . . . .	326	21	208	26	1.475	25	—	—	—	—	—	2.009	72	—	—	+	2.009	72
14	Glaszer . . . . .	152	18	641	48	—	—	—	—	—	—	—	793	66	—	—	+	793	66	

1) Nach dem Course am 31. December. — 2) Darunter auch die laufenden Zinsen der Wertpapiere. — 3) Und unbewegliche Güter.

2. Vermögensstand der Gehilfen- und Lehrlings-Krankencassen am Ende der Jahre 1895—1899 i. f. w. (2. Fortsetzung und Schluß).

Laufende Jahr	Krankencasse	Activa												Passiva		Die Activa sind größer (+) oder kleiner (-) als die Passiva um		
		Casse= barschaft		Spar= einlagen		Wert= papiere <sup>1)</sup>		For= derungen <sup>2)</sup>		Inventar <sup>3)</sup>		zusammen		fl.	fr.	fl.	fr.	
		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.					
15	Graveure . . . . .	29	64	1.023	77	—	—	—	—	—	—	1.053	41	—	—	+	1.053	41
16	Gürtler . . . . .	540	64	—	—	2.172	50	—	—	—	—	2.713	14	—	—	+	2.713	14
17	Handschuhmacher . . . . .	37	83	100	—	—	—	—	—	—	—	137	83	—	—	+	137	83
18	Ruf- und Wagenschmiede . . . . .	944	59	1.309	36	1.600	—	—	—	—	—	3.853	95	—	—	+	3.853	95
19	Hutmacher . . . . .	—	—	379	25	—	—	—	—	—	—	379	25	—	—	+	379	25
20	Juweliere . . . . .	2.445	62	—	—	2.955	50	30	83	—	—	5.431	95	—	—	+	5.431	95
21	Kammacher . . . . .	82	71	28	77	196	70	212	—	—	—	520	18	—	—	+	520	18
22	Kaufmannschaft, Wiener . . . . .	866	18	325	—	15.709	50	—	—	83	66	16.984	34	—	—	+	16.984	34
23	Kleidermacher . . . . .	2.310	25	5.093	09	27.000	—	—	—	—	—	34.403	34	—	—	+	34.403	34
24	Korbflechter . . . . .	134	06	—	—	—	—	—	—	—	—	134	06	—	—	+	134	06
25	Kunstblumenerzeuger . . . . .	83	06	257	29	—	—	—	—	—	—	340	35	—	—	+	340	35
26	Kupferschmiede . . . . .	88	36	441	88	—	—	14	—	—	—	544	24	—	—	+	544	24
27	Kürschner . . . . .	103	09	1.620	30	—	—	—	—	—	—	1.723	39	—	—	+	1.723	39
28	Lithographen . . . . .	127	94	—	—	3.754	30	62	91	60	—	4.005	15	—	—	+	4.005	15
29	Maschinenbauer zc. . . . .	238	64	2.712	07	3.600	—	8	52	—	—	6.559	23	—	—	+	6.559	23
30	Metall- und Zinngießer . . . . .	191	90	1.570	74	—	—	75	36	—	—	1.838	—	41	—	+	1.797	—
31	Modistinnen . . . . .	740	10	4.117	08	—	—	—	—	—	—	4.857	18	—	—	+	4.857	18
32	Optiker . . . . .	—	70	374	71	—	—	—	—	—	—	375	41	—	—	+	375	41
33	Plattierer . . . . .	58	16	875	74	—	—	77	96	—	—	1.011	86	—	—	+	1.011	86
34	Posamentierer . . . . .	193	22	1.992	14	2.587	50	43	75	—	—	4.816	61	96	52	+	4.720	09
35	Riemer . . . . .	154	26	687	55	—	—	—	—	—	—	841	81	—	—	+	841	81
36	Sattler . . . . .	64	67	170	49	—	—	253	—	—	—	488	16	253	—	+	235	16
37	Schlosser . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4.206	54	—	4.206	54
38	Schuhmacher . . . . .	658	08	4.655	71	—	—	—	—	—	—	5.313	79	—	—	+	5.313	79
39	Seiden-, Schön- u. Schwarzfärber . . . . .	631	43	—	—	1.508	58	33	84	—	—	2.173	85	—	—	+	2.173	85
40	Sonnen- und Regenschirmherzeuger . . . . .	70	74	1.904	28	—	—	—	—	—	—	1.975	02	—	—	+	1.975	02
41	Spengler . . . . .	596	70	207	44	—	—	—	—	—	—	804	14	—	—	+	804	14
42	Tapezierer . . . . .	144	25	—	—	2.360	40	42	—	246	75	2.793	40	—	—	+	2.793	40
43	Tafchner . . . . .	17	38	241	25	1.008	—	—	—	—	—	1.266	63	—	—	+	1.266	63
44	Tischler . . . . .	—	—	10.258	49	—	—	2.185	35	—	—	12.443	84	2.116	—	+	10.327	84
45	Uhrmacher . . . . .	103	82	—	—	—	—	—	—	—	—	103	82	—	—	+	103	82
46	Berggolber . . . . .	16	77	256	93	—	—	—	—	—	—	273	70	—	—	+	273	70
47	Wagner . . . . .	122	26	1.705	46	—	—	—	—	—	—	1.827	72	—	—	+	1.827	72
48	Ziergärtner . . . . .	240	55	805	98	—	—	—	—	—	—	1.046	53	—	—	+	1.046	53
49	Zuckerbäcker . . . . .	198	32	3.099	95	—	—	—	—	—	—	3.298	27	—	—	+	3.298	27

und zwar 1899 bei den Lehrlings-Krankencassen:

Anhang. Registrierte Hilfscaffen<sup>1)</sup>

		1895 (2 Caffen)	341	11	2.625	54	2.998	50	205	93	834	62	7.005	70	591	77	+	6.413	93
		1896 (3 " )	409	65	3.704	83	6.611	—	386	59	757	46	11.869	53	884	86	+	10.984	97
		1897 (4 " )	265	23	2.355	83	13.985	80	574	13	754	44	17.935	43	938	60	+	16.996	83
		1898 (4 " )	2.374	47	2.614	85	19.430	55	478	56	687	91	25.586	34	1.191	85	+	24.394	49
		1899 (5 " )	2.185	95	1.892	49	26.728	05	382	35	844	73	32.033	57	1.167	82	+	30.865	75
1	ii. 31b. 1899	Advocaturbeamte	149	06	476	55	14.760	—	105	—	264	94	15.755	55	897	98	+	14.857	57
2		Collegialität.	1.055	61	—	—	—	—	—	—	82	72	1.138	33	—	—	+	1.138	33
3		Lehrerhausverein <sup>5)</sup>	75	35	27	20	3.385	—	33	60	21	85	3.543	—	157	86	+	3.385	14
4		Notariatsbeamte	680	55	83	81	6.392	75	43	75	69	51	7.270	37	111	98	+	7.158	39
5		Selbsthilfe <sup>6)</sup>	225	38	1.304	93	2.190	30	200	—	405	71	4.326	32	—	—	+	4.326	32

<sup>1)</sup> Nach dem Course am 31. December. — <sup>2)</sup> Darunter auch die laufenden Zinsen der Wertpapiere. — <sup>3)</sup> Und unbewegliche Güter. — <sup>4)</sup> Die Vermögensstände der übrigen registrierten Hilfscaffen siehe auf Seite 743 ff. Die hier angeführten registrierten Hilfscaffen haben die Berechtigung, an die Stelle der in dieser Tabelle behandelten obligatorischen Krankencaffen zu treten und dafür die Verpflichtung, ihre Rechnungsausweise nach den für jene geltenden Vorschriften einzurichten. — <sup>5)</sup> Krankenunterstützungsfond dieser Hilfscaffen; vgl. Seite 745. — <sup>6)</sup> Krankenunterstützungs- und Begräbnisfond dieser Hilfscaffen; vgl. Seite 745.

## 2. Die sonstigen registrierten Hilfscaffen.

Registrierte Hilfscaffen sind auf Gegenseitigkeit gegründete Vereine, welche die Versicherung ihrer Mitglieder zum Zweck haben und auf Grund des Gesetzes vom 16. Juli 1892 (R.-G.-Bl. Nr. 202) unter Eintragung in das Register der Hilfscaffen errichtet sind. Laut § 1 des Gesetzes kann sich ihr Zweck erstrecken auf die Versicherung: 1. von Krankenunterstützungen; 2. eines Begräbnisgeldes; 3. von Invalidentät- oder Altersrenten; 4. von Witwen- und Waisenunterstützungen; 5. einer Summe Geldes von Seite eines Mitgliedes zugunsten eines Dritten (insbesonders als Heiratsgut oder Ausstattung eines Kindes), zahlbar zu einem bestimmten Termine. Der Wirkungskreis der Hilfscaffen kann einen oder mehrere oder alle genannten Zwecke umfassen. Für jeden dieser Zwecke hat die Hilfscaffen (nach § 30 des Gesetzes) eine getrennte Vermögensgebarung, Verrechnung und Verwahrung der Gelder zu führen und (nach § 34 des Gesetzes) jährlich einen Rechnungsabschluss und statistischen Bericht der politischen Landesbehörde ihres Sitzes vorzulegen. Die registrierte Hilfscaffen ist (§ 1) auch befugt, ihren Mitgliedern, wenn sie erwerbslos sind, Aushilfen zu leisten, wenn sie genöthigt sind, einen Erwerb zu suchen, Reiseunterstützungen zu gewähren, ferner für dieselben Arbeitsvermittlung zu übernehmen, sowie Lesezimmer und Bibliotheken einzurichten.

Durch das Gesetz ist es nicht ausgeschlossen, daß sich zur Erreichung derselben Versicherungszwecke Vereine auf Grund des Vereinsgesetzes vom 26. November 1852 (R.-G.-Bl. Nr. 253) bilden. Ähnlich wie es in § 60 des Gesetzes vom 30. März 1888 (R.-G.-Bl. Nr. 33), betreffend die Krankenversicherung der Arbeiter, für die auf Grund des Vereinsgesetzes vom 26. November 1852 errichteten Vereinskrankencaffen bestimmt wurde, kann auch laut § 7 des Hilfscaffengesetzes die Mitgliedschaft einer registrierten Hilfscaffen die Verpflichtung, einer nach Maßgabe der Vorschriften des Arbeiter-Krankenversicherungsgesetzes errichteten Krankencaffen anzugehören, dann erlangen, wenn die politische Landesbehörde bescheinigt, daß das Statut der Hilfscaffen den Bestimmungen jenes Gesetzes hinsichtlich der Vereinskrankencaffen genügt.

Die nachfolgenden Angaben sind den vom Statistischen Departement für Arbeiterversicherung im k. k. Ministerium des Innern in dankenswerther Weise zur Verfügung gestellten Materialien entnommen. Sie betreffen nur jene Hilfscaffen, von welchen brauchbare Ausweise für das Jahr 1899 geliefert wurden.

## 1. Name und statutenmäßiger Wirkungsbereich der registrierten Hilfscaffen im Jahre 1899.

Laufende Zahl	Hilfscaffe	Registrierungsjahr	Örtlicher Wirkungsbereich				Versicherungszweck							Nebenzweck				
			Gemeindegebiet	Polizeirayon	Niederösterreich	Oesterreich	Begrüßungsgelder	Krankenunterstützung	Sowaliden- und Altersrenten	Witwen- u. Waisenunterstützungen	Versicherung eines Geldbetrags zugunsten Dritter	Cur- und Landaufenthaltskosten	Stellenvermittlung	Bibliothek	Wettmachtsbethellung			
																Wien	Wien	Wien
	a) Meisterkrankencaffen der gewerblichen Genossenschaften. <sup>1)</sup>																	
1	Buchbinder . . . . .	1899	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	Federnschmücker . . . . .	1899	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	Friseur . . . . .	1899 <sup>2)</sup>	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	Kamm- und Fächermacher . . . . .	1898	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	Kleidermacher . . . . .	1899	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	Kleinfuhrwerksbesitzer . . . . .	1898	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	Maschinenbauer u. Mechaniker . . . . .	1899	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	Schuhmacher . . . . .	1899	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	Tischler . . . . .	1898	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b) Sonstige Hilfscaffen.																	
10	Krankencasse der Advocatursbearbeiter . . . . .	1894	—	—	1	—	1	1 <sup>3)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	Erster österr. Artilleristen-Bund . . . . .	1899	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
12	Collegialität . . . . .	1899	1	—	—	—	—	1 <sup>3)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13	Unterstützungsverein der vereinigten Dienstmänner in Wien . . . . .	1894	1	—	—	—	1	1	1 <sup>4)</sup>	—	—	—	—	—	1	—	—	—
14	Sterbecasse des österr. Eisenbahnbeamten-Vereins . . . . .	1898 <sup>2)</sup>	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15	Emeritenverein des katholischen Klerus . . . . .	1896	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16	Erholung . . . . .	1898 <sup>5)</sup>	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
17	Die Familie . . . . .	1898	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
18	Krankenunterstützungs- und Leichenkostenverein „St. Georg“ . . . . .	1897 <sup>2)</sup>	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19	Versicherungsanstalt des Vereins für Güterbeamte . . . . .	1895	—	—	1	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
20	„Humanitas“, Sterbecasse der Mitglieder des k. k. Hofopern-Chores . . . . .	1896	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21	Altersversorgungscasse für Kinderärztinnen <sup>6)</sup> . . . . .	1897	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22	Versicherungsanstalt des Lehrersvereins in Wien . . . . .	1896	1	—	—	—	1	1 <sup>3)</sup>	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
23	Witwen- und Waisenpensionsverein der städtischen Lehrer . . . . .	1897 <sup>2)</sup>	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
24	Krankencasse der Notariatsbeamten in Niederösterreich . . . . .	1895	—	—	1	—	1	1 <sup>3)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25	Pharmaceutisches Pensions-Institut für Oesterreich . . . . .	1894	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
26	Erste registrierte Hilfscaffe der Portiere und Hausbesorger Wiens . . . . .	1893	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
27	Registrierte Hilfscaffe „zu den heiligen Schutzengeln“ . . . . .	1895 <sup>2)</sup>	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
28	Verein „Selbsthilfe“ <sup>7)</sup> . . . . .	1894	1	—	—	—	1	1 <sup>3)</sup>	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
29	Unterstützungs-Societät der Staatsbeamten Oesterreichs . . . . .	1895	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
30	Bindobona . . . . .	1898	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen . . . . .	—	16	1	2	11	24	19	6	2	1	1	3	2	1			

<sup>1)</sup> Errichtet auf Grund der §§ 114 und 115a der Gewerbe-Novelle vom 23. Februar 1897, R.-G.-Bl. Nr. 63; vgl. den Text auf Seite 747 und die übrigen Meisterkrankencaffen auf Seite 748. Sämmtliche hier angeführten Meisterkrankencaffen sind für alle Mitglieder der Genossenschaft obligatorisch. — <sup>2)</sup> Diese Caffe bestand schon jahrelang vor der Umgestaltung nach dem Hilfscaffengesetze. — <sup>3)</sup> Diese Hilfscaffe hat die Berechtigung zur Krankenversicherung im Sinne des Arbeiter-Krankenversicherungsgesetzes. — <sup>4)</sup> Dieser Versicherungszweck wurde Ende 1899 wieder aufgelassen. — <sup>5)</sup> Ende 1899 aufgelöst. — <sup>6)</sup> Des Vereins für Kindergärten und Kinderbewahranstalten in Oesterreich. — <sup>7)</sup> Registrierte Hilfscaffe der in Gewerbe, Industrie, Handelsunternehmungen und derartigen Instituten beschäftigten männlichen Diener.

2. Stand und Bewegung der Mitgliederzahl, Erkrankungs- und Sterbefälle, ausgezahlte Krankentage bei den registrierten Hilfscaffen, welche die Versicherung von Krankenunterstützungen und Begräbnisgeldern oder nur von Begräbnisgeldern betreiben, in den Jahren 1898 und 1899.

Aufz. Zahl <sup>1)</sup>	Jahr, bzw. Hilfscaffe	Mitglieder zu Anfang des Jahres		Gingetretene		Ausgetretene		Verstorbene		Mitglieder am Ende des Jahres		Schwerere Erkrankungen <sup>2)</sup>				Leichtere Erkrankungen <sup>3)</sup>		Entbindungen		Sterbefälle <sup>4)</sup>		
		Mitglieder										Zahl		Krankentage				Zahl				
		zuf.	weibl.	zuf.	w.	zuf.	w.	zuf.	w.	zuf.	w.	zuf.	w.	zuf.	w.	zuf.	w.	zuf.	w.	zuf.	w.	
	1898 (15 Caffen <sup>5)</sup> )	58.709	36.082	9.121	3265	5473	3188	1660	969	60.697	35.190	8.317	4193	165.146	78.061	1009	2	606	4408	1652	966	
	1899 (15 ) <sup>5)</sup> )	60.782	35.293	18.206	5388	5857	3209	1772	977	71.359	36.495	10.367	5139	201.511	93.001	1091	7	590	5032	1765	974	
1	Meisterkrankencaffen der gewerbl. Genossenschaften	Buchbinder . . .	—	—	643	48	—	—	5	—	632	48	78	8	1.893	124	—	—	1	16	5	—
2		Federnschmücker . . .	—	—	200	200	—	—	—	—	200	200	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3		Friseure <sup>6)</sup> . . .	—	—	1.484	103	10	—	6	1	1.468	102	62	8	1.153	162	58	5	87	1214	6	1
4		Kammacher . . .	85	3	91	15	3	2	2	—	171	16	19	3	414	101	—	—	—	—	2	—
5		Kleidermacher . . .	—	—	2.787	959	—	—	—	—	2.787	959	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6		Kleinfuhrwerksbef.	1.254	185	235	14	235	15	11	—	1.243	184	236	23	4.867	592	—	—	9	252	11	—
7		Maschinenbauer . . .	—	—	458	7	—	—	—	—	458	7	1	—	19	—	—	—	—	—	—	—
8		Schuhmacher . . .	—	—	3.256	48	42	—	5	—	3.209	48	135	3	4.906	67	—	—	—	—	—	—
9		Tischler . . .	2.551	212	313	21	23	5	43	4	2.798	224	417	33	9.086	491	—	—	—	—	43	4
10		sonstige Hilfscaffen zur Versch. von Krankenunterstützungen und Begräbnisgeldern	Advocaturbeamte	1.409	135	484	56	409	15	19	—	1.465	176	296	24	9.729	490	—	—	—	—	19
11	Artilleristen . . .		—	—	50	—	—	—	—	—	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	Collegialität . . .		—	—	1.856	119	—	—	—	—	1.856	119	12	—	179	—	150	—	—	—	—	—
13	Dienstmänner . . .		35	—	—	—	2	—	—	—	33	—	4	—	120	—	—	—	—	—	—	—
18	„St. Georg“ <sup>7)</sup> . . .		25.595	15.655	1.113	708	2182	1470	664	340	23.862	14.553	8.718	4988	160.712	89.985	—	—	481	3367	664	340
22	Lehrerhausverein <sup>8)</sup>		286	137	28	14	23	10	4	2	287	139	68	38	1.523	760	—	—	5	84	4	2
24	Rotariatsbeamte		302	8	90	14	79	2	8	—	305	20	63	—	1.621	—	4	—	—	—	8	—
26	Portiere zc. . .		102	12	18	—	14	—	2	—	104	12	20	3	666	121	—	—	1	14	2	—
28	„Selbsthilfe“ . . .		709	10	301	23	243	6	7	—	760	27	224	5	4.589	84	879	2	1	15	7	—
30	Bindobona . . .		24	17	44	31	36	22	—	—	32	26	4	3	34	24	—	—	5	70	—	—
14	Hilfscaffen zur Versch. nur von Begräbnisgeldern	Eisenbahnbeamte . . .	303	—	1	—	16	—	6	—	282	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—
17		„Die Familie“ <sup>9)</sup> . . .	—	—	363	222	—	—	—	—	363	222	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19		Güterbeamte . . .	46	11	4	—	8	2	—	—	42	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20		„Humanitas“ . . .	110	58	1	—	3	2	3	—	105	56	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—
27		„Schutzengel“ . . .	27.395	18.645	4.255	2733	2511	1654	975	626	28.164	19.098	—	—	—	—	—	—	—	—	975	626
29	„Staatsbeamte“ <sup>10)</sup>	576	205	131	53	12	4	12	4	683	250	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	

<sup>1)</sup> Laufende Zahl mit Rücksicht auf die Reihenfolge der Hilfscaffen in der Tabelle auf Seite 738. Die Krankheitsstatistik der 5 zum Erlasse der obligatorischen Krankencaffen berechtigten Hilfscaffen (Krankencaffen der Advocaturbeamten, Collegialität, des Lehrerhausvereins, der Rotariatsbeamten und „Selbsthilfe“) ist als Anhang bei der Morbidität der Gehilfen- und Beurlaubtenkrankencaffen (Seite 718 ff.) dargestellt. Die übrigen registrierten Hilfscaffen sind zur Vorlage einer derartigen Krankheitsstatistik nicht verpflichtet. — <sup>2)</sup> Mit Gewährung von Krankengeld. — <sup>3)</sup> In ambulatorischer Behandlung. — <sup>4)</sup> Für welche Begräbnisgeld bezahlt wurde. — <sup>5)</sup> Von der Meisterkrankencaffe der Kamm- und Fächermacher fehlten für 1898 die Angaben; ihre Mitgliederzahl ist daher zu Anfang des Jahres 1899, nicht aber am Ende des Jahres 1898 eingerechnet. — <sup>6)</sup> An der Ärzte- und Medicamenten-, sowie Begräbniskostenversicherung nahmen noch 61 Angehörige im Sinne der §§ 16 und 18 des Hilfscaffengesetzes teil. Davon erkrankten im Jahre 1899 3 Ehefrauen. — <sup>7)</sup> Die angegebene Mitgliederzahl betrifft die Krankenversicherung. An der Begräbnisgeldversicherung nahmen zu Anfang des Jahres 394, darunter 240 weibliche, zu Ende des Jahres 562, darunter 343 weibliche, teil. Von diesen sind 3 männliche Mitglieder im Laufe des Jahres gestorben. — <sup>8)</sup> Die angegebene Mitgliederzahl betrifft die Krankenversicherung. An der Begräbnisgeldversicherung nahmen zu Anfang des Jahres 492, darunter 203 weibliche, zu Ende des Jahres 562, darunter 228 weibliche, teil. Die Zahl der Sterbefälle betrug 4, darunter 2 weibliche Mitglieder. — <sup>9)</sup> Dem statutenmäßigen Namenswede entsprechend wurde ein Name mit Winterkleidern im Werte von 6 fl. beithelt. — <sup>10)</sup> An der Begräbnisgeldversicherung nahmen 169 Ehefrauen, 131 Kinder und 13 sonstige Angehörige im Sinne der §§ 16 und 18 des Hilfscaffengesetzes teil. Davon starben im Jahre 1899 4 Ehefrauen und 2 Kinder.

Die Zahl der für Invaliden- und Altersrenten versicherten Mitglieder betrug am Ende des Jahres 1899 a) bei dem Emeritenverein des katholischen Klerus 985, b) bei der Versicherungsanstalt des Vereins für Güterbeamte 100, c) bei der Altersversorgungscasse der Kindergärtnerinnen 85, d) beim Lehrerverein 2; der Gesamtjahresbetrag der versicherten Renten belief sich am Ende des Jahres bei a) auf 297.970 fl., bei b) auf 44.480 fl., bei c) auf 14.450 fl., bei d) auf 350 fl. Im Jahre 1899 wurden noch keine Renten bezogen. Vom pharmaceutischen Pensions-Institute fehlen für das Jahr 1899 die Nachweisungen.

Für Witwen- und Waisenunterstützung waren beim Vereine für Güterbeamte Ende 1899 14 Mitglieder mit einem Gesamtjahresbetrage der versicherten Renten von 3350 fl. versichert. Im Jahre 1899 wurden noch keine Renten bezogen. Beim Witwen- und Waisenspensionsverein der städtischen Lehrer waren 114 Mitglieder mit einem Gesamtversicherungsbestande von 17.100 fl. versichert. Im Bezuge von Renten standen 25 Witwen und 1 Waise mit dem Gesamtrentenbezüge auf 3795 fl.

Die Versicherung einer Summe Geldes zugunsten eines Dritten beim Lehrervereine betrifft Kinderausstattungen; die Zahl der Theilnehmer zu Ende 1899 betrug 178, die der Begünstigten (versicherten Kinder) 255 mit einem versicherten Betrage von 161.362 fl. — Die Hilfscaffe „Erholung“ hatte bei der Auflösung im December 1899 3 ordentliche Mitglieder. Cur- und Lanbaufenthalts-Kostenbeiträge wurden überhaupt nicht ausbezahlt.

**3. Einnahmen und Ausgaben der registrierten Hilfscaffen (mit Ausnahme der zum Erfatze der obligatorischen Krankencaffen berechtigten) in den Jahren 1895—1899.**

Laufende Zahl <sup>1)</sup>	Jahr, bzw. Hilfscaffen	Fondu für die Versicherungszwecke	Einnahmen								Ausgaben													
			Beiträge der Mitglieder		Zinsen		sonstige		zusammen		Begräbnisgelder		Krankenunterstützungen		sonst. Versicherungsleistungen		Ärzte, Medicamente u. Spitalverpflegung		Verwaltungskosten		sonstige		zusammen	
			fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
	1895 ( 7 Hilfscaffen)		40.132	92	3.329	41	2.618	86	46.081	19	21.933	44	28	—	70	—	78	01	10.981	25	65	33	33.156	03
	1896 (10 " )		53.825	63	4.834	13	9.963	53	68.623	29	19.430	—	720	51	121	58	656	60	14.570	51	2.729	29	38.228	49
	1897 (13 " )		317.007	11	15.694	54	19.051	89	351.753	54	42.270	—	189.912	32	4.034	07	11.660	84	78.676	92	6.075	53	332.630	68
	1898 (19 " )		342.165	88	15.342	35	41.610	70	399.118	93	45.887	—	145.502	20	4.524	17	9.687	20	74.447	50	9.468	64	289.522	71
	1899 (27 " ) <sup>2)</sup>		401.111	91	15.656	39	27.663	35	444.431	65	28.690	73	185.167	59	6.645	90	2.850	98	97.509	68	5.571	08	326.435	96
	und zwar im Jahre 1899:																							
1	Buchbinder . . . . .	Meisterfrankencaffen	6.669	—	35	94	643	20	7.348	14	— <sup>5)</sup>	—	3.042	25	—	—	—	—	905	80	—	—	3.948	05
2	Federnschmücker . . .		292	60	—	—	229	—	521	60	—	—	—	—	—	—	—	—	159	12	—	—	159	12
3	Friseur . . . . .		7.979	—	—	—	404	90	8.383	90	142	—	2.306	50	—	—	4	35	1.793	87	—	—	4.246	72
4	Rammacher . . . . .		1.755	—	29	40	121	—	1.905	40	100	—	838	—	—	—	120	50	412	69	24	80	1.495	99
5	Kleidermacher . . . . .		7.108	20	14	—	7.782	—	14.904	20	—	—	—	—	—	—	—	—	4.625	10	—	—	4.625	10
6	Kleinfuhrwerker . . .		10.689	81	5	84	259	10	10.954	75	550	—	8.760	90	—	—	48	—	2.468	72	336	17	12.163	79
7	Maschinenbauer . . .		1.136	—	—	—	501	60	1.637	60	—	—	28	50	—	—	—	—	254	09	—	—	282	59
8	Schuhmacher . . . . .		23.120	45	110	24	1.617	50	24.848	19	250	—	2.452	—	—	—	149	60	6.103	03	—	—	8.955	63
9	Tischler . . . . .		29.884	—	266	16	—	—	30.150	16	2.150	—	13.182	—	—	—	1.799	19	5.932	75	—	—	23.066	94
	zusammen . . . . .		88.634	06	461	58	11.558	30	100.653	94	3.192	—	30.614	15	—	—	2.121	64	22.655	17	360	97	58.943	93
	Begräbniscaffen . . . . .		60	60	—	—	55	—	115	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Krankencasse . . . . .		141	40	—	—	80	75	222	15	—	—	—	—	—	—	2	09	173	81	—	—	175	90
	Fond für Nebenzwecke . . .		8	75	—	—	32	30	41	05	—	—	—	—	—	—	—	—	7	50	24	40	31	90
	zusammen . . . . .		210	75	—	—	168	05	378	80	—	—	—	—	—	—	2	09	181	31	24	40	207	80

13	Dienst- männer	Begräbniskasse . . . .	39	4 96	89 04	133	—	—	—	—	96 46	—	96 46		
		Krankencasse . . . .	195	4 96	89 05	289 01	—	84	—	—	146 79	—	230 79		
		Unterstützungsfond . . .	—	4 96	89 04	94	—	—	59 10	—	68 93	—	128 03		
		Altersverorgungsfond	19 50	9 92	178 09	207 51	—	—	—	—	525 89	—	525 89		
		zusammen . . . .	253 50	24 80	445 22	723 52	—	84	59 10	—	838 07	—	981 17		
14	Eisenbahn- Beamtenverein	Sterbecasse . . . .	1.668 50	698 27	299 —	2.665 77	1.150 —	—	—	86 34	—	154 51	—	1.390 85	
15	Emeriten- verein	Invalideucasse . . . .	24.936 80	1.686 42	6.192 54	32.815 76	—	—	—	—	7.301 35	2.172 85	—	9.474 20	
16	Erholung	Landaufenthaltscasse . .	15 —	—	—	15 —	—	—	—	—	—	40 08	—	40 08	
17	Die Familie	Begräbniskasse . . . .	491 83	—	146 45	638 28	—	—	—	—	503 72	14 29	—	518 01	
		Weihnachtsfond . . . .	5 —	—	3 05	8 05	—	—	—	6 —	—	—	—	6 —	
		zusammen . . . .	496 83	—	149 50	646 33	—	—	—	6 —	—	503 72	14 29	—	524 01
18	St. Georg	Fond A <sup>1)</sup> . . . .	220.058 77	2.922 24	1.625 08	224.606 09	—	—	153.571 69	565 —	5)	50.889 92	1.720 49	206.747 10	
		Fond B <sup>2)</sup> . . . .	887 55	—	—	887 55	75 —	—	—	—	—	—	450 06	—	525 06
		zusammen . . . .	220.946 32	2.922 24	1.625 08	225.493 64	75 —	—	153.571 69	565 —	—	—	51.339 98	1.720 49	207.272 16
19	Güterbeamte	Allgemeiner Fond . . .	122 50	92 95	961 15	1.176 60	—	—	—	—	—	610 66	—	610 66	
		Begräbniskasse . . . .	136 38	16 35	—	152 73	—	—	—	—	—	—	—	—	
		Pensionscasse . . . .	4.269 94	1.034 62	—	5.304 56	—	—	—	—	—	—	—	—	
		Witwen- u. Waisencasse	694 32	129 48	—	823 80	—	—	—	—	—	—	—	—	
		zusammen . . . .	5.223 14	1.273 40	961 15	7.457 69	—	—	—	—	—	610 66	—	610 66	
20	Humanitas	Begräbniskasse . . . .	485 25	144 31	494 30	1.123 86	450 —	—	—	—	—	9 63	6 68	466 31	
21	Kinder- gärtnerinnen	Altersrentenfond . . .	2.816 41	135 80	—	2.952 21	—	—	—	—	—	—	21 01	21 01	
		Allgemeiner Fond . . .	134 —	126 19	471 50	731 69	—	—	—	—	—	—	75 94	75 94	
		zusammen . . . .	2.950 41	261 99	471 50	3.683 90	—	—	—	—	—	—	75 94	21 01	96 95

<sup>1)</sup> Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 739. — <sup>2)</sup> Die Einnahmen und Ausgaben der Hilfskassen der Advocaturbeamten und Notariatsbeamten, der Collegialität, des Krankenunterstützungsfondes des Lehrerhausvereines und des Krankencassen- und Begräbniskosten-Fondes der „Selbsthilfe“ sind auf Seite 730 und 731 dargestellt. Von dem pharmaceutischen Pensions-Institute liegt für 1899 kein Rechnungsabschluss vor. — <sup>3)</sup> Unter den Krankenunterstützungen mit verrechnet. — <sup>4)</sup> Für Kranken- und Begräbnisgeldversicherung. — <sup>5)</sup> Für Begräbnisgeldversicherung allein. — <sup>6)</sup> Die Kosten der Ärzte sind unter den Verwaltungskosten enthalten.

Laufende Zahl <sup>1)</sup>	Schr. bzw. Hilfs= casse	Fonde für die Versicherungszwecke	Einnahmen								Ausgaben														
			Beiträge der Mit= glieder		Zinsen		sonstige		zusammen		Begräbnis= gelber		Kranken= unter= stützungen		sonst. Ver= sicherung= leistungen		Ärzte, Me= dicamente u. Spital= verpflegung		Ver= waltungs= kosten		sonstige		zusammen		
			fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
22	Lehrerhaus= verein <sup>2)</sup>	Allgemeiner Fond . .	580	20	89	88	3.706	97	4.377	05	—	—	—	—	623	39	—	—	3.169	78	324	38	4.117	55	
		Altersrentenfond . .	99	47	2	65	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	56	—	56
		Begräbniscasse . . .	2.163	44	149	29	29	13	2.341	86	200	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	83	227	83
		Kinderausstattungsfond	6.563	57	344	20	—	—	6.907	77	—	—	—	—	187	22	—	—	—	—	—	—	39	95	227
		zusammen . .	9.406	68	586	02	3.736	10	13.728	80	200	—	—	810	61	—	—	3.169	78	392	72	4.573	11		
23	Städtische Lehrer	Allgemeiner Fond . .	—	—	1.338	96	1.042	93	2.381	89	—	—	—	—	838	50	—	—	217	83	783	43	1.839	76	
		Witwen- u. Waisenfond	2.294	50	4.733	15	—	—	7.027	65	—	—	—	—	3.923	50	—	—	—	—	—	—	—	3.923	50
		zusammen . .	2.294	50	6.072	11	1.042	93	9.409	54	—	—	—	—	4.762	—	—	—	217	83	783	43	5.763	26	
26	Portiere und Hausbesorger	Begräbniscasse . . .	248	60	30	—	13	34	291	94	110	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	110	—
		Krankencasse . . . .	932	25	30	—	26	66	988	91	—	—	793	10	50	—	82	25	—	—	—	—	—	925	35
		Verwaltungsfond . .	124	30	27	62	6	80	158	72	—	—	—	—	—	—	—	—	245	37	—	—	—	245	37
		zusammen . .	1.305	15	87	62	46	80	1.439	57	110	—	793	10	50	—	82	25	245	37	—	—	—	1.280	72
27	Schutzengel	Begräbniscasse . . .	38.649	20	1.065	03	—	—	39.714	23	22.563	73	—	—	306	85	645	—	9.632	59	—	—	33.148	17	
28	Selbsthilfe	Stellenvermittlungsfond <sup>2)</sup>	153	25	4	13	11	92	169	30	—	—	—	—	—	—	—	142	03	—	—	—	142	03	
29	Stadts= bearbeiter	Begräbniscasse . . .	3.153	89	358	44	1	30	3.513	63	950	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	950	—	
		Verwaltungsfond . .	—	—	—	—	333	53	333	53	—	—	—	—	—	—	—	—	237	54	2	40	239	94	
		zusammen . .	3.153	89	358	44	334	83	3.847	16	950	—	—	—	—	—	—	—	237	54	2	40	1.189	94	
30	Vindöjona	Krankencasse . . . .	328	68	10	03	126	13	464	84	—	—	104	65	—	—	—	—	154	12	71	84	330	61	

<sup>1)</sup> Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 739. — <sup>2)</sup> Die Einnahmen und Ausgaben der Hilfscafien der Advocaturbeamten und der Notariatsbeamten, des Krankenunterstützungsfondes des Lehrerhausvereines und des Krankencassen- und Begräbniskostenfondes der „Selbsthilfe“ sind auf Seite 730 und 731 dargestellt.



4. Vermögensstand der registrierten Hilfscaffen (mit Ausnahme der zum Erfasse der obligatorischen Krankencaffen berechtigten) am Ende der Jahre 1895—1899.

Laufende Zahl <sup>1)</sup>	Jahr, bzw. Hilfscaffe	Fonde für die Versicherungszwecke	Activa												Passiva		Die Activa sind größer (+) oder kleiner (—) als die Passiva um		
			Casse- barichaft		Spar- einlagen		Wert- papiere <sup>2)</sup>		Forde- rungen <sup>3)</sup>		Inventar		Unbe- wegliche Güter	zusammen					
			fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		fl.	fr.	fl.			fr.
	1895 ( 7 Hilfscaffen)		1.069	71	20.370	95	84.441	15	3.937	90	201	09	—	110.020	80	264	68	+109.756	12
	1896 (10 " )		2.726	07	27.063	16	106.488	30	5.918	18	517	57	—	142.713	28	1.039	97	+141.673	31
	1897 (13 " )		10.153	37	38.414	78	257.548	83	17.519	01	6.155	68	58.000	387.791	67	47.157	88	+340.633	79
	1898 (19 " )		6.961	70	61.606	70	334.298	58	40.713	25	6.478	17	58.900	508.958	40	34.897	56	+474.060	84
	1899 (26 " ) <sup>1)</sup>		12.343	24	91.237	44	268.851	75	39.279	17	7.593	66	58.900	478.205	26	27.519	90	+450.685	86
	u. zw. im Jahre 1899:																		
1	Buchbinder . . .	Meisterkrankencaffen	624	15	2.535	94	—	—	240	—	—	—	—	3.400	09	—	—	+ 3.400	09
2	Federnschmücker . . .		24	06	—	—	198	30	340	62	136	40	—	699	38	—	—	+ 699	38
3	Friseur . . .		428	38	2.000	—	—	—	1.568	—	148	80	—	4.145	18	335	83	+ 3.809	35
4	Kammacher . . .		219	21	300	—	983	50	205	—	—	—	—	1.707	71	—	—	+ 1.707	71
5	Kleidermacher . . .		470	30	9.813	80	—	—	—	—	—	—	—	10.284	10	—	—	+ 10.284	10
6	Kleinuhrwerker . . .		948	46	2.349	96	—	—	4.849	96	270	—	—	8.418	38	—	—	+ 8.418	38
7	Maschinenbauer . . .		255	01	1.100	—	—	—	90	20	—	—	—	1.445	21	—	—	+ 1.445	21
8	Schuhmacher . . .		327	02	10.808	74	—	—	4.895	—	108	—	—	16.138	76	138	20	+ 16.000	56
9	Tischler . . .		287	75	11.774	29	—	—	4.943	50	771	69	—	17.777	23	126	—	+ 17.651	23
	zusammen . . .		3.584	34	40.682	73	1.181	80	17.132	28	1.434	89	—	64.016	04	600	03	63.416	01
11	Artilleristen . . .	Begräbniscaffe . . . . .	115	60	—	—	—	—	3	30	—	—	—	118	90	—	—	+ 118	90
		Krankencaffe . . . . .	46	25	—	—	—	—	19	20	—	—	—	65	45	105	18	— 39	73
		Fond für Nebenzwecke . . .	9	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	15	—	—	+ 9	15
	zusammen . . .		171	—	—	—	—	—	22	50	—	—	—	193	50	105	18	+ 88	32

XVII. Gemerliche Angelegenheiten. — C. 2. Die registrierten Hilfscaffen.

<sup>1)</sup> Vergleiche die 1. Anmerkung auf Seite 739. — <sup>2)</sup> Nach dem Course am 31. December. — <sup>3)</sup> Darunter die laufenden Zinsen der Wertpapiere. — <sup>4)</sup> Der Vermögensstand der Hilfscaffen der Advocatenbeamten und der Notariatsbeamten, der Collegialität, des Krankennunterstützungsfondes des Lehrhausvereines und des Krankencaffen- und Begräbniskostenfondes der „Selbsthilfe“ ist auf Seite 737 dargestellt. Der Vermögensstand der „Erholung“ entfällt, da diese Caffe sich bereits vor Jahreschluss aufgelöst hat, und von dem pharmaceutischen Pensions-Institute liegen für das Jahr 1899 keine Nachweise vor.

(Fortsetzung und Schluss.)

Laufende Zahl <sup>1)</sup>	Jahr, bzw. Hilfskasse	Fonde für die Versicherungszwecke	Activa													Passiva		Die Activa sind größer (+) oder kleiner (-) als die Passiva um		
			Casse= barischaft		Spar= einlagen		Wert= papiere <sup>2)</sup>		Forder= ungen <sup>2)</sup>		Inventar		Unbe= wegliche Güter	zusammen		fl.	fr.	fl.	fr.	
			fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.						
13	Dienstmänner	Begräbniskasse . . . .	16	14	296	15	—	—	—	—	—	—	—	312	29	—	—	+	312	29
		Krankencasse . . . .	16	15	446	95	—	—	—	—	—	—	—	463	10	—	—	+	463	10
		Unterstützungsfond . . . .	4	96	81	76	—	—	—	—	—	—	—	86	72	—	—	+	86	72
		Altersversorgungsfond . . . .	32	29	493	60	—	—	—	—	—	—	—	525	89	—	—	+	525	89
		zusammen . . . .	69	54	1.318	46	—	—	—	—	—	—	1.388	—	—	—	+	1.388	—	
14	Eisenbahn= Beamtenverein	Sterbecasse . . . .	—	—	1.989	72	15.623	70	409	51	—	—	—	18.022	93	—	—	+	18.022	93
15	Emeritenverein	Invalidenkasse . . . .	234	29	2.749	47	50.704	10	2.699	80	191	83	—	56.579	49	1.216	81	+	55.362	68
17	Die Familie	Begräbniskasse . . . .	115	10	—	—	—	—	71	71	146	45	—	333	26	213	—	+	120	26
		Weihnachtsfond . . . .	2	05	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	05	—	—	+	2	05
		zusammen . . . .	117	15	—	—	—	—	71	71	146	45	—	335	31	213	—	+	122	31
18	St. Georg	Fond A <sup>4)</sup> . . . .	3.023	89	13.793	07	11.940	—	9.455	84	4.915	54	<sup>6)</sup> 58.900	102.028	34	20.024	27	+	82.004	07
		Fond B <sup>5)</sup> . . . .	242	12	700	—	—	—	—	—	—	—	—	942	12	329	87	+	612	25
		zusammen . . . .	3.266	01	14.493	07	11.940	—	9.455	84	4.915	54	58.900	102.970	46	20.354	14	+	82.616	32
19	Güterbeamte	Allgemeiner Fond . . . .	62	28	770	66	1.967	—	—	—	—	—	—	2.799	94	866	76	+	1.933	18
		Begräbniskasse . . . .	—	—	—	—	393	40	83	85	—	—	—	477	25	—	—	+	477	25
		Pensionsfond . . . .	—	—	—	—	23.210	60	238	39	—	—	—	23.448	99	—	—	+	23.448	99
		Witwen- und Waisencasse . . . .	—	—	—	—	2.753	80	56	46	—	—	—	2.810	26	—	—	+	2.810	26
		zusammen . . . .	62	28	770	66	28.324	80	378	70	—	—	—	29.536	44	866	76	+	28.669	68
20	Humanitas	Begräbniskasse . . . .	12	37	4.473	53	—	—	—	—	75	—	—	4.560	90	—	—	+	4.560	90

21	Kinder- gärtnerinnen	Altersrentenfond . . .	62	67	12	99	6.583	60	93	03	—	—	—	6.752	29	5	—	+	6.747	29
		Allgemeiner Fond . . .	13	92	117	52	5.069	05	78	78	—	—	—	5.279	27	—	—	+	5.279	27
		zusammen . . .	76	59	130	51	11.652	65	171	81	—	—	—	12.031	56	5	—	+	12.026	56
22	Lehrerhaus- verein <sup>1)</sup>	Allgemeiner Fond . . .	544	43	224	64	1.972	—	37	10	278	68	—	3.056	85	1.211	44	+	1.845	41
		Altersrentenfond . . .	58	93	—	—	98	60	—	70	—	—	—	158	23	56	32	+	101	91
		Begräbniscaffe . . .	399	40	20	32	4.337	10	48	26	—	—	—	4.805	08	283	88	+	4.521	20
		Kinderausstattungs- fond . . .	208	86	117	89	12.510	80	190	68	—	—	—	13.028	23	654	09	+	12.374	14
		zusammen . . .	1.211	62	362	85	18.918	50	276	74	278	68	—	21.048	39	2.205	73	+	18.842	66
23	Städtische Lehrer	Allgemeiner Fond . . .	31	29	1.167	37	23.264	30	1.612	54	50	—	—	26.125	50	953	25	+	25.172	25
		Witwen- und Waisen- fond . . .	—	—	1.763	46	83.463	20	1.290	45	—	—	—	86.517	11	—	—	+	86.517	11
		zusammen . . .	31	29	2.930	83	106.727	50	2.902	99	50	—	—	112.642	61	953	25	+	111.689	36
26	Portiere und Hausbesorger	Begräbniscaffe . . .	127	27	—	—	984	—	—	—	—	—	—	1.111	27	—	—	+	1.111	27
		Krankenunterstützungs- fond . . .	39	25	—	—	1.968	—	—	—	—	—	—	2.007	25	—	—	+	2.007	25
		Verwaltungsfond <sup>2)</sup> . . .	7	02	56	82	—	—	—	—	201	50	—	265	34	—	—	+	265	34
		zusammen . . .	173	54	56	82	2.952	—	—	—	201	50	—	3.383	86	—	—	+	3.383	86
27	Schutzengel	Begräbniscaffe . . .	3.247	20	9.040	40	20.826	70	5.757	29	—	—	—	38.871	59	—	—	+	38.871	59
28	Selbsthilfe	Stellenvermittlungsfond <sup>3)</sup>	8	70	60	25	—	—	—	—	—	—	68	95	—	—	+	68	95	
29	Unterstützungs- Societät der Staatsbeamten	Begräbniscaffe . . .	—	—	11.382	33	—	—	—	—	—	—	11.382	33	—	—	+	11.382	33	
		Verwaltungsfond . . .	77	32	365	99	—	—	—	—	111	35	—	554	66	—	—	+	554	66
		zusammen . . .	77	32	11.748	32	—	—	—	—	111	35	—	11.936	99	—	—	+	11.936	99
30	Vindobona	Krankencaffe . . .	—	—	429	82	—	—	—	—	188	42	—	618	24	1.000	—	—	381	76

<sup>1)</sup> Vergleiche die 1. Anmerkung auf Seite 739. — <sup>2)</sup> Nach dem Course am 31. December. — <sup>3)</sup> Darunter die laufenden Zinsen der Wertpapiere. — <sup>4)</sup> und <sup>5)</sup> Vgl. die 4. und 5. Anmerkung auf Seite 741. — <sup>6)</sup> Das Haus VIII., Stolzthalergasse 8. — <sup>7)</sup> Vgl. die 4. Anmerkung auf Seite 743. — <sup>8)</sup> Und Bibliothek.

### 3. Krankencassen-Verbände.

Behufs gemeinsamer Beistellung der freien ärztlichen Behandlung, der Heilmittel und andren therapeutischen Behelfe bestehen in Wien zwei Verbände von genossenschaftlichen Krankencassen auf Grund des Gesetzes vom 30. März 1888, Nr. 33 R.-G.-Bl. Der von der Gehilfenkrankencasse der Drechsler im Jahre 1890 gegründete „Verband der Genossenschafts-Krankencassen Wiens“ bestand zu Ende des Jahres 1899 aus der Allgemeinen Arbeiter-Kranken- und Unterstützungs-casse, der Krankencasse der Advocatsbeamten, ferner den 54 Gehilfenkrankencassen der Aufreicher und Zimmermaler, Bäcker, Wanderzeuger, Bettwarenerzeuger, Glas- und Streichinstrumentenmacher, Buchbinder, Buchdrucker, Buchhändler, Büchsenmacher, Bürstenmacher, Clavierbauer, Dachdecker, Drechsler, Einspänner, Faszbinde, Feinzeugschmiede, Friseur, Glaser, Gold- und Metallschläger, Graveure, Gürtler, Hafner, Handschuhmacher, Hufschmiede, Gutmacher, Juweliere, Kamm- und Fächermacher, Kleidermacher, Korbflechter, Kupferschmiede, Kürschner, Lithographen, Metall- und Zinngießer, Optiker, Pflasterer, Posamentierer, Sattler, Schlosser, Schuhmacher, Seidenfärber, Seiler, Stiebmacher, Spengler, Tapezierer, Tischner und Riemer, Tischler, Vergolder, Wagner, Weber, Webwarenzrichter, Weißgerber, Wirkwarenerzeuger, Zimmermeister und Zuckerbäcker, endlich den 9 Lehrlings-Krankencassen der Bettwarenerzeuger, Dachdecker, Feinzeugschmiede, Lithographen, Optiker, Posamentierer, Seidenfärber, Tapezierer und Vergolder. Dem von der Gehilfen-Krankencasse der Maschinenbauer und Mechaniker gegründeten, am 28. April 1894 behördlich genehmigten „Verband genossenschaftlicher Gehilfen- und Lehrlings-Krankencassen in Wien“, gehörten zu Ende 1899 5 Gehilfen- und 23 Lehrlings-Krankencassen an, und zwar die Gehilfen-Krankencassen der Maschinenbauer, Plattierer, Sonnen- und Regenschirmzeuger, Uhrmacher und Weißgerber; die Lehrlingskrankencassen der Bürstenbinder, Clavierbauer, Drechsler, Faszbinde, Friseur, Glaser, Graveure, Handschuhmacher, Kamm- und Fächermacher, Korbflechter, Kunstblumenerzeuger, Kürschner, Maschinenbauer, Metall- und Zinngießer, Plattierer, Riemer, Sattler, Schuhmacher, Sonnen- und Regenschirmzeuger, Tischler, Uhrmacher und Zuckerbäcker.

#### 1. Einnahmen und Ausgaben der Krankencassen-Verbände in den Jahren 1895—1899.

Name des Verbandes	Jahr	Einnahmen								Ausgaben											
		Beiträge der Krankencassen		Beiträge der Ausgesteuerten <sup>1)</sup>		Zinsen und sonstige Einnahmen		zusammen		Honorar der Ärzte		Krankenkontrolle		Medicamente und therapeutische Behelfe		Reconvalescentenheim		Verwaltungskosten und sonstige		zusammen	
		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Verband der Genossenschafts-Krankencassen Wiens	1895	297.839	98	174	52 <sup>2)</sup>	4.903	90	302.918	40	119.510	52	24.234	64	119.540	96	6255	02	29.817	71	299.358	85
	1896	334.215	27	409	72 <sup>3)</sup>	4.437	26	339.062	25	122.997	96	26.059	70	119.172	14	7736	68	32.424	25	308.390	73
	1897	335.925	54	469	36 <sup>4)</sup>	4.891	91	341.286	81	135.187	32	27.689	88	137.198	78	8791	50	34.524	56	343.392	04
	1898	353.426	86	658	76 <sup>5)</sup>	15.871	83	369.957	45	141.018	29	29.318	59	134.043	53	9589	53	29.919	39	343.889	33
	1899	374.217	72	883	68 <sup>6)</sup>	4.362	29	379.463	69	150.353	14	31.950	63	142.061	77	6760	47	37.826	41	368.952	42
Verband genossenschaftlicher Gehilfen- und Lehrlings-Krankencassen in Wien	1895	11.457	93	—	—	37	99	11.495	92	6.498	18	—	—	4.675	01	—	—	390	65	11.563	84
	1896	10.371	86	—	—	18	48	10.390	34	6.023	23	—	—	3.453	17	—	—	407	19	9.883	59
	1897	10.674	91	—	—	3	78	10.678	69	6.297	80	—	—	4.470	78	—	—	384	38	11.152	96
	1898	11.573	64	—	—	1	68	11.575	32	6.636	60	—	—	4.533	66	—	—	419	12	11.589	38
	1899	11.953	38	—	—	7	43	11.960	81	5.966	60	—	—	5.586	24	—	—	424	96	11.977	80

<sup>1)</sup> Ausgesteuerte sind solche Cassenmitglieder, welche die volle statutenmäßige Unterstützung ihrer Casse (die Zeit derselben ist bei den einzelnen Krankencassen verschieden und schwankt zwischen 20 und 52 Wochen) bereits bezogen, daher an die Casse keinen Anspruch mehr haben. Diese haben die Begünstigung, gegen einen Beitrag von 4 fr. wöchentlich sich beim Verbande direct für Aerzte und Medicamente zu versichern. — <sup>2)</sup> Darunter 3410 fl. 10 fr. Spenden und 212 fl. 80 fr. Wirtschaftserträgnis des Reconvalescentenheims in Königstetten. — <sup>3)</sup> Darunter 2946 fl. 22 fr. Spenden und 195 fl. 09 fr. Wirtschaftserträgnis des Reconvalescentenheims. — <sup>4)</sup> Darunter 3368 fl. Spenden und 113 fl. 60 fr. Wirtschaftserträgnis des Reconvalescentenheims. — <sup>5)</sup> Darunter 14.197 fl. 13 fr. Spenden und 283 fl. 66 fr. Wirtschaftserträgnis der beiden Reconvalescentenheime zu Königstetten und Zellern bei Amstetten. — <sup>6)</sup> Darunter 2810 fl. Spenden und 219 fl. 36 fr. Wirtschaftserträgnis der beiden Reconvalescentenheime.

**2. Vermögensstand der Krankencassen-Verbände am Ende der Jahre 1895—1899.**

Name des Verbandes	Jahr	Vermögensstand <sup>1)</sup> am Ende des Jahres													
		Activa										Passiva <sup>2)</sup>			
		Bargeld und Sparcasse-Einlagen		Activ-Forderungen		Wertpapiere nach dem Course zu Ende des Jahres		Wert des Inventars		Haus und Grundbesitz der Reconalescentenheime <sup>1)</sup>				zusammen	
		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.			fl.	fr.
Verband der Genossenschafts-Krankencassen Wiens <sup>3)</sup>	1895	12.295	87	38.438	05	33.828	10	16.907	81	39.674	75	141.144	58	53.128	74
	1896	32.388	88	38.019	27	47.690	40	17.323	95	40.535	21	175.957	71	53.290	91
	1897	30.860	82	46.577	37	47.833	70	17.214	26	43.521	64	186.007	79	58.786	73
	1898	37.105	07	54.735	19	53.761	80	18.190	81	57.272	21	221.065	08	56.983	52
	1899	34.256	54	53.193	07	59.599	55 <sup>4)</sup>	18.704	11	72.866	45	238.619	72	59.097	96
Verband genossenschaftl. Gehilfen- u. Lehrlings-Krankencassen in Wien	1895	6	26	900	24	—	—	—	—	—	—	906	50	900	24
	1896	513	01	156	—	—	—	—	—	—	—	669	01	629	61
	1897	38	74	269	—	—	—	—	—	—	—	307	74	281	—
	1898	24	68	117	—	—	—	—	—	—	—	141	68	98	65
	1899	7	69 <sup>5)</sup>	?	—	—	—	—	—	—	—	?	— <sup>5)</sup>	?	— <sup>5)</sup>

<sup>1)</sup> Bis einschließlich 1897 besaß der Verband ein Reconalescentenheim in Königstetten, seit 1898 besitzt er noch ein zweites in Zeillern bei Amstetten. — <sup>2)</sup> Die in dieser Spalte eingetragenen Ziffern für die Jahre 1895 bis 1898 sind berichtigt, da im Jahrbuche für 1898 ein Druckfehler unterlaufen war. Die entsprechende Ziffer für 1894 lautet richtig: 31.750 fl. 03 fr. — <sup>3)</sup> Der „Verband der Genossenschafts-Krankencassen Wiens“ besitzt einen Reservefond, dessen Gebarung und Vermögensstand in der folgenden Tabelle dargestellt ist. — <sup>4)</sup> Darunter 473 fl. 71 fr. Wert der Verbandsbibliothek, ferner 8712 fl. 55 fr. Wert des Inventars und 155 fl. 74 fr. Wert der Bibliothek des Reconalescentenheims in Königstetten, ferner 984 fl. 98 fr. Inventarwert des Reconalescentenheims in Zeillern. — <sup>5)</sup> Die Forderungen und Passiva sind für Ende 1899 nicht angegeben worden, da die Bilanz erst für Ende 1900 gezogen wurde.

**3. Der Reservefond des „Verbandes der Genossenschafts-Krankencassen Wiens“ in den Jahren 1895—1899.**

Jahr	Einnahmen				Vermögensstand am Ende des Jahres									
	aus dem Cassen-fonde		Zinsen		zusammen		Bargeld u. Sparcasse-Einlagen		Activ-Forderungen		Wert-papiere		zusammen	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1895	7.185	—	1.673	28	8.858	28	671	64	414	33	46.527	10	47.613	07
1896	7.095	50	2.155	71	9.251	21	2.373	68	868	—	54.069	80	57.311	48
1897	5.311	25	2.370	14	7.681	39	4.213	91	1.704	16	59.074	83	64.992	90
1898	440	53	2.212	12	2.652	65	17.624	56	766	04	49.136	22	67.526	82
1899	3.800	33	2.473	55	6.273	88	20.207	54	746	20	51.759	10	72.712	84

**4. Meisterkrankencassen der gewerblichen Genossenschaften.**

Die Bildung von Meisterkrankencassen gehört im Hinblick auf die Bestimmungen des § 114 der Gewerbeordnung nicht zu den obligatorischen Zwecken einer Genossenschaft. Mit Rücksicht auf die Bestimmungen der §§ 115, Absatz 2, 119 b, Absatz 1 (in der Fassung, in welcher diese §§ bis 11. Juni 1897 in Kraft waren) konnte aber das Genossenschaftsvermögen zur Dotierung solcher Cassen nicht einmal theilweise herangezogen, auch kein Genossenschaftsmitglied zum Beitritte gezwungen werden. Mit dem Gesetze vom 23. Februar 1897, betreffend die Abänderung und Ergänzung der Gewerbeordnung, R.-G.-Bl. Nr. 63, wurden die Modalitäten festgesetzt, unter welchen von der Genossenschaftsversammlung ein Beschluß auf Errichtung von Meisterkrankencassen im Sinne des Gesetzes, betreffend die registrierten Hilfscassen, gefaßt werden kann, und zugleich bestimmt, daß unter den gleichen Modalitäten auch beschlossen werden kann, daß der Meisterkrankencasse, welche die Genossenschaft für ihre Mitglieder selbst errichtet oder welcher sie beiträgt, alle Mitglieder der Genossenschaft anzugehören haben. Die Gebarung der 9 am Ende des Jahres 1899 bestehenden derartigen Cassen ist bereits unter den registrierten Hilfscassen (auf Seite 737 ff.) dargestellt worden. Bei mehreren anderen Genossenschaften sind derartige Meisterkrankencassen zwar beschlossen, jedoch bis Ende 1899 noch nicht ins Leben getreten. Die in der folgenden Tabelle angeführten Cassen haben nur freiwillig beigetretene Mitglieder und sind Versicherungsvereine im Sinne des Vereinsgesetzes vom 26. November 1852, und den Bestimmungen des Versicherungs-Regulativs vom 18. August 1880, R.-G.-Bl. Nr. 110, unterworfen.

Vermögensgebarung und Vermögensstand der Meister-Krankencassen<sup>1)</sup> der gewerblichen Genossenschaften in den Jahren 1895—1899.

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Name der gewerblichen Genossenschaften	Einnahmen								Ausgaben								Vermögensstand zu Ende des Jahres															
		Beiträge der Mitglieder		Vermögenserträge		sonstige		zusammen		Krankenunterstützungen		Ärzte und Medicamente		Spitalverpflegskosten		Beerdigungskosten		Verwaltungs- und sonstige Ausgaben		zusammen		Bargeld und Sparcasse-Einlagen		Wertpapiere nach dem Course zu Ende des Jahres		Forderungen		Inventar		zusammen			
		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
	1895 (10 Caffen)	12.347	80	809	99	1873	08	15.030	87	6850	78	477	55	46	—	800	—	1923	89	10.098	22	19.253	89	8.023	72	51	25	222	87	27.551	73		
	1896 (10 " )	13.561	74	918	39	971	04	15.451	17	9068	46	608	85	24	—	1420	—	2301	62	13.422	93	21.353	01	8.247	50	145	50	208	94	29.954	95		
	1897 (10 " )	15.889	95	1148	18	1103	15	18.141	28	9972	48	577	50	7	—	1600	—	2563	63	4.720	61	25.220	54	10.579	22	33	75	199	54	36.038	05		
	1898 (11 " )	13.614	85	1776	30	875	06	16.266	21	9376	72	545	86	294	55	1650	—	2395	85	4.262	98	28.249	31	11.338	73	758	25	186	25	40.532	54		
	1899 (10 " )	14.846	53	1339	15	745	50	16.931	18	9842	58	278	60	60	75	1610	—	3361	03	5.152	96	28.591	71	11.545	65	886	32	91	45	41.115	13		
1	und zwar im Jahre 1899:	Bettwarenerzeuger <sup>2)</sup>	302	60	77	21	—	—	379	81	147	—	—	—	—	—	—	86	32	233	32	2.441	37	98	30	—	—	—	—	2.539	67		
2		Frisseure <sup>3)</sup>	615	40	25	53	—	—	640	93	580	38	25	—	—	50	—	72	90	728	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
3		Bemischtwerschleißer <sup>4)</sup>	3.765	20	288	89	701	—	4.755	09	2858	20	75	60	—	200	—	787	30	3.921	10	8.954	12	—	—	—	—	91	45	9.045	57		
4		Graveure	1.491	—	97	60	—	—	1.588	60	463	50	—	—	—	—	—	296	66	760	16	499	41	2.852	90	—	—	—	—	—	—	3.352	31
5		Juweliere <sup>5)</sup>	3.854	25	154	24	—	—	4.008	49	2670	75	173	50	60	75	700	—	815	42	4.420	42	1.684	74	2.950	50	150	—	—	—	—	4.785	24
6		Kunstblumen-erzeuger	1.317	—	23	98	—	—	1.340	98	1222	97	—	—	—	80	—	1004	39	2.307	36	1.537	62	—	—	—	—	—	—	—	—	1.537	62
7		Kürschner <sup>6)</sup>	938	50	175	87	5	—	1.119	37	474	28	4	50	—	—	—	16	40	495	8	5.418	33	—	—	—	—	—	—	—	—	5.418	33
8		Optiker <sup>7)</sup>	412	93	50	72	34	50	498	15	359	50	—	—	—	120	—	15	34	494	84	1.225	18	351	—	—	—	—	—	—	—	1.576	18
9		Schlosser	1.027	—	210	—	5	—	1.242	—	459	—	—	—	—	40	—	—	—	499	—	696	77	4.991	75	736	32	—	—	—	—	6.424	84
10		Spengler <sup>8)</sup>	1.122	65	235	11	—	—	1.357	76	607	—	—	—	—	420	—	266	30	1.293	30	6.134	17	301	20	—	—	—	—	—	—	6.435	37

<sup>1)</sup> Mit Ausnahme der als registrierte Hilfscaffen gegründeten Meister-Krankencaffen, welche auf Seite 738 ff. dargestellt sind. — <sup>2)</sup> Meister-Krankenunterstützungs-Verein; er hatte Ende 1899 33 Mitglieder. — <sup>3)</sup> Meister-Krankenunterstützungs- und Begräbniscaffe; aufgelöst am 1. November 1899 wegen Gründung der registrierten Hilfscaffe. — <sup>4)</sup> Die Mitgliederzahl Ende 1899 betrug 415. — <sup>5)</sup> Dem Vermögensstand stehen 1400 fl. Passiva (Voranschuss von der Genossenschaft) gegenüber; die Mitgliederzahl Ende 1899 betrug 494. — <sup>6)</sup> Krankenunterstützungs- und Leichenverein der Kürschnermeister, einschließlich des besondern Leichenfondes. — <sup>7)</sup> Krankenunterstützungs- und Begräbnis-Kosten-Verein der Optiker in Wien; er hatte im Berichtsjahre 78 Mitglieder. — <sup>8)</sup> I. Wiener Spenglermeister-Unterstützungsverein mit 140 wirklichen Mitgliedern Ende 1899.

5. Die Wiener Dienstboten-Krankencasse.

Die von der Stadt gegründete und in deren Verwaltung stehende Wiener Dienstboten-Krankencasse hat den Zweck, den Dienstgebern in der Bezahlung der Krankenhans-Verpflegskosten für ihre erkrankten Dienstleute eine Erleichterung zu gewähren. Nach der Gefindeordnung für Wien vom 1. Mai 1810 ist nämlich jeder Dienstgeber verpflichtet, die Unterbringung des erkrankten Dienstboten, wenn die häusliche Pflege nicht ausreicht, in einem Krankenhause zu veranlassen, und für die Zeit, welche derselbe in dem Krankenhause zubringt, bis zu seiner Herstellung, bzw. bei gleichzeitiger Kündigung bis zu einem Monate, die Bezahlung nach der geringsten Gebürcenklasse zu leisten. Die Dienstboten-Krankencasse trat am 1. Februar 1865 ins Leben, nachdem die Statuten am 9. November 1864 von der k. k. Statthalterei approbiert worden waren. Als Dienstboten sind nach dem gegenwärtig geltenden Statut vom Jahre 1871 alle Personen männlichen oder weiblichen

Geschlechtes zu betrachten, welche als solche von ihrem Dienstgeber polizeilich angemeldet werden. Denselben sind aber auch alle anderen dienenden oder arbeitenden Personen jedes Geschlechtes beizuzählen, welche einem Genossenschaftsverbande nicht angehören, deren Dienstgeber aber zur polizeilichen Meldung und im Erkrankungsfall e zur Tragung der Verpflegskosten für dieselben verpflichtet sind. Durch die Einführung der Gewerbenovelle vom Jahre 1885 und des Krankenversicherungsgesetzes vom Jahre 1888 wurde eine Anzahl von Personen, welche früher bei der Dienstboten-Krankencasse versichert waren, den Genossenschafts-Krankencassen, bzw. der Bezirks-Krankencasse zugewiesen. Die Verpflegung in einem Krankenhause findet auf Kosten der Krankencasse in keinem Falle länger als einen Monat statt. Die Kosten für die weitere Verpflegung werden nach den Bestimmungen der Dienstbotenordnung befristet.

Mit Stadtraths-Beschluss vom 26. November 1891 wurde die Wiener Dienstboten-Krankencasse auf das erweiterte Gemeindegebiet ausgedehnt; die in den ehemaligen Vororten bestandenen Dienstboten-Krankencassen, deren Vermögen der Wiener Dienstboten-Krankencasse zugeführt wurde, hatten mit 31. December 1891 ihre Wirksamkeit einzustellen. Der im Sinne des § 8 des Statutes für die Wiener Dienstboten-Krankencasse an die eigenen Gelder der Commune Wien zu leistende Regiefostenbeitrag wurde zugleich von jährlich 5000 fl. auf jährlich 8000 fl. erhöht.

Die Höhe des Jahresbeitrages für einen Dienstboten und der Verpfleggebühr in den Krankenhäusern in den Jahren 1865—1899 geht aus folgender Zusammenstellung hervor:

Gebühr	1865/66		1867/68		1869/70		1871		1872/76		1877		1878		1879/88		1889		1890/91		1892		1893		1894		1895		1896/99	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Jahresbeitrag für einen Dienstboten	1	—	1	—	—	80	—	80	—	70	—	70	—	60	—	50	—	50	—	60	—	60	—	90	1	10	1	10	1	—
Verpfleggebühr pro Tag und Person	—	45	—	47	—	47	—	56	—	66	—	45	—	45	—	45	—	60	—	60	1	—	1	—	1	—	1	— <sup>1)</sup>	1	—

**Vermögensgebarung der Wiener Dienstboten-Krankencasse in den Jahren 1895—1899.**

Jahr	Einnahmen						Ausgaben						Die Einnahmen sind größer (+) oder kleiner (—) als die Ausgaben		Vermögensstand am Schlusse des Jahres						Zahl der ganzjährig versicherten Dienstboten <sup>3)</sup>
	Versicherungs-Gebühren		Erträge von Fructificaten und sonstige Einnahmen		zusammen		Spital-Verpflegskosten		sonstige <sup>2)</sup>		zusammen				Bares Geld		Wertpapiere		zusammen		
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
1895	61.116	55	3.900	52	65.017	07	51.166	40	8.358	—	59.524	40	+ 5.492	67	7.494	82.5	70.990	08	78.484	90.5	55.560
1896	57.611	10	4.311	29	61.922	39	42.089	25	8.262	71	50.351	96	+ 11.570	43	10.935	55.5	79.119	78	90.055	33.5	57.611
1897	60.079	50	4.595	06	64.674	56	48.651	98	8.441	96.5	57.093	94.5	+ 11.234	61.5	6.797	09	90.838	86	97.635	95	60.080
1898	61.739	50	5.326	97	67.066	47	47.517	41	8.314	20	55.831	61	+ 7.580	86	4.045	96	104.824	85	108.870	81	61.740
1899	65.209	—	5.564	03	70.773	03	49.568	24.5	8.037	84	57.606	08.5	+ 13.166	94.5	43	77.5	121.993	98 <sup>4)</sup>	122.037	75.5	65.209

<sup>1)</sup> Vom 1. Jänner bis 31. März 1 fl. 20 fr. — <sup>2)</sup> Darunter der Erfag der Verwaltungskosten an die Gemeinde im Jahresbetrage von 8000 fl. — <sup>3)</sup> Die Versicherung kann auch für ein Semester erfolgen; die Versicherungsgebühr beträgt pro Semester die Hälfte des Jahresbeitrages; dasselbe zahlen Dienstgeber, welche erst in der zweiten Jahreshälfte betreten. — <sup>4)</sup> Hieron 38.000 fl. Silberrente, 1000 fl. Notenrente und 25.000 fl. Wiener Communal-Obligationen vom Jahre 1894, der Rest in Sparcasse-Einlagen.

## 6. Krankenversicherung der städtischen Arbeiter.

Der § 4 des Gesetzes vom 30. März 1888, R.-G.-Bl. Nr. 33, gestattet die Befreiung solcher Personen, welche im Krankheitsfalle mindestens für 20 Wochen auf Fortzahlung des Gehaltes oder Lohnes Anspruch haben, von der Versicherungspflicht. Mit den Gemeinderathsbeschlüssen vom 22. Juli 1898, 3. März und 2. Juni 1899 hat die Gemeinde Wien die Verpflichtung übernommen, allen nach dem erwähnten Gesetze versicherungspflichtigen, nicht bereits im Sinne des § 4 befreiten städtischen Arbeitern und sonstigen Bediensteten<sup>1)</sup> im Erkrankungsfall, solange die Krankheit dauert, jedoch höchstens bis zu 20 Wochen, den vollen Lohn fortzubezahlen. Gleichzeitig hat die Gemeinde auch freiwillig die Fortzahlung des vollen Lohnes an nicht krankenversicherungspflichtige städtische Arbeiter und andere Bedienstete, welche nicht im Bezuge eines festen Gehaltes oder Adjutums stehen, im Erkrankungsfall auf dieselbe Dauer übernommen, jedoch nur nach 30 tägiger Verwendung im städtischen Dienste, und wenn die Erkrankung länger als drei Tage dauert und nicht vorfächlich oder durch Trunkenheit verursacht worden ist. Beiden Arten von städtischen Arbeitern (Bediensteten) wird, soferne sie in Wien wohnen und in häuslicher Behandlung bleiben, unentgeltliche Behandlung durch die städtischen Ärzte zu theil. Wöchnerinnen erhalten die Krankenunterstützung durch mindestens vier Wochen nur dann, wenn sie zur Zeit der Entbindung bereits neun Monate ununterbrochen im städtischen Dienste standen. Verpflegskosten für die Verpflegung städtischer Arbeiter (Bediensteter) in einem öffentlichen Krankenhause werden nur insoferne von der Gemeinde befrüht, als dazu eine gesetzliche Verpflichtung besteht. Überschüsse des Lohnes über die Verpflegsgelder werden dem Kranken ausbezahlt.

Die Krankenversicherung trat am 1. Juli 1899 in Wirksamkeit.

An Krankenunterstützungen wurden in der Zeit vom 1. Juli bis 31. December 1899 an städtische Arbeiter und sonstige Bedienstete mit Ausschluß des städtischen Gaswerkes 15,287 fl. 37 kr. ausbezahlt, an Begräbniskostenbeiträgen 1315 fl.; darunter sind jedoch auch Begräbniskostenbeiträge für zwei verstorbene Lagerhausarbeiter, welche in die städtische Krankenversicherung nicht einbezogen sind, inbegriffen. An das Gaswerkspersonale wurden 3705 fl. 41 kr. an Krankenunterstützungen ausbezahlt.

<sup>1)</sup> Mit Ausnahme der Arbeiter des städtischen Lagerhauses, welche nach wie vor bei der Wiener Bezirkskranken-casse, und der in auswärtigen städtischen Betrieben beschäftigten versicherungspflichtigen Arbeiter und sonstigen Bediensteten, welche bei der territorial zuständigen Krankencasse versichert werden.

## 1. Zahl, Erkrankungen, Krankheitstage und Sterbefälle der städtischen Arbeiter und sonstigen Bediensteten in der Zeit vom 1. Juli bis 31. December 1899.

Laufende Zahl	Art der Arbeiter oder Bediensteten	Anzahl der			Erkrankungen		Krankheitstage		Sterbefälle	
		befähigten Personen <sup>1)</sup>	Arbeitstage (Arbeits-schichten)	Kollarbeiter <sup>2)</sup>	aufammen	darunter Unfälle	in Spital-verpflegung	in häuslicher Behandlung		
1	Diurnisten für den Kanzleidiens . . . . .	444	75.790	412	30	—	13	688	701	5
2	Provisorische Amts- und Hausdiener . . . . .	59	10.530	57	10	—	38	188	226	—
3	Provisorische Schuldiener . . . . .	201	34.663	188	5	1	4	291	295	1
4	Hilfspersonale im neuen Rathhause . . . . .	111	18.259	100	12	—	25	231	256	—
	Arbeiter bei dem Betriebe:									
5	Wasserleitungen . . . . .	111	19.952	108	7	—	—	81	81	—
6	Wienfluß-Regulierung und Bau der Sammelcanäle <sup>3)</sup> . . . . .	44	7.896	43	—	—	—	—	—	—
7	Straßenbespüzung . . . . .	147	18.389	100	8	1	132	170	302	—
8	Straßenfäuberung . . . . .	2.596	417.123	2.267	532	71	1.447	9.212	10.659	29
9	Kehrichtabfuhr . . . . .	104	16.084	87	24	6	31	266	297	—
10	Material- und Steindepôts <sup>4)</sup> . . . . .	27	3.826	21	3	—	19	69	88	—
11	Erhaltung der Gartenanlagen . . . . .	180	26.144	142	29	1	18	479	497	—
12	Ausmessungen, Tracierungen . . . . .	10	1.804	10	2	—	—	29	29	—
13	Bauaufsicht . . . . .	16	2.687	15	2	—	—	26	26	—
14	Canalaufsicht . . . . .	52	8.169	44	1	—	36	67	103	1
15	Heizanlagen in städt. Gebäuden . . . . .	29	3.087	17	5	—	—	47	47	—
16	Badeanstalten . . . . .	180	16.040	87	14	4	28	169	197	—
17	Märkte und Schlachthäuser . . . . .	127	21.600	117	31	1	46	445	491	2
18	Sanitätsdienst . . . . .	157	28.006	152	26	5	20	509	529	1
19	Centralfriedhof . . . . .	342	40.500	220	47	5	31	880	911	—
20	Verorgungsanstalten . . . . .	48	4.828	26	1	—	22	51	73	1
21	Myl- und Werthaus, Muthüter . . . . .	8	1.106	6	—	—	—	—	—	—
22	Feuerwehrmannschaft . . . . .	534	79.641	433	175	49	408	1.729	2.137	2
23	Arbeiter und sonstige Bedienstete im städtischen Gaswerke <sup>5)</sup> . . . . .	1.885	124.745	678	374	129	394	3.446	3.840	—
	zusammen . . . . .	7.412	980.869	5.330	1.338	273	2.712	19.073	21.785	42

<sup>1)</sup> Alle in der Zeit vom 1. Juli bis 31. December 1899 beschäftigten Personen ohne Rücksicht auf die Dauer der Beschäftigung des Einzelnen. — <sup>2)</sup> Aus der Zahl der Arbeitstage oder Arbeitsschichten rechnermäßig ermittelte ideale Zahl der Arbeiter, welche ohne Personenwechsel zur Leistung der Arbeitstage (Arbeitsschichten) erforderlich gewesen wäre. — <sup>3)</sup> Erkrankungen wurden bei dieser Arbeiter-Art nicht angemeldet, sei es daß sie wirklich nicht vorgefallen sind oder, weil die Erkrankten mit den neuen Vorschriften nicht vertraut waren, nicht gemeldet wurden. — <sup>4)</sup> Auch Aufseher der Rettungsschiffe. — <sup>5)</sup> Der Betrieb des Gaswerkes wurde am 31. October 1899 eröffnet, die Vorbereitungen hiezu waren jedoch schon seit 1. August im Gange, wenn auch nicht mit der vollen Arbeiterzahl.



2. Zahl der Erkrankungen von städtischen Arbeitern und sonstigen Bediensteten nach Krankheiten<sup>1)</sup> in der Zeit vom 1. Juli bis 31. December 1899.

Laufende Zahl <sup>2)</sup>	Art der Arbeiter oder Bediensteten	Zahl der Erkrankungsfälle									
		an Altersschwäche	an sonst. Entwicklungskrankheiten	an Infektionskrankheiten	an venerischen u. syphilitischen Krankheiten	an Neubildungen	an Krankheiten				d. Atmungsorgane
							des Mutes	des Nervensystems	des Auges	des Gehörorgans	
1	Diensten für den Kanzleidiens	—	—	2	1	—	9	1	—	—	6
2	Prov. Amts- und Hausdiener	—	—	1	2	—	1	1	—	—	3
3	Prov. Schuldiener	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1
4	Hilfspersonale im Rathhause	—	—	—	—	—	1	—	—	—	7
Arbeiter bei dem Betriebe:											
5	Wasserleitungen	—	—	—	—	—	2	—	—	—	3
6	Wienflußregulierung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	Straßenbespüzung	—	—	—	—	—	3	—	—	—	1
8	Straßenfäuberung	1	—	43	4	4	52	15	5	4	134
9	Kehrichtabfuhr	—	—	3	—	—	4	1	—	—	6
10	Material- und Steindepôts	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1
11	Gartenanlagen	—	—	2	—	—	3	—	2	—	6
12	Ausmessungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
13	Bauaufsicht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	Canalaufsicht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15	Sezanlagen	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
16	Badeanstalten	—	—	1	—	—	3	—	—	—	—
17	Märkte und Schlachthäuser	—	—	2	—	—	4	—	—	—	9
18	Sanitätsdienst	—	—	3	—	—	5	—	—	—	6
19	Centralfriedhof	—	—	6	—	—	2	1	—	2	8
20	Verorgungsanstalten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21	Ashl- und Werthaus, Flurhüter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22	Feuerwehr-Mannschaft <sup>3)</sup>	—	—	11	1	—	41	5	4	—	98
23	Gaswerke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen <sup>4)</sup>		1	—	75	8	4	134	26	11	6	291

(Fortsetzung.)

Laufende Zahl <sup>2)</sup>	Art der Arbeiter oder Bediensteten	Zahl der Erkrankungsfälle										
		an Krankheiten						an Verletzungen	Unbestimmte Diagnosen	an Vergiftungen	Entbindungen	zusammen
		der Kreislauforgane	der Verdauungsorgane	der Harn- u. Geschlechtsorgane	der Haut	der Bewegungsorgane	an Verletzungen					
1	Diensten für den Kanzleidiens	1	2	4	2	—	—	2	—	—	30	
2	Prov. Amts- und Hausdiener	—	1	—	—	—	—	1	1	—	10	
3	Prov. Schuldiener	—	—	—	—	—	—	1	1	—	5	
4	Hilfspersonale im Rathhause	1	2	—	—	—	—	1	—	—	12	
Arbeiter bei dem Betriebe:												
5	Wasserleitungen	—	1	—	1	—	—	—	—	—	7	
6	Wienflußregulierung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
7	Straßenbespüzung	1	2	—	—	1	—	—	—	—	8	
8	Straßenfäuberung	15	94	10	18	28	84	21	—	—	532	
9	Kehrichtabfuhr	—	1	—	1	—	7	1	—	—	24	
10	Material- und Steindepôts	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	
11	Gartenanlagen	—	2	1	3	2	5	2	—	1	29	
12	Ausmessungen	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	
13	Bauaufsicht	—	1	—	—	—	—	1	—	—	2	
14	Canalaufsicht	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	
15	Sezanlagen	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5	
16	Badeanstalten	1	2	—	—	1	4	1	—	1	14	
17	Märkte und Schlachthäuser	3	6	—	2	1	3	1	—	—	31	
18	Sanitätsdienst	1	2	1	1	1	6	—	—	—	26	
19	Centralfriedhof	—	6	2	—	—	4	4	—	12	47	
20	Verorgungsanstalten	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	
21	Ashl- und Werthaus, Flurhüter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
22	Feuerwehr-Mannschaft <sup>3)</sup>	—	—	2	10	18	125	23	1	—	175	
23	Gaswerke	3	32	2	10	18	125	23	1	—	374	
zusammen <sup>4)</sup>		26	158	20	38	52	239	1	59	14	1338	

<sup>1)</sup> Die Eintheilung der Krankheiten folgt dem für die Arbeiter-Krankencassen vorgeschriebenen Schema, jedoch wurde das Material von der städtischen Buchhaltung nur nach Krankheitsgruppen aufgearbeitet; vgl. Seite 718 ff. — <sup>2)</sup> Entsprechend der laufenden Zahl in der Tabelle auf der vorausgehenden Seite. — <sup>3)</sup> Für die Feuerwehr-Mannschaft läßt sich die Auftheilung nach Krankheitsgruppen nicht in die Tabelle einreihen, da sie nach anderen Gesichtspunkten vorgenommen wurde. — <sup>4)</sup> Die Erkrankungen der Feuerwehr-Mannschaft sind nur in der letzten Spalte enthalten; vgl. die 3. Anmerkung.

## D. Unfallversicherung.

### 1. Die Arbeiter-Unfallversicherungsanstalt.

Die Gebarung der Arbeiter-Unfallversicherungsanstalt wurde in das Statistische Jahrbuch nicht aufgenommen, weil für das Wiener Gemeindegebiet keine Angaben aus der das ganze Land Niederösterreich umfassenden Statistik ausgeschrieben werden können.

### 2. Die Unfallversicherung der städtischen Arbeiter.

Nach dem Gesetze vom 28. December 1887, N.-G.-Bl. Nr. 1 ex 1888, betreffend die Unfallversicherung der Arbeiter, und dem Gesetze vom 20. Juli 1894, N.-G.-Bl. Nr. 168, betreffend die Ausdehnung der Unfallversicherung, sind gegen Unfall versichert: Alle in Fabriken und Hüttenwerken, in Bergwerken auf nicht vorbehaltene Mineralien, auf Werften, Stapeln und in Brücken, sowie in den zu diesen Betrieben gehörigen Anlagen, dann auf Bauten und in Betrieben, welche explosiblere Stoffe erzeugen oder verwenden, beschäftigten Arbeiter und Betriebsbeamten; dann derartige Personen, welche in gewerblichen oder land- und forstwirtschaftlichen Betrieben beschäftigt sind, bei denen Dampfessel oder durch elementare Kraft oder Thiere bewegte Triebwerke verwendet werden; ferner die in folgenden Betrieben beschäftigten Personen: Eisenbahnen und andere gewerbmäßige Personentransport-Unternehmungen, Baggereien, Reinigung von Straßen und Gebäuden, Warenlager, ständige Theater, Berufsfeuerwehren, Canalräumer, Rauchfangkehrer, Steinmeze, Brunnenmacher und Eisenconstructeure.

Nach § 4 des erwähnten Gesetzes findet dieses keine Anwendung auf die in Betrieben des Staates, eines Landes, einer Gemeinde oder eines öffentlichen Fonds angestellten Bediensteten, soferne ihnen und ihren Angehörigen beim Eintritte eines Betriebsunfalles der Anspruch auf eine Pension zukommt, welche mindestens die im erwähnten Gesetze festgesetzte Rente erreicht.

Die Gemeinde Wien hat durch die Gemeinderathsbeschlüsse vom 23. Juli und 24. September 1897 und 7. Februar 1899 die dem § 4 entsprechende Verpflichtung ihren sämtlichen Arbeitern und sonstigen Bediensteten gegenüber auf sich genommen und im Jahre 1899 an Unfallentschädigungen 876 fl. 68 kr. ausgezahlt. Im Jahre 1899 fanden neun Betriebsunfälle statt, welche zu einer Unfallentschädigung führten; es wurden zwei Dauerrenten im Betrage von 4 fl. 95 kr. und 10 fl. monatlich, zwei Witwenrenten im Betrage von 9 fl. 37 kr. und 10 fl. 48 kr. monatlich, drei Kindesrenten von je 7 fl. 03 kr. monatlich und fünf zeitweilige Unfallrenten zuerkannt.